
TA Triumph-Adler
The Document Business
CONSULTING REALISATION EFFICIENCY
Bedienungsanleitung
CLP 4635
Farbdrucker

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen

Der CLP 4635 ist ein Produkt der neuesten Generation.

Durch den Einsatz einer langlebigen Trommel sowie einer extrem langlebigen Entwicklereinheit und Fixiereinheit gibt es außer Toner keine weiteren Verbrauchsmaterialien mehr. Zudem wurden die Geräte recyclinggerecht konstruiert und sind emissionsarm.

Die besonders langlebigen Komponenten Trommel, Entwickler, Fixiereinheit und Ozonfilter sind als Bestandteil des Maintenance-Kits nur alle 300.000 Seiten zu wechseln.

Der Verzicht auf den ständigen Austausch von Trommeln und Entwicklereinheiten führt sowohl zu einer enormen Abfallvermeidung als auch zu einer großen Kostenersparnis.

Dadurch vereint das Gerät auf einzigartige Weise die Wirtschaftlichkeit mit der Umweltfreundlichkeit.

Der Drucker liefert Dokumente nahezu in Schriftsatzqualität und hervorragende Grafiken.

Eine Vielzahl an Erweiterungsoptionen bietet die Möglichkeit der individuellen Anpassung an die Anforderungen des jeweiligen Einsatzgebietes.

Im Folgenden werden folgende Aspekte behandelt:

- Umweltaspekte

- Langlebigkeit

- Pflege

- Konventionen

Umweltaspekte

Das Gerät ist langlebig und recycling-gerecht konstruiert. Der Energieverbrauch und die Geräuschentwicklung sind sehr gering. Bedenkliche Schadstoffbelastung in Innenräumen und die Verwendung umweltbelastender Stoffe in den Materialien werden vermieden. Das gilt für den Einsatz mit TA Triumph-Adler Originaltoner.

Elektronische Neugeräte geben in den ersten Tagen flüchtige Verbindungen in die Raumluft ab. Sorgen Sie deshalb bitte für einen ausreichenden Luftwechsel im Aufstellungsraum. Bei intensiver Nutzung ist ein größerer Abstand des Gerätes zum unmittelbaren Arbeitsplatz empfehlenswert.
Toner für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Mehr Informationen zum Blauen Engel finden Sie im Internet unter www.blauer-engel.de.

ENERGY STAR[SM]



Als ENERGY STAR-Partner hat TA Triumph-Adler festgelegt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur Einsparung von Energie entspricht. Hauptziel des ENERGY STAR-Programms ist eine Reduzierung der Umweltverschmutzung durch effizientere Energieausnutzung auf seiten des Herstellers und des Vertriebs.

„Energy Star“-zertifizierte Geräte müssen zwei Energiesparstufen unterstützen: einen Energiesparmodus, in dem die Druckerfunktionen grundsätzlich einsatzbereit sind, der Energieverbrauch jedoch gesenkt wird, wenn das Gerät für eine bestimmte Zeit nicht genutzt wird, sowie einen Sleep-Modus (Ruhemodus), indem die Druckerfunktionen ebenfalls grundsätzlich einsatzbereit sind, der Stromverbrauch jedoch auf ein Minimum reduziert wird, wenn für eine bestimmte Zeitspanne keine Geräteaktivitäten registriert werden. Die Energiesparstufen dieses Geräts sind wie folgt vorprogrammiert:

Energiespar-Modus

Das Gerät wechselt nach einer festgelegten Zeit automatisch in den Energiespar-Modus.

Sleep-Modus

Das Gerät wechselt nach 15 Minuten Leerlauf in den Sleep-Modus (Ruhemodus). Das Zeitintervall kann nach Bedarf verlängert werden.

Dieses Gerät ist mit einer Sleep-Timer-Funktion ausgestattet, die dem Standard des ENERGY STAR-Programms entspricht und durch die der Stromverbrauch des Geräts gesenkt werden kann.

Duplexmodus: Zur Einsparung von Papier können die Drucke im Duplexmodus zweiseitig ausgegeben werden.

Detaillierte Informationen zur Sleep-Timer-Funktion sowie zum Stromverbrauch der Drucker finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln dieses Handbuchs.

Grundeinstellung der Sleep-Timer-Funktion und Energieverbrauch:

Modell	Grundeinstellung Sleep-Modus	Stromverbrauch im Sleep-Modus
CLP 4635	15 Minuten (60 Minuten)	7 W (30 W)

( ) Vorgaben des ENERGY STAR-Programms

GEEA (Group for Energy Efficient Appliances)



Ziel der GEEA ist die effiziente Energienutzung. Dieses Produkt arbeitet hocheffizient und entspricht den Kriterien für die Auszeichnung mit dem GEEA-Label.

Modell	Grundeinstellung Ruhemodus	Stromverbrauch - Ausgeschaltet - Ruhemodus
CLP 4635	15 Minuten (60 Minuten)	0 W 7 W (30 W)

( ) GEEA-Kriterien

Umweltpapier

Im Rahmen des *Energy Star Program* wird der Einsatz von Umweltpapier gefördert.

Dieses Produkt wurde sowohl im Hinblick auf die Benutzung als auch die Entsorgung unter Umweltgesichtspunkten konzipiert.

Die langlebige Trommel und die Entwicklereinheit machen das Gerät zu einem revolutionären Multifunktionssystem, das ein Austauschen und Entsorgen von Cartridges überflüssig macht.

Entwicklung unter Umweltgesichtspunkten – Abfallvermeidung und Umweltschutz waren bei der Entwicklung des Geräts neben den ökonomischen und systemtechnischen Aspekten die wichtigsten Entwicklungsbedingungen.

FCKW – Die Produktionsstätten der KYOCERA MITA Corporation in Japan und China verwenden seit dem 1.1.1993 kein FCKW (Fluorchlorkohlenwasserstoff) mehr zur Herstellung elektronischer Geräte. Es finden auch keine Bauteile aus Selen oder Cadmium Verwendung.

Einsatz von Recycling-Papier – Das Gerät ist zur Verarbeitung von Recycling-Papier entsprechend DIN 12281:2002 geeignet. Die übrigen in ***Anhang*** genannten Spezifikationen sind ebenfalls zu erfüllen.

Verpackungsmaterialien – Die Verpackungsmaterialien sind frei von Styroporteilen. Es finden nur noch ungefärbte Kartonagen und PE-Folien Verwendung.

Keine Verbrauchsmaterialien außer Toner – Es muss nur noch der Tonerbehälter sowie der Resttonerbehälter gewechselt werden, die aus recyclinggerechtem Kunststoff hergestellt wurden.
Gemäß ISO/EC 19752 hat das Toner-Kit folgende Laufleistung:

CLP 4635:

Toner kit (K), 16.000 Seiten; Toner kit (C,M,Y), 12.000 Seiten

Stromersparnis durch den Sleep-Modus – Der Sleep-Modus spart Energie bei Nichtbenutzung des Geräts. Das Gerät erfüllt die Richtlinien der EPA (Energy Protection Agency) zur Erlangung des EnergyStar.

Tonerersparnis durch ECOprint-Modus – Der ECOprint-Modus reduziert den Tonerverbrauch noch einmal erheblich.

Geringe Geräuschentwicklung – Das Gerät erzeugt im Sleep-Modus keine messbaren Geräusche. Im Druckbetrieb führte die Messung nach DIN EN27779 in höchster Druckqualität mit 600 dpi zu einem deklarierten Schallleistungspegel von L_{WAd} = Standby 36 dB, Druck-Modus von L_{PA} = 53 dB(A)

Zusatzinformationen – Die TA Triumph-Adler Vertragspartner halten weitere Informationen in Form einer Umweltbroschüre bereit.

Langlebigkeit

Langlebige Komponenten – Die Trommel, Entwicklereinheit und Fixiereinheit sind besonders langlebige Komponenten. Sie sollten erst nach 300.000 Seiten als Bestandteil des Maintenance-Kits ausgetauscht werden.

Erweiterung der Leistungsfähigkeit – Eine Vielzahl von Optionen bietet die Möglichkeit der individuellen Anpassung an die wechselnden Anforderungen des jeweiligen Einsatzgebietes. Somit ist es möglich, das Gerät noch zu einem späteren Zeitpunkt den geänderten Einsatzbedingungen anzupassen. Neben der Erweiterung des Arbeitsspeichers und einer zusätzlichen Netzwerk/Hostschnittstelle bieten sich noch viele Papieroptionen an.

Pflege

Um die enorme Langlebigkeit und hohe Druckqualität der Produkte zu gewährleisten, ist die regelmäßige Pflege des Geräts erforderlich. Beachten Sie bitte die Pflegehinweise im ***Kapitel 5***.







Rechtliche Informationen und Sicherheitsrichtlinien



VORSICHT FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH NICHT VORSCHRIFTSMÄSSIGE INSTALLATION ENTSTEHEN, WIRD KEINERLEI HAFTUNG ÜBERNOMMEN.

Hinweis zur Software

DIE IN VERBINDUNG MIT DIESEM DRUCKER VERWENDETE SOFTWARE MUSS DEN EMULATIONSMODUS DES DRUCKERS UNTERSTÜTZEN. Werkseitig ist der Drucker für die PCL-Emulation vorkonfiguriert.

Urheberrechtshinweis

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Ankündigung geändert werden. Künftige Auflagen können zusätzliche Informationen enthalten. Technische und typografische Fehler werden in künftigen Auflagen korrigiert.

Es wird keine Haftung bei Unfällen im Rahmen der Befolgung der Anweisungen in diesem Handbuch übernommen. Es wird keine Haftung für Schäden an der Druckerfirmware (Inhalt des Geräte-ROM) übernommen.

Zu den Markennamen

PRESCRIBE und KPDL sind Marken der Kyocera Corporation.

Hewlett-Packard, PCL und PJL sind Marken der Hewlett-Packard Company. Centronics ist eine Marke von Centronics Data Computer Inc. PostScript ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated. Macintosh ist eine Marke von Apple Computer, Inc. Microsoft, Windows und Windows NT sind Marken der Microsoft Corporation. PowerPC und Microdrive sind Marken der International Business Machines Corporation. CompactFlash ist eine Marke der SanDisk Corporation. ENERGY STAR ist eine in den USA eingetragene Marke. Alle anderen Marken-/Produktnamen werden hiermit anerkannt.

Dieses Produkt wurde mit dem Echtzeit-Betriebssystem Tornado™ und Werkzeugen von Wind River Systems entwickelt.

Dieses Produkt enthält UFST™ and MicroType® der Monotype Imaging Inc.

Lizenzvereinbarungen

Typeface Trademark Acknowledgement

Alle in diesem Drucker eingebauten Fonts sind lizenziert von der Monotype Imaging Inc.

Helvetica, Palatino and Times are registered trademarks of Linotype-Hell AG. ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC ZapfChancery and ITC Zapf Dingbats are registered trademarks of International Typeface Corporation.

Monotype Imaging License Agreement

1. “Software” shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.
2. You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols (“Typefaces”) solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Monotype Imaging. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multi-user license agreement which can be obtained from Monotype Imaging. Monotype Imaging retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.
3. To protect proprietary rights of Monotype Imaging, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.
4. You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.
5. This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Monotype Imaging if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Monotype Imaging. When this License expires or is terminated, you shall either return to Monotype Imaging or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.
6. You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.
7. Monotype Imaging warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Monotype Imaging-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Monotype Imaging does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.
8. THE PARTIES AGREE THAT ALL OTHER WARRANTIES, EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING WARRANTIES OF FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND MERCHANTABILITY, ARE EXCLUDED.

9. Your exclusive remedy and the sole liability of Monotype Imaging in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Monotype Imaging.
10. IN NO EVENT WILL MONOTYPE IMAGING BE LIABLE FOR LOST PROFITS, LOST DATA, OR ANY OTHER INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, OR ANY DAMAGES CAUSED BY ABUSE OR MISAPPLICATION OF THE SOFTWARE AND TYPEFACES.
11. Massachusetts U.S.A. law governs this Agreement.
12. You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Monotype Imaging.
13. Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).
14. YOU ACKNOWLEDGE THAT YOU HAVE READ THIS AGREEMENT, UNDERSTAND IT, AND AGREE TO BE BOUND BY ITS TERMS AND CONDITIONS. NEITHER PARTY SHALL BE BOUND BY ANY STATEMENT OR REPRESENTATION NOT CONTAINED IN THIS AGREEMENT. NO CHANGE IN THIS AGREEMENT IS EFFECTIVE UNLESS WRITTEN AND SIGNED BY PROPERLY AUTHORIZED REPRESENTATIVES OF EACH PARTY. BY OPENING THIS DISKETTE PACKAGE, YOU AGREE TO ACCEPT THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS AGREEMENT.

GPL

Die Firmware des Druckers nutzt teilweise freigegebene GPL Codes (www.fsf.org/copyleft/gpl.html).

Open SSLeay License

Copyright © 1998-2006 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
   "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission.
   For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.

Original SSLeay License

4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
   "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

Compliance and Conformity

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.
- The use of a non-shielded interface cable with the referenced device is prohibited.

CAUTION — The changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of FCC Rules and RSS-Gen of IC Rules.

Operation is subject to the following two conditions; (1) this device may not cause interference, and (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

* The above warning is valid only in the United States of America.

Schnittstellenanschlüsse

Wichtig Dafür, dass der Drucker ausgeschaltet ist, bevor ein Schnittstellenkabel angeschlossen bzw. entfernt wird. Um die interne Elektronik des Druckers vor elektrostatischer Entladung über die Schnittstellenanschlüsse zu schützen, sind alle nicht genutzten Anschlüsse mit den mitgelieferten Schutzkappen abzudecken.



Hinweis Geschirmte Kabel verwenden.

Sicherheitshinweise

Laser Sicherheit

Der Drucker ist als Klasse 1 Laserprodukt beim U.S. Department of Health und Human Services (DHHS) nach dem Radiation Performance Standard entsprechend dem Radiation Control for Health und Saftey Act von 1968 zertifiziert. Dies bedeutet, dass der Drucker keinerlei schädliche Laserstrahlung freisetzt. Der Laserstrahl des Geräts ist daher jederzeit hermetisch abgeriegelt. Beim normalen Betrieb kann keine Laserstrahlung aus dem Gerät austreten.

Hinweis zum Laser

Der Drucker wurde in den Vereinigten Staaten von Amerika nach den Anforderungen des DHHS 21 CFR Subchapter für Klasse 1 Laserprodukte zertifiziert. Für andere Länder wird die Richtlinie IEC 825 eingehalten..



GEFAHR: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG BEI GEÖFFNETER ABDECKUNG. AUF JEDEN FALL EINEN DIREKTEN KONTAKT MIT DEM LASERSTRAHL VERMEIDEN.



VORSICHT Bei der Benutzung von Bedienelementen und der Durchführung von Prozeduren sind unbedingt die Anweisungen in diesem Handbuch zu befolgen. Jede andere Vorgehensweise kann zur Freisetzung gefährlicher Laserstrahlung führen.

Hochfrequenzsender

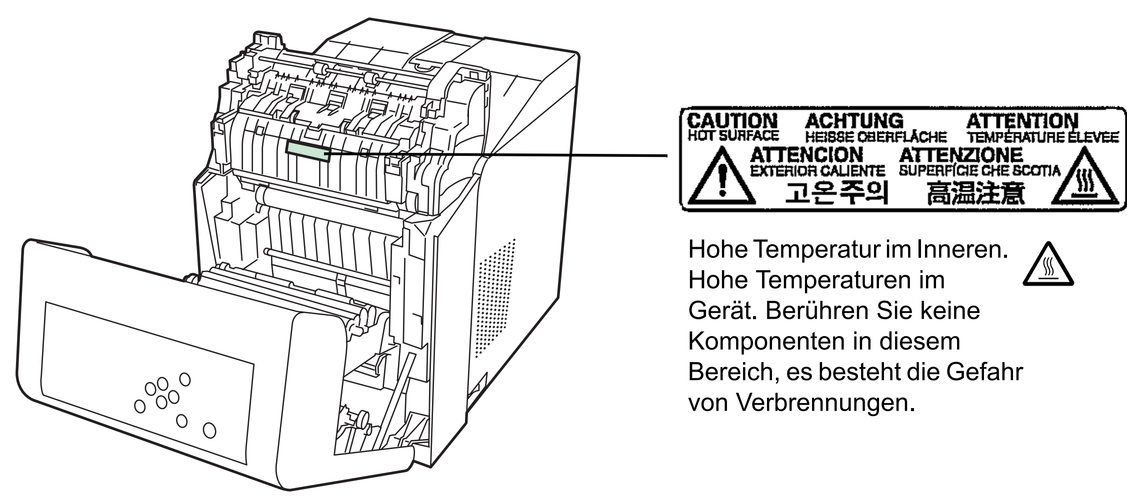
Diese Maschine enthält ein Sendermodul. Als Hersteller (UTAX GmbH) erklären wir hiermit, dass das Modell, dessen Modellname auf dem Deckblatt genannt ist, den erforderlichen Anforderungen und anderen relevanten Maßnahmen der Richtlinie 1999/ 5/EC entspricht.

Radio Tag-Technologie

In einigen Ländern unterliegt die in diesem Gerät zur Identifizierung des Tonerbehälters verwendete Radio Tag-Technologie einer Genehmigung, und die Verwendung dieses Geräts kann somit eingeschränkt sein.

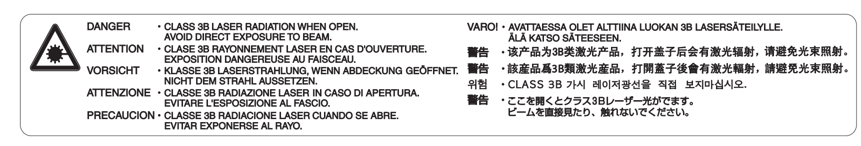
Warnschilder

Der Drucker ist mit den nachfolgenden Warnschildern versehen.

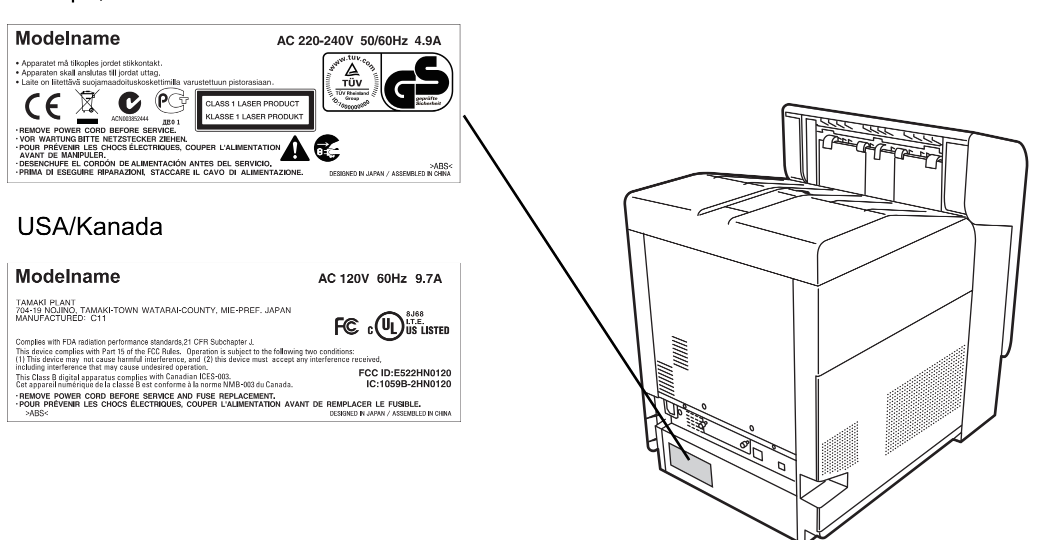


Hohe Temperatur im Inneren. Hohe Temperaturen im Gerät. Berühren Sie keine Komponenten in diesem Bereich, es besteht die Gefahr von Verbrennungen.

Schilder im Drucker (Warnung vor Laserstrahlung)



Europa, Asien und andere Länder



USA/Kanada

CDRH Regulations

The Center for Devices and Radiological Health (CDRH) of the U.S. Food and Drug Administration implemented regulations for laser products on August 2, 1976. These regulations apply to laser products manufactured after August 1, 1976. Compliance is mandatory for products marketed in the United States. A label indicating compliance with the CDRH regulations must be attached to laser products marketed in the United States.

Ozonkonzentration

Diese Drucker erzeugen beim Betrieb Ozon (O_3), das sich am Installationsstandort konzentrieren und einen unangenehmen Geruch verursachen kann. Es wird empfohlen, das Gerät an einem gut belüfteten Standort zu betreiben, um die Konzentration des Ozons auf Werte unterhalb von 0,1 ppm zu bringen.

Sicherheitshinweise zur Trennung vom Stromnetz

VORSICHT: Der Netzstecker ist das Haupttrennelement! Andere Schalter auf dem Gerät sind Funktionsschalter und können das Gerät nicht von der Stromquelle trennen.

VORSICHT: Der Netzstecker ist die Hauptisoliervorrichtung! Die anderen Schalter auf dem Gerät sind nur Funktionsschalter und können nicht verwendet werden, um den Stromfluß im Gerät zu unterbrechen.



Konformitätserklärung
Für
2004/108/EC, 2006/95/EEC, 93/68/EEC und 1999/5/EC

Wir erklären hiermit in Eigendeklaration, dass das Gerät den nachfolgenden Normen entspricht.

EN55024

EN55022 Class B

EN61000-3-2

EN61000-3-3

EN60950-1

EN60825-1

EN300 330-1

EN300 330-2

Canadian Department of Communications Compliance Statement

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Avis de conformité aux normes du ministère des Communications du Canada

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

EN ISO 7779

Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV, 06.01.2004: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

Haftungsausschluss

Die UTAX GmbH ist nicht haftbar für Verluste oder Schäden, die tatsächlich oder angeblich direkt oder indirekt durch die von uns vertriebenen oder gelieferten Geräte oder Softwareprogramme verursacht worden sind und von einem Kunden oder einer anderen natürlichen oder juristischen Person geltend gemacht werden. Diese Klausel erstreckt sich auch auf mangelnden Service, nicht erreichte Geschäftsabschlüsse, Verlust erwarteter Gewinne oder Folgeschäden, die aus dem Einsatz der von uns vertriebenen Geräte oder Software entstanden sind.

Energiesparfunktion

Um den Energieverbrauch während der Wartezeit auf einen Druck zu reduzieren, verfügt der Drucker über einen **Ruhemodus**, der automatisch nach einer bestimmten Zeitspanne der Innaktivität eingeschaltet wird und so den Stromverbrauch reduziert.

Ruhemodus

Der Drucker fällt automatisch in einen Ruhemodus, wenn dieser länger als 45 Minuten nicht benutzt wird. Die Inaktivitätsdauer bis zum Eintritt in den Ruhemodus kann bei Bedarf verlängert werden.

Automatische Duplex-Funktion

Der Drucker verfügt standardmäßig über eine Duplexfunktion. Zur Einsparung von Papier können die Drucke im Duplexmodus zweiseitig ausgegeben werden.

Recycling-Papier

Der Drucker verarbeitet Recycling Papier, welches die Umweltbelastung reduziert. Welche Recyclingpapiere für das Gerät geeignet sind, ist beim Vertriebs- oder Kundendienstrepräsentanten zu erfahren.

Energy Star (ENERGY STAR®) Program



Das Gerät entspricht den Auflagen des International Energy Star Program.

Sicherheitsvorkehrungen bei der Installation

Installationsumgebung

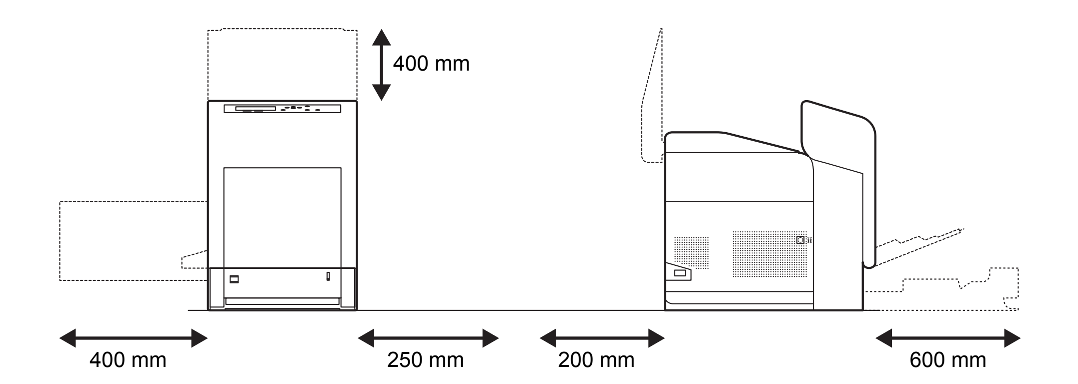


VORSICHT Das Gerät auf einer ebenen und stabilen Fläche aufstellen. Es könnte sonst um- bzw. herunterfallen. In diesem Fall besteht Verletzungsgefahr, und das Gerät könnte beschädigt werden.

Der Aufstellungsort soll möglichst trocken und staubfrei sein. Setzt sich Staub oder Schmutz auf dem Netzstecker ab, den Stecker reinigen, ansonsten besteht Brand-/ Stromschlaggefahr.

Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen (Heizung o. ä.) oder entzündbaren Materialien aufstellen. Ansonsten besteht Brandgefahr.

Zur Gewährleistung ausreichender Belüftung und um den bequemen Zugang zum Gerät zu ermöglichen, die unten aufgeführten Abstände einhalten. Es ist besonders darauf zu achten, dass Lüftungsschlitze, gerade auf der Rückseite nicht verstellt werden und der Drucker ausreichend belüftet wird.



Andere Vorsichtsmaßnahmen

Bestimmte Bedingungen können sich auf die Betriebssicherheit und Leistung nachteilig auswirken. Das Gerät ist in einem Raum aufzustellen, in dem eine gleichmäßige Temperatur und Luftfeuchtigkeit herrschen (ca. 23 C, 60 %).

- Gerät nicht in der Nähe eines Fensters oder einem anderen, direktem Sonnenlicht ausgesetzten Ort aufstellen.
- Gerät nicht an einem Ort aufstellen, der Vibrationen ausgesetzt ist.
- Gerät nicht an einem Ort mit starken Temperaturschwankungen aufstellen.
- Gerät nicht direkter Heiß- oder Kaltzugluft aussetzen.
- Gerät nur an einem ausreichend belüfteten Ort aufstellen.

Ist der Fußboden aus einem weichen Material, besteht die Gefahr, dass der Drucker beim Bewegen auf Rollschränken beschädigt wird.
Im Druckbetrieb werden geringe, nicht gesundheitsschädigende Ozonmengen freigesetzt. Wird der Drucker jedoch in einem schlecht gelüfteten Raum über längere Zeit ununterbrochen verwendet, kann es zur Entwicklung unangenehmen Geruchs kommen. Es empfiehlt sich daher, den Raum, in dem das Gerät steht, immer gut zu lüften.

Netzanschluss



ACHTUNG: Das Gerät nur an eine vorschriftsmäßige Steckdose anschließen. An dieser Steckdose keine weiteren Geräte anschließen. Ansonsten besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr.
Netzstecker vollständig einstecken. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Pole mit einem metallischen Gegenstand in Berührung kommen: Brand-/Stromschlaggefahr.
Das Gerät muss an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden, um die Gefahr von Feuer und Stromschlag zu auszuschließen. Bestehen Zweifel über die Eignung einer Steckdose, den Kundendienst zu Rate ziehen.

Andere Vorsichtsmaßnahmen

Das Netzkabel an die dem Gerät nächstgelegene Steckdose anschließen.

Plastikverpackungen



ACHTUNG: Die Plastiktüten der Druckerverpackung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Sie können sich um Mund und Nase legen und zu Erstickung führen.

Betriebssicherheit

Vorsichtsmaßnahmen beim Einsatz des Druckers

- **Keine** metallischen Objekte und keine Behälter mit Flüssigkeiten (Vasen, Tassen etc.) auf das Gerät oder dessen Nähe stellen: Brand-/ Stromschlaggefahr. Falls diese Objekte in das Gerät fallen, besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr.
- **Keine** Abdeckungen vom Gerät entfernen: Stromschlaggefahr.
- Das Netzkabel **nicht** beschädigen, sonst muss es gegen ein neues ausgetauscht werden. Netzkabel nicht reparieren. Keine schweren Gegenstände auf dem Netzkabel abstellen, Kabel nicht übermäßig ziehen oder umbiegen. Ansonsten besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr.
- **Keine** Reparaturversuche unternehmen und Gerät nicht demontieren, ansonsten besteht Brand- und Stromschlaggefahr und das Risiko, dass die Lasereinheit beschädigt wird. Ein Austreten des Laserstrahls kann zur Erblindung führen.
- Falls das Gerät übermäßig heiß läuft, Rauch austritt, ein ungewöhnlicher Geruch zu verspüren ist oder eine andere außergewöhnliche Situation auftritt:, besteht die Gefahr von Feuer oder einem Stromschlag. Das Gerät zur Vermeidung von Brand oder Stromschlag sofort ausschalten (O (OFF) und unbedingt den Netzstecker ziehen. Danach den Kundendienst verständigen.
- Gelangt ein Fremdkörper (z. B. Heftklammern) oder Flüssigkeit in das Gerät, das Gerät sofort am Netzschalter (○ (OFF) abschalten. Dann sicherheitshalber den Netzstecker ziehen, ansonsten besteht Brand-/ Stromschlaggefahr. Kundendienst verständigen.
- Netzstecker und/oder -kabel **nicht** mit nassen Händen anfassen: Stromschlaggefahr.
- Zur Wartung und Reparatur von Komponenten im Gerät **immer** den Kundendienst anfordern.
- Beim Abziehen des Netzsteckers **nicht** am Kabel ziehen. Dadurch können die Drähte des Kabels beschädigt werden und es besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr. (Das Netzkabel beim Ziehen des Netzsteckers grundsätzlich am Stecker fassen.)
- Soll das Gerät umgestellt werden, **immer** den Netzstecker ziehen. Wird das Netzkabel beschädigt, besteht Brand-/Stromschlaggefahr.
- Wird das Gerät eine Zeit lang nicht benutzt (z. B. über Nacht), ist es auszuschalten (○ (OFF). Wird es über einen längeren Zeitraum nicht benutzt (z. B. während der Betriebsferien), empfiehlt es sich aus Sicherheitsgründen, den Netzstecker zu ziehen.
- Aus Sicherheitsgründen das Gerät beim Reinigen **stets** vom Netz trennen.
- Setzt sich Staub im Gerät ab, besteht Brandgefahr. Zur Reinigung des Geräteinnenraums den Kundendienst zu Rate ziehen. Besonders zweckmäßig ist diese Maßnahme zu Beginn von Jahreszeiten mit hoher Luftfeuchtigkeit. Informationen zu den Kosten für die Reinigung der geräteinternen Komponenten liefert der Kundendienst.

Andere Vorsichtsmaßnahmen

- **Keine** schweren Gegenstände auf das Gerät stellen.
- Während des Kopierens **nicht** die obere Abdeckung öffnen, den Netzschalter auf AUS stellen oder den Netzstecker ziehen.
- Im Druckbetrieb werden geringe, nicht gesundheitsschädigende Ozonmengen freigesetzt. Wird der Drucker jedoch in einem schlecht gelüfteten Raum über längere Zeit ununterbrochen verwendet, kann es zur Entwicklung unangenehmen Geruchs kommen. Es empfiehlt sich daher, den Raum, in dem das Gerät steht, immer gut zu lüften.
- Elektrische Komponenten (Stecker, Platinen etc.) **nicht** anfassen. Diese Komponenten können durch statische Entladung beschädigt werden.
- **Nur** die in diesem Handbuch beschriebenen Arbeitsgänge durchführen.
- Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sämtliche Papierstapel aus den Kassetten entfernen und in der Originalverpackung vor Feuchtigkeit geschützt lagern.



VORSICHT Bei der Benutzung von Bedienelementen und der Durchführung von Prozeduren sind unbedingt die Anweisungen in diesem Handbuch zu befolgen. Jede andere Vorgehensweise kann zur Freisetzung gefährlicher Laserstrahlung führen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Verbrauchsmaterial

- Der Tonerbehälter ist entzündlich, **keinesfalls** offenen Flammen aussetzen. Durch Funkenflug kann ein Brand entstehen.
- Den Tonerbehälter **nicht** gewaltsam öffnen oder beschädigen.
- **Keinen** Toner einatmen.
- Haben Sie Toner an den Händen, **nicht** in die Augen reiben oder mit dem Mund berühren. Toner, der mit der Haut in Berührung gekommen ist, mit Wasser und Seife abwaschen.
- Tonerbehälter nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren. Den Tonerbehälter gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

Über dieses Handbuch

Das vorliegende Handbuch ist in folgende Kapitel unterteilt:

Kapitel 1 - Bezeichnung der Bauteile

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die einzelnen Geräteteile.

Kapitel 2 - Druckbetrieb

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Druckausgabe vom Computer aus.

Kapitel 3 - Papier einlegen

Dieses Kapitel beschreibt für den Drucker geeignetes Papier und erklärt wie das Papier in die Kassette oder die Universalzufuhr eingelegt wird.

Kapitel 4 - Umgang mit dem Bedienfeld

Dieses Kapitel beschreibt die Bedienung des Druckers über das Bedienfeld und die Einstellungen des Druckers.

Kapitel 5 - Wartung

In diesem Kapitel wird erläutert, wie der Tonerbehälter ausgetauscht wird und der Drucker zu pflegen ist.

Kapitel 6 - Störungsbeseitigung

Dieses Kapitel enthält Erläuterungen zur Beseitigung von Papierstaus und anderen Fehlern.

Anhang

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die technischen Daten des Druckers.

Glossar

Dieses Kapitel erklärt die verwendeten Bezeichnungen.

Konventionen

In diesem Handbuch gelten folgende Konventionen:

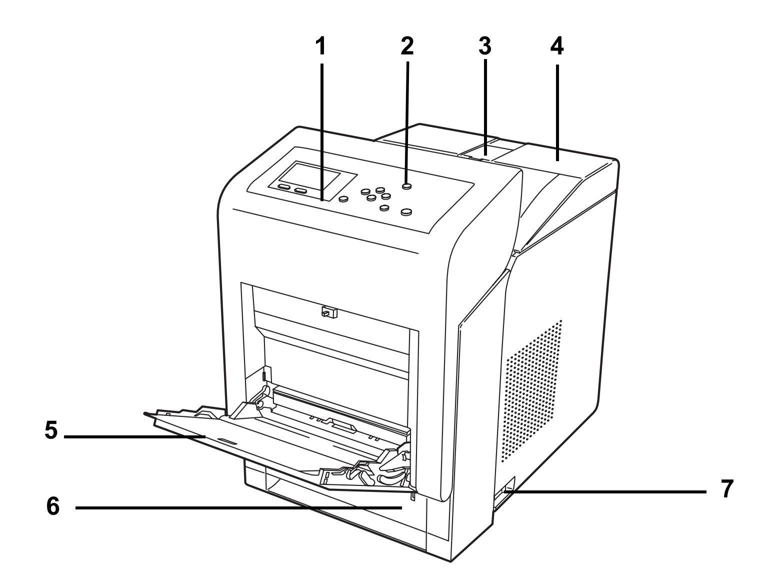
Konvention	Beschreibung	Beispiel
Kursivdruck	Zur Hervorhebung eines zentralen Begriffes, einer Aussage oder ein Verweis auf Zusatzinformationen.	Zum Wechsel des Tonerbehälter, siehe *Tonerwechsel auf Seite 3-2.*
Fett	Hebt Knöpfe der Software hervor.	Den Druckvorgang mit **OK** starten.
[Fett]	Kennzeichnet Tasten am Bedienfeld.	Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen.
Hinweis	Zusätzliche Informationen zu einer Funktion oder Hinweis auf eine andere Veröffentlichung.	**Hinweis** Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.
Wichtig	Zusätzliche relevante Erläuterungen.	**Wichtig** Darauf achten, dass das Papier nicht gefaltet, gewellt oder beschädigt ist.
Vorsicht	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu *Geräteschäden* führen kann.	**VORSICHT** Nicht gleichzeitig das Gerät vorne halten und die Kassette herausziehen.
Achtung	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu *Verletzungen* führen kann.	**ACHTUNG:** Vorsicht beim Umgang mit der Ladeeinheit - Hochspannung!

1 Bezeichnung der Bauteile

Dieser Abschnitt enthält Erläuterungen und Abbildungen zur Position und Funktionsweise der verschiedenen Geräteteile. Versuchen Sie, sich mit den Namen und Funktionen dieser Teile vertraut zu machen, um das Gerät korrekt bedienen und optimal nutzen zu können.

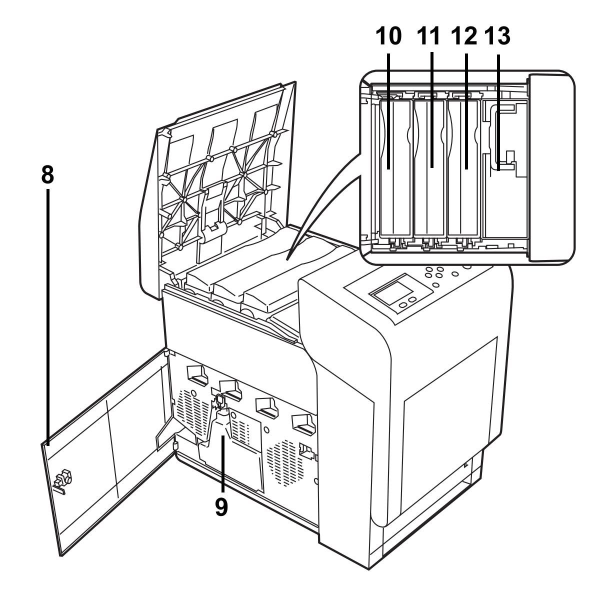
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Bauteile an der Vorderseite des Druckers



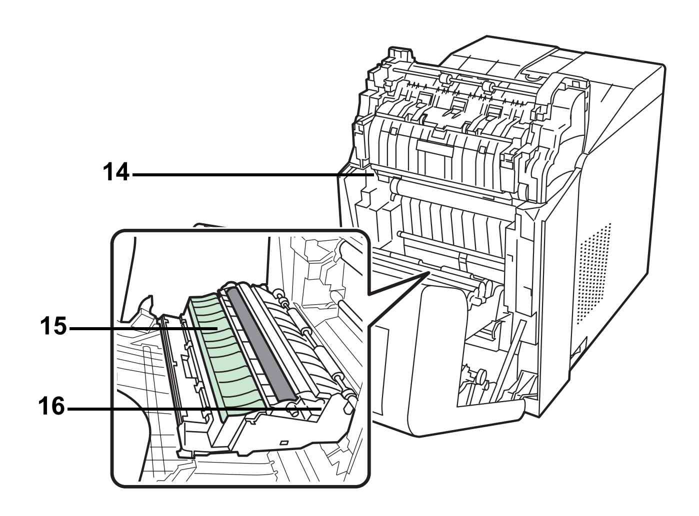
1 Bedienfeld
2 Vordere Abdeckung
3 Papieranschlag
4 Obere Abdeckung mit Ablage
5 Universalzufuhr
6 Papierkassette
7 Netzschalter

Bauteile an der linken Druckerseite



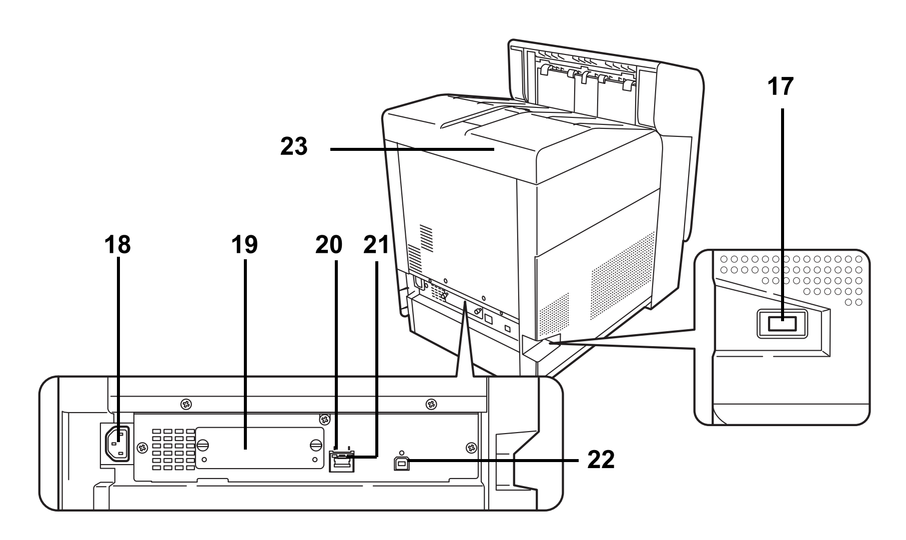
8 Linke Abdeckung
9 Resttonerbehälter
10 Magenta Tonerbehälter (M)
11 Cyan Tonerbehälter (C)
12 Gelb Tonerbehälter (Y)
13 Schwarz Tonerbehälter (K)

Bauteile im Inneren



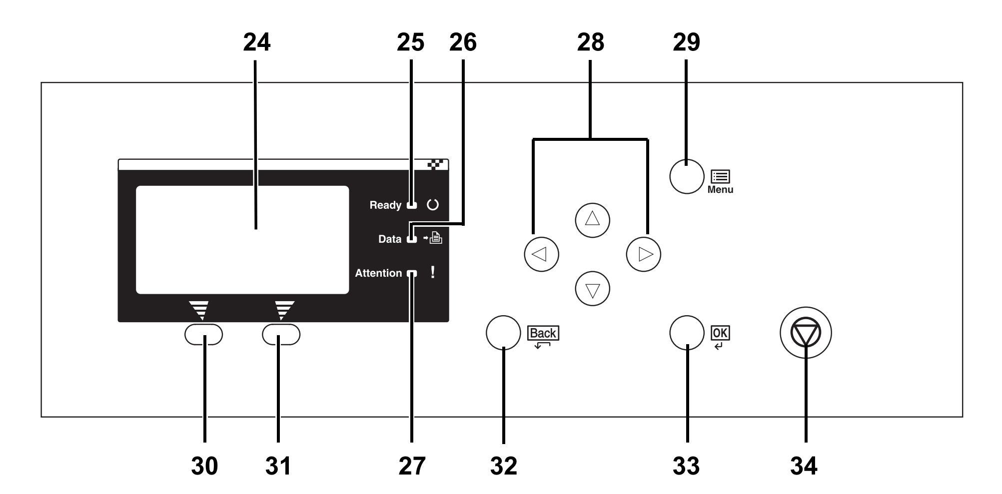
14 Papiertransport
15 Papierführung
16 Duplexeinheit

Bauteile auf der Rückseite



17 Steckplatz für USB-Speicher
18 Netzanschluss
19 Optionaler Schnittstellen Einschub
20 Netzwerkanzeigen
21 Netzwerkanschluss
22 USB-Schnittstellenanschluss
23 Hintere Abdeckung

Bedienfeld



24 Anzeige
25 Bereitschafts-Anzeige (Ready)
26 Daten Anzeige (Data)
27 Warnungs-Anzeige (Attention)
28 Pfeil-Tasten
29 MENÜ-Taste [MENU]
30 [Linke Auswahl] Taste
31 [Rechte Auswahl] Taste
32 Zurück-Taste [Back]
33 Bestätigungs-Taste [OK]
34 Abbruch-Taste [Cancel]

2 Druckbetrieb

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Einstellungen der Netzwerkschnittstelle ändern

Der Drucker unterstützt TCP/IP, TCP/IP (IPv6), NetWare, AppleTalk, IPP, SSL Server, IPSec Protokolle und Sicherheitsstufen.

Die folgende Tabelle zeigt die Menüpunkte für jede Einstellung.

Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers in Abhängigkeit zum PC und des Netzwerks.

Für Details zur Einstellung siehe *Umgang mit dem Bedienfeld auf Seite 4-1*.

Menü	Untermenü			Einstellungen
Netzwerk	TCP/IP Einstellungen	TCP/IP		An/Aus
		IPv4 Einstel-lungen	DHCP	An/Aus
			IP-Adresse	IP-Adresse
			Subnetz-maske	IP-Adresse
			Standard-Gateway	IP-Adresse
			Bonjour	An/Aus
		IPv6 Einstel-lungen	TCP/IP (IPv6)	An/Aus
			RA(Stateless)	An/Aus
			DHCPv6	An/Aus
Sicherheit	Netzwerk-sicherheit	NetWare		Aus/An Rahmentyp
		AppleTalk		An/Aus
		IPP		An/Aus
		SSL Einstel-lungen	SSL	An/Aus
			IPP over SSL	An/Aus
			HTTPS	An/Aus
		IPSec		An/Aus



Hinweis Nachdem alle Netzwerkeinstellungen gemacht wurden, schalten Sie die Maschine einmal AUS und wieder EIN.

Statusseite drucken

Nachdem Sie die Netzwerkeinstellungen beendet haben, drucken Sie eine Statusseite aus. Dies erlaubt Ihnen, alle Einstellungen wie Netzwerkadressen und Protokolle zu überprüfen.

Zum Ausdruck eine Statusseite wählen Sie `Statusseite` im Menü Bericht drucken.

Siehe auch *Listenausdrucke auf Seite 4-11* für Detailinformationen zur Einstellung.

Druckertreiber installieren

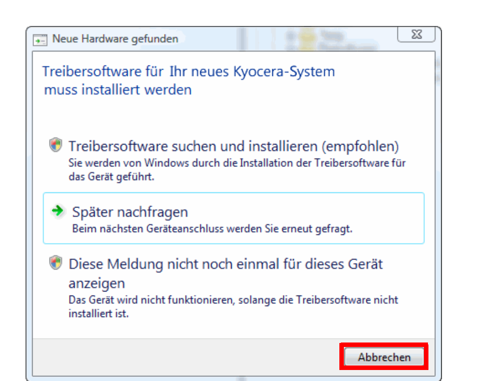
Stellen Sie sicher, dass der Drucker ordnungsgemäß angeschlossen und mit dem PC verbunden ist, bevor der Druckertreiber von der CD-ROM installiert wird.

Installlieren der Software unter Windows

Soll der Ducker an einem Windows PC betrieben werden, führen Sie die folgenden Schritte aus. Die folgenden Beispiele beziehen sich auf Windows Vista.



Hinweis Unter Windows Vista, Windows XP und Windows 2000 müssen Sie mit Administratorrechten angemeldet sein.



Wählen Sie den Express Modus oder den benutzerdefinierten Modus zur Installation aus. Der Express Modus findet angeschlossene Drucker automatisch und installiert die benötigte Software. Der benutzerdefinierte Modus sollte gewählt werden, wenn Sie die Anschlussart und die zu installierende Software selbst auswählen möchten.

1. Schalten Sie den Computer ein und starten Sie Windows.

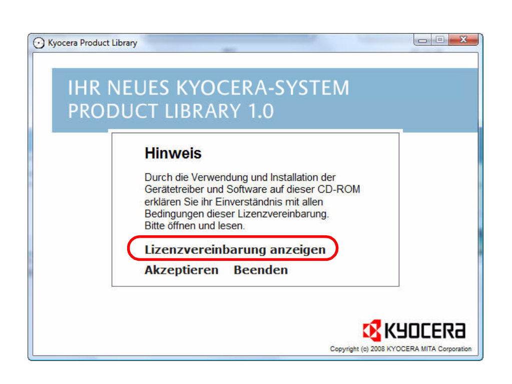
   Falls das Dialogfeld "Willkommen" des Assistenten für die Suche nach neuen Hardwarekomponenten erscheint, auf **Abbrechen** klicken.

2. Die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des PCs einlegen. Unter Windows Vista arscheint ein Fenster der Benutzerverwaltung. Drücken Sie auf **Fortfahren**.

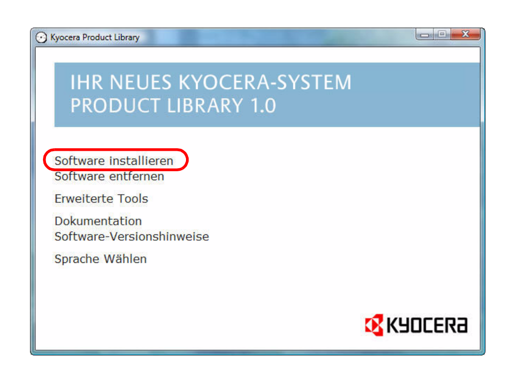
   Das Installationsprogramm wird gestartet.

   Hinweis Wird die Installationsroutine nicht automatisch gestartet, öffen Sie die CD im Windows Explorer und doppelkicken Sie auf **Setup.exe**.



3. KLicken Sie auf **Lizenzvereinbarung anzeigen**, um diese zu lesen. Drücken Sie auf **Akzeptieren**.



4. Drücken Sie auf **Software installieren**.

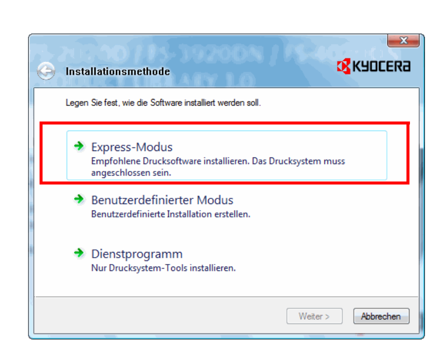
   Die Installation beginnt. Drücken Sie auf **Weiter**.

   Ab hier hängt das weitere Vorgehen von der verwendeten Windows Version und der Anschlussart des Druckers ab. Wählen Sie eine der folgenden Installationsmethoden aus.

   - Express-Modus
   - Benutzerdefinierter Modus

Express-Modus

Im Express-Modus wird der Drucker automatisch erkannt, wenn er eingeschaltet ist. Der Express-Modus wird für die normalen Anschlussarten empfohlen.



1 Wählen Sie den **Express-Modus** aus. Es erscheint ein Fenster zum Suchen des Druckers und angeschlossene Drucker werden gesucht. Wird kein Drucker gefunden, prüfen Sie, ob die Kabelverbindungen zwischen USB oder Netzwerk und Drucker korrekt sind und ob der Drucker eingeschaltet ist. Kehren Sie zum Fenster Druckersuche zurück.

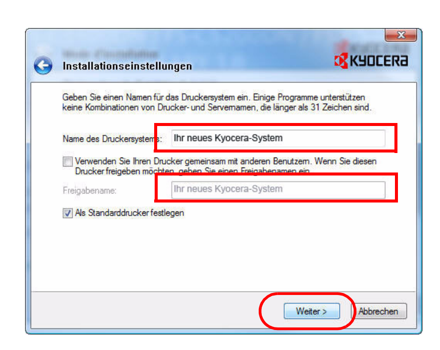


Hinweis Obwohl sich die Anzeigen zwischen Windows Vista und Windows XP leicht unterscheiden, ist die Vorgehensweise doch die gleiche.

2 Wählen Sie das Druckermmodell aus und drücken Sie **Weiter**.



Hinweis Falls auf dem Bildschirm die Anzeige **Neue Hardware gefunden** von Windows erscheint, drücken Sie **Abbrechen**. Falls ein Warnfenster zum Installieren neuer Hardware erscheint, drücken Sie **Fortfahren**.



3 Der Name des Druckers kann im Installationsfenster verändert werden. Dieser Name wird dann im Druckerfenster und in den Anwendungen verwendet. Wählen Sie, ob Sie den Drucker freigeben wollen und ob es der Standarddrucker sein soll. Dann drücken Sie **Weiter**.

Wichtig Schritt 3 erscheint nur, wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen wird. Bei Anschluss über USB erscheint dieser nicht.

4 In einem weiteren Fenster können die Einstellungen überprüft werden. Prüfen Sie diese sorfältig und drücken Sie auf **Installieren**.



Hinweis Falls ein Warnfenster mit Windows Sicherheitshinweisen erscheint, drücken Sie auf **Treibersoftware installieren**.

5 Nach kurzer Zeit erscheint ein Fenster, das die erfolgreiche Installation des Druckers bestätigt. Drücken Sie **Verlassen**, um die Installation zu beenden.

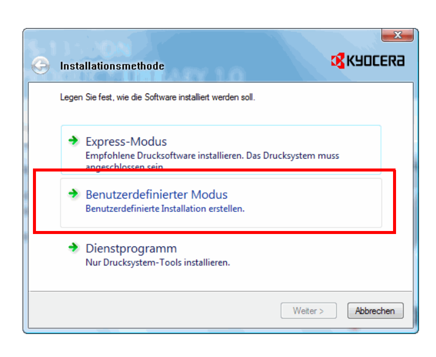
Erscheint nachdem Sie **Verlassen** gedrückt haben ein Einstellungsfenster, können die installierten Optionen des Druckers ausgewählt und eingestellt werden. Diese können auch eingestellt werden, wenn Sie die Installation verlassen haben. Für weitere Details siehe *Geräteeinstellungen* im Bedienungshandbuch auf der CD-ROM.

Die Installation ist nun abgeschlossen. Falls nötig, starten Sie Ihren PC neu.

Benutzerdefinierter Modus

Der benutzerdefinierte Modus sollte gewählt werden, wenn Sie die Anschlussart und die zu installierende Software selbst auswählen möchten.

Wenn Sie beispielsweise keine auf Ihrem Computer installierten Schriftarten ausgetauscht haben möchten, wählen Sie **Benutzerdefinierter Modus** und deaktivieren Sie den Haken **Schriftarten** im Installationsfenster.



1 Wählen Sie **Benutzerdefinierter Modus** aus.

2 Folgen Sie den Anweisungen, wählen Sie die gewünschten Softwarepakete aus und geben Sie die Anschlussart oder ähnliches an.

Für weitere Details siehe *Benutzerdefinierte Installation* im Bedienungshandbuch auf der CD-ROM.

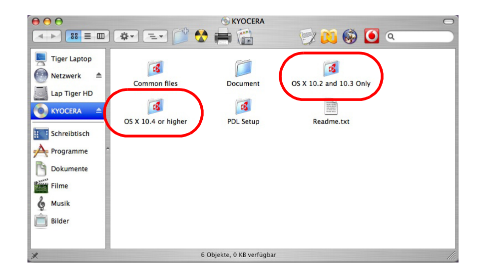
Installation auf einem Macintosh Computer

1 Schalten Sie den Drucker und den Macintosh ein.

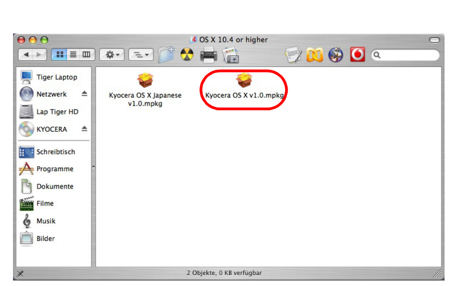
2 Die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM (**Product Library**) in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

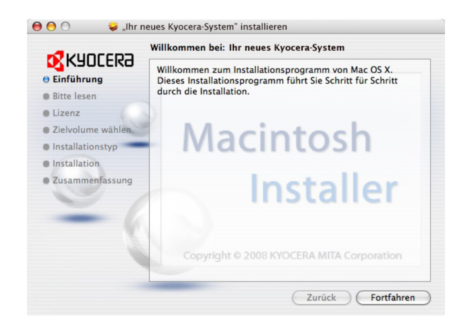
3 Auf das CD-ROM Symbol doppelklicken.

4 Doppelklicken Sie entweder auf **OS X 10.2 und 10.3** oder **OS X 10.4 oder höher** abhängig mit welcher Mac OS Version Sie arbeiten.



5 Doppelklicken Sie auf **OS X x.x**.





6 Die Druckertreiber Installation beginnt.

7 Wählen Sie **Zielvolumen wählen** und **Installationstyp** aus und installieren Sie den Druckertreiber indem Sie die Anweisungen der Installtionssoftware befolgen.

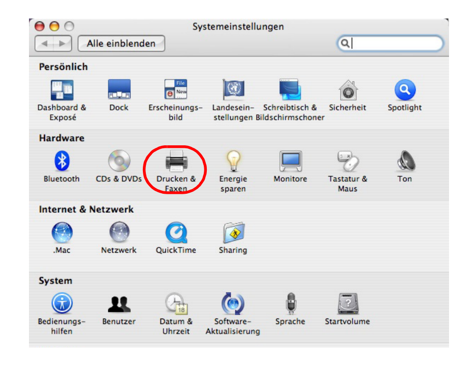


Hinweis Zusätzlich zur **Einfachen Installation** der **Installationstyp** Optionen gibt es noch die **Benutzerdefinierte Installation**, welche es ermöglicht die einzelnen Komponenten der Installation auszuwählen.

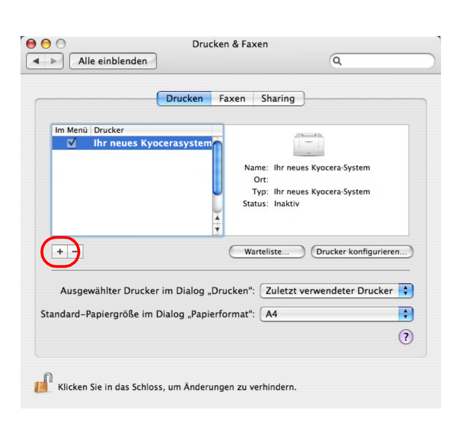
Wichtig Erscheint das Dialogfeld der Benutzeranmeldung, geben Sie Namen und Kennwort zum Einloggen ein.

Die Installation ist nun abgeschlossen. Nun müssen noch die Druckereinstellungen vorgenommen werden.

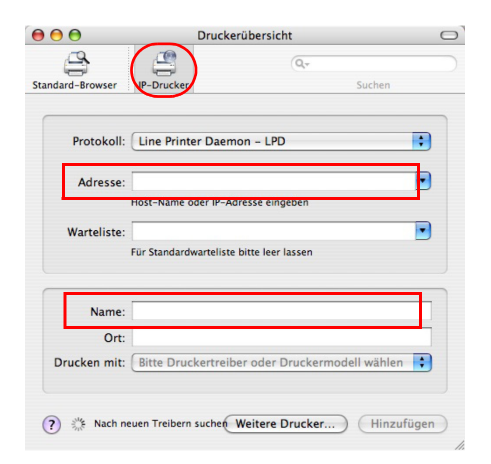
Wird ein IP- oder AppleTalk-Anschluss verwendet, sind die folgenden Einstellungen nötig. Wird eine USB Verbindung benutzt, wird der Drucker automatisch erkannt und verbunden.



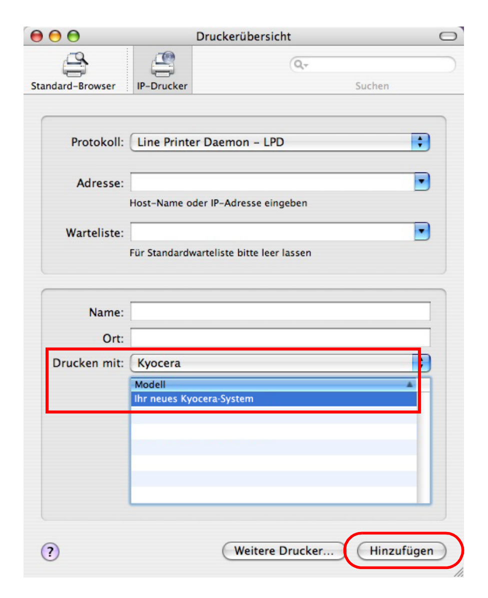
8 Öffnen Sie die **Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.



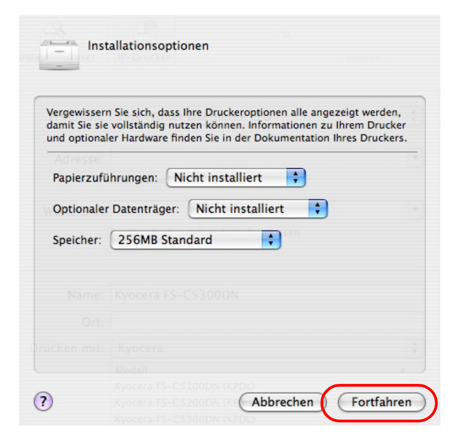
9 Klicken Sie auf das Symbol (+), um den installierten Drucker hinzuzufügen.



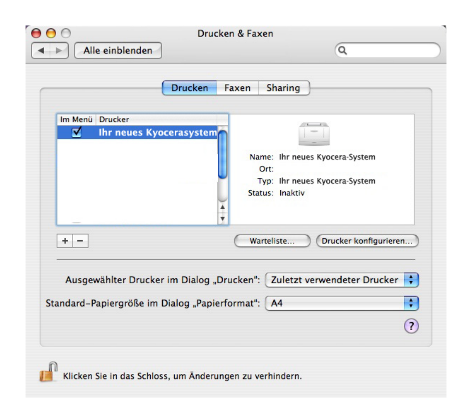
10 Klicken Sie auf das IP Symbol für einen IP-Anschluss oder auf das AppleTalk Symbol für einen AppleTalk-Anschluss und geben Sie den Druckernamen und die IP-Adresse ein.



11 Wählen Sie den installierten Durcker aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.



12 Wählen Sie die verfügbaren Druckeroptionen aus und klicken Sie auf **Fortfahren**.



13 Der gewählte Drucker wird hinzugefügt. Die Installation ist nun abgeschlossen.

Drucken aus einer Anwendung

Nachfolgend wird beschrieben, wie die in einer Anwendung erstellten Dateien gedruckt werden. Dabei können das Papierformat und die Ausgabeziel gewählt werden.

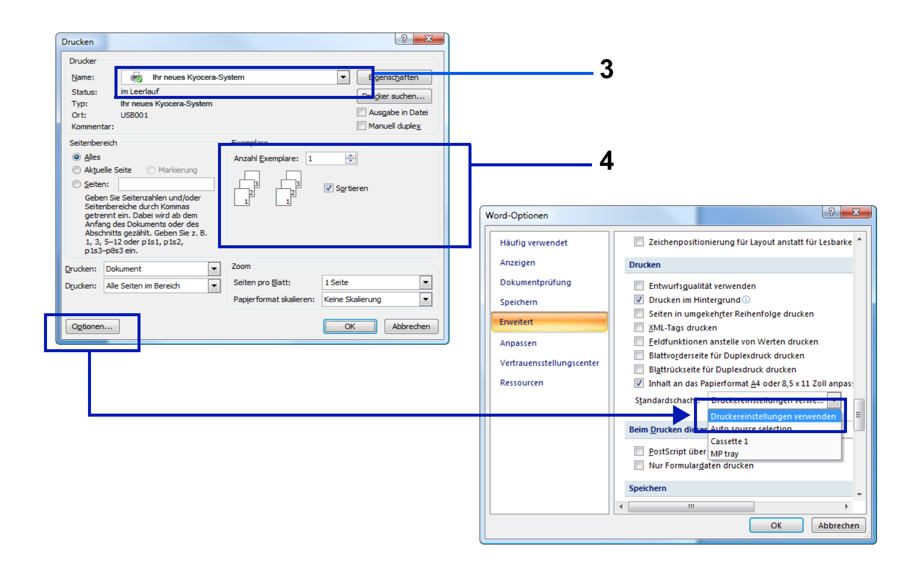
1 Papier in die Kassette einlegen.

2 Im Menü Datei der Anwendung die Option **Drucken** auswählen. Das Dialogfeld Drucken erscheint.

3 Die Dropdown-Liste mit den Druckernamen öffnen. Hier erscheinen alle installierten Drucker. Auf den Namen des Systems klicken.

4 Unter **Anzahl** die gewünschte Anzahl Druckexemplare eingeben. Es können bis zu 999 Exemplare gedruckt werden.

Beim Drucken aus Microsoft Word wird empfohlen, auf die Schaltfläche **Optionen** zu klicken und **Druckereinstellungen verwenden** unter **Standardschacht** zu wählen.



5 Den Druckvorgang mit **OK** starten.



Hinweis Für Informationen zum Druckertreiber, siehe im *KX Printer Driver User Guide.*

Status Monitor

Der Status Monitor zeigt den aktuellen Status des Druckers an und meldet jede Veränderung. Er ermöglicht ebenfalls, Einstellungen des Druckers zu prüfen oder zu verändern, die nicht über den KX Driver(Treiber) verändert werden können.

Der Status Monitor wird bei der KX driver(Treiber) Installation automatisch mit installiert.

Status Monitor aufrufen

Der Status Monitor kann auf unterschiedliche Arten aufgerufen werden.

- Aufruf beim Ausdruck:
  Wird ein Drucker angewählt und ein Druckauftrag gestartet, wird der Status Monitor für jeden Drucker gestartet. Wird der Status Monitor für mehrere Drucker benutzt, so erfolgt eine Meldung für jeden Drucker, der seinen Status verändert.
- Öffnen aus dem KX Driver(Treiber):
  Klicken Sie auf den **Status Monitor** Knopf in der Karteikarte Erweitert. Danach klicken Sie auf **Status Monitor öffnen** im Info-Fenster, um den Status Monitor zu starten.

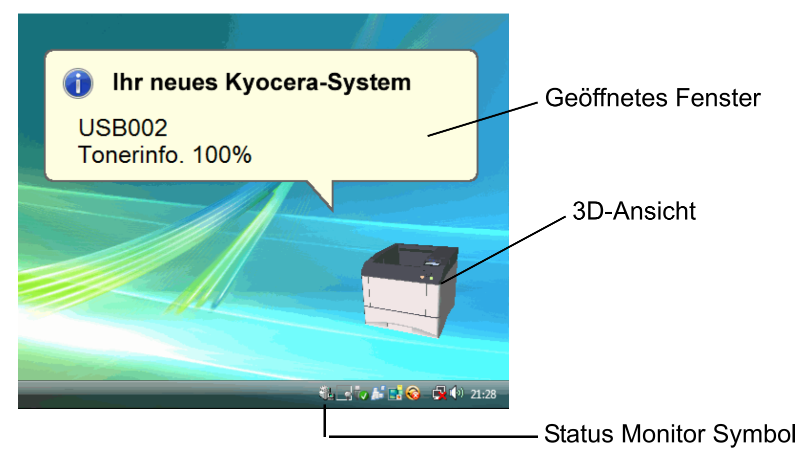
Status Monitor schließen

Der Status Monitor kann auf unterschiedliche Arten geschlossen werden.

- Manuell schließen:
  Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Status Monitor Symbol in der Task-Leiste und wählen Sie **Beenden** im Menü, um den Status Monitor zu schließen.
- Automatisch schließen:
  Der Status Monitor schließt sich automatisch, wenn er länger als 5 Minuten nicht benutzt wurde.

Fensteransicht

So sieht die Fensteransicht des Status Monitor aus.



Geöffnetes Fenster

Sobald sich der Druckerstatus ändert, öffnet sich ein Fenster. Das Fenster erscheint nur, wenn die 3D-Ansicht auf dem Desktop geöffnet ist.

3D-Ansicht

Zeigt den Status des zu überwachenden Druckers als 3D-Ansicht an. Sie können wählen, ob die 3D-Ansicht gezeigt oder verborgen wird, wenn Sie auf den Status Monitor rechtsklicken.

Sobald der Monitor ein Ereignis meldet, zeigt sich die 3D-Ansicht und ein Alarmsignal ertönt. Zur Einstellung des Alarmsignals siehe *Status Monitor Einstellungen auf Seite 2-13*.

Status Monitor Symbol

Läuft der **Status Monitor**, so wird ein Symbol in der Task-Leiste angezeigt. Sobald Sie mit dem Mauszeiger darüber fahren, erscheint der Druckername. Rechtsklick auf das **Status Monitor Icon** erlaubt folgende Einstellungen.

Zeigen des Status Monitor

Zeigt oder versteckt das **Status Monitor Symbol**.

Konfigurieren...

Ist der Drucker über ein TCP/IP Netzwerk angeschlossen und besitzt eine eigene IP-Adresse, können mit dem COMMAND CENTER Einstellungen verändert oder bestätigt werden. Für weitere Informationen siehe im Handbuch des *COMMAND CENTER*.

Voreinstellungen...

Wählen Sie in den Registerkarten **Audiobenachrichtigung** und **Aussehen** die Einstellungen für den Status Monitor. Näheres hierzu siehe *Status Monitor Einstellungen auf Seite 2-13*.

Beenden

Beendet den **Status Monitor**.

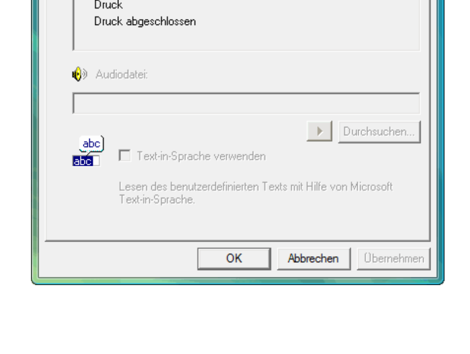
Status Monitor Einstellungen

Benutzen Sie die **Voreinstellungen**, um den Status Monitor *einzustellen.* Der Status Monitor verfügt über zwei Registerkarten für Einstellungen.

Registerkarte Audiobenachrichtigung

Die Registerkarte Audiobenachrichtigung enthält die folgenden Punkte.

Wichtig Für die Bestätigung der Registerkarte Audiobenachrichtigung muss der Computer über eine Soundkarte und einen Lautsprecher verfügen.



Aktivieren der Ereignisbenachrichtigung

Legen Sie in Aktiviert die Ereignisbenachrichtigung fest, ob Ereignisse durch akustische Meldungen angezeigt werden sollen.

Audiodatei

Bestimmen sie hier eine Tondatei, die abgespielt werden soll. Drücken Sie auf **Durchsuchen**, um nach einer Datei zu suchen.

Text in Sprache verwenden

Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn Sie für Ereignisse einen Text hören wollen. Obwohl eine Tondatei nicht nötig ist, ist diese Funktion in Windows XP wählbar.



Zur Nutzung dieser Funktion führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Aktivieren Sie **Aktiviert die Ereignisbenachrichtigung**.
2. Wählen Sie ein Ereignis unter Verfügbare Ereignisse aus, das mit dem Ton verknüpft werden soll.
3. Drücken Sie Durchsuchen, um das Ereignis mit einer Tondatei zu melden.

   Hinweis Es können *.WAV Dateien.verarbeitet werden.

   Wählen Sie **Text in Sprache verwenden**, um den Text abzuspielen, der in Text in Sprache verwenden eingegeben wurde, wenn eine Ereignis auftritt.
4. Drücken Sie auf das **Abspielen** Symbol ▶, um den Text oder die Tondatei zu prüfen.

Registerkarte Aussehen

Die Registerkarte Aussehen enthält die folgenden Punkte.



Fenster vergrößern

Verdoppelt die Größe des Status Monitor Fensters.

Immer im Vordergrund

Verankert den Status Monitor im Vordergrund von aktiven Fenstern.

Durchsichtigkeit

Zeigt den Status Monitor als ein transparentes Fenster.

Windows Software entfernen

Die Software kann mit der CD-ROM (Product Library) deinstalliert werden.

Wichtig Auf Macintosh Computern ist dies nicht möglich, weil die Druckereinstellungen in einer PPD (PostScript Printer Description) Datei liegen. Daher kann die Software nicht mit der CD-ROM (Product Library) deinstalliert werden.

1. Schließen Sie alle Anwendungen.
2. Die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des PCs einlegen.
3. Folgen Sie den Anweisungen, indem Sie auf das Symbol **Software deinstallieren** klicken. Das Uninstaller Fenster erscheint.
4. Wählen Sie die gewünschten Punkte aus.
5. Drücken Sie auf **Deinstallieren**.

   Hinweis Bei Verwendung von Windows Vista erscheint das **Treiber und Paket entfernen** Fenster. Wählen Sie **Treiber und Treiberpakete entfernen** und bestätigen Sie mit **OK**.
   Falls der NET VIEWER oder Direct Printing installiert sind, müssen diese über eigene Deinstallationsprogramme entfernt werden. Starten Sie die Deinstallationsprogramme für die jeweiligen Anwendungen und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

   Die Deinstallation beginnt.
6. Erscheint die Meldung Deinstallation erfolgreich abgeschlossen, bestätigen Sie mit **Weiter**.
7. Entscheiden Sie, ob Sie den Computer neu starten wollen (empfohlen) oder nicht. Bestätigen Sie mit **Beenden**.

3 Papier einlegen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Richtlinien

Das Gerät ist für normales Kopierpapier ausgelegt, kann allerdings auch eine Reihe anderer Papiersorten verarbeiten, sofern deren Beschaffenheit die unten aufgeführten Bedingungen erfüllt.



Hinweis Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Probleme, die bei Verwendung eines Papiers, das diese Bedingungen nicht erfüllt, auftreten können.

Es ist wichtig, das richtige Papier zu verwenden. Die Verwendung von ungeeignetem Papier kann Papierstaus, Rollneigung, schlechte Druckqualität, übermäßige Fehldrucke und in Extremfällen sogar die Beschädigung des Geräts zur Folge haben. Für den produktiven und problemlosen Betrieb des Geräts sind die nachfolgenden Richtlinien zur Papierwahl zu beachten.

Zulässige Papiersorten

Die meisten Papiersorten können in einer Vielzahl von Geräten verarbeitet werden. In diesem Gerät kann Papier für xerografische Kopierer verwendet werden.

Es gibt drei Papier-Hauptklassen: *preiswertes Papier*, *normales Papier* und *hochwertiges Papier*. Gerätetechnisch gesehen liegt der Hauptunterschied bei diesen Papierklassen darin, wie leicht das Papier durch das Gerät transportiert werden kann. Dies wiederum hängt von *Glätte*, *Größe* und *Feuchtigkeitsgehalt* des Papiers ab sowie davon, wie es geschnitten wurde. Je hochwertiger ein Papier ist, desto geringer ist das Risiko von Fehleinzügen und Papierstaus und umso besser ist die Druckqualität.

Auch Unterschiede bei Papieren verschiedener Hersteller können sich auf die Geräteleistung auswirken. Ein hochwertiger Drucker kann keine guten Drucke produzieren, wenn das falsche Papier verwendet wird. Billiges Papier ist langfristig nicht wirklich preiswerter, wenn es zu Problemen beim Betrieb führt.

Die verschiedenen Papiersorten werden jeweils mit unterschiedlichen Flächengewichten (Definition an späterer Stelle) angeboten. Standardgewichte reichen von 60 bis 120 g/m².

Papierspezifikationen

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die wichtigsten Papierspezifikationen. Diese werden auf den nachfolgenden Seiten näher erläutert.

Eigenschaft	Spezifikation
Gewicht	Kassette: 60 bis 120 g/m² Universaleinzug: 60 bis 220 g/m²
Stärke	0,086 bis 0,110mm
Abmessungen	Siehe *Papierformate auf Seite3-4*
Genauigkeit der Abmessungen	±0,7 mm

Eigenschaft	Spezifikation
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0.2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 % bis 6 %
Laufrichtung	Schmalbahn (längs)
Anteil Papierbrei	Mindestens 80%

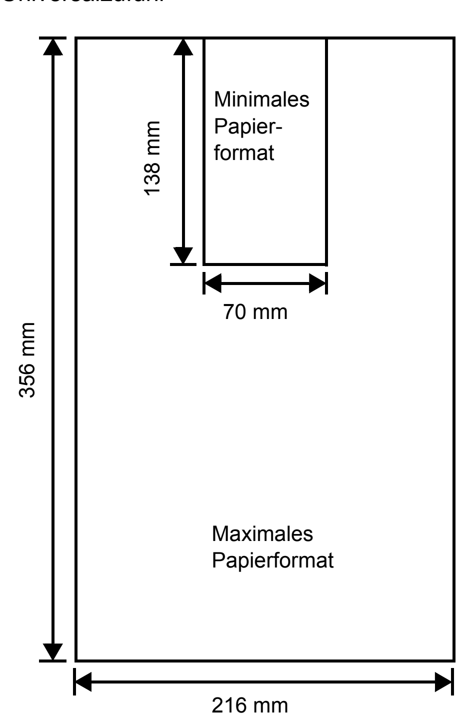
Minimales und maximales Papierformat

Die nachfolgende Abbildung zeigt das kleinste und größte Papierformat, das im Drucker verarbeitet werden kann. Papier in unüblichen Papierformaten wie Etiketten, Pergamentpapier, Karton, Briefumschläge, beschichtetes oder dickes Papier muss über die Universalzufuhr zugeführt werden. Für Informationen zur Eingabe siehe *Medientyp einstellen auf Seite4-40.*

Papierkassette

Minimales Papier-format
148 mm
105 mm
356 mm
Maximales Papierformat
216 mm

Universalzufuhr



Empfohlenes Papier

Mit den nachstehenden Produkten erzielt der Drucker beste Druckergebnisse.

Größe	Produkt	Gewicht
Letter, Legal	Hammermill LASER PRINT	90 g/m²
A4	NEUSIEDLER COLOR COPY	90 g/m²

Wahl des geeigneten Papiers

Dieser Abschnitt enthält Richtlinien zur Papierauswahl.

Beschaffenheit

An den Ecken geknicktes sowie gewelltes, verschmutztes, zerrissenes und mit Fasern, Staub oder Papierschnitzeln bzw. auf andere Weise verunreinigtes Papier ist zu vermeiden.

Der Einsatz derartigen Papiers kann zu unleserlichen Ausdrucken, Fehleinzügen und Papierstaus führen und die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Insbesondere zu vermeiden ist Papier mit einer Beschichtung oder einer anderen Oberflächenbehandlung. Das Papier sollte so glatt wie möglich sein.

Zusammensetzung

Beschichtetes Papier oder Papier, das Kunststoff oder Kohlenstoff enthält, ist nicht zu verwenden. Solche Stoffe entwickeln unter Wärmeeinwirkung bei der Tonerfixierung giftige Dämpfe.

Normalpapier sollte mindestens 80 % Papierbrei enthalten. Maximal 20 % des Papiers sollten aus Baumwolle oder anderen Fasern bestehen.

Papierformate

Kassetten und die *Universalzufuhr* können Papier der nachfolgend aufgeführten Formate aufnehmen. Für Einzelheiten der Papierformate für die optionale Papierzufuhr PF-500 und PF-510 siehe *Kassettengröße (1 bis 5) einstellen auf Seite4-35*.
Die Längen-/Breitentoleranz beträgt ±0,7 mm. Die Winkeltoleranz an den Ecken muss 90° ± 0,2° betragen.

Nur Universalzufuhr	Größe	Kassette oder Universal-zufuhr	Größe
Kuvert Monarch	3-7/8 × 7-1/2 inches	Legal	8-1/2 × 14 inches
Kuvert #10	4-1/8 × 9-1/2 inches	Letter	8-1/2 × 11 inches
Kuvert #9	3-7/8 × 8-7/8 inches	ISO A4	210 × 297 mm
Kuvert #6	3-5/8 × 6-1/2 inches	ISO A5	148 × 210 mm
Kuvert DL	110 × 220 mm	ISO A6	105 × 148 mm
JIS B6	128 × 182 mm	Kuvert C5	162 × 229 mm
Hagaki	100 × 148 mm	ISO B5	176 × 250 mm
OufukuHagaki	148 × 200 mm	JIS B5	182 × 257 mm
Youkei 2	114 × 162 mm	Statement	5-1/2 × 8-1/2 inches
Youkei 4	105 × 235 mm	Executive	7-1/4 × 10-1/2 inches
		Oficio II	8-1/2 × 13 inches
		Folio	210 × 330 mm
		16 kai	197 × 273 mm
Anwender (Spezial)	Kassette: 105 bis 216 mm × 148 bis 356 mm Universalzufuhr:70 bis 216 mm × 138 bis 356 mm)		

Oberfläche

Das Papier muss über eine glatte, unbeschichtete Oberfläche verfügen. Bei rauhem Papier kann es vorkommen, dass Teile nicht bedruckt werden. Ist das Papier zu glatt, wird es möglicherweise mehrfach eingezogen. Außerdem kann die Druckqualität leiden (Grauschleier auf dem Druckbild).

Papiergewicht

Das Papiergewicht wird in Gramm pro Quadratmeter (g/m²) angegeben. Ist das Papier zu leicht oder zu schwer, kann es zu Fehleinzügen, Papierstaus und vorzeitigem Verschleiß des Produkts kommen. Ist das Papier unterschiedlich schwer, werden möglicherweise mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder mangelhaft bedruckt oder es kommt zu Problemen mit der Druckqualität (z. B. unscharfes Druckbild), da der Toner schlecht fixiert wird.

Das empfohlene Basisgewicht liegt bei:

Kassette: 60 bis 120 g/m^2

Universalzufuhr: 60 bis 220 g/m^2

Optionaler PF-500: 60 bis 120 g/m^2

Optionaler PF-510: 60 bis 220 g/m^2

Flächengewichte in den USA und in Europa

In den Vereinigten Staaten wird das Flächengewicht in lb, in Europa (im metrischen System) in g/m² angegeben. Bei den blau unterlegten Werten handelt es sich um die Standardgewichte.

USA (lb)	Europa, metrisch (g/m²)
16	60
17	64
20	75
21	80
22	81
24	90
27	100
28	105
32	120
34	128
36	135
39	148
42	157
43	163
47	176
53	199

Stärke

Bei Einsatz des Geräts sollte Papier mittlerer Stärke verwendet werden. Kommt es beim Drucken zu Fehleinzügen oder Papierstaus und sind die Drucke blass, ist das verwendete Papier möglicherweise zu dünn. Kommt es zu Papierstaus und sind die Drucke verwischt, ist das verwendete Papier möglicherweise zu dick. Die korrekte Stärke liegt zwischen 0,086 bis 0,110mm.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt wird als Prozentwert angegeben. Er wirkt sich auf das Aussehen, das Einzugsverhalten, die Wellung, elektrostatische Eigenschaften und die Tonerfixierung aus.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers hängt von der relativen Luftfeuchte in der Umgebung ab. Ist die Luftfeuchte hoch und absorbiert das Papier Feuchtigkeit, können die Papierkanten aufquellen und sich wellen. Bei niedriger Luftfeuchte dagegen trocknet das Papier aus, so dass sich die Papierkanten zusammenziehen und der Ausdruck kontrastschwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten können zu Papierstaus und Ausrichtungsfehlern führen. Der Feuchtigkeitsgehalt von Papier sollte zwischen 4 und 6 % liegen.

Es ist daher darauf zu achten, dass das Papier richtig gelagert wird. Bei der Lagerung von Papier gilt Folgendes:

- Papier in einer kühlen, trockenen Umgebung lagern.
- Papier erst dann auspacken, wenn es benötigt wird; nicht verwendetes Papier wieder einpacken.
- Papier in der Originalverpackung lagern. Verpackung nicht direkt auf den Boden, sondern auf eine Palette oder ähnliches stellen.
- Papier vor der Benutzung mindestens 48 Stunden in dem Raum lagern, in dem gedruckt wird.
- Papier nicht Wärme, Sonnenlicht oder Feuchtigkeit aussetzen.



Hinweis Falls Sie beschichtetes Papier benutzen, beachten Sie, dass das Papier in trockener Umgebung leicht zusammenklebt.

Papierlaufrichtung

Papier wird so hergestellt, dass seine Fasern entweder längs oder quer verlaufen. Papier mit quer verlaufenden Fasern werden vom Gerät möglicherweise nicht richtig eingezogen. Daher sollte für das hier beschriebene Gerät stets Schmalbahnpapier verwendet werden.

Weitere Papiereigenschaften

Durchlässigkeit: Bezieht sich auf die Dichte der Papierstruktur, d. h. darauf, wie eng die Papierfasern gebunden sind.

Steife: Zu steifes Papier kann im Gerät hängen bleiben und Papierstaus verursachen.

Rollneigung: Jedes Papier neigt dazu, sich in eine Richtung aufzurollen.

Elektrostatische Eigenschaften: Während des Druckvorgangs wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, so dass der Toner darauf haften bleibt.

Diese Ladung muss dann beseitigt werden, damit die Blätter in der *Druckablage* nicht zusammenkleben.

Weiße: Der Kontrast einer bedruckten Seite hängt von der Weiße des Papiers ab. Weißeres Papier liefert einen höheren Kontrast.

Qualitätskontrolle: Formatabweichungen, nicht exakt rechtwinklige Ecken, gezackte Kanten, nicht richtig geschnittene Blätter und Blätter mit beschädigten Ecken sind Faktoren, die zu diversen Funktionsstörungen führen können. Hersteller, die auf Qualität achten, sorgen dafür, dass solche Probleme nicht auftreten.

Verpackung: Papier sollte in einem robusten Karton verpackt sein, so dass es beim Transport nicht beschädigt wird. Hochwertiges Papier namhafter Hersteller ist normalerweise adäquat verpackt.



Hinweis Beim Ausdruck in kalten Räumen oder mit feuchtem Papier kann im Bereich der oberen Ablage Dampf austreten, das ist nicht ungewöhnlich.

Spezialpapier

Neben normalem Papier können folgende Spezialpapiere verwendet werden:

Verwendetes Druckmaterial	Druckereinstellung
Transparentfolien für Overhead-Projektoren	FOLIEN
Rauhes Papier	GROBES
Dünnes Papier (60 bis 64 g/m²)	PERGAMENT
Etiketten	ETIKETTEN
Recycling-Papier	RECYCLING
Vordrucke	VORGEDRUCKT
Feinpapier	FEIN
Postkarten	KARTEIKARTE
Farbiges Papier	FARBIGIGES
Vorgelochtes Papier	VORGELOCHT
Briefpapier	BRIEFPAPIER
Umschläge	Kuvert
Beschichtetes Papier	BESCHICHTET
Dickes Papier (120 bis 220 g/m²)	DICKES
Hohe Qualität	HOHE QUAL.
Anwender (Spezial)	SPEZIAL 1 - 8

Es ist Papier zu verwenden, das für Kopierer oder Drucker mit Hitzefixierung bestimmt ist. Folien, Etiketten, dünnes Papier, Umschläge, Postkarten oder dickes Papier sind über die *Universalzufuhr* zuzuführen. Näheres hierzu siehe*Papiereinstellungen auf Seite4-33*.

Da Zusammensetzung und Qualität bei Spezialmaterial stärker variieren, ist die Stauwahrscheinlichkeit bei Spezialpapier größer als bei Normalpapier. Der Hersteller ist für Geräteschäden und Verletzungen, die von der Verwendung von Spezialpapier herrühren, in keiner Weise verantwortlich.



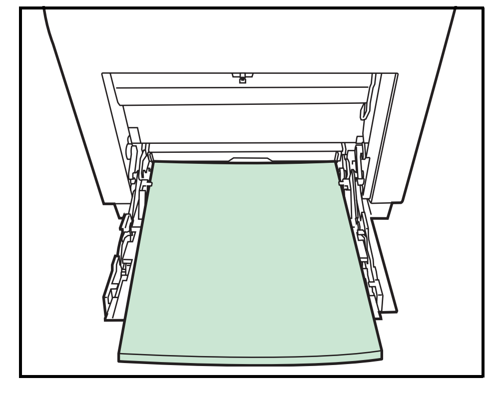
Hinweis Vor dem Kauf eines Spezialpapiers empfiehlt es sich, ein Muster auf dem Gerät auszuprobieren.

Folien

Overheadfolien müssen für die Temperatur, die während des Druckvorgangs in der Fixiereinheit entsteht, ausgelegt sein. Empfohlen wird folgendes Produkt: 3M CG3700 (Letter, A4).

Die folgende Tabelle zeigt die Spezifikationen von Folien:

Eigenschaft	Spezifikation
Hitzebeständigkeit	MIndestens 190 °C
Stärke	0,100 bis 0,110 mm
Material	Polyester
Genauigkeit der Abmessungen	± 0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ± 0,2°



Um Druckprobleme zu vermeiden. ziehen Sie immer nur eine Folie über den *Universaleinzug* ein. Legen Sie die Folien immer vertikal ein, also mit der langen Seite parallel zum Drucker.

Haben die Folien rauhe Kanten auf der Rückseite, so kann Papierstau die Folge sein. In diesem Falle entfernen Sie die rauhen Kanten. Drehen Sie die Folie um oder legen Sie diese von der gegenüberliegenden Seite an.

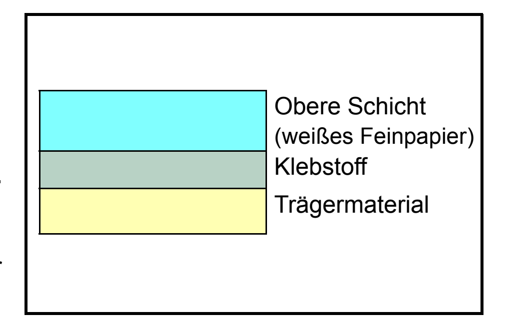
Bedruckte Folien (bei der Entnahme aus der Druckablage bzw. bei der Beseitigung von Staus) immer vorsichtig an den Rändern anfassen, um möglichst keine Fingerabdrücke zu hinterlassen.

Etiketten

Etiketten müssen über die *Universalzufuhr* oder die optionale Papierzufuhr PF-510 zugeführt werden.

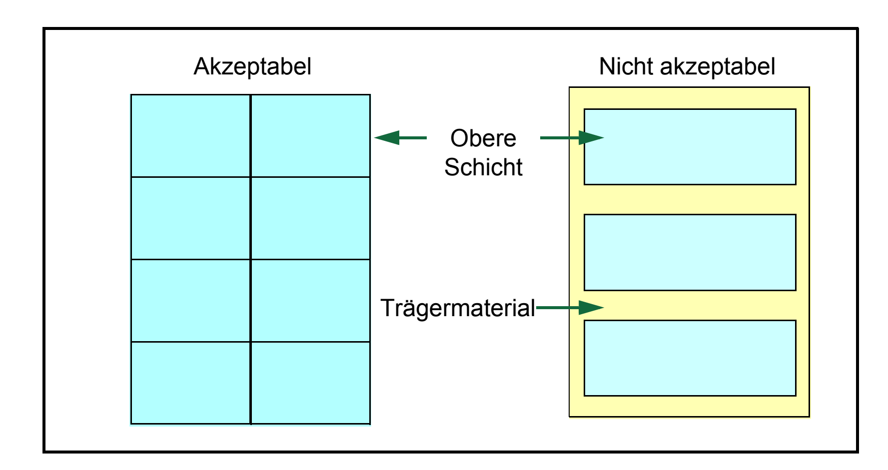
Bei selbstklebenden Etiketten ist vor allem wichtig, dass der Klebstoff niemals mit einem Geräteteil in Kontakt kommen darf. Werden Walzen oder die Trommel mit Klebstoff verschmutzt, führt dies zu Schäden am Gerät.

Etiketten bestehen aus drei Schichten (siehe Abbildung). Der Druck erfolgt auf der oberen Schicht. Die Kleberschicht enthält druckempfindliche Klebstoffe. Das Trägermaterial hält die Etiketten bis zur Verwendung zusammen. Auf Grund seiner Zusammensetzung ist Etikettenmaterial besonders anfällig für Druckprobleme.



Zwischen den einzelnen Etiketten auf der oberen Schicht dürfen keine Abstände sein. Befinden sich zwischen Etiketten Abstände, so besteht die Gefahr, dass sich Etiketten lösen und ernsthafte Stauprobleme im Gerät verursachen.

Einige Etiketten werden mit einem zusätzlichen Rand aus Feinpapier angefertigt. Dieser Rand darf erst nach der Druckausgabe entfernt werden.



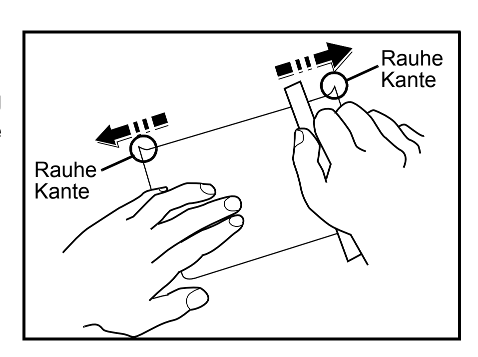
In der folgenden Tabelle sind die Spezifikationen für Etiketten aufgeführt.

Eigenschaft	Spezifikation
Gewicht, obere Schicht	44 bis 74 g/m²
Gesamtgewicht	104 bis 151 g/m²
Stärke, obere Schicht	0,086 bis 0,107 mm
Gesamtstärke	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 - 6 % (gesamt)

Postkarten

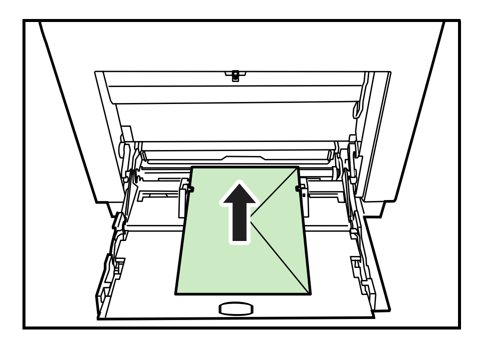
Postkarten auffächern und sorgfältig stapeln, bevor sie in die Universalzufuhr eingelegt werden. Die Postkarten dürfen nicht gewellt sein. Ansonsten kann es zu Staus kommen.

Einige Postkarten haben an einer Seite eine rauhe Kante, die durch den Schneidevorgang entsteht. Solche Karten auf eine flache Unterlage legen und die Kanten mit einem Gegenstand (z. B. einem Lineal) glatt streichen.



Umschläge

Briefumschläge müssen immer über den Universaleinzug gezogen werden, indem die zu bedruckende Seite unten liegt. Falls Sie öfter Briefumschläge drucken wollen, benutzen Sie die optionale Papierzufuhr PF-510.



Ein Briefumschlag ist komplexer als ein einzelnes Blatt Papier, so dass unter Umständen nicht auf der gesamten Oberfläche eine konstante Druckqualität erreicht werden kann.

Briefumschläge sind meist diagonal zur Papiermaserung geschnitten. Siehe *Papierlaufrichtung auf Seite3-6*. Aus diesem Grund neigen Briefumschläge dazu, während des Transports durch den Drucker zu knittern. Vor dem Kauf von Briefumschlägen sollten stets mehrere Musterdrucke erstellt werden, um zu prüfen, ob die Umschlagsorte für den Drucker geeignet ist.

- Briefumschläge mit Flüssigklebstoff dürfen keinesfalls verwendet werden.
- Hohe Druckauflagen, bei denen ausschließlich Umschläge bedruckt werden, sind zu vermeiden. Dadurch kann es zu vorzeitigen Abnutzungserscheinungen im Gerät kommen.
- Treten Papierstaus auf, sollten weniger Umschläge in die Universalzufuhr einlegen.
- Um zu vermeiden, dass Umschläge wellig werden und Staus verursachen, beim Bedrucken von Umschlagstapeln maximal 10 bedruckte Umschläge in der Druckablage belassen.

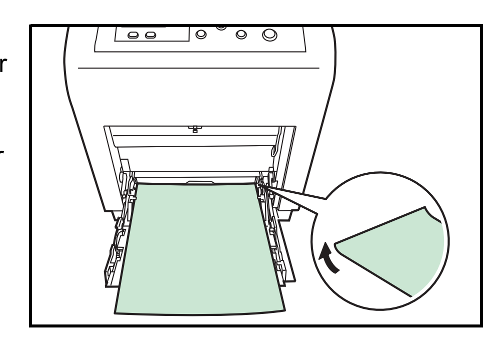
Dickes Papier

Dickes Papier vor dem Einlegen in die Universalzufuhr auffächern und sorgfältig stapeln. Einige Papiersorten haben eine rauhe Kante an einer Seite, die durch den Schneidevorgang entsteht. Solches Papier auf eine flache Unterlage legen und die Kanten mit einem Gegenstand (z. B. einem Lineal) glatt streichen. Papier mit rauhen Kanten kann Papierstaus verursachen.



Hinweis Kommt es auch nach dem Glattstreichen des Papiers zu Papierstaus, die Einzugskante des Papiers in der *Universalzufuhr* ein paar Millimeter anheben (siehe Abbildung).

Hinweis Falls Sie öfter auf dickem Papier drucken wollen, benutzen Sie die optionale Papierzufuhr PF-510.



Farbiges Papier

Farbiges Papier muss die gleichen Spezifikationen wie normales Papier erfüllen, siehe *Papierspezifikationen auf Seite3-2*. Außerdem müssen die Farbstoffe im Papier die Drucktemperatur (bis 200 °C) aushalten.

Vordrucke

Vorgedrucktes Papier muss die gleichen Spezifikationen wie normales Papier erfüllen, siehe *Papierspezifikationen auf Seite3-2*. Die Farbtinte muss gegen die beim Drucken entstehende Hitze resistent sein. Außerdem muss sie gegen Silikonöl resistent sein. Verwenden Sie kein Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche wie z.B. Glanzpapier für Kalender.

Recycling-Papier

Mit Ausnahme des Weißgehalts muss Recycling-Papier die gleichen Anforderungen erfüllen wie weißes Feinpapier, siehe auch *Papierspezifikationen auf Seite3-2*.



Hinweis Vor dem Kauf von Recycling-Papier empfiehlt es sich, ein Muster auf dem Gerät auszuprobieren.

Beschichtetes Papier

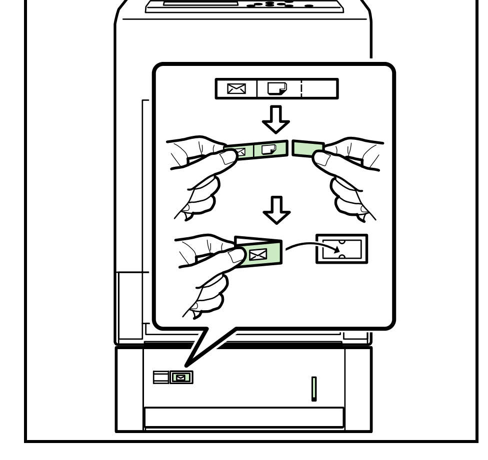
Beschichtetes Papier wird hergestellt, indem die Papieroberfläche beschichtet wird, so dass die Druckqualität erhöht wird. Beschichtetes Papier wird zur Erhöhung der Druckqualität verwendet.

Die Oberfläche von hochwertigem oder mittelmäßgem Papier wird mit bestimmten Stoffen beschichtetet, die die Aufnahme von Farbe verbessern und die Oberffläche glätten. Die Stoffe werden entweder auf beiden Seiten oder nur auf einer Seite des Papiers benutzt. Die beschichtete Seite erscheint leicht glänzend.

Wichtig Wird beschichtetes Papier in sehr feuchter Umgebung gedruckt, stellen Sie eine trockene Lagerung des Papiers sicher. Ansonsten klebt das Papier zusammen, so dass es schwer vom Gerät eingezogen werden kann.

Papiertyp Markierungen an der optionalen Papierzuführung PF-510

Wollen Sie die optionale Papierzuführung PF-510 mit nicht Standard-Papier befüllen, entfernen Sie die nicht bedruckte Papiertypmarkierung, falten Sie die verbleibende Markierung zusammen und stecken Sie diese in die Anzeige der Papierzuführung, so dass der verwendete Papiertyp angezeigt wird.



- Umschläge
- Dickes Papier
- Etiketten
- Beschichtetes Papier

Medientyp

Der Drucker kann optimal auf das jeweils verarbeitete Druckmaterial eingestellt werden.

Wird der Medientyp für eine Papierquelle über das Bedienfeld eingestellt, wählt der Drucker automatisch die optimalen Einstellungen zum Bedrucken des betreffenden Medientyps.

Für jede Papierquelle, auch für die Universalzufuhr, kann ein anderer Medientyp eingestellt werden. Dabei können nicht nur fest eingestellte, sondern auch anwenderdefinierte Medientypen ausgewählt werden. Siehe *Medientyp einstellen auf Seite4-40*. Folgende Medientypen werden unterstützt:

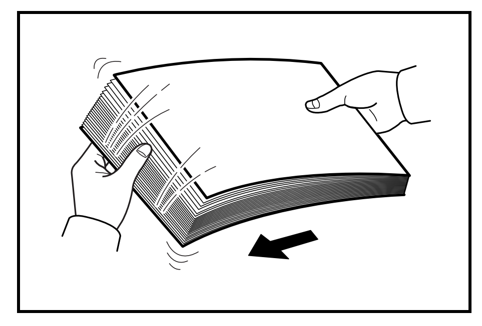
Medientyp	**Zufuhr**				
	Universal-zufuhr	**Papierkassette Optionale Papierzufuhr PF-500**	**Papiergewicht**	**Duplex Weg**	**Optionale Papierzufuhr PF-510**
NORMAL	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
FOLIEN	Ja	Nein	Schwer 2	Nein	Nein
GROBES	Ja	Ja	Normal 3	Ja	Ja
PERGAMENT	Ja	Nein	Leicht	Nein	Nein
ETIKETTEN	Ja	Nein	Schwer 1	Nein	Ja
RECYCLING	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
VORGEDRUCKT	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
FEIN	Ja	Ja	Normal 3	Ja	Ja
KARTEIKARTE	Ja	Nein	Schwer 1	Nein	Ja
FARBIGES	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
VORGELOCHT	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
BRIEFPAPIER	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
KUVERT	Ja	Nein	Schwer 3	Nein	Ja
BESCHICHTET	Ja	Nein	Schwer 1	Ja	Ja
DICKES	Ja	Nein	Schwer 2	Nein	Ja
HOHE QUAL.	Ja	Ja	Normal 3	Ja	Ja
SPEZIAL 1 (bis 8)†	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
Ja: kann eingestellt werden	Nein: kann nicht eingestellt werden				

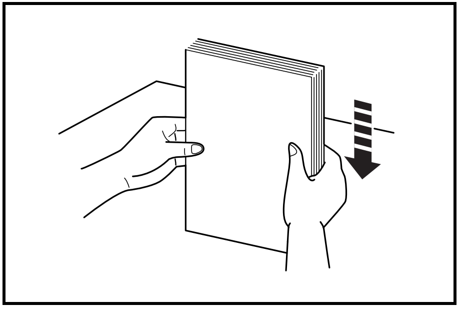
†. Vom Anwender definierter und gespeicherter Medientyp. Bis zu acht Anwendereinstellungen können definiert werden. Näheres hierzu siehe *Medientyp einstellen auf Seite4-40*.

Papier einlegen

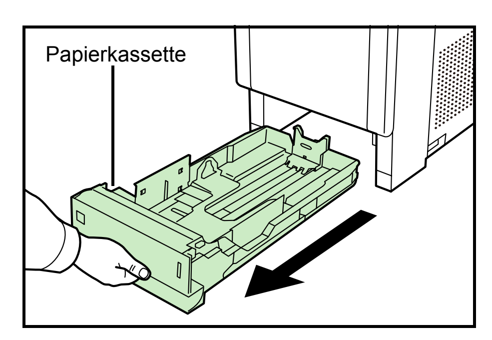
Im Folgenden wird das Einlegen von Papier in die Kassette und die Universalzufuhr beschrieben.

Papier in die Kassette einlegen

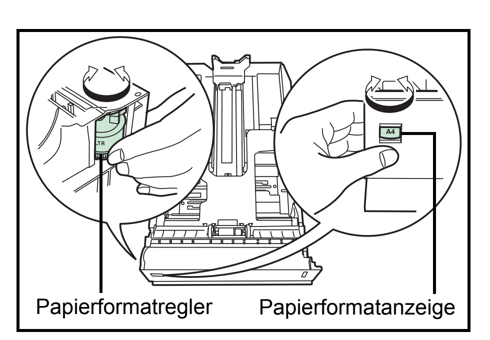




1 Das Druckmaterial (Papier bzw. Folien) zunächst auffächern und den Papierstapel dann auf einer ebenen Fläche kantenbündig ausrichten, um Papierstaus oder Schräglauf beim Drucken zu vermeiden.



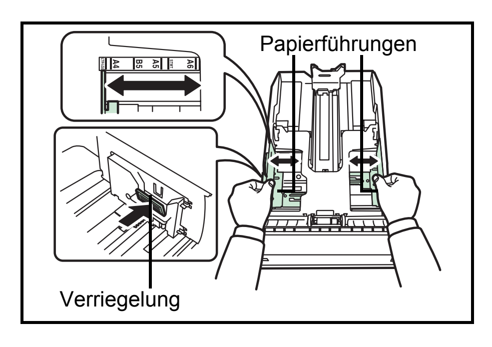
2 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



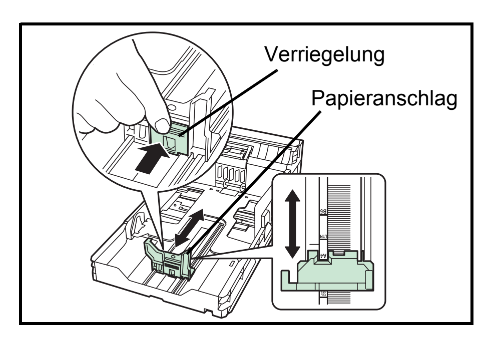
3 Den Papierformatregler (an der Vorderseite der Kassette) so einstellen, dass das Format des zu verwendenden Papiers im Anzeigefenster erscheint.



Hinweis Wird der Regler auf **Other** eingestellt, muss das verarbeitete Papierformat über das Bedienfeld des Druckers eingestellt werden. Siehe *Kassettengröße (1 bis 5) einstellen auf Seite4-35*.

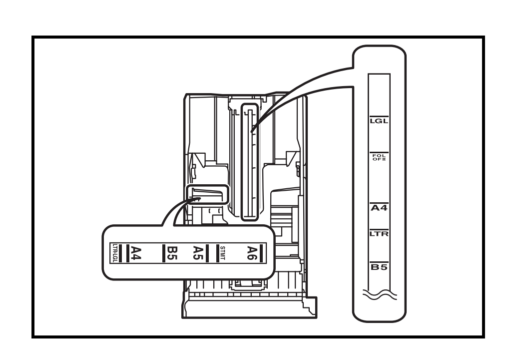


4 Die Verriegelung an der linken Papierführung lösen und die Führungen auf das gewünschte Papierformat einstellen.

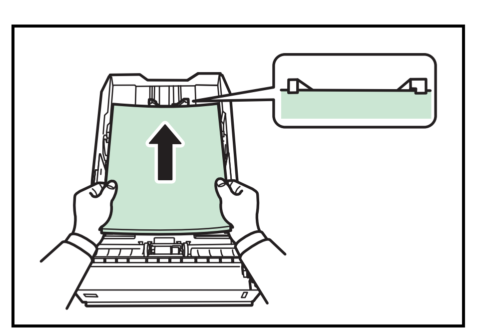


5 Die Verriegelung des Papieranschlags lösen und den Anschlag auf das gewünschte Papierformat einstellen.

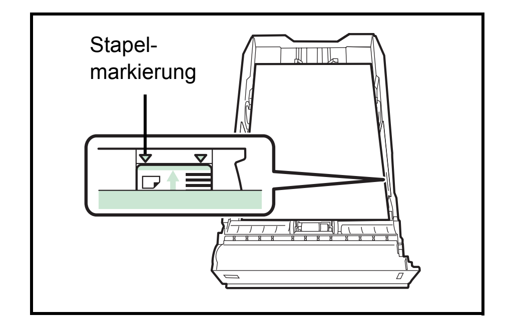
Wenn ein anwenderdefiniertes Format verarbeitet wird, die Papierführungen und den Papieranschlag ganz nach außen schieben, das Papier einlegen und die Führungen und den Anschlag auf das betreffende Format einstellen. Papierführungen und Papieranschlag sind korrekt eingestellt, wenn sie das Papier leicht berühren.



In der Papierkassette befinden sich Markierungen für gängige Papierformate.

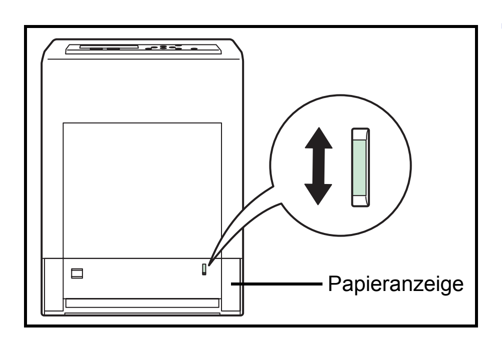


6 Papier in die Kassette einlegen.





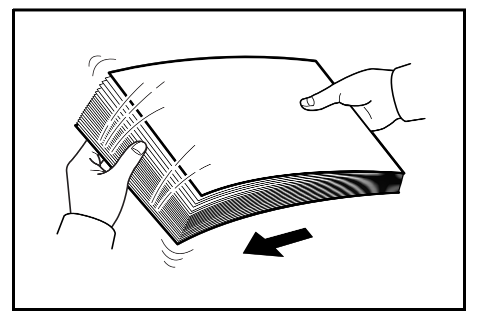
Hinweis Der in die Kassette eingelegte Papierstapel muss unbedingt unterhalb der Stapelmarkierungen auf den Papierführungen bleiben.
Die Kapazität der Kassette beträgt 500 Blatt 80 g/m² Papier.

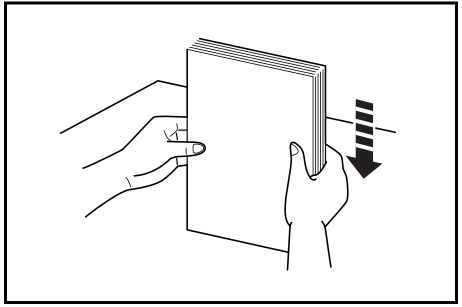


7 Die Papierkassette in den Druckerschacht einsetzen. Die Kassette bis zum Anschlag einschieben.

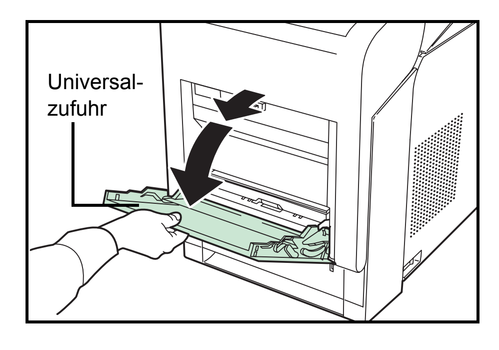
Vorne rechts an der Papierkassette befindet sich eine Papieranzeige, die anzeigt, wieviel Papier noch vorhanden ist. Ist das Papier aufgebraucht, geht der Zeiger bis zur Anzeige ⌴ (leer) herunter.

Papier in die Universalzufuhr einlegen

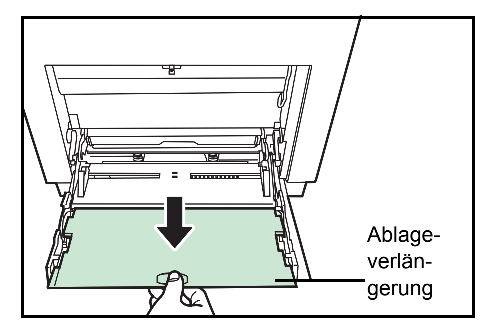




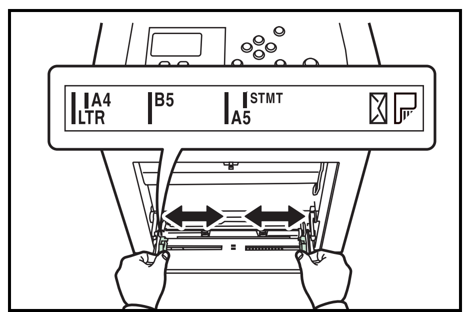
1 Das Druckmaterial (Papier bzw. Folien) zunächst auffächern und den Papierstapel dann auf einer ebenen Fläche kantenbündig ausrichten, um Papierstaus oder Schräglauf beim Drucken zu vermeiden.



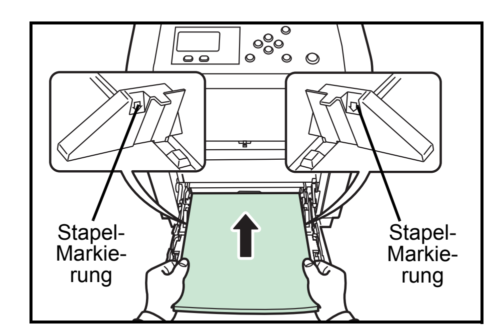
2 Drücken Sie auf die Mitte der Universalzufuhr, so dass diese entriegelt wird. Klappen Sie diese zu sich hin, bis sie stoppt.



3 Ziehen Sie die Ablageverlängerung zu sich hin, bis diese stoppt. Achten Sie darauf, dass keine Zwischenräume vorhanden sind.



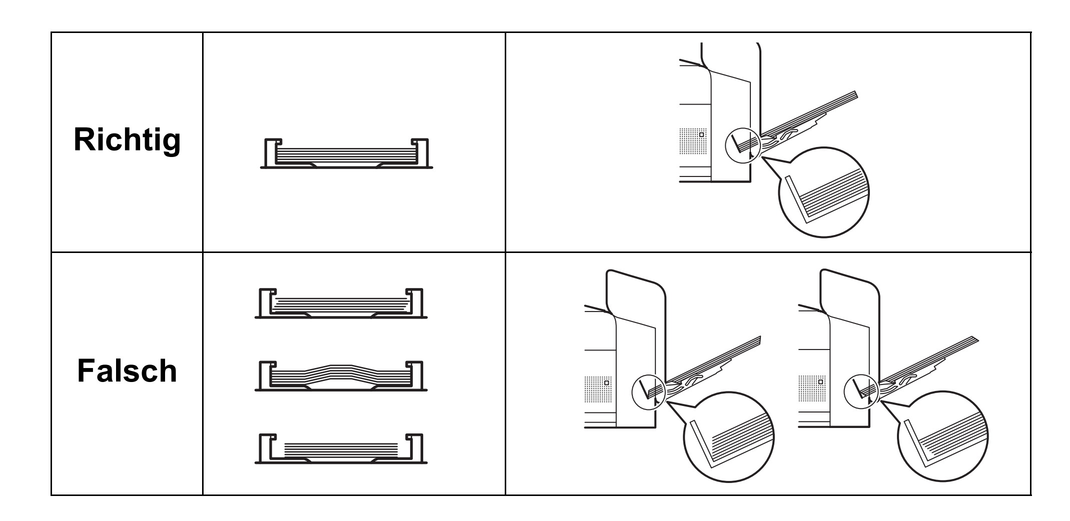
4 Die Papierführungen der Universalzufuhr auf das gewünschte Format einstellen. Standard-Papierformate sind an der Universalzufuhr markiert. Bei Verarbeitung solcher Formate müssen die Papierführungen somit nur an die entsprechenden Markierungen verschoben werden.



5 Das Papier auf die Papierführungen ausrichten und es so weit wie möglich einschieben.



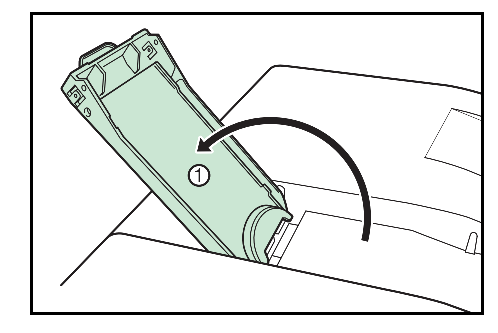
Hinweis Das Papier maximal bis zu den Stapel-markierungen der Universalzufuhr einlegen.
Sollen Folien bedruckt werden, immer nur eine Folie anlegen.
Weist das Papier eine starke Wellung in einer Richtung auf, beispielsweise wenn es auf einer Seite bereits bedruckt ist, das Papier in die andere Richtung aufrollen, um die Wellung zu beseitigen. Die bedruckten Blätter sind dann glatt.



6 Am Bedienfeld des Druckers das Papierformat für die Universalzufuhr einstellen. Siehe *Papiereinstellungen auf Seite4-33*.

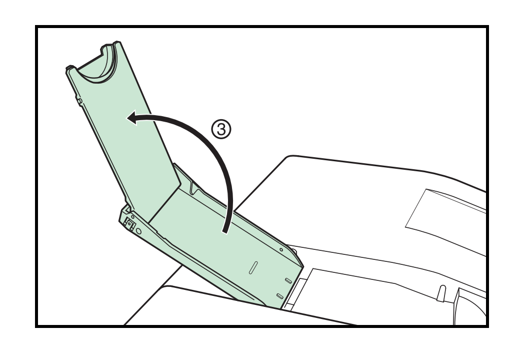
Papieranschlag

Bewegen Sie die Papierstopper zum gewünschten Papierformat.

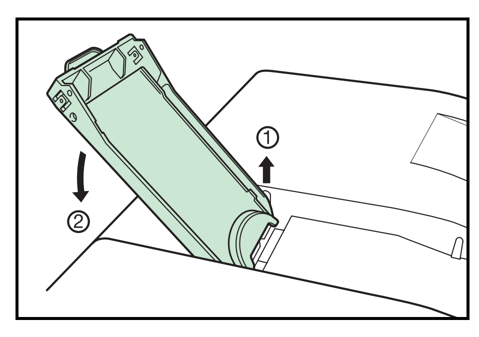


- Für A4 oder Letter:
  In Position ① bewegen.

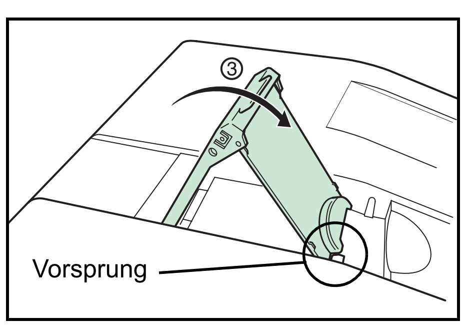
- Für Legal:
  Ziehen Sie den Papierstopper in Richtung ① und bewegen Sie den Stopper so weit wie möglich in Richtung ②.



Öffnen Sie den Anschlag im Papierstopper in Richtung ③ soweit wie möglich und verriegeln diesen.



- Für A5 Papier::
  Ziehen Sie den Papierstopper in Richtung ① und bewegen Sie den Stopper so weit wie möglich in Richtung ②.



Öffnen Sie den Anschlag im Papierstopper, ziehen Sie diesen in Richtung ③ und führen Sie die Vorderkante in den Vorsprung des Druckers ein.

4 Umgang mit dem Bedienfeld

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Informationen

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen für die Konfiguration des Ecosys Farb-Druckers. Im Allgemeinen dient das Bedienfeld lediglich dazu, die Standardeinstellungen vorzunehmen. Die meisten Druckereinstellungen können über den Druckertreiber in der Anwendungssoftware geändert werden.



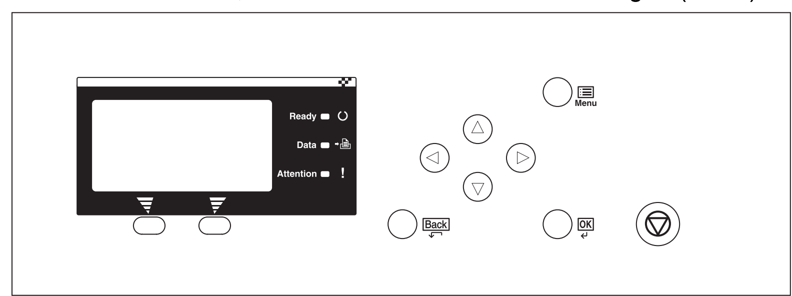
Hinweis Drucker-Voreinstellungen, die in der Software geändert werden, haben Vorrang vor Änderungen, die über das Bedienfeld vorgenommen werden.

Die Einstellungen des Druckers können auf verschiedene Weise verändert werden, über das Bedienfeld, den Druckertreiber oder den Status Monitor. Weitere Tools könnnen über die mitgelieferte CD-ROM installiert werden.

In den nachfolgenden Abschnitten werden das Bedienfeld, die einzelnen Menüs sowie die Schritte und Maßnahmen zum Ändern diverser Druckereinstellungen detailliert erläutert.

Bestandteile des Bedienfelds

Das Bedienfeld des Druckers besteht aus einer LCD-Anzeige mit vier Zeilen à 21 Zeichen, zehn Tasten und drei Leuchtanzeigen (LEDs).



Die in der Anzeige erscheinenden Meldungen sowie die Funktionen der Anzeigen und der verschiedenen Tasten werden im Folgenden näher erläutert.

Anzeige

In der Anzeige des Bedienfelds erscheinen:

- Statusinformationen – nachstehend aufgelistete Meldungen, die während des normalen Betriebs angezeigt werden.
- Fehlercodes, wenn ein Bedienereingriff erforderlich ist; siehe hierzu *Störungsbeseitigung auf Seite 6-1*.

Statusinformationen

Meldung	Bedeutung
`Bitte warten.`	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase und ist noch nicht betriebsbereit. Beim erstmaligen Einschalten des Druckers wird diese Meldung länger (evtl. einige Minuten) angezeigt.
`Bitte warten.` `Papier hochfahren...`	Diese Anzeige erscheint, wenn der Drucker sich auf dem Ausdruck mit beschichtetem Papier (`Beschichtet`) vorbereitet, das aus der optionalen Papierzufuhr PF-510 gezogen wird.
`Bitte warten.` `Toner zuführen...`	Toner wird nachgefüllt. Diese Meldung kann erscheinen, wenn im Dauerbetrieb hohe Auflagen von Seiten erstellt werden, die viel Toner verbrauchen (beispielsweise beim Drucken von Fotos etc.).

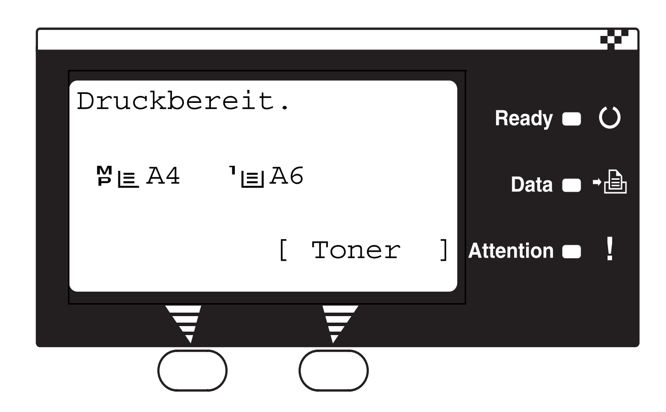
`Bitte warten.`
`Durchführen der`
`Farb-Kalibrierung...`
	Die Farb-Kalibrierung erfolgt automatisch nach dem Einschalten des Druckers. Diese Funktion kann auch manuell über das Bedienfeld aufgerufen werden.
	Näheres hierzu siehe *Farbkalibrierung auf Seite 4-97*.

`Bitte warten.` `Reinigung...`	Wird während der LSU Reinigung angezeigt.
`Druckbereit.`	Der Drucker ist betriebsbereit.
`Verarbeitung.`	Der Drucker empfängt Daten für den Druck. Diese Meldung erscheint auch, wenn der Drucker eine Speicherkarte, einen USB-Speicher, eine Festplatte oder eine RAM-Disk liest.
`Ruhemodus.`	Der Drucker befindet sich im Ruhemodus. Der Drucker verlässt den Ruhemodus automatisch, sobald er Druckdaten empfängt. Der Drucker heizt dann auf und geht wieder online. Detaillierte Informationen zum Ruhemodus siehe *Zeit bis Ruhemodus auf Seite 4-72*.
`Wird abgebrochen...`	Im Drucker werden Aufträge gelöscht. Zum Löschen eines Auftrages siehe *Druckauftrag abbrechen auf Seite 4-6*.

Fehlercodes

Siehe *Störungsbeseitigung auf Seite 6-1*.

Meldungen in der Anzeige



Ready (Bereit), Data (Daten) und Attention (Achtung)

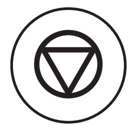
Die nachfolgenden Anzeigen des Bedienfelds leuchten sowohl im normalen Druckbetrieb als auch dann, wenn ein Eingreifen des Benutzers erforderlich ist. Der jeweilige Anzeigenstatus signalisiert:

Anzeige	Beschreibung
Ready	**Blinkt:** Signalisiert einen Fehler, der selbst behoben werden kann. Näheres hierzu siehe *Störungsbeseitigung auf Seite 6-1*. **Leuchtet:** Signalisiert, dass der Drucker betriebsbereit und online ist. Empfangene Daten werden umgehend ausgedruckt. **Aus:** Signalisiert, dass der Drucker offline ist, weil das Drucken manuell gestoppt wurde oder weil ein Fehler vorliegt. Daten werden empfangen, aber nicht gedruckt. Für weitere Informationen siehe *Fehlermeldungen auf Seite 6-6* falls der Druck automatisch gestoppt wurde, weil ein Fehler vorliegt.
Data	**Blinkt:** Signalisiert, dass der Drucker Daten empfängt. **Leuchtet:** Signalisiert, dass Daten vor der Druckausgabe verarbeitet bzw. empfangene Daten auf die Speicherkarte oder die Festplatte geschrieben werden.
Attention !	**Blinkt:** Falls `Bitte warten` angezeigt wird, befindet sich der Drucker in der Aufwärmphase. Es könnte aber auch sein, dass der Drucker nicht drucken kann, weil ein Fehler wie Papiermangel vorliegt. Prüfen Sie die Anzeige des Bedienfeldes und führen Sie eine geeignete Gegenmaßmahme durch. Näheres hierzu siehe *Fehlermeldungen auf Seite 6-6*. **Leuchtet:** Der Drucker kann wegen eines Fehlers nicht drucken. Prüfen Sie die Anzeige des Bedienfeldes und führen Sie eine geeignete Gegenmaßmahme durch. Näheres hierzu siehe *Fehlermeldungen auf Seite 6-6*.

Tasten

Die nachfolgende Auflistung erläutert die zur Konfiguration des Druckers verwendeten Tasten des Bedienfelds. Hierbei ist zu beachten, dass einige Tasten doppelt belegt sind.

Taste Cancel (Abbrechen)



Die Taste verwenden, um:

- Einen laufenden Druckvorgang abzubrechen.
- Das akustische Alarmsignal abzuschalten.

Druckauftrag abbrechen

1 Wenn im Display die Meldung `Verarbeitung` erscheint, **[Cancel]** drücken.

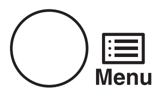
Die `Job-Abbruchliste` mit einer Auflistung der aktuellen Druckaufträge erscheint.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um den gewünschten Auftrag anzuzeigen und **[OK]**.

Sobald die Anzeige `Auftrag abbrechen. Sind Sie sicher?` erscheint, bestätigen Sie mit `[Ja]` (**[Linke Auswahl-Taste]**), um den Auftrag abzubrechen oder `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**), um den Ausdruck fortzusetzen.

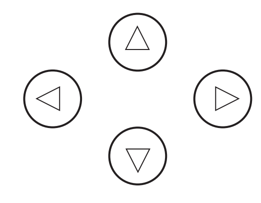
Während der Druckauftrag gelöscht wird erscheint `Wird abgebrochen...` in der Anzeige und der Ausdruck stoppt, sobald die aktuelle Seite ausgedruckt wurde.

MENÜ-Taste [MENU]



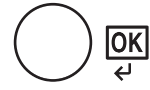
- **[MENU]** – Über diese Taste das Menüsystem aufrufen, um Einstellungen bzw. die Druckumgebung des Druckers zu ändern.

Pfeil-Tasten



- Die vier Pfeiltasten werden im Menüsystem für den Aufruf einer bestimmten Menüposition oder für die Eingabe von Zahlen benutzt.

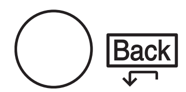
OK-Taste



Die Taste verwenden, um:

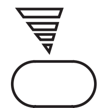
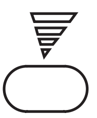
- Die Eingabe von Zahlen und sonstige ausgewählte Positionen zu bestätigen.

Zurück-Taste [Back]



- Bricht die Eingabe des aktuellen Menüs ab und geht zum letzten Schritt des Menüs zurück.

Linke Auswahl-Taste / Rechte Auswahl-Taste

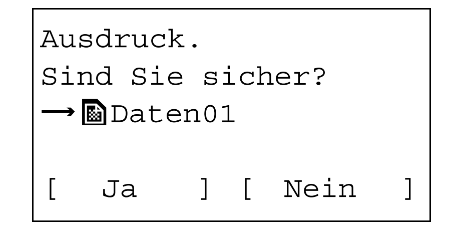
 

- Die Tasten haben nur eine Funktion, sobald die jeweiligen Register in der Anzeige erscheinen. Das Drücken der Taste führt die angezeigte Funktion aus.

Das Drücken der Taste führt die angezeigte Funktion aus.

Beispiel:

Durch Drücken der **[Linke Auswahl-Taste]** (`[Ja]`) wird der Ausdruck der Datei ausgelöst. Durch Drücken der **[Rechte Auswahl-Taste]** (`[Nein]`) wird der Ausdruck gestoppt und es wird zum vorherigen Schritt im Menü zurückgekehrt.



- Weiterhin werden die Tasten bei Papierstau in der Anzeige eingeblendet. In diesem Fall erscheint ein Hilfetext, der die Beseitigung des Papierstaus erläutert.

Bedienung über das Menüsystem

Das Menüsystem

In diesem Abschnitt wird der Einsatz des Menüsystems erläutert.

Über die Taste **[MENU]** des Bedienfelds erfolgt der Zugriff auf verschiedene Menüs, in denen die jeweils erforderlichen Druckereinstellungen vorgenommen werden können. Dies ist jedoch nur möglich, wenn die Anzeigen `Druckbereit.`, `Ruhemodus.`, `Bitte warten.` oder `Verarbeitung.` erscheinen.



Hinweis Einstellungen, die über die Anwendungssoftware bzw. den Druckertreiber festgelegt werden, haben Vorrang vor den Bedienfeld-Einstellungen.

Menüsystem aufrufen

Auf **[MENU]** drücken, wenn in der Anzeige `Bereit` angezeigt wird.

Daraufhin erscheint das Menüsystem.

Druckbereit.
A4 A6
[Toner]

Press Menu key.

Mode Selection Menu

Menüpunkte bewegen

Menü:
01 Bericht drucken
02 USB-Speicher
03 Auftragsbox
[Beenden]

Die möglichen Richtungen der Pfeiltasten werden angezeigt.

Seite bewegen

Menü:
04 Auftragsprotok.
05 Zähler
06 Papiereinstell.
[Beenden]

Press OK key.

Papiereinstell.:
01 Univ.-Zuf.setzen
02 Kass. 1 setzen
03 Medientyp setzen
[Beenden]

Press OK key.

Ein Sternsymbol (*) zeigt die aktuelle Menüposition an.

Medientyp:
01 *Normal
02 Vorgedruckt
03 Fein

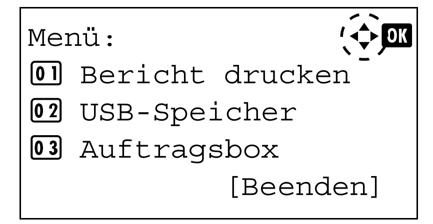
Press OK key.

Sub-menu

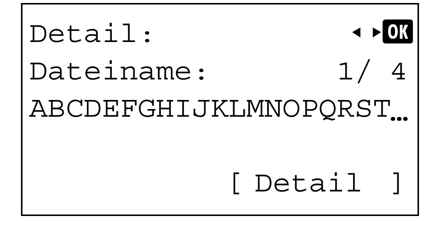
Wichtig Auftragsbox wird im Menü angezeigt, wenn eine Festplatte oder eine RAM-Disk installiert ist. Siehe hierzu auch *Auftragsbox auf Seite 4-20* oder *RAM-Disk Modus (Einsatz einer RAM-Disk) auf Seite 4-66*.

Menü auswählen

Das Menüsystem dieses Druckers ist hierarchisch aufgebaut. Mit den Tasten △, ▽, ◁ oder ▷ das gewünschte Menü aufrufen.



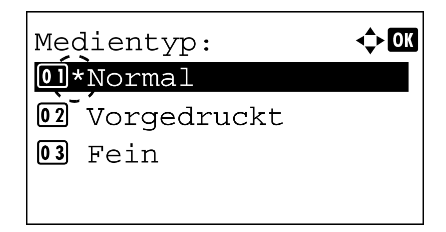
- Erscheint [✥] in der oberen rechten Ecke der Anzeige, können die Tasten △ und ▽ benutzt werden, um sich im Menü hoch oder herunter zu bewegen. Die Tasten ◁ und ▷ können benutzt werden, um jeweils eine Anzeige weiterzublättern.



- Erscheint [◂ ▸] oben rechts in der Anzeige, können die Tasten ◁ und ▷ benutzt werden, um jeweils eine Anzeige weiterzublättern.

Um eine Menüebene nach oben zurückzugehen, drücken Sie **[Back]**.

Menüposition einstellen



Sobald das gewünschte Menü angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen. Nun können die Optionen des Menüpunktes gewählt werden, indem die Tasten △, ▽, ◁ oder ▷ zur gewünschten Auswahl gedrückt werden. Zum Abschluss bestätigen Sie mit **[OK]**.

Ein Sternsymbol (*) zeigt die aktuelle Menüposition an.

Einstellung abbrechen

Wenn bei Auswahl eines Menüs die Taste **[MENU]** betätigt wird, erscheint in der Anzeige wieder die Meldung `Druckbereit.` oder `Ruhemodus.`

Einstellungen über das Menüsystem

Dieser Abschnitt erklärt, wie Einstellungen über das Menüsystem geändert werden können.

```
Menü:                 OK
01 Bericht drucken
02 USB-Speicher
03 Auftragsbox
              [Beenden]
```

1 Zeigt die Anzeige `Druckbereit.`, `Bitte warten.`, `Ruhemodus.` oder `Verarbeitung`, drücken Sie **[MENU]**. Daraufhin erscheint das Menüsystem.

2 Jedesmal wenn Sie △ oder ▽ drücken, ändert sich die Auswahl.

- Bericht drucken
- USB-Speicher
- Auftragbox
- Auftragsprotok.
- Zähler
- Papiereinstell.
- Druckeinstell.
- Netzwerk
- Allg. Einstell.
- Sicherheit
- Kostenst. setzen
- Administrator
- Einstell/Wartung

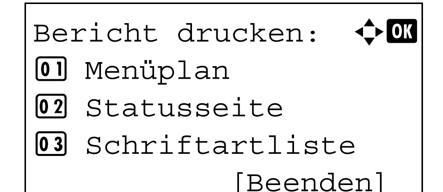
Listenausdrucke

Der Drucker druckt einen Listenausdruck. Folgende Punkte sind unter Bericht drucken zu finden:

- Menüplan drucken
- Statusseite drucken
- Schriftartliste drucken
- Dateiliste RAM
- Dateiliste Festplatte drucken
- Dateiliste der Speicherkarte drucken

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Bericht drucken` auszuwählen.



3 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Bericht drucken` erscheint und eine Liste der möglichen Ausdrucke wird angezeigt. Der Inhalt dieser Liste hängt davon ab, welche Optionen jeweils installiert sind.

Menüplan drucken

Der Drucker gibt auf Wunsch eine vollständige Liste aller Auswahlmenüs aus – den Menüplan.

1 Im Menü Bericht drucken, drücken Sie △ oder ▽, um `Menüplan` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

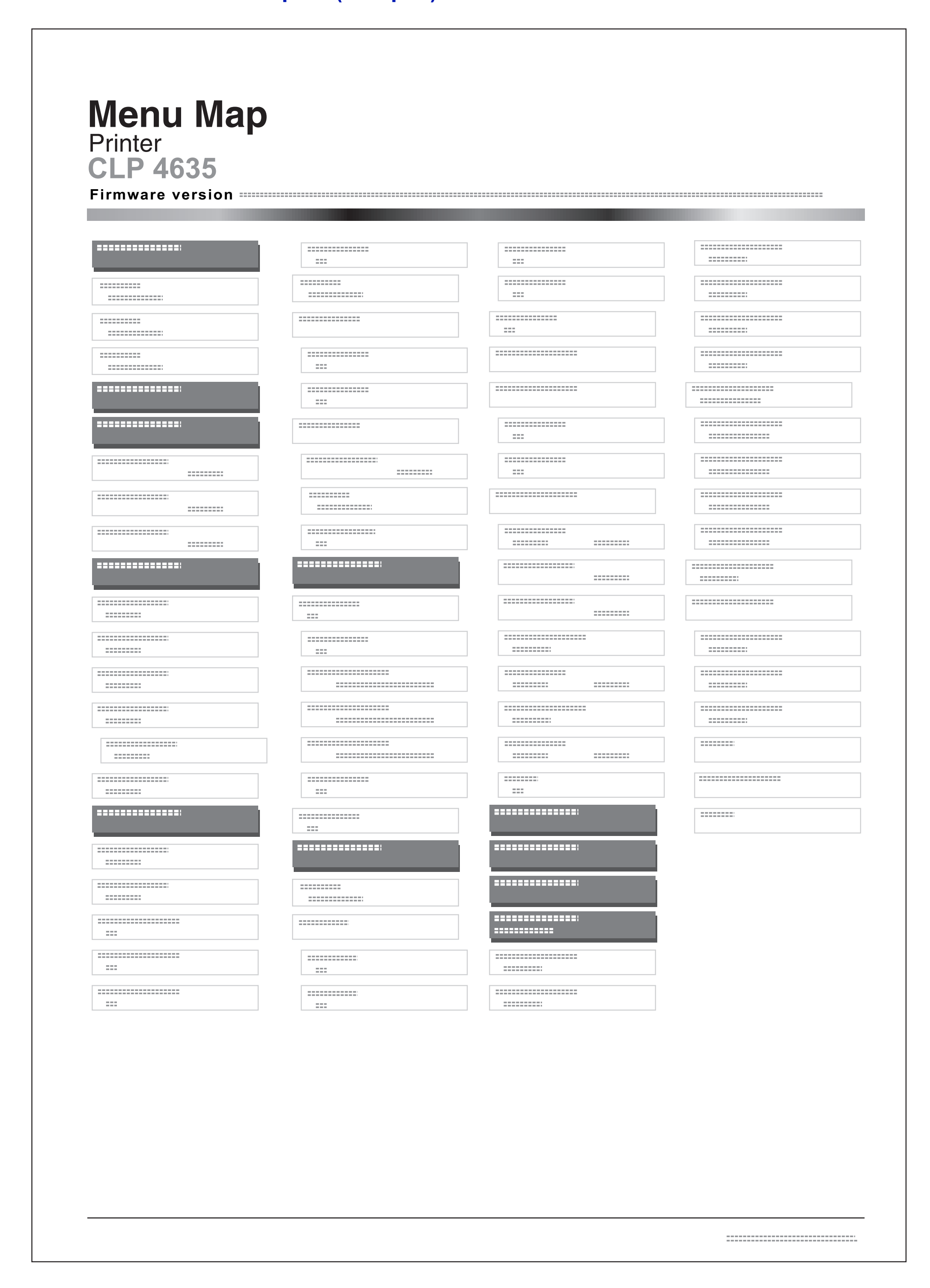
```
Ausdruck.
Sind Sie sicher?
→Menüplan

[  Ja    ] [  Nein   ]
```

3 Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl]**). In der Anzeige erscheint `Akzeptiert.` und der Drucker gibt die Menüstruktur aus.

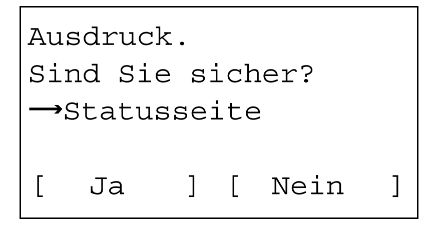
Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**).

Menüplan (Beispiel)



Statusseite drucken

Um den aktuellen Druckerstatus, die verfügbare Speicherkapazität oder die aktuellen Einstellungen für die installierten Geräteoptionen abzurufen, können Sie eine entsprechende Statusseite ausdrucken.

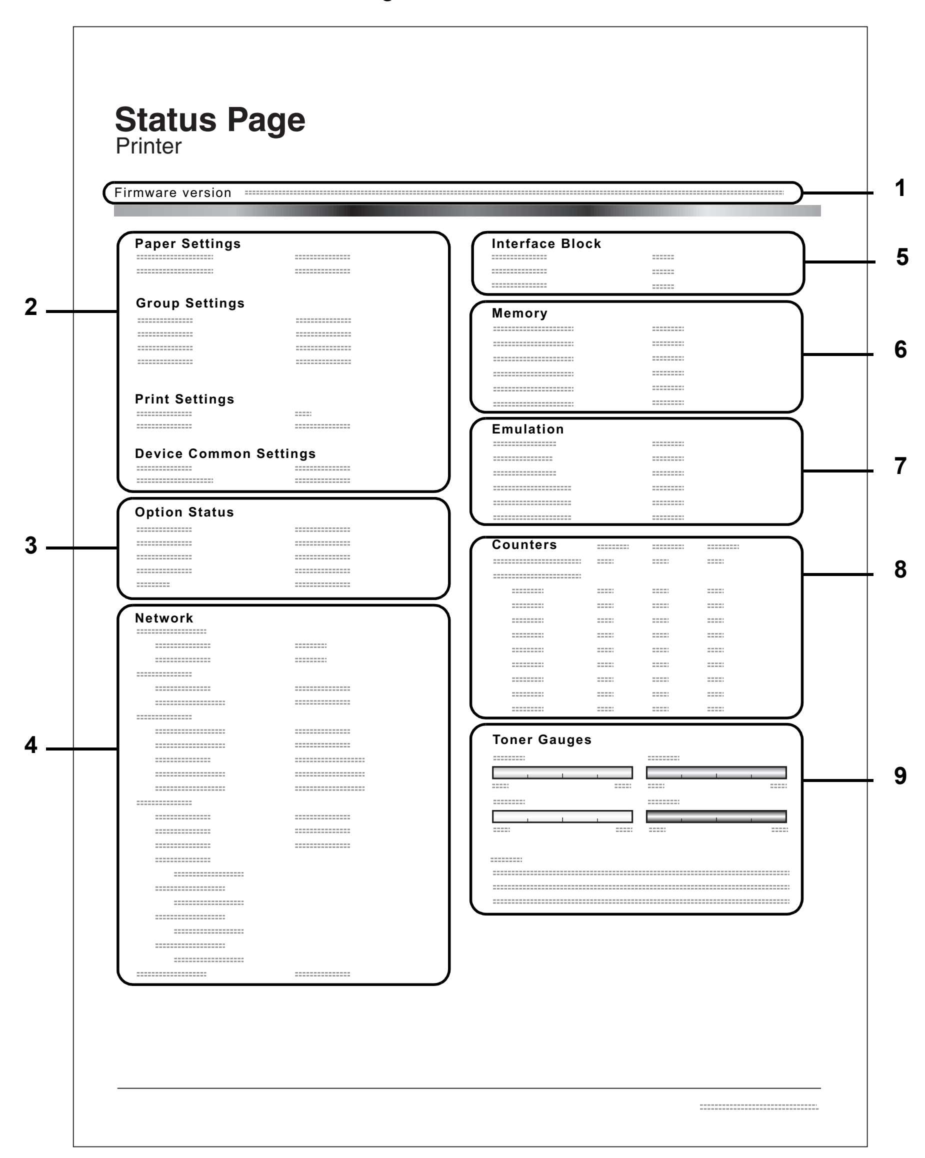


1. Im Menü Bericht drucken, drücken Sie △ oder ▽, um `Statusseite` zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
3. Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl]**). `Akzepiert.` erscheint in der Anzeige und der Drucker gibt eine Statusseite aus.

   Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**).

Die Positionen der Statusseite

Die Zahlen in der nachfolgenden Abbildung dienen als Verweis zu den Erläuterungen auf den Folgeseiten. Welche Positionen und Werte die Statusseite enthält, hängt von der Firmware-Version des Druckers ab.



1 Firmware-Version

Hier erscheinen die Firmware-Version und das Freigabedatum.

2 Informationen über Drucker-Einstellungen

Hier erscheinen die verschiedenen hardwarebezogenen Drucker-Einstellungen:

- Papierformat und Medientyp der Universalzufuhr
- Papierformat und Medientyp der Papierkassette
- Zeit bis Ruhemodus
- Zeiteinstellung FormFeed-Timeout

3 Installierte Optionen

Hier wird angezeigt, welche Druckeroptionen installiert sind:

- Festplatte
- Compact Flash

4 Netzwerkstatus

Hier werden die IP-, die Subnetzmasken- sowie die Standard-Gateway-Adressen der im Drucker installierten Netzwerkkarte angezeigt.

5 Schnittstellen-Information

Hier wird eine mögliche Sperrung des USB-Speichers oder der USB-Schnittstelle angezeigt. Erfolgt ein Anschluss über die Netzwerkschnittstelle, wird auch eine mögliche Sperrung der optionalen Schnittstelle angezeigt.

6 Speicher

Hier erscheinen folgende Informationen:

- Standardspeicher des Druckers
- Zusatzspeicher in MB
- Gesamtspeicher des Druckers
- RAM-Disk-Status

7 Emulation

Hier werden alle verfügbaren Emulationen des Druckers angezeigt. Werksvorgabe ist KPDL (AUTO). Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- PCL 6
- KPDL

8 Seiteninformation

Hier werden die Zählerstände angezeigt. Es wird der Gesamtzähler, die Seitenzahl pro Papierformat und die Zähler für schwarz/weiß und Farbe angezeigt.

9 Status Verbrauchsmaterial

Hier wird der ungefähre Resttonervorrat angezeigt. Lautet der Wert 100 %, ist der Tonerbehälter voll. Je kleiner der Wert, desto weniger Toner ist vorhanden.

Schriftartliste drucken

Um die Auswahl der richtigen Schrift zu erleichtern, können Beispiele aller verfügbaren Schriften ausgedruckt werden (dies gilt auch für heruntergeladene Schriften).

```
Ausdruck.
Sind Sie sicher?
→Schriftartliste

[  Ja   ] [  Nein  ]
```

1 Im Menü Bericht drucken, drücken Sie △ oder ▽, um `Schriftartliste` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

3 Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl]**). In der Anzeige erscheint `Akzeptiert.` und der Drucker gibt die Schriftartliste aus.

Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**).

Dateiliste RAM

Gibt eine Liste aller Dateien auf der RAM-Disk aus.

Wichtig Diese Anzeige erfolgt, wenn die RAM-Disk auf `Ein` steht.

```
Ausdruck.
Sind Sie sicher?
→Dateiliste RAM

[  Ja   ] [  Nein  ]
```

1 Im Menü Bericht drucken, drücken Sie △ oder ▽, um `Dateiliste RAM` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

3 Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl]**). Die Anzeige `Akzeptiert.` erscheint und der Drucker druckt eine Liste mit allen auf der RAM-Disk befindlichen Dateien.

Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**).

Dateiliste Festplatte drucken

Gibt eine Liste aller Dateien auf der Festplatte aus.

Wichtig Dieses Menü wird nur bei installierter Festplatte angezeigt bzw. wenn die Platte korrekt formatiert ist.

```
Ausdruck.
Sind Sie sicher?
→Dateiliste Festpl.

[  Ja   ] [  Nein  ]
```

1 Im Menü Bericht drucken, drücken Sie △ oder ▽, um `Dateiliste Festpl.` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

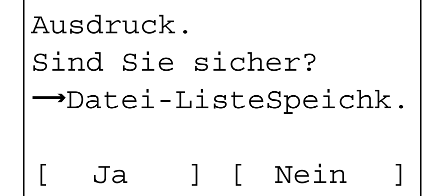
3 Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl]**). Die Anzeige `Akzeptiert.` erscheint und der Drucker druckt eine Liste mit allen auf der Festplatte befindlichen Dateien.

Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**).

Dateiliste der Speicherkarte drucken

Gibt eine Liste aller Dateien aus der Speicherkarte aus.

Wichtig Wird nur bei installierter und korrekt formatierter Speicherkarte angezeigt.



1. Im Menü Bericht drucken, drücken Sie △ oder ▽, um Dateiliste Spei. zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
3. Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl]**). Die Anzeige Akzeptiert. erscheint und der Drucker druckt eine Liste mit allen auf der Speicherkarte befindlichen Dateien.

   Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl-Taste]**).

USB-Speicher anwählen

Dieser Abschnitt erklärt wie aus dem USB-Speicher gedruckt und dieser entfernt wird.



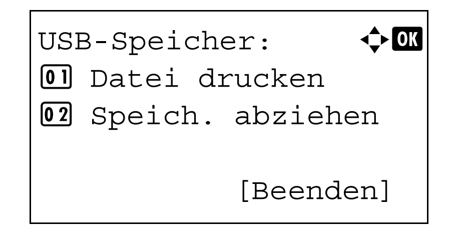
Hinweis Die Auswahl des USB-Speicher Menüs erscheint, sobald ein USB-Speicher eingesteckt ist.

Wichtig Dies erfolgt nur, wenn der USB-Speicher korrekt installiert und nicht gesperrt ist.

Folgende Optionen sind für den USB-Speicher möglich:

- Datei aus USB-Speicher drucken
- Ausdruck einer Datei
- Entfernen des USB Speichers

1. Die Taste **[MENU]** drücken.
2. Drücken Sie △ oder ▽, um `USB-Speicher` auszuwählen.
3. Drücken Sie **[OK]**. Das `USB-Speicher` Menü erscheint und bietet verschiedene Auswahlmöglichkeiten an.

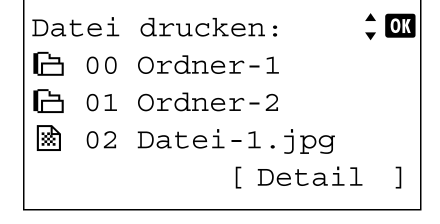


Datei aus USB-Speicher drucken

Es wird eine Dateiliste des USB-Speichers angezeigt, um Dateien auswählen und ausdrucken zu können. Es können auch Details der gewählten Datei oder des Verzeichnises angezeigt werden.

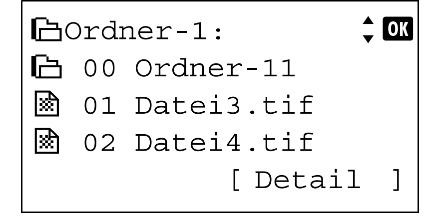
1. Im Menü USB-Speicher drücken Sie △ oder ▽, um `Datei drucken` zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Es wird eine Liste der Dateien und Verzeichnise des USB-Speichers angezeigt.

   Befinden sich mehr als drei Dateien oder Verzeichnise auf dem Speicher, drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, um in der Liste zu blättern.



Drücken Sie △ oder ▽, um ein Verzeichnis auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**.

Die ausgewählten Verzeichnise und Dateien werden angezeigt.



Wichtig Druckbare Dateien auf dem USB-Speicher sind die Formate PDF, TIFF, JPEG und XPS. Bis zu drei Verzeichnisebenen können angezeigt werden. Abhängig von der USB-Speichergröße oder Dateianzahl kann die Anzeige einige Zeit in Anspruch nehmen.

Ausdruck einer Datei

Die auszudruckenden Dateien können vom USB-Speicher gewählt werden.

1. Lassen Sie sich die Dateien wie unter *Datei aus USB-Speicher drucken auf Seite 4-17* beschrieben anzeigen.
2. Drücken Sie △ oder ▽, um die zu druckende Datei auszuwählen.
3. Drücken Sie **[OK]**. Eine `Kopien` Anzeige erscheint.

Wichtig Um diese Funktion zu nutzen, muss die optionale Festplatte installiert oder die RAM-Disk des Druckers muss auf `Ein` stehen.

```
Kopien:            OK
      (1 - 999)
          1 Kopien
```

4. Benutzen Sie die Pfeiltasten, um 2 oder mehr Kopien zu erstellen.

   Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern.

   Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

```
Papierauswahl:     OK
   Letter   Etiketten
1  A4       Normal
2  A5       Fein
```

5. Drücken Sie **[OK]**. Die `Papierauswahl` Anzeige erscheint.

```
Akzeptiert.
```

6. Drücken Sie △ oder ▽, um das Fach mit dem gewünschten Papier zu wählen. Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

   Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl-Taste]**). Die Anzeige `Akzeptiert.` erscheint und der Ausdruck beginnt.

   Um zur Dateiauswahl zurückzukehren, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl-Taste]**).

Detailanzeige

In diesem Menü können Detailinformationen der Dateien und Verzeichnise auf dem USB-Speicher abgerufen werden.

1. Gehen Sie wie unter *Datei aus USB-Speicher drucken auf Seite 4-17* beschrieben vor, um sich Informationen über Dateien oder Verzeichnise anzuzeigen.
2. Drücken Sie △ oder ▽, um die zu prüfende Datei oder das Verzeichnis auszuwählen.

```
Detail:            OK
Dateiname:       1/ 4
ABCDEFGHIJKLMNOPQRST…

           [ Detail  ]
```

3. Drücken Sie `[Detail]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Die `Detail` Anzeige erscheint.

   Sobald Sie eine Datei gewählt haben, gibt es vier Detailanzeigen. Drücken Sie◁ oder ▷, um zwischen den Anzeigen umzuschalten.

```
Detail:                ◂▸OK
Ordnerame:           1/ 2
ABCDEFGHIJKLMNOPQRST…

              [ Detail  ]
```

Sobald Sie ein Verzeichnis gewählt haben, gibt es zwei Detailanzeigen. Drücken Sie ◁ oder ▷, um zwischen den Anzeigen umzuschalten.

```
Detail:                ◂▸OK
Dateiname:           1/ 4
ABCDEFGHIJKLMNOPQRST…

              [ Detail  ]
```

Passt die Länge des `Dateiname` oder des `Ordnername` nicht in die Anzeige, drücken Sie `[Detail]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**), um auf eine 3-zeilige Ansicht zu wechseln. Ist der Name 3 Zeilen oder länger, können Sie die Anzeige durch Drücken von △ oder ▽ hoch oder herunter bewegen.

```
Detail:                ▴▾OK
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTU
VWXYZabcdefghijklmnop
qrstuvwxyz1234567890
```

Durch Drücken von **[OK]** während der Anzeige gelangen Sie ins USB-Menü zurück.

Entfernen des USB Speichers

Dieses Menü ermöglicht das Entfernen des USB-Speichers.

1 Im Menü USB-Speicher drücken Sie △ oder ▽, um `Speich. abziehen` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Erscheint das Auswahlmenü, kann der USB-Speicher aus dem Drucker entfernt werden.

```
Speicher bei Nutzung
nicht zu entfernen.
```

Wichtig Erscheint die Anzeige wie links abgebildet, wird der USB-Speicher noch benutzt. Warten Sie, bis der Zugriff auf den Speicher beendet ist und wiederholen Sie die Eingabe.

Auftragsbox

Wichtig Um die Auftragsbox zu nutzen, muss eine optionale Festplatte installiert sein. Für "Prüfen und aufbewahren" und "Privater Druck" kann auch die RAM-Disk benutzt werden.

Die Auftragsbox ermöglicht das Speichern von Druckaufträgen. Die Einstellungen werden über den Druckertreiber getroffen. Siehe *KX Printer Driver User Guide* für die Einstellungen im Druckertreiber.

Auftragsspeicherung

Die Funktion Auftragsspeicherung unterstützt vier Modi, die nachstehend näher erläutert sind. Zur Aktivierung der gewünschten Betriebsart in der Anwendungssoftware folgende Druckertreiber-Einstellungen wählen:

	Schnellkopie	Prüfen und Halten	Privater Druck	Auftragsspeicher
Hauptfunktion	Drucken zusätzlicher Kopien fertig gestellter Aufträge	Ausgabe des ersten Exemplars als Probedruck vor Ausdruck der verbleibenden Kopien	Ablegen von Aufträgen im Drucker als Schutz vor unberechtigtem Zugriff	Zum Speichern von Dokumenten (Fax-Deckblätter etc.)
Speicherung durch	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber
Bei Beendigung der Druckeinstellung aus der Anwendung	Druckt gleichzeitig	Druckt eine Kopie gleichzeitig	Druckt nicht	Druckt nicht
Abruf über	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld
Standardzahl Kopien bei Abruf	Identisch mit gespeicherter Anzahl (kann geändert werden)	Eine weniger (kann geändert werden)	Identisch mit gespeicherter Anzahl (kann geändert werden)	Eine (kann geändert werden)
Maximale Anzahl gespeicherter Aufträge†	32, erweiterbar auf 50	32, erweiterbar auf 50	Hängt von der Festplattengröße ab (Auftrag wird nach Ausdruck gelöscht)	Hängt von der Festplattengröße ab
PIN-Sicherheit	Nein	Nein	Ja	Ja (sofern erforderlich)
Daten werden nach dem Drucken	Gespeichert	Gespeichert	Gelöscht	Gespeichert
Daten werden beim Ausschalten	Gelöscht	Gelöscht	Gelöscht	Gespeichert
Festplatte	Erforderlich	Nicht nötig (RAM-Disk kann auch genutzt werden)	Nicht nötig (RAM-Disk kann auch genutzt werden)	Erforderlich

†. Für jeden weiteren Druckauftrag wird ein älterer Auftrag gelöscht.



Hinweis Siehe auch *KX Printer Driver User Guide* für die Druckereinstellungen und die Speichermethoden.

Folgende Punkte sind unter Auftragbox zu finden:

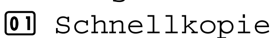
- Schnellkopie/Prüfen und aufbewahren

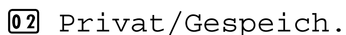
- Ausdruck eines gespeicherten/privaten Auftrags
- Auftragbox konfigurieren

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Auftragsbox` auszuwählen.

Auftragsbox:





03 Auftragbox Einst

[Beenden

3 Drücken Sie **[OK]**. Das `Auftragsbox` Menü erscheint und bietet verschiedene Auswahlmöglichkeiten an.

`Schnellkopie` wird nur angezeigt, wenn Aufträge über die Schnellkopie auf der Festplatte gespeichert wurden.

`Privat/Gespeich.` wird nur angezeigt, wenn Aufträge auf der Festplatte oder RAM-Disk gespeichert wurden.

Schnellkopie

Diese Funktion erlaubt es, die gewünschte Anzahl Kopien eines Auftrags zu drucken und gleichzeitig den Auftrag auf der Festplatte/RAM-Disk zu speichern. Werden weitere Kopien benötigt, lassen sich diese jederzeit über das Bedienfeld des Druckers abrufen. Zum Ausdruck einer Schnellkopie, siehe *KX Printer Driver User Guide*.

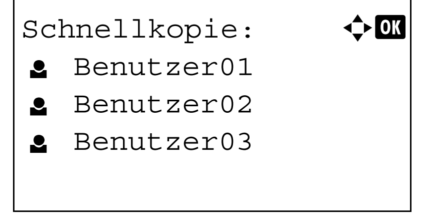
Standardmäßig können auf der Festplatte 32 Druckaufträge abgelegt werden. Bei Bedarf kann dieser Standardwert bis auf 50 erhöht werden. Siehe *Auftragbox konfigurieren auf Seite 4-28*. Ist die maximale Anzahl Druckaufträge erreicht, wird der älteste Auftrag durch einen neu eingehenden Auftrag überschrieben.

Wird der Drucker ausgeschaltet, gehen alle gespeicherten Druckaufträge verloren.



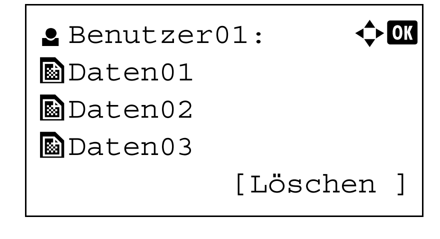
Hinweis Siehe *KX Printer Driver User Guide* für die Einstellungen im Druckertreiber.

Zusätzliche Schnellkopien drucken



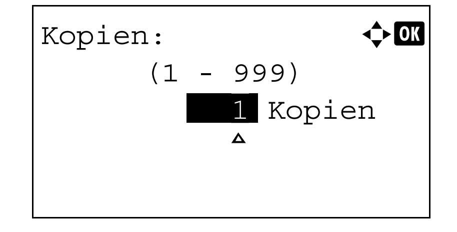
1 Im Menü Auftragsbox drücken Sie △ oder ▽, um `Schnellkopie` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Schnellkopie` Anzeige erscheint und eine Liste der Benutzernamen mit gespeicherten Aufträgen erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um den im Druckertreiber eingegebenen Benutzernamen zu wählen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Der Drucker zeigt eine Liste der unter diesem Benutzernamen gespeicherten Aufträge an.



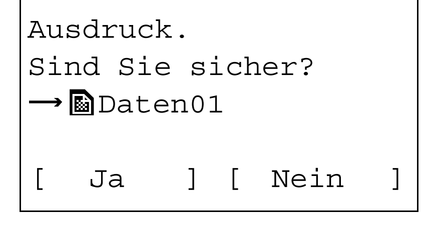
5 Drücken Sie △ oder ▽, um den Auftragsnamen zum Ausdruck zu wählen.

6 Drücken Sie **[OK]**. Die `Kopien` Anzeige erscheint.

Benutzen Sie die Pfeiltasten, um 2 oder mehr Kopien zu erstellen.

Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern.

Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.



7 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

Akzeptiert.

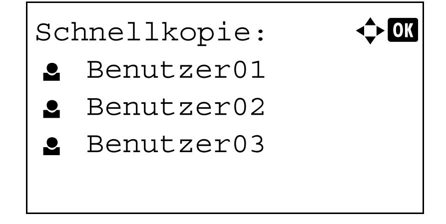
8 Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl]**). `Akzepiert.` erscheint in der Anzeige und der Drucker gibt den Auftrag aus.

Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das Auftragmenü wird wieder angezeigt.

Schnellkopie-Auftrag löschen

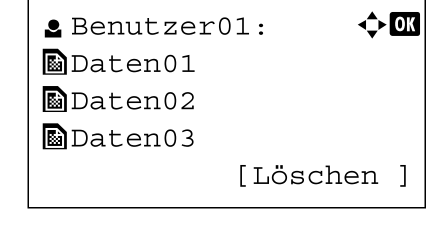
Aufträge, die unter Schnellkopie gespeichert wurden, werden beim Ausschalten des Druckers gelöscht. Sie können jedoch auch Aufträge manuell löschen.

1 Im Menü Auftragsbox drücken Sie △ oder ▽, um `Schnellkopie` zu wählen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Schnellkopie` Anzeige erscheint und eine Liste der Benutzernamen mit gespeicherten Aufträgen erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um den im Druckertreiber eingegebenen Benutzernamen zu wählen.



4 Drücken Sie **[OK]**. Der Drucker zeigt eine Liste der unter diesem Benutzernamen gespeicherten Aufträge an.

5 Drücken Sie △ oder ▽, um den Auftragsnamen zum Ausdruck zu wählen.

```
Wird gelöscht.
Sind Sie sicher?
→ Daten01

[  Ja   ] [  Nein  ]
```

6 Drücken Sie `[Löschen]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

```
Fertig.
```

7 Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl]**). `Fertig.` erscheint in der Anzeige und der Drucker löscht den Auftrag.

Falls Sie den Auftrag nicht löschen wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das Auftragmenü wird wieder angezeigt.

Prüfen und aufbewahren

Wenn in diesem Modus mehrere Kopien erstellt werden, wird zunächst nur ein Probedruck ausgegeben, der vor der Erstellung weiterer Kopien geprüft werden kann. So kann übermäßiger Ausschuss aufgrund eventuell fehlerhafter Drucke vermieden werden.

Der Drucker gibt den Auftrag einmal aus und speichert ihn gleichzeitig auf der Festplatte/RAM-Disk ab. Wenn der Druckvorgang über das Bedienfeld wieder aufgenommen wird, kann außerdem die Anzahl der Kopien geändert werden.

Wird der Drucker ausgeschaltet, gehen alle gespeicherten Druckaufträge verloren.

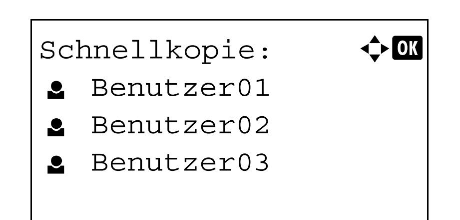


Hinweis Siehe *KX Printer Driver User Guide* für die Einstellungen im Druckertreiber.

Verbleibende Kopien eines "Prüfen und aufbewahren"-Auftrags drucken

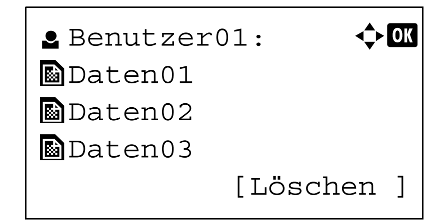
1. Im Menü Auftragsbox drücken Sie △ oder ▽, um `Schnellkopie` zu wählen.

2. Drücken Sie **[OK]**. Die `Schnellkopie` Anzeige erscheint und eine Liste der Benutzernamen mit gespeicherten Aufträgen erscheint.



3. Drücken Sie △ oder ▽, um den im Druckertreiber eingegebenen Benutzernamen zu wählen.

4. Drücken Sie **[OK]**. Der Drucker zeigt eine Liste der unter diesem Benutzernamen gespeicherten Aufträge an.



5. Drücken Sie △ oder ▽, um den Auftragsnamen zum Ausdruck zu wählen.

6. Drücken Sie **[OK]**. Die `Kopien` Anzeige erscheint.

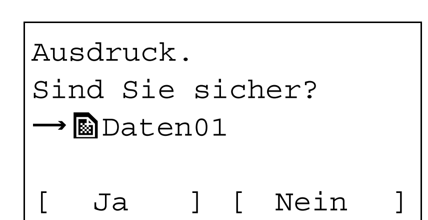
   Falls Sie die Anzahl der verbleibenden Kopien für den Ausdruck verändern wollen, benutzen Sie die Pfeiltasten.

   Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern.

   Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

```
Kopien:                OK
     (1 - 999)
           1 Kopien
```

7. Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.



Akzeptiert.

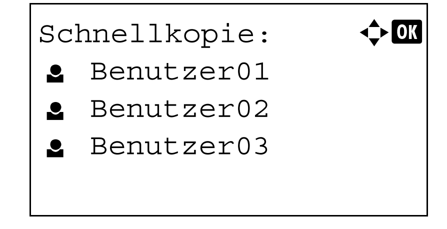
8 Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl]**). Akzepiert. erscheint in der Anzeige und der Drucker gibt den Auftrag aus.

Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das Auftragmenü wird wieder angezeigt.

Löschen eines "Prüfen und aufbewahren" Ausdrucks

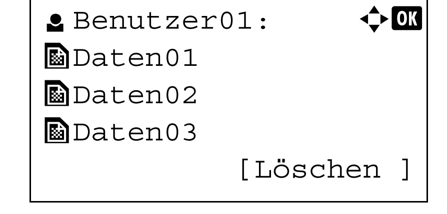
Gespeicherte Aufträge werden beim Ausschalten des Druckers gelöscht. Sie können jedoch auch Aufträge manuell löschen.

1 Im Menü Auftragsbox drücken Sie △ oder ▽, um Schnellkopie zu wählen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Die Schnellkopie Anzeige erscheint und eine Liste der Benutzernamen mit gespeicherten Aufträgen erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um den im Druckertreiber eingegebenen Benutzernamen zu wählen.



4 Drücken Sie **[OK]**. Der Drucker zeigt eine Liste der unter diesem Benutzernamen gespeicherten Aufträge an.

5 Drücken Sie △ oder ▽, um den Auftragsnamen zum Ausdruck zu wählen.

Wird gelöscht.
Sind Sie sicher?
→ Daten01

[Ja] [Nein]

6 Drücken Sie [Löschen] (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

Fertig.

7 Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl]**). Fertig. erscheint in der Anzeige und der Drucker löscht den Auftrag.

Falls Sie den Auftrag nicht löschen wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das Auftragmenü wird wieder angezeigt.

Ausdruck eines gespeicherten/privaten Auftrags

Beim privaten Druck lässt sich einstellen, dass ein Druckauftrag erst gedruckt wird, wenn er über das Bedienfeld freigegeben wurde. Bei der Übergabe des Auftrags aus der Anwendungssoftware im Druckertreiber eine vierstellige persönliche Identifikationsnummer (PIN) angeben. Der Auftrag wird für den Druck freigegeben, sobald diese PIN am Bedienfeld eingegeben wird. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass vertrauliche Druckaufträge für Unbefugte nicht zugänglich sind.

Im Auftragsspeicher-Modus sind Zugangscodes nicht obligatorisch, sie können jedoch im Druckertreiber definiert werden, wenn Drucken mit PIN-Sicherheit erforderlich ist. Dann muss der Zugangscode am Bedienfeld des Druckers eingegeben werden, um einen gespeicherten Auftrag drucken zu können. Die Druckdaten bleiben nach dem Ausdruck auf der Festplatte/RAM-Disk gespeichert.

Siehe *KX Printer Driver User Guide* für die Einstellungen im Druckertreiber.

Private bzw. gespeicherte Aufträge freigeben

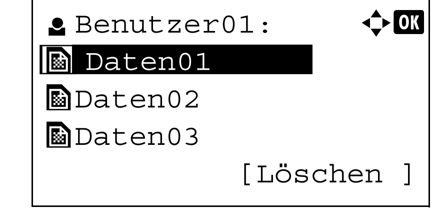
1 Im Menü Auftragsbox drücken Sie △ oder ▽, um `Privat/Gespeich.` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Privat/Gespeich.` Anzeige erscheint und eine Liste der Benutzernamen mit gespeicherten Aufträgen erscheint.

```
Privat/Gespeich.:   OK
  Benutzer01
  Benutzer02
  Benutzer03
```

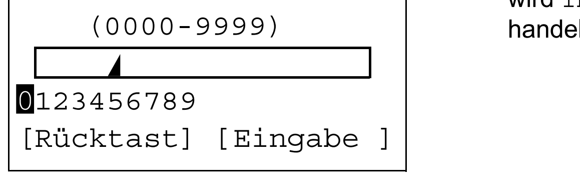
3 Drücken Sie △ oder ▽, um den im Druckertreiber eingegebenen Benutzernamen zu wählen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Der Drucker zeigt eine Liste der unter diesem Benutzernamen gespeicherten Aufträge an.



5 Drücken Sie △ oder ▽, um den Auftragsnamen zum Ausdruck zu wählen.

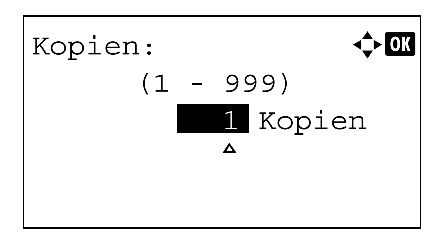
6 Drücken Sie **[OK]**. Falls es sich um einen privaten Auftrag handelt, wird `ID` angezeigt. Falls es sich um einen gespeicherten Auftrag handelt, wird die Anzahl der Kopien angezeigt.



7 Geben Sie den im Druckertreiber eingegebenen Zugangscode ein.

Wählen Sie mit ◁ oder ▷ eine Zahl aus und bestätigen Sie mit **[OK]**.

Durch Drücken der Taste `[Rücktast]` (**[Linke Auswahl-Taste]**) können Sie eine Stelle zurückgehen.



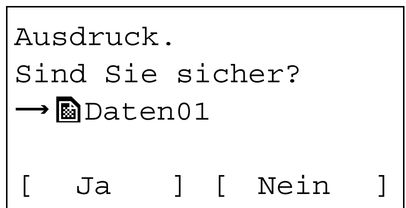
8 Drücken Sie [Eingabe] (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Haben Sie den Zugangscode korrekt eingegeben, erscheint die Anzeige Kopien.

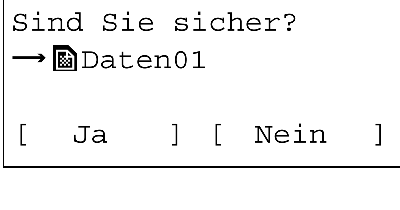
Haben Sie den Zugangscode falsch eingegeben, erscheint die Anzeige ID.

Benutzen Sie die Pfeiltasten, um 2 oder mehr Kopien zu erstellen.

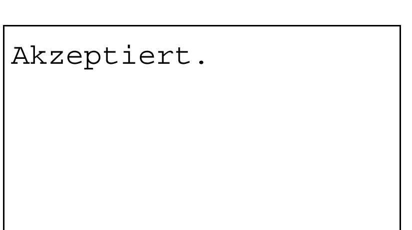
Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern.

Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.





9 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.



10 Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl]**). Akzepiert. erscheint in der Anzeige und der Drucker gibt den Auftrag aus.

Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das Auftragmenü wird wieder angezeigt.

Private bzw. gespeicherte Aufträge löschen

Durch Ausführung der nachfolgenden Schritte können gespeicherte Druckaufträge einzeln gelöscht werden. Im Modus "Privater Druck" gespeicherte Jobs werden automatisch gelöscht, wenn der Drucker nach dem Druckvorgang ausgeschaltet wird. Als Speicheraufträge gespeicherte Jobs werden dagegen nicht automatisch gelöscht.

1 Siehe Schritte 1 bis 5 unter *Ausdruck eines gespeicherten/privaten Auftrags auf Seite 4-26*, um einen Auftrag auszuwählen.

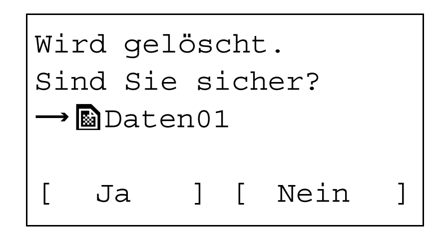
2 Drücken Sie [Löschen] (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Die ID Anzeige erscheint.

ID:
(0000-9999)
0123456789
[Rücktast] [Eingabe]

3 Geben Sie den im Druckertreiber eingegebenen Zugangscode ein.

Wählen Sie mit ◁ oder ▷ eine Zahl aus und bestätigen Sie mit **[OK]**.

Durch Drücken der Taste [Rücktast] (**[Linke Auswahl-Taste]**) können Sie eine Stelle zurückgehen.



4 Drücken Sie [Eingabe] (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Haben Sie den Zugangscode korrekt eingegeben, erscheint die Anzeige Löschen. Haben Sie den Zugangscode falsch eingegeben, erscheint die Anzeige ID.

Fertig.

5 Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl]**). Fertig. erscheint in der Anzeige und der Drucker löscht den Auftrag.

Falls Sie den Auftrag nicht löschen wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das Auftragmenü wird wieder angezeigt.

Auftragbox konfigurieren

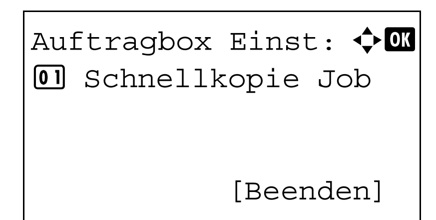
In diesem Menü können Sie die maximale Anzahl der Schnellkopie Aufträge, die auf der Festplatte gespeichert werden, verändern.

Maximale Auftragsmenge für Schnellkopie ändern

Die Anzahl der Schnellkopie-Aufträge kann von 0 bis 50 beliebig festgelegt werden. Standardwert ist 32.

1 Im Menü Auftragsbox drücken Sie △ oder ▽, um Auftragbox Einst zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die Auftragbox Einst: Anzeige erscheint.

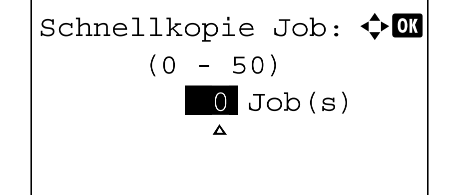


3 Wählen Sie Schnellkopie Job und drücken Sie **[OK]**. Die Schnellkopie Job Anzeige erscheint.

4 Geben Sie mit den Pfeiltasten die maximale Anzahl der Schnellkopie Jobs ein.

Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern.

Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.



5 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü der Auftragbox Einstellungen erscheint.

Auftragsprotokoll

Das Auftragsprotokoll ermöglicht die Historie von Aufträgen zu prüfen.

Es werden sowohl Aufträge angezeigt die vom PC gedruckt wurden, als auch Aufträge, die vom USB-Speicher gedruckt wurden. Des weiteren können Statuseiten gedruckt werden.

Die folgende Liste gibt einen Überblick über das Auftragsprotokoll.

Eigenschaft	Inhalt	Ergebnis		
		In der Anzeige	Symbol	Beschreibung
Auftragsname	Auftragsname	Auftragsname		Auftragsname
Ergebnis	Auftragsstatus	OK	OK	Ohne Fehler beendet
		Fehler	⚠	Fehler aufgetreten.
		Abgebrochen		Auftrag abgebrochen.
Auftragstyp	Auftragstyp	Drucker		Vom PC gedruckt
		Bericht		Bericht
		USB		Aus USB-Speicher gedruckt
		E-Mail		Aus E-Mail gedruckt
		Box		Aus Auftragsbox gedruckt
Benutzername	Gedruckter Benutzername	Benutzername		
Mögliche Zeit	Eingabezeit des Auftrags	Jahr/Monat/Tag Stunde: Minute		
Endzeit	Auftrag beendet um	Jahr/Monat/Tag Stunde: Minute		
Druckseiten	Anzahl gedruckter Seiten	***Seite(n)		Anzahl der Seiten
		/		Seiten beendet/Seiten angegeben
Farbe & S/W	Ausdruckart	Farbig		Farbausdruck
		Schwarz/weiß		Schwarz/weiß Ausdruck

```
Auftragsprotok.:      OK
0006  ABCDEFGHIJ…     ⚠

              [ Detail  ]
```

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Auftragsprotok.` auszuwählen.

3 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Auftragsprotok.` erscheint. Ebenso wird die Auftragsnr., Anzahl der beendeten Aufträge und der Auftragsname angezeigt. Der Auftragstyp und das Ergebnis werden als Symbol angezeigt.

4 Drücken Sie △ oder ▽, um den Namen des zu prüfenden Auftrags zu wählen.

```
0006 Detail:
Auftragsname:       1/6
ABCDEFGHIJKLMNOPQRST…

              [ Detail  ]
```

5 Drücken Sie `[Detail]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Die Detailanzeige des Auftragsprotokolls erscheint.

Die detailierte Auftragsprotokollanzeige besteht aus 6 Seiten. Drücken Sie ◁, um die nächste Seite anzuzeigen oder ▷, um zur letzten Seite zurückzukehren.

Durch Drücken von **[OK]** während der Anzeige gelangen Sie ins Auftragsprotokoll-Menü zurück.

```
0006 Detail:
Auftragsname:       1/6
ABCDEFGHIJKLMNOPQRST…

              [ Detail  ]
```

Passt die Länge des Auftragsnamen nicht in die Anzeige, drücken Sie `[Detail]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**), um auf eine 3-zeilige Ansicht zu wechseln. Ist der Name 3 Zeilen oder länger, können Sie die Anzeige durch Drücken von △ oder ▽ hoch oder herunter bewegen.

```
Details:
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTU
VWXYZabcdefghijklmnop
qrstuvwxyz1234567890
```

Durch das Drücken von **[OK]** während der 3-zeiligen Anzeige gelangen Sie wieder in die 1-zeilige Ansicht.

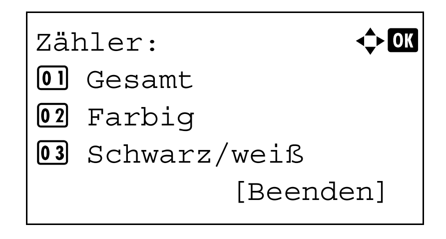
Anzeigen des Zählerstandes

Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten an.

Folgende Punkte sind unter Zähler zu finden:

- Gesamt (Anzeige der gesamt gedruckten Seiten)
- Farbig (Anzeige der farbig gedruckten Seiten)
- Schwarz/weiß (Anzeige der schwarz/weiß gedruckten Seiten)

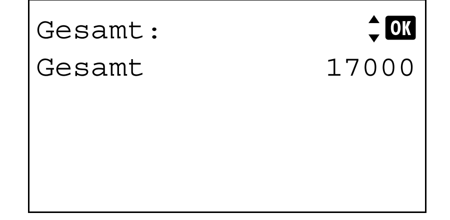
1. Die Taste **[MENU]** drücken.
2. Drücken Sie △ oder ▽, um `Zähler` auszuwählen.
3. Drücken Sie **[OK]**. Das `Zähler` Menü erscheint und bietet verschiedene Auswahlmöglichkeiten an.



Gesamt (Anzeige der gesamt gedruckten Seiten)

Die Gesamtzahl der erstellten Druckseiten kann wie nachfolgend erläutert abgerufen werden. Eine Modifikation der hier angezeigten Werte ist jedoch nicht möglich.

1. Im Menü Zähler drücken Sie △ oder ▽, um `Gesamt` zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Die `Gesamt` Anzeige erscheint und zeigt die Anzahl der Gesamtseiten an.



Farbig (Anzeige der farbig gedruckten Seiten)

Hier kann die Gesamtzahl der farbig gedruckten Seiten und die Anzahl der Farbseiten nach 9 Papierformaten geordnet geprüft werden.

Eine Modifikation der hier angezeigten Werte ist jedoch nicht möglich.

1. Im Menü Zähler drücken Sie △ oder ▽, um `Farbig` zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Die `Farbig` Anzeige erscheint und die Gesamtzahl der farbig gedruckten Seiten und die Anzahl der Farbseiten in 2 Papierformaten wird angezeigt.

   Drücken Sie △ oder ▽, um die Gesamtseitenzahl für weitere Papierformate anzuzeigen.

   Durch Drücken von **[OK]** gelangen Sie ins Zählermenü zurück.

```
Farbig:              OK
Gesamt            17000
A4                 2000
B5                 1000
```

```
Schwarz/weiß:
Gesamt        17000
A4             2000
B5             1000
```

Schwarz/weiß (Anzeige der schwarz/weiß gedruckten Seiten)

Hier kann die Gesamtzahl der schwarz/weiß gedruckten Seiten und die Anzahl der schwarz/weiß Seiten nach 9 Papierformaten geordnet geprüft werden.

Eine Modifikation der hier angezeigten Werte ist jedoch nicht möglich.

1. Im Menü Zähler drücken Sie △ oder ▽, um `Schwarz/weiß` zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Die `schwarz/weiß` Anzeige erscheint und die Gesamtzahl der schwarz/weiß gedruckten Seiten und die Anzahl der schwarz/weiß Seiten in 2 Papierformaten wird angezeigt.

   Drücken Sie △ oder ▽, um die Gesamtseitenzahl für weitere Papierformate anzuzeigen.

   Durch Drücken von **[OK]** gelangen Sie ins Zählermenü zurück.

Papiereinstellungen

Mit dieser Einstellung kann die Papiergröße und der Medientyp für die Universalzufuhr und die Kassetten eingestellt werden.

Folgende Punkte sind unter Papiereinstellungen zu finden:

- Univ.-Zuf.setzen (Einstellungen der Universalzufuhr)
- Kassettengröße (1 bis 5) einstellen.
- Medientyp einstellen
- Anwender/Spezial Papiertyp zurücksetzen

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Papiereinstell.` auszuwählen.

```
Papiereinstell.:       OK
01 Univ.-Zuf.setzen
02 Kass. 1 setzen
02 Kass. 2 setzen
             [Beenden]
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Das `Papiereinstell.` Menü erscheint und bietet verschiedene Auswahlmöglichkeiten an.

Univ.-Zuf.setzen (Einstellungen der Universalzufuhr)

Um wie gewünscht auf dem richtigen Papier aus der Universalzufuhr zu drucken, gehen Sie wie folgt vor, um das Papierformat und den Medientyp einzustellen.



Hinweis Wenn Papier mit einem anderen als dem jeweils eingestellten Papierformat über die Universalzufuhr verarbeitet wird, können Papierstaus auftreten.

Papierformat der Universalzufuhr

Mit dieser Einstellung wählen Sie das Papierformat, das aus der Universalzufuhr gezogen wird. Die Werkseinstellung lautet A4.

Nähere Informationen zu den Papierformaten, die über die Universalzufuhr verarbeitet werden können, siehe *Papierspezifikationen auf Seite 3-2*.

1 Im Menü Papiereinstell. drücken Sie △ oder ▽, um `Univ.-Zuf.setzen` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `Univ.-Zuf.setzen` erscheint.

```
Univ.-Zuf.setzen:      OK
01 Papierformat
02 Medien Typ

             [Beenden]
```

3 Drücken Sie △ oder ▽, um `Papierformat` auszuwählen.

```
Papierformat:
01*Kuvert Monarch
02 Kuvert #10
03 Kuvert DL
```

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Papierformate, die aus der Universalzufuhr möglich sind, werden angezeigt.

Folgende Papierformate sind erlaubt:

```
Kuvert Monarch
Kuvert #10
Kuvert DL
Kuvert C5
Executive
Letter
Legal
A4
B5
A5
A6
B6
Kuvert #9
Kuvert #6
ISO B5
Anwender (Spezial)
Hagaki
Oufuku Hagaki
Oficio II
16K
Statement
Folio
Youkei 2
Youkei 4
```

5 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papierformat aufrufen.

6 Drücken Sie **[OK]**. Das Papierformat für die Universalzufuhr ist nun eingestellt und das Menü `Papiereinstell.` erscheint.

Medientyp der Universalzufuhr

Mit dieser Einstellung wählen Sie den Medientyp, der aus der Universalzufuhr gezogen wird. Die Standardeinstellung ist `Normal`.

Nähere Informationen zu den Medientypen, die über die Universalzufuhr verarbeitet werden können, enthält der Abschnitt *Papierspezifikationen auf Seite 3-2*.

1 Im Menü Papiereinstell. drücken Sie △ oder ▽, um `Univ.-Zuf.setzen` zu wählen.

```
Univ.-Zuf.setzen:
01 Papierformat
02 Medientyp

              [Beenden]
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `Univ.-Zuf.setzen` erscheint.

```
Medientyp:
01*Normal
02 Folien
02 Vorgedruckt
              [Beenden]
```

3 Drücken Sie △ oder ▽, um `Medientyp` auszuwählen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Medientyp` erscheint und alle möglichen Medientypen der Universalzufuhr werden angezeigt.

Folgende Papierformate sind erlaubt:

`Normalpapier`
`Folien`
`Vorgedruckt`
`Etiketten`
`Fein`
`Recycl.`
`Pergam.`
`Grobes`
`Briefpapier`
`Farbiges`
`Vorgelocht`
`Umschlag`
`Karteikarte`
`Beschichtet`
`Dickes`
`Hohe Qual.`
`Anwender (Spezial) 1` bis `8`

5 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Medientyp aufrufen.

6 Drücken Sie **[OK]**. Der Medientyp für die Universalzufuhr ist nun eingestellt und das Menü `Papiereinstell.` erscheint.

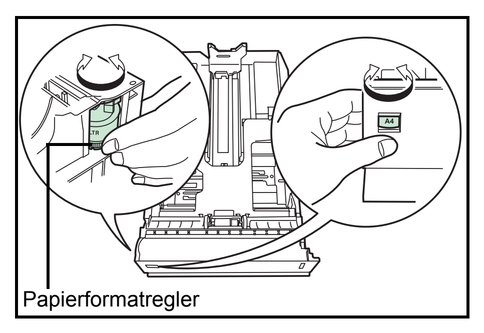
Kassettengröße (1 bis 5) einstellen.

Um wie gewünscht auf dem richtigen Papier jeder Kassette zu drucken, gehen Sie wie folgt vor.

Kassettengröße (1 bis 5) einstellen

Wenn die Standardformate A5, A4, B5, Letter und Legal verwendet werden sollen, den Papierformatregler der Papierkassette nach dem Einlegen des Papiers so einstellen, dass das entsprechende Format im Anzeigefenster erscheint. Um nicht-standardisiertes Papier (andere Größen als A5, A4, B5, Letter, Legal oder A6 (Papierkassette)) aus den Kassetten zu benutzen, siehe anwenderdefinierte Papiergrößen auf *Seite 4-36*.

Ist die optionale Papierzuführung PF-500 oder PF-510 installiert, gehen Sie wie beim Befüllen der Kassetten vor.



1 Ziehen Sie die Kassette aus dem Drucker und wählen Sie das Papierformat über den Papierformatregler.

2 Passen Sie die Papierführungen in der Kassette an das gewünschte Papierformat an und befüllen Sie die Kassette.

Anwenderformate

Wenn ein nicht standardmäßiges Format verwendet werden soll, den Papierformatregler nach dem Einlegen des Papiers in die Stellung **Other** bringen (siehe *Papier einlegen auf Seite 3-14*).

Papierformatregler einstellen

1 Ziehen Sie die Kassette aus dem Drucker und stellen Sie den Papierformatregler auf **Other**. Näheres hierzu siehe Schritt 1 in *Kassettengröße (1 bis 5) einstellen auf Seite 4-35*.

2 Passen Sie die Papierführungen in der Kassette an das gewünschte Papierformat an und befüllen Sie die Kassette.

Auswahl des Papierformats über das Bedienfeld

Benutzen Sie das Bedienfeld, um das Papierformat der Kassette einzustellen. Dieses Menü erscheint nur, wenn der Papierformatschalter auf **Other** steht.

1 Im Menü Papiereinstell. drücken Sie △ oder ▽, um die Kassette zu bestimmen, die sich in der Stellung Other befindet.

2 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `Kass. # setzen` erscheint.

\# zeigt die jeweilige Kassettennummer (1 bis 5) an.

```
Kass. 1 setzen:      OK
01 Medientyp
02 And. Papiergröße
03 Anwenderformat
           [Beenden]
```

3 Drücken Sie △ oder ▽, um `And. Papiergröße` auszuwählen.

```
And. Papiergröße:
01*Kuvert C5
02 Executive
03 Letter
          [Beenden]
```

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige And. Papiergröße erscheint und die möglichen Papiergrößen der Papierkassette werden angezeigt.

Folgende Papierformate sind erlaubt:

Kuvert Monarch (#2)
Kuvert #10 (#2)
Kuvert DL (#2)
Kuvert C5
Executive
Letter
Legal
A4
B5
A5
A6 (#1)
Kuvert #9 (#2)
Kuvert #6 (#2)
ISO B5
Anwender (Spezial)
Oufuku Hagaki (#2)
Oficio II
16K
Statement
Folio
Youkei 2 (#2)
Youkei 4 (#2)

(#1): Zufuhr nur über Kassette 1 möglich

(#2): Zufuhr nur möglich, wenn die optionale Papierzufuhr PF-510 installiert ist.

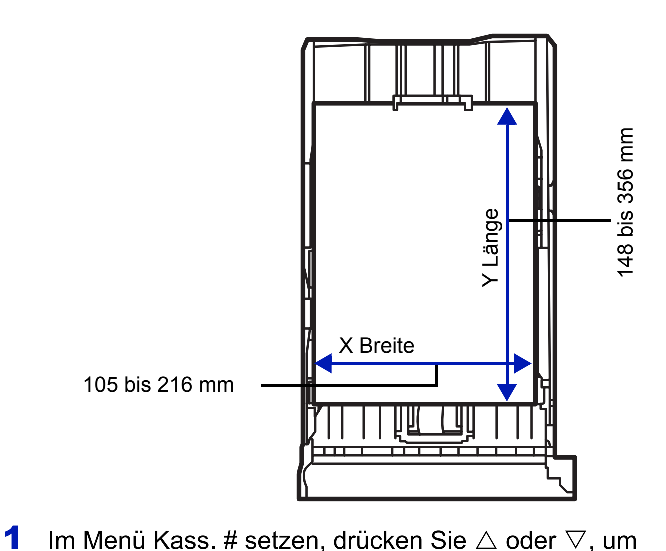
5 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papierformat aufrufen.

6 Drücken Sie **[OK]**. Das Papierformat für die Universalzufuhr ist nun eingestellt und das Menü Papiereinstell. erscheint.

Falls Sie Anwender (Spezial) in Schritt 4 gewählt haben, geben Sie nun die Papierlänge und Papierbreite an.

Papierbreite und -länge eingeben

Geben Sie weiter unten die Maßeinheit für das anwenderdefinierte Papierformat und die Länge und Breite ein. Geben Sie die Formate als X und Y Werte für die Größe ein.



Kass. 1 setzen: 
01 Medientyp
02 And. Papiergröße
03 Anwenderformat
[Beenden]

1 Im Menü Kass. # setzen, drücken Sie △ oder ▽, um `Anwenderformat` zu wählen.

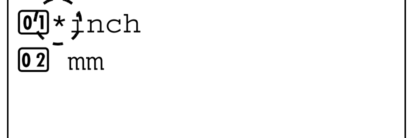
zeigt die jeweilige Kassettennummer (1 bis 5) an.

Anwenderformat: 
01 Maßeinheit
02 Größeneingabe(y)
02 Größeneingabe(x)
[Beenden]

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Anwenderformat` Anzeige erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um `Maßeinheit` auszuwählen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die `Maßeinheit` Anzeige erscheint.


Maßeinheit: OK
01 *inch
02 mm

5 Drücken Sie △ oder ▽, um eine Maßeinheit auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die Maßeineheit ist nun eingestellt und das Menü `Anwenderformat` erscheint.

6 Drücken Sie △ oder ▽, um `Größeneingabe(y)` auszuwählen.

7 Drücken Sie **[OK]**. Die `Größeneingabe(y)` Anzeige erscheint.

Größeneingabe(y): OK
(5.83 - 14.02)
7.00 "

8 Geben Sie die Papierlänge mit den Pfeiltasten ein.

Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern.

Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

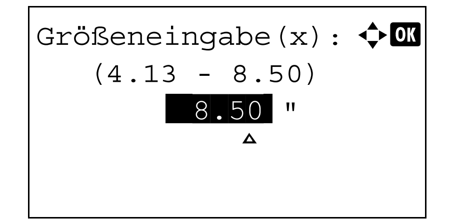
Folgende Papierlängen können für die Kassetten eingestellt werden:

- Kassette:
  148 bis 356 mm
- Papierzufuhr PF-500/ PF-510:
  162 bis 356 mm

9 Drücken Sie **[OK]**. Die Papierlänge ist nun eingestellt und das Menü `Anwenderformat` erscheint.

10 Drücken Sie △ oder ▽, um `Größeneingabe(x)` auszuwählen.

11 Drücken Sie **[OK]**. Die `Größeneingabe(x)` Anzeige erscheint.



12 Geben Sie die Papierbreite mit den Pfeiltasten ein.

Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern.

Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

Folgende Papierbreiten können für die Kassetten eingestellt werden:

- Kassette:
  105 bis 216 mm
- Papierzufuhr PF-500/ PF-510:
  92 bis 216 mm

13 Drücken Sie **[OK]**. Die Papierbreite ist nun eingestellt und das Menü `Anwenderformat` erscheint.

14 Durch Drücken von `[Beenden]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) gelangen Sie zur Bereitschaftanzeige.

Medientyp für Kassetten (1 bis 5) einstellen

Indem für die Papierkassette ein Medientyp (Normalpapier, Recycling-Papier etc.) eingestellt wird, wird dafür gesorgt, dass der Drucker automatisch den in der betreffenden Kassette enthaltenen Medientyp einzieht, wenn dieser im Druckertreiber gewählt wurde. Die Standardeinstellung für alle Papierkassetten ist Normalpapier.

Ist die optionale Papierzuführung PF-500 oder PF-510 installiert, gehen Sie wie beim Einstellen der Kassetten vor.

Weitere Informationen zu den für die Papierkassette geeigneten Medientypen siehe *Papierspezifikationen auf Seite 3-2*.

1 Im Menü Papiereinstell. drücken Sie △ oder ▽, um eine Kassette zu wählen.

```
Kass. 1 setzen:
01 Medientyp
02 And. Papiergröße
03 Anwenderformat
             [Beenden]
```



2 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `Kass. # setzen` erscheint.

`#` zeigt die jeweilige Kassettennummer (1 bis 5) an.

```
Medientyp:
01*Normal
02 Vorgedruckt
03 Fein
```



3 Drücken Sie △ oder ▽, um `Medientyp` auszuwählen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Medientyp` erscheint und alle möglichen Medientypen der Kassette werden angezeigt.

Folgende Papierformate sind erlaubt:

Kassette	Optionale Papierzufuhr PF-500 (Kassetten 2 bis 5)	Papierzufuhr PF-510 (Kassetten 2 bis 5)
Normal Vorgedruckt Fein Recycl. Grobes Briefpapier Farbiges Vorgelocht Hohe Qual. Anwender (Spezial) 1 bis 8	Normal Vorgedruckt Fein Recycl. Grobes Briefpapier Farbiges Vorgelocht Hohe Qual. Anwender (Spezial) 1 bis 8	Normal Vorgedruckt Etiketten Fein Recycl. Grobes Briefpapier Farbiges Vorgelocht Kuvert Karteikarte Beschichtet Dickes Hohe Qual. Anwender (Spezial) 1 bis 8

5 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Medientyp aufrufen.

6 Drücken Sie **[OK]**. Das Papierformat für die Universalzufuhr ist nun eingestellt und das Menü `Papiereinstell.` erscheint.

Medientyp einstellen

Die Papierdicke kann über das Gewicht eingestellt werden. Für jeden Medientyp kann die Papierdicke festgelegt werden. Für bis zu 8 anwenderdefinierte Medientypen kann das Papiergewicht und möglicher Duplexdruck eingestellt werden. (Zur Vorgehensweise zum Speichern anwenderdefinierter Papiergrößen siehe *Papierbreite und -länge eingeben auf Seite 4-38*.)

Für normale Einstellungen siehe hierzu *Papiergewicht einstellen auf Seite 4-41*. Für anwenderdefinierte Papiereinstellungen siehe *Anwenderdefinierte Papiereinstellungen auf Seite 4-42*.

Papiergewicht einstellen

Die Papierdicke kann über das Gewicht eingestellt werden.

Die möglichen Papiergewichte sind:

Sehr schwer (Overheadfolie)

Schwer 3 (170 bis 220 g/m^2)

Schwer 2 (135 bis 170 g/m^2)

Schwer 1 (120 bis 135 g/m^2)

Normal 3 (90 bis 120 g/m^2)

Normal 2 (75 bis 90 g/m^2)

Normal 1 (64 bis 75 g/m^2)

Leicht (60 bis 64 g/m^2)

Die Standardeinstellung ist `Normal 2` für normales Papier. Sobald anderes als Normalpapier verwendet wird, sollten Sie das Papiergewicht entsprechend einstellen, um bestmögliche Druckqualität zu erzielen.

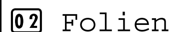
Medientyp	Papiergewicht
Normal	Normal 2
Folien	Schwer 2
Grobes	Normal 3
Pergam.	Leicht
Etikett.	Schwer 1
Recycl.	Normal 2
Vorgedruckt	Normal 2
Fein	Normal 3
Karteikarte	Schwer 2
Farbiges	Normal 2
Vorgelocht	Normal 2
Briefpapier	Normal 2
Kuvert	Schwer 3
Beschichtet	Normal 3
Dickes	Schwer 2
Hohe Qual.	Normal 3
Anwender (Spezial) 1 bis 8	Normal 2

Gehen Sie wie folgt vor, um das Papiergewicht einzustellen.

(Zur Einstellung des Papiergewichts für anwenderdefinierte Papiere (Anwender/Spezial 1-8) siehe *Anwenderdefinierte Papiereinstellungen auf Seite 4-42*.)

1. Im Menü Papiereinstell. drücken Sie △ oder ▽, um `Medientyp setzen` zu wählen.

Medientyp setzen: 
01 *Normal
02 Folien
02 Vorgedruckt
[Beenden]



2. Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Medientyp setzen` erscheint und alle möglichen Medientypen des Druckers werden angezeigt.

3. Drücken Sie △ oder ▽, um den Medientyp zu wählen, für den Sie das Papiergewicht einstellen wollen.

Normal: 
01 Papiergewicht
[Beenden]

4. Drücken Sie **[OK]**. Eine Auswahl von Medientypen wird angezeigt.

5. Drücken Sie △ oder ▽, um `Papiergewicht` auszuwählen.

Papiergewicht: 
01 Sehr schwer
02 *Schwer 3
03 Schwer 2

6. Drücken Sie **[OK]**. Die `Papiergewicht` Anzeige erscheint und eine Liste mit möglichen Papiergewichten erscheint.

7. Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papiergewicht aufrufen.

8. Drücken Sie **[OK]**. Das Papiergewicht ist eingestellt und die `Medientyp setzen` Anzeige erscheint.

Anwenderdefinierte Papiereinstellungen

Diese Einstellung legt das Papiergewicht den anwenderdefinierten (Spezial) Papiers und die Möglichkeit von Duplexdruck fest.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Papiergewicht einzustellen.

1. Im Menü Papiereinstell. drücken Sie △ oder ▽, um `Medientyp setzen` zu wählen.

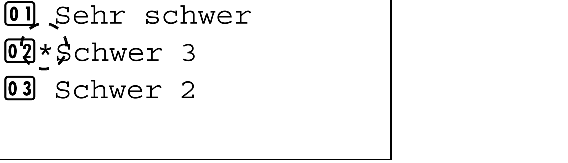
Medientyp setzen: 
01 Normal
02 Folien
02 Vorgedruckt
[Beenden]

2. Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Medientyp setzen` erscheint und alle möglichen Medientypen des Druckers werden angezeigt.

3. Drücken Sie △ oder ▽, um den anwenderdefinierten Medientyp (Anwender/Spezial 1 bis 8) zu wählen, für den Sie das Papiergewicht einstellen wollen.

SPEZIAL 1:
01 Papiergewicht
02 Duplex
[Beenden]

4 Drücken Sie **[OK]**. Eine Auswahl von Medientypen wird angezeigt.



5 Drücken Sie △ oder ▽, um `Papiergewicht` auszuwählen.

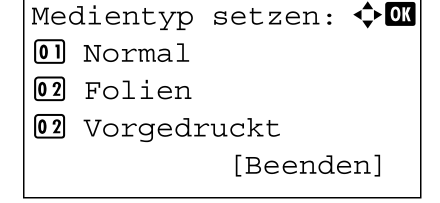
6 Drücken Sie **[OK]**. Die `Papiergewicht` Anzeige erscheint und eine Liste mit möglichen Papiergewichten erscheint.

7 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papiergewicht aufrufen.

8 Drücken Sie **[OK]**. Das Papiergewicht ist eingestellt und die `Medientyp setzen` Anzeige erscheint.

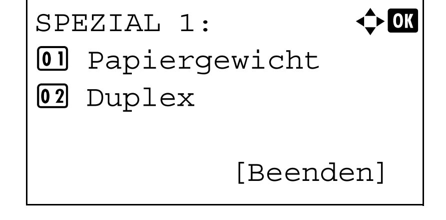
Gehen Sie wie folgt beschrieben vor, um Duplexdruck auf anwenderdefiniertem Papier festzulegen.

1 Im Menü Papiereinstell. drücken Sie △ oder ▽, um `Medientyp setzen` zu wählen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Medientyp setzen` erscheint und alle möglichen Medientypen des Druckers werden angezeigt.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um den anwenderdefinierten Medientyp (Anwender/Spezial 1 bis 8) zu wählen, für den Sie den Duplexdruck einstellen wollen.



4 Drücken Sie **[OK]**. Eine Auswahl von Medientypen wird angezeigt.

5 Drücken Sie △ oder ▽, um `Duplex` auszuwählen.

6 Drücken Sie **[OK]**. Die `Duplex` Anzeige erscheint und eine Liste mit möglichen Papiergewichten erscheint.

Duplex:
01 *Zulassen
02 Abweisen

7 Drücken Sie △ oder ▽, um den Duplexdruck zu erlauben oder abzuweisen.

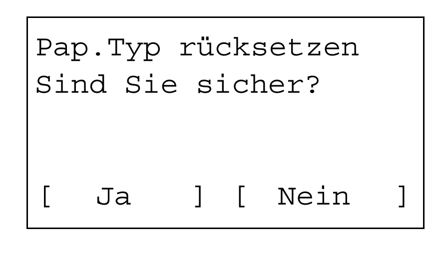
8 Drücken Sie **[OK]**. Der Duplexdruck ist eingestellt und die `Medientyp setzen` Anzeige erscheint.

Anwender/Spezial Papiertyp zurücksetzen

Zum Rücksetzen aller Einstellungen siehe *Medientyp einstellen auf Seite 4-40*.

1 Im Menü Papiereinstell. drücken Sie △ oder ▽, um `Pap.Typ rücksetzen` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.



3 Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl-Taste]**). Die Anzeige `Fertig.` erscheint und das Papiereinstellung-Menü wird angezeigt.

Falls Sie keine Einstellung zurücksetzen wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das Papiereinstellung-Menü wird wieder angezeigt.

Druckeinstellungen

Diese Einstellungen bestimmen die Druckparameter wie Papierquelle, Duplexdruck, A4/Letter ignorieren, Emulationstyp, Farbdruck, Druckqualität oder Seiteneinstellungen.

Folgende Punkte sind unter Druckeinstellungen zu finden:

- Papierauswahl (Auswahl der Papierquelle)
- Papiereinzugsart (Einstellungen der Papierquelle)
- Duplex (Duplexdruck einstellen)
- Unterscheidung A4/LT ignorieren
- Emulation einstellen
- Farbmodus (Auswahl farbig oder schwarz/weiß drucken)
- Druckqualität einstellen
- Seiteneinstellungen

```
Druckeinstell.:
01 Papierauswahl
02 Papiereinzugsart
03 Duplex
              [Beenden]
```

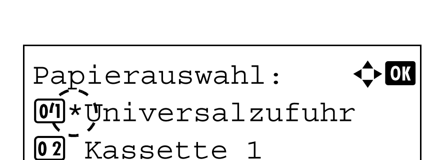
1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Druckeinstell.` auszuwählen.

3 Drücken Sie **[OK]**. Das `Druckeinstell.` Menü erscheint und bietet verschiedene Auswahlmöglichkeiten an.

Papierauswahl (Auswahl der Papierquelle)

Über das Bedienfeld kann eine Papierzufuhr festgelegt werden, aus der das Papier standardmäßig eingezogen wird. Ist eine optionale Papierzufuhr installiert, kann auch diese als Standard-Papierzufuhr eingestellt werden.



1 Im Menü Druckeinstell. drücken Sie △ oder ▽, um `Papierauswahl` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Papierauswahl` Anzeige erscheint und zeigt eine Liste der verfügbaren Papierquellen an.

Folgende Papierquellen sind erlaubt:

`Universalzufuhr`

`Kassette 1` (Die Standard Kassette des Druckers)

`Kassette 2 bis 5` (Optionale Papierzufuhren, tauchen in der Liste nur auf, wenn vorhanden)

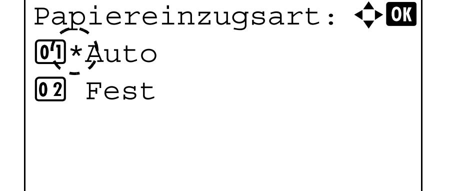
3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Papierquelle aufrufen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Papierquelle ist eingestellt und das Druckeinstellungs-Menü erscheint.

Papiereinzugsart (Einstellungen der Papierquelle)

Wählen Sie, wie das Papier gezogen wird, wenn die Papierquelle und der Medientyp festgelegt worden sind. Wird Auto gewählt, sucht der Drucker die Papierquelle automatisch, die dem Papierformat und dem Medientyp entspricht. Wird Fest gewählt und die gewünschte Papierart ist nicht vorhanden, sucht der Drucker die Papierquelle wie unter Falsches Papier in Fehlerbehandlung festgelegt. Für weitere Informationen zur Papiereinzugsart, wenn Fest gewählt wurde, siehe *Format-/Medientyp-Fehler bei fester Papierquelle auf Seite 4-71*. Die Standardeinstellung ist Auto. Um die Einstellung zu ändern, gehen sie wie folgt vor.

1. Im Menü Druckeinstell. drücken Sie △ oder ▽, um Papiereinzugsart zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Papiereinzugsart erscheint und zeigt die möglichen Optionen an.



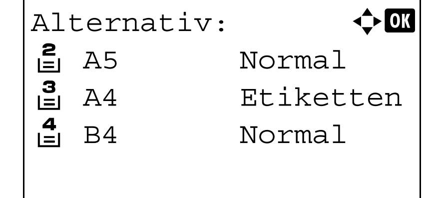
3. Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Papiereinzugsart aufrufen.
4. Drücken Sie **[OK]**. Die Papiereinzugsart ist eingestellt und das Druckeinstellungs-Menü erscheint.

Wenn beim Ausdruck das Papier ausgeht

Falls Papiereinzugsart auf Fest eingestellt ist und das Papier beim Ausdruck ausgeht, wird Papier Kass. 1 füllen angezeigt und der Drucker wartet. Füllen Sie nun das Papier in der leeren Kassette nach oder gehen Sie wie folgt vor, um die Papierzufuhr zu wechseln.

1. Während Papier Kass. 1 füllen angezeigt wird, drücken Sie [Alt.] (**[Linke Auswahl-Taste]**). Das Alternativ Menü erscheint.
2. Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Papierquelle aufrufen.

   Jedesmal wenn Sie △ oder ▽ drücken, wird eine optionale Papierquelle oder das Papierformat angezeigt, das aus der Universalzufuhr gezogen werden kann.



3. Drücken Sie **[OK]**. Der Ausdruck wird fortgesetzt.

Duplex (Duplexdruck einstellen)

Es ist möglich, automatisch auf beiden Seiten des Papiers zu drucken. Die Duplexeinheit befindet sich im Drucker.

Der Duplexdruck ist nur für die Medientypen möglich, die aus einer der Kassetten gezogen werden können.

Im Duplexdruck können folgende Medientypen verarbeitet werden:

NORMAL

VORGEDRUCKT

FEIN

RECYCL.

GROBES

BRIEFPAPIER

FARBIGES

BESCHICHTET

VORGELOCHT

HOHE QUAL.



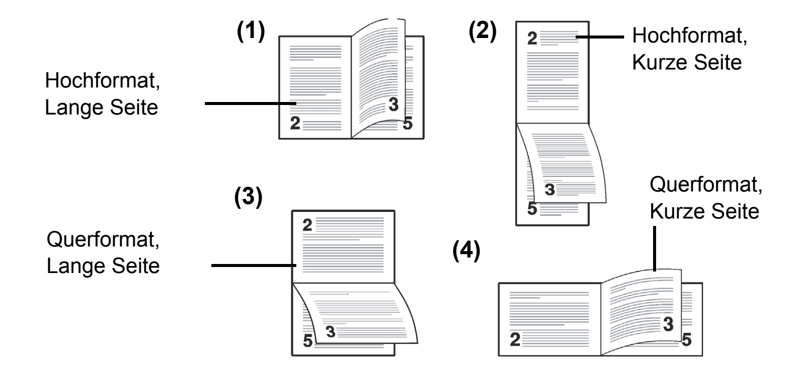
Hinweis Auch über die Universalzufuhr kann im Duplexbetrieb gedruckt werden. Stimmen Papierformat und Medientyp des in der Universalzufuhr eingelegten Papiers hiermit nicht überein, können Papierstaus auftreten.

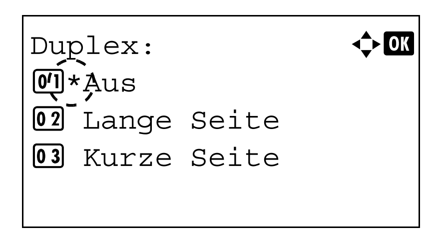
Wichtig Duplexdruck mit beschichtetem Papier (Beschichtet) ist mit der optionalen Papierzufuhr PF-510 möglich.

Bindevarianten

Der Begriff "Binden" bezeichnet die Art und Weise, in der bedruckte Papierseiten (durch Kleben, Heften etc.) in eine Buchform gebracht werden. Dieses Binden kann sowohl entlang der langen Kante als auch entlang der kurzen Kante erfolgen. Außer der Bindung muss dabei auch die Ausrichtung der gedruckten Seite beachtet werden. Die Bindung an der langen und an der kurzen Seite kann nämlich wahlweise mit dem Hoch- und dem Querformatdruck kombiniert werden.

Daraus ergeben sich bei Benutzung der Duplexeinheit je nach Bindung und Druckausrichtung vier Varianten: Und zwar: (1) Hochformat, lange Kante, (2) Hochformat, kurze Kante, (3) Querformat, lange Kante and (4) Querformat, kurze Kante. Die Bilder zeigen die Bindearten.





1 Im Menü Druckeinstell. drücken Sie △ oder ▽, um `Duplex` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Duplex` Anzeige erscheint und zeigt die möglichen Duplex Varianten an.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Duplexart aufrufen.

Im Display erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:

`Aus` (Standardeinstellung)

`Lange Seite`

`Kurze Seite`

Die Einstellung `Aus` schaltet den Duplexdruck ab.

4 Drücken Sie **[OK]**. Der Duplexdruck ist eingestellt und das Druckeinstellungs-Menü erscheint.

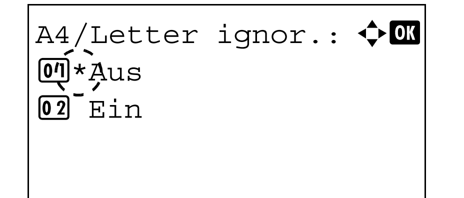
Unterscheidung A4/LT ignorieren

Wird über das Bedienfeld die Option `A4/Letter ignor.` aktiviert, ignoriert der Drucker den Unterschied zwischen den Papierformaten A4 und Letter. In diesem Fall gibt der Drucker keine Fehlermeldung aus, wenn das in der momentan verwendeten Kassette enthaltene Papierformat von den Formatierungsanweisungen des Druckauftrags abweicht. Stattdessen wird der Druck normal ausgeführt.

Die Werkseinstellung lautet `Ein`.

1 Im Menü Druckeinstell. drücken Sie △ oder ▽, um `A4/Letter ignor.` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `A4/Letter ignor.` Anzeige erscheint und die gemeinsame Einstellung für die Papiereinzugsart wird angezeigt.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte gemeinsame Papiereinzugsart aufrufen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die gemeinsame Papiereinzugsart ist eingestellt und das Druckeinstellungs-Menü erscheint.

Emulation einstellen

Es ist möglich, für die aktuelle Schnittstelle die Emulation zu wechseln. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Im Menü Druckeinstell. drücken Sie △ oder ▽, um `Emulation setzen` zu wählen.

```
Emulation setzen:
01 Emulation
02 KPDL Fehlerliste

             [Beenden]
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `Emulation setzen` erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um `Emulation` auszuwählen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Das `Emulation` Menü erscheint und bietet verschiedene Auswahlmöglichkeiten an.

```
Emulation:
01*PCL6
02 KPDL
03 KPDL(Auto)
```



Folgende Emulationen sind möglich:

`PCL6`

`KPDL`

`KPDL (Auto)`

5 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Emulation aufrufen.

6 Drücken Sie **[OK]**. Die Emulation ist eingestellt und das Druckeinstellungs-Menü erscheint.

Fehlerbericht (Ausdruck von KPDL Fehlern)

Der Drucker kann eine Beschreibung von Druckfehlern ausgeben, die in der KPDL-Emulation auftreten. Die Standardeinstellung für diese Option lautet `Ein`, also werden KPDL-Fehler nicht ausgegeben.

Wichtig Die Anzeige erscheint nur, wenn `KPDL` oder `KPDL(Auto)` als Emulation gewählt wurde.

1 Im Menü Druckeinstell. drücken Sie △ oder ▽, um `Emulation setzen` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `Emulation setzen` erscheint.

```
Emulation setzen:
01 Emulation
02 KPDL Fehlerliste

             [Beenden]
```

3 Drücken Sie △ oder ▽, um `KPDL Fehlerliste` auszuwählen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die `KPDL Fehlerliste` Anzeige erscheint.

```
KPDL Fehlerliste:
01*Aus
02 Ein
```

5 Drücken Sie △ oder ▽, um den Fehlerbericht auszuwählen.

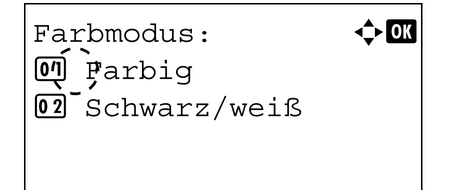
6 Drücken Sie **[OK]**. Der Fehlerbericht ist eingestellt und das Druckeinstellungs-Menü erscheint.

Farbmodus (Auswahl farbig oder schwarz/weiß drucken)

In diesem Menü können Sie über das Bedienfeld bestimmen, ob der Schwarz/weiß- oder Farb-Modus eingestellt ist. Die Werkseinstellung lautet Farb-Modus.

1 Im Menü Druckeinstell. drücken Sie △ oder ▽, um `Farbmodus` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Farbmodus` Anzeige erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Farbmodus aufrufen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Der Farbmodus ist eingestellt und das Druckeinstellungs-Menü erscheint.

Druckqualität einstellen

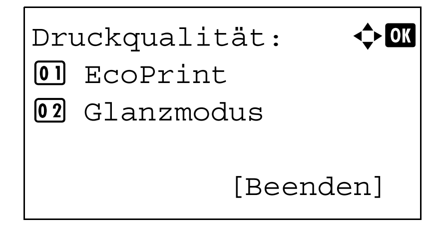
Wählen Sie, ob der Glanz-Modus auf niedrig oder hoch steht und ob EcoPrint (Drucken mit weniger Toner) aktiviert ist.

Folgende Punkte sind unter Druckqualität zu finden:

- EcoPrint Modus
- Glanzmodus wählen

1 Im Menü Druckeinstell. drücken Sie △ oder ▽, um `Druckqualität` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Druckqualität` Anzeige erscheint.



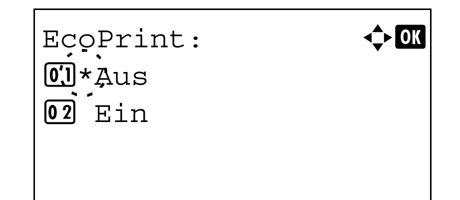
EcoPrint Modus

Mit aktiviertem EcoPrint Modus, kann der Tonerverbrauch beim Ausdruck reduziert werden. Da der Ausdruck jedoch gröber erscheint, sollte der EcoPrint nur für Testdrucke oder Ausdrucke verwendet werden, bei denen es nicht auf Qualität ankommt.

Um den EcoPrint-Modus zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor. Die Standardeinstellung ist `Aus`.

1 Im Menü Druckeinstell. drücken Sie △ oder ▽, um `EcoPrint` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `EcoPrint` Anzeige erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten EcoPrint Modus aufrufen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Der EcoPrint Modus ist eingestellt und das `Druckqualität` Menü erscheint.

Glanzmodus wählen

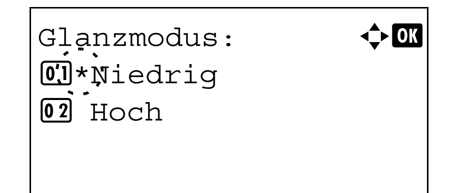
Steht der Glanzmodus auf `Hoch`, so wird der Glanzeffekt der Ausdrucke erhöht. Jedoch halbiert sich die Druckgeschwindigkeit. Der Glanzmodus steht nicht zur Verfügung, wenn `Etiketten` und `Folien` als Medientyp gewählt wurde.

Wichtig Abhängig vom benutztem Papier verursacht der Glanzmodus eine erhöhte Papierkrümmung. Um die Krümmung zu reduzieren, verwenden Sie dickeres Papier.

Um den Glanzmodus zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor. Die Standardeinstellung ist `Niedrig`.

1 Im Menü Druckeinstell. drücken Sie △ oder ▽, um `Glanzmodus` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Glanzmodus` Anzeige erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Glanzmodus aufrufen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Der Glanzmodus ist eingestellt und das `Druckqualität` Menü erscheint.

Seiteneinstellungen

Im Menü Seiteneinstellungen können die Anzahl der Kopien, die Ausrichtung oder andere Seiteneinstellungen verändert werden.

Folgende Punkte sind unter Seiteneinstellungen zu finden:

- Anzahl der Kopien
- Ausrichtung der Seite
- A4 Breit
- XPS Datei an Seite anpassen
- TIFF/JPEG Datei an Seite anpassen

1 Im Menü Druckeinstell. drücken Sie △ oder ▽, um `Seiteneinstell.` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `Seiteneinstell.` erscheint.

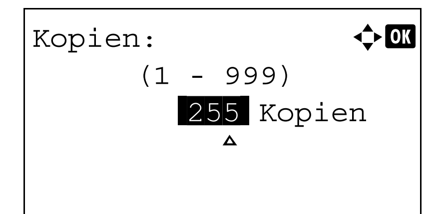
```
Seiteneinstell.:        OK
01 Kopien
02 Ausrichtung
03 A4 Breit
              [Beenden
```

Anzahl der Kopien

Legen Sie fest, wieviele Kopien jeder Seite gedruckt werden sollen.

1 Im Menü Seiteneinstellungen drücken Sie △ oder ▽, um `Kopien` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Kopien` Anzeige erscheint.



3 Mit den Pfeiltasten könen Sie die Anzahl verändern.

Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern.

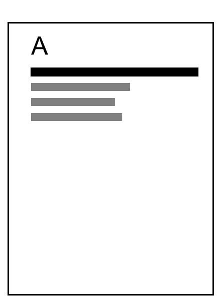
Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü der Seiteneinstellungen erscheint.

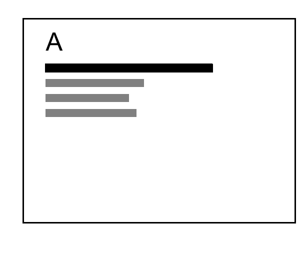
Ausrichtung der Seite

Die Druckseite kann wie folgt ausgerichtet werden: im Hochformat (senkrecht) oder im Querformat (waagerecht).

Hochformat

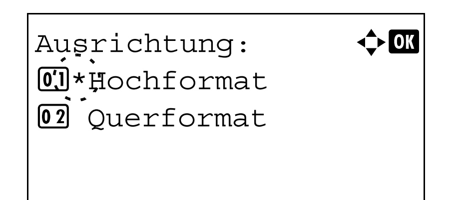


Querformat



1 Im Menü Seiteneinstellungen drücken Sie △ oder ▽, um `Ausrichtung` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Ausrichtung` Anzeige erscheint.



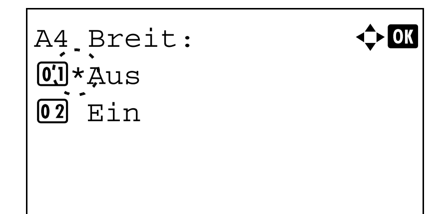
3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Ausrichtung aufrufen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü der Seiteneinstellungen erscheint.

A4 Breit

Diese Option aktivieren (Einstellung `Ein`), um die maximale Anzahl von Zeichen, die in eine Zeile einer A4-Seite (78 Zeichen bei Pitch 10) bzw. einer Letter-Seite (80 Zeichen bei Pitch 10) gedruckt werden können, zu erhöhen. Diese Einstellung ist nur in der PCL 6-Emulation möglich.

1 Im Menü Seiteneinstellungen drücken Sie △ oder ▽, um `A4 Breit` zu wählen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Die `A4 Breit` Anzeige erscheint.

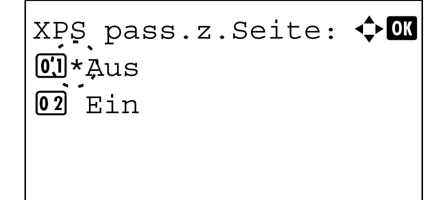
3 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten A4 Breit Modus aufrufen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü der Seiteneinstellungen erscheint.

XPS Datei an Seite anpassen

Wählen Sie `Ein`, um die zu druckende XPS Datei zu vergrößern oder zu verkleinern, so dass diese in den druckbaren Bereich der Seite passt.

1 Im Menü Seiteneinstellungen drücken Sie △ oder ▽, um `XPS pass.z.Seite` zu wählen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Die `XPS pass.z.Seite` Anzeige erscheint.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten XPS Anpassungs-Modus aufrufen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü der Seiteneinstellungen erscheint.

TIFF/JPEG Datei an Seite anpassen

Wählen Sie die Druckmethode beim Direktdruck von TIFF oder JPEG Dateien.



1 Im Menü Seiteneinstellungen drücken Sie △ oder ▽, um `TIFF/JPEG Größe` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `TIFF/JPEG Größe` Anzeige erscheint.

Folgende Punkte sind unter TIFF/JPEG Größe zu finden:

- Papierformat (Grundeinstellung)

Bilder werden der Papiergröße während des Ausdrucks angepasst.

- Bildauflösung

Bilder werden mit der in der Datei angegebenen Auflösung gedruckt. Bilder ohne Auflösungsangabe in der Datei werden mit der gültigen Papiergröße gedruckt.

- Druckauflösung

Bilder werden eins zu eins mit den Bildpunkten und den korrespondierenden Druckpunkten gedruckt. So hat zum Beispiel eine 600 x 300 Bildpunkte-Datei die Größe von 1 Inch mal 1/2 Inch.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte TIFF/JPEG Größe aufrufen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü der Seiteneinstellungen erscheint.



Hinweis Bilder werden, wenn nötig, automatisch gedreht, um eine größtmögliche Deckung im Aussehen zwischen der Datei und dem Ausdruck zu erreichen.

Netzwerk Einstellungen

Dieser Drucker unterstützt die Protokolle TCP/IP und TCP/IP (IPv6).

IP ist eine Abkürzung für Internet Protokoll. Dieser Drucker benutzt das TCP/IP (IPv4) Protokoll, vefügt aber auch über getrennte Einstellungen für das IPv6 Protokoll.

TCP/IP (IPv4) benutzt 32-Bit IP Adressen, aber die steigende Zahl der Internet Benutzer verursacht einen Engpass verfügbarer IP Adressen. IPv6 wurde entwickelt, um die Menge verfügbarer IP Adressen zu erhöhen, indem 128-Bit IP Adressen verwendet werden.

Folgende Punkte sind unter Netzwerk-Einstellungen zu finden:

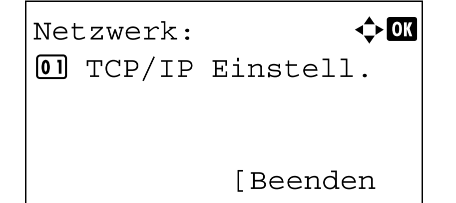
- TCP/IP de/aktivieren
- TCP/IP IPv4 Einstellungen
- TCP/IP (IPv6) Einstellungen



Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.

Hinweis Nachdem alle Netzwerkeinstellungen gemacht wurden, schalten Sie die Maschine einmal AUS und wieder EIN.

1 Im Menü Druckeinstell. drücken Sie △ oder ▽, um `Netzwerk` zu wählen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Netzwerk` Anzeige erscheint.

```
TCP/IP Einstell.:
01 TCP/IP
02 IPv4 einstellen
03 IPv6 einstellen
              [Beenden]
```

3 Wählen Sie `TCP/IP Einstell.` und drücken Sie **[OK]**. Das Menü `TCP/IP Einstell.` erscheint.

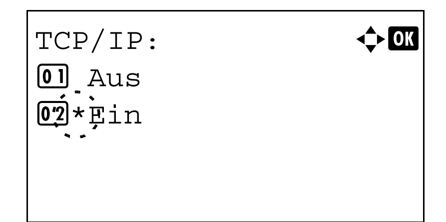
TCP/IP de/aktivieren

Das TCP/IP System bezieht sich auf das Internet System, welches mit 5-Schichten Struktur arbeitet. Diese besteht aus der Schnittstellen-Schicht, der Verbindungs-Schicht, der Netzwerk-Schicht, der Transport-Schicht und der Anwendungs-Schicht.

Die Schnittstellen-Schicht ist die wichtigste im TCP/IP System, welches eine abstrakte Schnittstelle zur Verfügung stellt, die nicht von der Verbindung zur Netzwerk-Schicht abhängig ist. Das bedeutet, dass das Netzwekmodul diese abstrakte Schnittstelle benutzen kann, so dass die Netzwerk-Pakete in der Verbindungs-Schicht vor und zurück getauscht werden können.

1 Im Menü TCP/IP Einstell. drücken Sie △ oder ▽, um `TCP/IP` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `TCP/IP` erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ TCP/IP ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die TCP/IP Einstellungen sind gespeichert und das TCP/IP Menü erscheint.

TCP/IP IPv4 Einstellungen

Hier gelangen Sie in die TCP/IP (IPv4) Einstellungen.

1 Im Menü TCP/IP Einstell. drücken Sie △ oder ▽, um `IPv4 einstellen` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `IPv4 einstellen` erscheint.

```
IPv4 einstellen:      OK
01 DHCP
02 IP-Adresse
03 Subnetzmaske
              [Beenden]
```

Folgende Punkte sind unter TCP/IP (IPv4) Einstellungen zu finden:

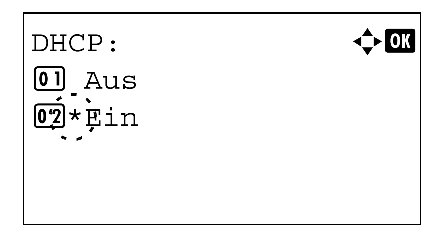
- DHCP Einstellungen
- IP-Adresse eingeben
- Subnetzmaske eingeben
- Standard Standard Gateway einstellen
- Bonjour einstellen

Wichtig Die Anzeige von DHCP, IP-Adressen, Subnetzmaske, Gateway und Bonjour Menüs erfolgen nur, wenn TCP/IP aktiviert ist.

DHCP Einstellungen

Bei DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) handelt es sich um ein Protokoll, welches automatisch alle erforderlichen Informationen zur Verbindung zwischen PC und Netzwerk (Internet) zuweist. Dies beinhaltet die IP Adresse des lokalen Knotens und des Standard-Routers (im eigenen Netz) und dem DNS (Domain Name System) Server. DHCP ist eine Erweiterung des BOOTP (Bootstrap) Start Protokolls.

1. Im Menü IPv4 einstellen drücken Sie △ oder ▽, um `DHCP` zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Die `DHCP` Anzeige erscheint.



3. Mit den Tasten △ oder ▽ DHCP ein- oder ausschalten.
4. Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü IPv4 einstellen erscheint.

IP-Adresse eingeben

Eine IP-Adresse ist die Anschrift von Druckern oder PCs im Netzwerk und ist in den IP-Paketen enthalten, die zum Senden oder Empfangen von Internet Daten benöigt werden. (IP-Adressen können Empfangs- oder Ursprungs-Adressen sein.)

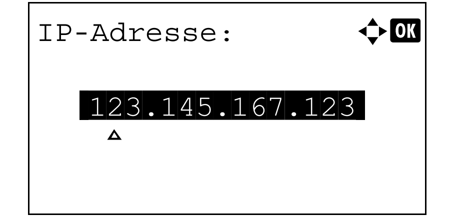
Eine IP-Adresse ist eine Bit-Folge der Host-Adresse, welche den Computer (Host) im Netzwerk identifiziert und mit dem Netzwerk verbindet. Darüber wird das Netzwerk, indem sich der Computer, oder genauer die Netzwerkschnittstelle befindet, identifiziert. Die IP-Adressen sind im Internet einmalig, so dass jeder Computer oder jede Schnittstelle zugeordnet werden kann.

Die IP-Adressen, die unter IPv4 verwendet werden, haben eine feste Länge von 32 Bits.



Hinweis Falls Sie eine IP-Adresse eingeben, stellen Sie sicher, dass `DHCP` auf `Aus` steht.

1. Im Menü IPv4 einstellen drücken Sie △ oder ▽, um `IP-Adresse` zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `IP-Adresse` erscheint.



3. Mit den Pfeiltasten können Sie die IP-Adresse eingeben.

   Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Eine Eingabe zwischen `000` und `255` ist möglich.

   Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü IPv4 einstellen erscheint.

Subnetzmaske eingeben

Die Subnetzmaske ermöglicht die Erweiterung des Netzwerkadressteils der IP-Adresse.

Die Subnetzmaske repräsentiert alle Netzwerkadressteile als 1 und alle Hostadressteile als 0. Die Anzahl der Bits im Präfix stellt die Länge der Netzwerk-Adresse dar. Die Bezeichnung "Präfix" bedeutet, dass etwas am Anfang hinzugefügt wird, bezeichnet also den ersten Teil der IP-Adresse.

Wird eine IP-Adresse geschrieben, kann die Länge der Netzwerkadresse durch die Präfix-Länge nach dem Schrägstrich (/) angezeigt werden. Zum Beispiel, "24" in der Adresse "133.210.2.0/24". Daher bezeichnet "133.210.2.0/24" die IP-Adresse "133.210.2.0" mit einem 24-Bit Präfix des Netzwerkteils.

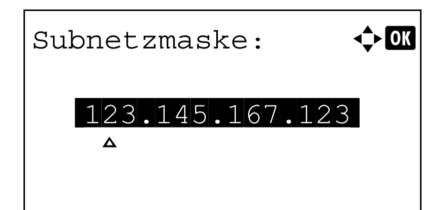
Dieser neue Netzwerk Adressteil (ursprünglich Teil der Hostadresse) macht es möglich, dass durch die Subnetzmaske auf eine Subnetz-Adresse verwiesen wird.



Hinweis Falls Sie eine Subnetzmaske eingeben, stellen Sie sicher, dass DHCP auf Aus steht.

1 Im Menü IPv4 einstellen drücken Sie △ oder ▽, um Subnetzmaske zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die Subnetzmaske Anzeige erscheint.



3 Mit den Pfeiltasten können Sie die Subnetzmaske eingeben.

Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Eine Eingabe zwischen 000 und 255 ist möglich.

Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü IPv4 einstellen erscheint.

Standard Gateway einstellen

Das Gateway bezieht sich auf ein Gerät zur Protokollanpassung, damit Netzwerke mit unterschiedlichen Protokollen sich verbinden können.

So wird ein "Gateway" Gerät benötigt, um verschiedene geschlossene Netzwerke (mit eigenen Protokollen) für das Internet über TCP/IP zu öffnen.

Installiert man ein Gateway, werden die Kommunikationsprotokolle und die Anzeigearten der Daten kompatibel.

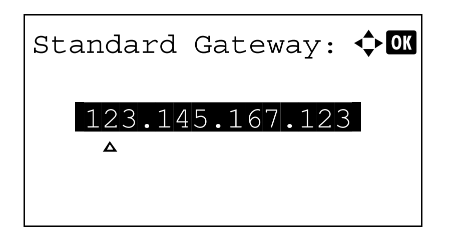
In TCP/IP Netzwerken, werden mit dem Wort Gateway auch Router bezeichnet.



Hinweis Falls Sie ein Gateway eingeben, stellen Sie sicher, dass DHCP auf Aus steht.

1 Im Menü IPv4 einstellen drücken Sie △ oder ▽, um Standard Gateway zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die Standard Gateway Anzeige erscheint.



3 Mit den Pfeiltasten können Sie das Standard Gateway eingeben.

Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Eine Eingabe zwischen 000 und 255 ist möglich.

Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü IPv4 einstellen erscheint.

Bonjour einstellen

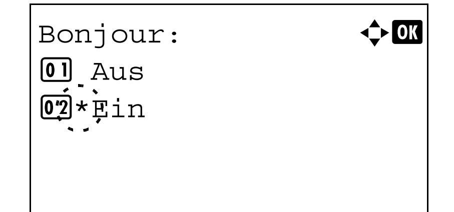
Bonjour, auch als Null-Konfigurations-Netzwerk bekannt, ist ein Dienst, der automatisch Computer, Geräte und Dienste in einem Netzwerk erkennt.

Da es sich bei Bonjour um ein Standard-Industrieprotokoll handelt, können sich alle Geräte ohne die Eingabe einer IP-Adresse oder eines DNS Servers erkennen.

Bonjour sendet und empfängt Netzwerkpakete über den UDP Port 5353. Ist eine Firewall aktiv, muss sicher sein, dass der UDP Port 5353 geöffnet bleibt, so dass Bonjour korrekt arbeiten kann. Einige Firewalls weisen Bonjour Pakete ab. Falls Bonjour nicht zuverlässig arbeitet, prüfen Sie die Firewall Einstellungen und stellen Sie sicher, dass als Ausnahme Bonjour Pakete akzeptiert werden. Wird Bonjour unter Windows XP Service Pack 2 oder später installiert, ist die Windows Firewall für Bonjour korrekt eingestellt.

1 Im Menü IPv4 einstellen drücken Sie △ oder ▽, um Bonjour zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die Bonjour Anzeige erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ die automatische Erkennung von Bonjour ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü IPv4 einstellen erscheint.

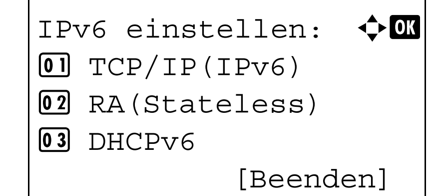
TCP/IP (IPv6) Einstellungen

Hier gelangen Sie in die TCP/IP (IPv6) Einstellungen.

TCP/IP (IPv6) basiert auf dem Internetprotokoll TCP/IP (IPv4). IPv6 ist die nächste Generation des Internetprotokolls und vergrößert den verfügbaren Adressraum, so dass das Problem des Engpasses von Netzwerkadressen gelöst wird. Zusätzlich wurden neue Sicherheitsstandards und bevorzugte Datenübertragung implementiert.

1 Im Menü TCP/IP Einstell. drücken Sie △ oder ▽, um `IPv6 einstellen` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `IPv6 einstellen` erscheint.



Folgende Punkte sind unter TCP/IP (IPv6) Einstellungen zu finden:

- TCP/IP(IPv6) de/aktivieren
- RA (Stateless) Einstellungen
- DHCPv6 Einstellungen

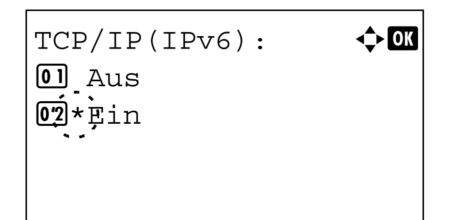
Wichtig Die RA (Stateless) und DHCPv6 Menüoptionen werden nur angezeigt, wenn TCP/IP (IPv6) aktiviert ist.

TCP/IP(IPv6) de/aktivieren

Geben Sie an, ob TCP/IP(IPv6) benutzt werden soll.

1 Im Menü IPv6 einstellen drücken Sie △ oder ▽, um `TCP/IP(IPv6)` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `TCP/IP(IPv6)` erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ TCP/IP(IPv6) ein- oder ausschalten.

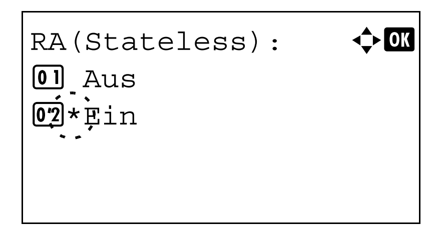
4 Drücken Sie **[OK]**. Die TCP/IP Einstellungen sind gespeichert und das IPv6 einstellen Menü erscheint.

RA (Stateless) Einstellungen

Ein IPv6 Router überträgt Informationen wie ein globales Adress-Präfix über ICMPv6. Diese Information nennt man Router Advertisement (RA).

ICMPv6 steht für Internet Control Message Protocol und ist als ein IPv6 Standard in der RFC 2463 "Internet Control Message Protocol (ICMPv6) des Internet Protocol Version 6 (IPv6) definiert.

1. Im Menü IPv6 einstellen drücken Sie △ oder ▽, um `RA(Stateless)` zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Die `RA(Stateless)` Anzeige erscheint.



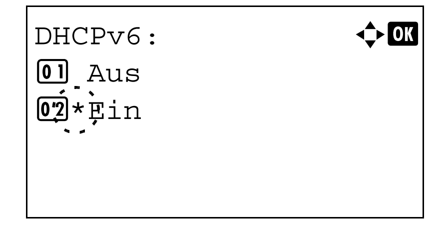
3. Mit den Tasten △ oder ▽ RA (Stateless) ein- oder ausschalten.
4. Drücken Sie **[OK]**. Die RA (Stateless) Einstellungen sind gespeichert und das IPv6 einstellen Menü erscheint.

DHCPv6 Einstellungen

DHCPv6 ist das Protokoll der automatischen Adresszuweisung der nächsten Generation und unterstützt IPv6. Es verlängert das BOOTP Startprotokoll, welches die Protokolle zum Austausch von Konfigurationen zwischen Host-PCs und dem Netzwerk definiert.

DHCPv6 erlaubt dem DHCP Server die erweiterten Funktionalitäten zum Senden von Konfigurationsparametern zu einem IPv6 Knoten. Da die Netzwerkadressen automatisch zugewiesen werden, ist die Belastung im IPv6 Knoten reduziert, da die Kontrolle der Adresszuweisung für den Administrator deutlich erleichtert ist.

1. Im Menü IPv6 einstellen drücken Sie △ oder ▽, um `DHCPv6` zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Die `DHCPv6` Anzeige erscheint.



3. Mit den Tasten △ oder ▽ DHCPv6 ein- oder ausschalten.
4. Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü IPv6 einstellen erscheint.

Allgemeine Einstellungen

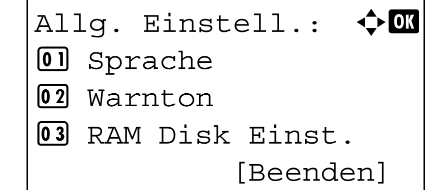
Wählt und verändert die Funktionsweise des Druckers.

Folgende Punkte sind unter Allgemeine Einstellungen zu finden:

- Anzeigesprache wählen
- Warnton einstellen
- RAM-Disk Modus (Einsatz einer RAM-Disk)
- Festplatte formatieren
- Formatieren der Speicherkarte
- Helligkeit der Anzeige
- Verhalten bei Fehlern
- Zeitschalter verändern

Wichtig `Format. Festpl.` und `Format. Speichk.` erscheinen nur, wenn die jeweilige Option installiert ist.

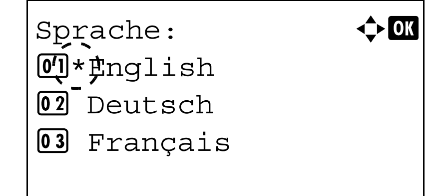
1. Die Taste **[MENU]** drücken.
2. Drücken Sie △ oder ▽, um `Allg. Einstell.` auszuwählen.
3. Drücken Sie **[OK]**. Das `Allg. Einstell.` Menü erscheint und bietet verschiedene Auswahlmöglichkeiten an.



Anzeigesprache wählen

Wie nachfolgend beschrieben kann eingestellt werden, in welcher Sprache die Meldungen der Anzeige angezeigt werden sollen. Wahlweise können auch Meldungen in anderen Sprachen geladen werden. Nähere Auskünfte hält der Kundendienst bereit.

1. Im Menü Allgemeine Einstellungen drücken Sie △ oder ▽, um `Sprache` zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Die `Sprache` Anzeige erscheint und listet die möglichen Sprachen auf.



Folgende Sprachen sind möglich:

`English`

`Deutsch`

`Français`

`Español`

`Italiano`

`Nederlands`

`Русский`

`Português`

Folgende optionale Sprachen sind möglich:

Optionale Sprachen	Anzeige
Türkisch	Türkçe
Griechisch	Ελληνικά
Polnisch	Polski
Tschechisch	Česky
Ungarisch	Magyar
Finnisch	Suomi
Hebräisch	עברית
Arabisch	عربي
Schwedisch	Svenska
Dänisch	Dansk
Norwegisch	Norsk
Romänisch	Română

Wurden optionale Sprachen vom Kundendienst geladen, so erscheinen diese anstatt `Português`.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Sprache aufrufen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü der Allgemeinen Einstellungen erscheint.

Warnton einstellen

Der Drucker kann zur Benachrichtigung des Anwenders per Ton den Druckerstatus anzeigen. Dies ist sehr hilfreich, wenn der Anwender sich in einiger Entfernung zum Drucker aufhält.

Folgende Punkte sind unter Warnton zu finden:

- Tastenbestätigung
- Auftragsende Nachricht
- Ton bei Druckbereitschaft
- Warnton bei Fehler

1 Im Menü Allgemeine Einstellungen drücken Sie △ oder ▽, um `Warnton` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Warnton` Anzeige erscheint.

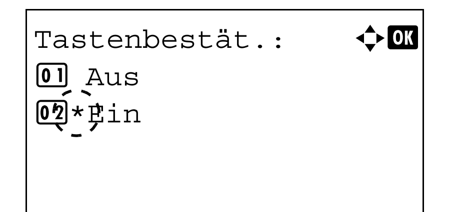
Warnton: 
01 Tastenbestät.
02 Auftragsende
03 Bereit
[Beenden]

Tastenbestätigung

Wird Ein als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, sobald eine Taste betätigt wird. Die Standardeinstellung ist Ein.

1 Im Menü Warnton drücken Sie △ oder ▽, um Tastenbestät. zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die Tastenbestät. Anzeige erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ die Tastenbestätigung ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung der Tastenbestätigung is beendet und das Warnton-Menü erscheint.

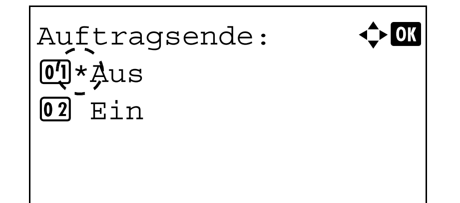
Auftragsende Nachricht

Wird Ein als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, sobald ein Auftrag beendet wird.

Die Standardeinstellung ist Aus.

1 Im Menü Warnton drücken Sie △ oder ▽, um Auftragsende zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die Auftragsende Anzeige erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ die Auftragsende-Nachricht ein- oder ausschalten.

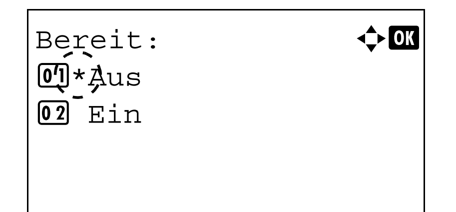
4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung der Auftragsende-Nachricht ist beendet und das Warnton-Menü erscheint.

Ton bei Druckbereitschaft

Wird Ein als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, sobald die Druckvorbereitung nach dem Einschalten beendet ist. Die Standardeinstellung ist Aus.

1 Im Menü Warnton drücken Sie △ oder ▽, um Bereit zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die Bereit Anzeige erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ die Bereit-Nachricht ein- oder ausschalten.

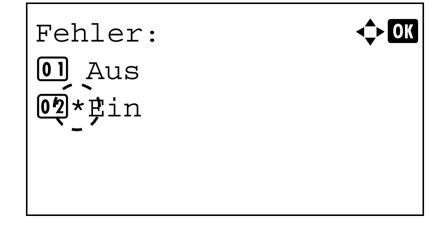
4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung der Bereit-Nachricht ist beendet und das Warnton-Menü erscheint.

Warnton bei Fehler

Wird Ein als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, wenn ein Problem wie Papiermangel oder Papierstau während des Ausdrucks auftritt. Die Standardeinstellung ist Ein.

1 Im Menü Warnton drücken Sie △ oder ▽, um Fehler zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die Fehler Anzeige erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ die Fehler-Nachricht ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung der Fehler-Nachricht ist beendet und das Warnton-Menü erscheint.

RAM-Disk Modus (Einsatz einer RAM-Disk)

Eine RAM-Disk ist ein bestimmter Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen benutzt wird. Anhand der gespeicherten Druckdaten können dann mehrere Kopien eines Auftrags in kürzerer Zeit als üblich erstellt werden. Diese verhält sich ähnlich wie eine Festplatte, jedoch gehen die Daten beim Ausschalten verloren.

Zur Benutzung die (standardmäßig deaktivierte) RAM-Disk aktivieren und die gewünschte Größe wie nachfolgend beschrieben eingeben. Die Maximalkapazität der RAM-Disk lässt sich wie folgt berechnen:

RAM-Disk aktiviert = Die maximale Größe der RAM-Disk beträgt 16 MB (ohne optionalen Speicher).

Optionaler Speicher installiert = Die maximale Größe der RAM-Disk beträgt die Hälfte der optionalen Speichergröße.

Die Werkseinstellung lautet `Aus`.

Um die RAM-Disk im Druckerspeicher zu aktivieren, muss über das Menüsystem des Druckers zunächst wie nachfolgend beschrieben der RAM-Disk-Modus auf `Ein` gesetzt werden und die gewünschte Größe der RAM-Disk eingestellt werden. Dann sind auf der RAM-Disk folgende Funktionen ausführbar:



Hinweis Der Drucker unterstützt drei Arten von Speichermedien: Speicherkarte, optionale Festplatte und RAM-Disk. Die Speicherkarte und die Festplatte werden in die entsprechenden Steckplätze des Druckers eingeschoben. Bei der RAM-Disk handelt es sich um einen bestimmten Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen reserviert ist.

Wichtig Die RAM-Disk steht mit optionaler Festplatte nicht zur Verfügung.
Auf der RAM-Disk werden Daten nur vorübergehend gespeichert. Wird der Drucker zurückgesetzt oder ausgeschaltet, werden die hier gespeicherten Daten automatisch gelöscht.
Die RAM-Disk erlaubt einige Auftragbox Funktionen zusätzlich.
Die RAM-Disk wird im Arbeitsspeicher des Druckers für die Anwender eingerichtet. Je nach Umfang der RAM-Disk kann es daher zu einer Reduzierung der Druckgeschwindigkeit und/oder zu Fehlermeldungen aufgrund unzureichender Speicherkapazitäten kommen.

Folgende Punkte sind unter RAM-Disk Einstellungen zu finden:

- RAM-Disk Modus (Einstellen einer RAM-Disk)
- RAM-Disk Größe einstellen

1 Im Menü Allgemeine Einstellungen drücken Sie △ oder ▽, um `RAM Disk Einst.` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `RAM Disk Einst.` erscheint.

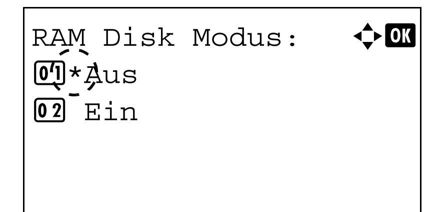
```
RAM Disk Einst.:       OK
01 RAM Disk Modus
02 RAM Disk Größe

              [Beenden]
```

RAM-Disk Modus (Einstellen einer RAM-Disk)

Die Auswahl von Ein in den Einstellungen aktivert die RAM-Disk.

1. Im Menü RAM Disk Einst. drücken Sie △ oder ▽, um RAM Disk Modus zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Die RAM Disk Modus Anzeige erscheint.

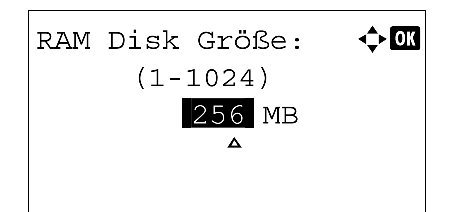


3. Mit den Tasten △ oder ▽ die RAM-Disk ein- oder ausschalten.
4. Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü der RAM-Disk Einstellungen erscheint.

RAM-Disk Größe einstellen

Verändern Sie die Größe der RAM-Disk wie folgt.

1. Im Menü RAM Disk Einst. drücken Sie △ oder ▽, um RAM Disk Größe zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Die RAM Disk Größe Anzeige erscheint.



3. Geben Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Größe der RAM-Disk ein.

   Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern.

   Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

   Die maximal einstellbare Größe hängt von der Gesamtgröße des Druckerspeichers ab.
4. Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü der RAM Disk Einstellungen erscheint.

   Nach der Eingabe verlassen Sie das Menü und starten Sie den Drucker neu. Die Einstellungen sind erst nach dem Neustart wirksam.

Festplatte formatieren

Nachdem die optionale Festplatte in den Drucker eingebaut wurde, muss diese vor der Benutzung formatiert werden.

Dieses Menü wird nur bei installierter Festplatte angezeigt.

 **Hinweis** Mit der optionalen Festplatte steht die Auftragsbox zur Verfügung.

 **Hinweis** Bei der Formatierung werden alle eventuell bereits auf dem Speichermedium gespeicherten Daten gelöscht.
Die Formatierung der Festplatte muss vom Bedienfeld aus erfolgen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Festplatte zu formatieren.

Bei eingebauter Festplatte erscheint in der Anzeige `Format. Festpl.`

1. Im Menü Allgemeine Einstellungen drücken Sie △ oder ▽, um `Format. Festpl.` zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

```
Formatieren.
Sind Sie sicher?
→ Festplatte

[  Ja   ] [  Nein  ]
```

3. Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl-Taste]**). Die `Festplatte wird formatiert` Anzeige erscheint und das Formatieren der Platte beginnt. Sobald das Formatieren beendet ist, erscheint die Anzeige Druckbereit.

   Falls Sie nicht formatieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das Menü Allgemeine Einstellungen wird wieder angezeigt.

Formatieren der Speicherkarte

Der Drucker verfügt über einen Steckplatz für eine Speicherkarte.

Einzelheiten zur Handhabung der Speicherkarte siehe unter *Speicherkarte formatieren Auf Seite A-9*.

Bevor eine neue Speicherkarte benutzt werden kann, muss diese formatiert werden. Erst dann können Daten darauf geschrieben werden.

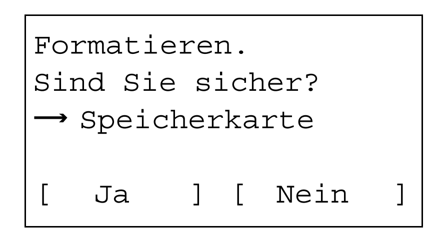
Wichtig `Format. Speichk.` wird nur bei eingesetzter Speicherkarte und abgeschaltetem Speicherschutz angezeigt.



Hinweis Bei der Formatierung werden alle eventuell bereits auf dem Speichermedium gespeicherten Daten gelöscht.
Die Formatierung der Speicherkarte muss vom Bedienfeld aus vorgenommen werden.

Wird eine neue Speicherkarte in den Einschub des Drucker gesteckt, erscheint `Format. Speichk.` in der Anzeige.

1. Im Menü Allgemeine Einstellungen drücken Sie △ oder ▽, um `Format. Speichk.` zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.



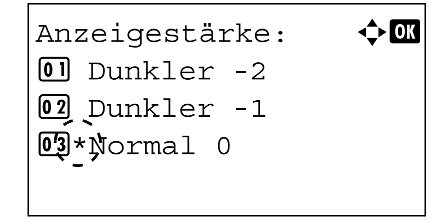
3. Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl-Taste]**). Die `Formatiere Speicherkarte...` Anzeige erscheint und das Formatieren des Speichers beginnt. Sobald das Formatieren beendet ist, erscheint die Anzeige Druckbereit.

   Falls Sie nicht formatieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das Menü Allgemeine Einstellungen wird wieder angezeigt.

Helligkeit der Anzeige

Sie können die Helligkeit der Anzeige verändern.

1. Im Menü Allgemeine Einstellungen drücken Sie △ oder ▽, um `Anzeigestärke` zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Anzeigestärke` erscheint und zeigt die möglichen Einstellungen.



   Folgende Einstellungen sind möglich:

   `Dunkler -2`

   `Dunkler -1`

   `Normal 0`

   `Heller +1`

   `Heller +2`

3. Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Anzeigestärke wählen.
4. Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü der Allgemeinen Einstellungen erscheint.

Verhalten bei Fehlern

Hier kann die Reaktion auf Fehler beim Duplexdruck, Papierformat-Fehler und Medientyp-Fehler bei fester Papierquelle verändert werden.

Folgende Punkte sind unter Fehlerbehandlung zu finden:

- Duplex Fehler
- Format-/Medientyp-Fehler bei fester Papierquelle

```
Fehlerbehandlung:  OK
01 Duplex Fehler
02 Falsches Papier

             [Beenden]
```

1 Im Menü Allgemeine Einstellungen drücken Sie △ oder ▽, um `Fehlerbehandlung` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Fehlerbehandlung` Anzeige erscheint.

Duplex Fehler

Wenn die Fehlererkennung für den Duplexdruck auf `Anzeige Fehler` steht und im Duplexbetrieb versucht wird, ungeeignete Papierformate und -sorten zu verarbeiten, erscheint im Display die Fehlermeldung `Duplex deaktiviert`. Gleichzeitig wird der Druckbetrieb unterbrochen.

Anzeige Fehler	• Wenn bei Erscheinen dieser Meldung einseitig weitergedruckt werden soll, auf **[OK]** drücken. • Drücken Sie **[Cancel]**, um den Druck abzubrechen.
1-seitig	• Zum Ausdruck auf einseitigem Papier.

1 Im Menü Fehlerbehandlung drücken Sie △ oder ▽, um `Duplex Fehler` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Duplex Fehler` Anzeige erscheint.

```
Duplex Fehler:     OK
01*1-seitig
02 Anzeige Fehler
```



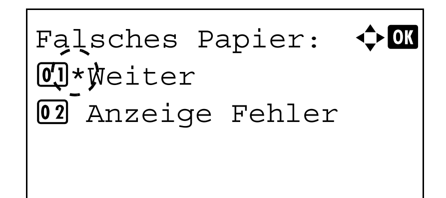
3 Drücken Sie △ oder ▽, um die Einstellung bei Duplex Fehler auszuwählen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird übernommen und die Anzeige`Fehlerbehandlung` erscheint.

Format-/Medientyp-Fehler bei fester Papierquelle

Stellen Sie diese Einstellung auf `Weiter` wenn der Ausdruck fortgesetzt werden soll, auch wenn Papierformat oder Medientyp nicht mit der Papierquelle übereinstimmen. Bei der Einstellung `Anzeige Fehler` wird eine Fehlermeldung angezeigt.

1 Im Menü Fehlerbehandlung drücken Sie △ oder ▽, um `Falsches Papier` zu wählen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Falsches Papier` Anzeige erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um die Einstellung Falsches Papier auszuwählen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird übernommen und die Anzeige `Fehlerbehandlung` erscheint.

Zeitschalter verändern

Die folgenden Einstellungen bestimmen zeitgesteuerte Abläufe wie Seitenvorschub oder Ruhemodus.

Folgende Punkte sind unter Timer Einstell. zu finden:

- Fehlerlöschzeit (Zeit bis zur automatischen Fortsetzung einstellen)
- Zeit bis Ruhemodus
- Zeit bis Rückstellung des Bedienfeldes
- Seitenvorschub Timeout
- Auto. Fehlerlöschzeit
- Auto Ruhe (Aktivieren des Ruhemodus)
- Bedienfeld Einstellungen zurücksetzen

1 Im Menü Allgemeine Einstellungen drücken Sie △ oder ▽, um `Timer Einstell.` zu wählen.

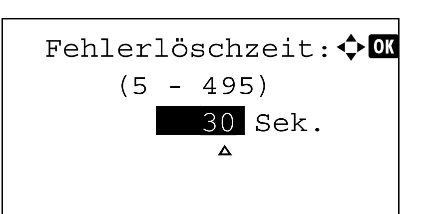
Timer Einstell.: OK
01 Fehlerlöschzeit
02 Ruhe-Timer
03 Bedien.Rück.zeit
[Beenden]

2 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `Timer Einstell.` erscheint.

Fehlerlöschzeit (Zeit bis zur automatischen Fortsetzung einstellen)

Falls Auto Fehlerlösch. auf Ein steht und ein Fehler tritt auf, der das Weiterdrucken erlaubt, so gibt diese Einstellung die Zeitspanne an, wann der Ausdruck wieder aufgenommen wird. Die Standardeinstellung lautet 30 Sekunden.

1 Im Menü Timer Einstell. drücken Sie △ oder ▽, um Fehlerlöschzeit zu wählen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Die Fehlerlöschzeit Anzeige erscheint.

3 Mit den Pfeiltasten können Sie die Zeit eingeben.

Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern.

Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Timer Einstellung erscheint.

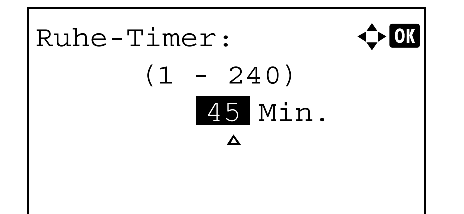
Zeit bis Ruhemodus

Sobald der Ruhemodus auf Ein steht, kann die Zeitspanne zum Aktivieren des Ruhemodus eingestellt werden. Dieser wird aktiviert, wenn der Drucker über längere Zeit keine Daten erhält. Der Drucker kehrt in den Normalzustand zurück, wenn ein Druckauftrag eingeht, **[OK]** gedrückt wird oder eine der äußeren Abdeckungen geöffnet wird. Das Standard-Zeit beträgt 45 Minuten.



Hinweis Die Farbkalibrierung wird automatisch ausgeführt, bevor der Drucker bereit ist.

1 Im Menü Timer Einstell. drücken Sie △ oder ▽, um Ruhe-Timer zu wählen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Die Ruhe-Timer Anzeige erscheint.

3 Mit den Pfeiltasten können Sie die Zeit eingeben.

Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern.

Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Timer Einstellung erscheint.

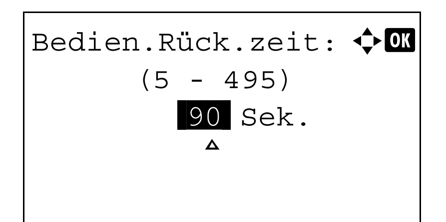
Zeit bis Rückstellung des Bedienfeldes

Steht die `Auto Bedienrück.` auf `Ein`, kann hier die Zeitspanne bis zur Rückstellung des Bedienfeldes festgelegt werden.

Die Standardeinstellung lautet `90` Sekunden.

1 Im Menü Timer Einstell. drücken Sie △ oder ▽, um `Bedien.Rück.zeit` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Bedien.Rück.zeit` Anzeige erscheint.



3 Mit den Pfeiltasten können Sie die Zeit eingeben.

Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern.

Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Timer Einstellung erscheint.

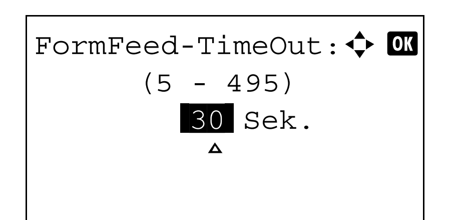
Seitenvorschub Timeout

Wenn der Drucker während einer bestimmten Zeitspanne keine Daten erhält, stellt er einen Zeitüberlauf fest und gibt die aktuelle Schnittstelle frei. Eventuell im Puffer befindliche Daten werden ausgedruckt und die betreffende Seite wird ausgegeben.

Die Standardeinstellung lautet 30 Sekunden.

1 Im Menü Timer Einstell. drücken Sie △ oder ▽, um Formfeed-Timeout zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. DieFormfeed-Timeout Anzeige erscheint.



3 Mit den Pfeiltasten können Sie die Zeit eingeben.

Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern.

Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Timer Einstellung erscheint.

Auto. Fehlerlöschzeit

Wenn ein Fehler auftritt, der jedoch den Druckbetrieb nicht behindert, werden nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne die nächsten empfangenen Daten automatisch ausgedruckt.

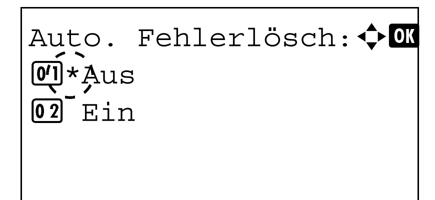
Wenn der Drucker beispielsweise von mehreren Personen gemeinsam im Netzwerk genutzt wird und eine dieser Personen einen der nachfolgenden Fehler verursacht, können die von einer anderen Person im Anschluss daran übertragenen Daten nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne gedruckt werden. Ab Werk ist diese Option deaktiviert (Aus).

Eine automatische Wiederaufnahme des Druckbetriebs erfolgt nach folgenden Fehlern:

- Speicher voll.
- Drucküberlauf.
- KPDL Fehler.
- Festplattenfehler.
- RAM-Disk Fehler.
- Speicherkartenfehler.
- Falsche Konto-ID.
- Kontofehler.
- Duplexdruck auf Papier nicht möglich.
- Kostenstellenlimit überschritten.
- Keine Mehrfachkopie.
- USB-Speicher Fehler.

Zur Einstellung der automatischen Fehlerlöschzeit siehe *Fehlerlöschzeit (Zeit bis zur automatischen Fortsetzung einstellen) auf Seite 4-72*.

1 Im Menü Timer Einstell. drücken Sie △ oder ▽, um Auto Fehlerlösch zu wählen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Auto Fehlerlösch` Anzeige erscheint.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ die Fehlerlöschung ein- oder ausschalten.

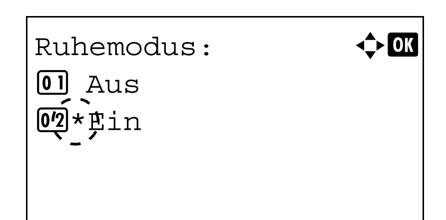
4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Timer Einstellung erscheint.

Auto Ruhe (Aktivieren des Ruhemodus)

Der Drucker verfügt über einen Sleep-Timer, der bewirkt, dass weniger Strom verbraucht wird, wenn der Drucker gerade nicht druckt und auch keine Druckdaten eingehen oder verarbeitet werden. Die Standardeinstellung ist `Ein`.

Siehe auch Ruhe-Timer Einstellung, damit die Zeitspanne bis zum Ruhemodus einzustellen.

1 Im Menü Timer Einstell. drücken Sie △ oder ▽, um `Ruhemodus` zu wählen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Ruhemodus` Anzeige erscheint.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ den Ruhemodus ein- oder ausschalten.

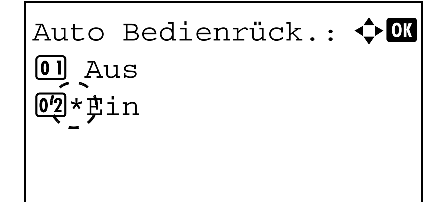
4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Timer Einstellung erscheint.

Bedienfeld Einstellungen zurücksetzen

Die automatische Rückstellung des Bedienfeldes stellt die Grundeinstellungen nach einer festgelegten Zeit der Nicht-Benutzung wieder her. Die Standardeinstellung ist `Ein`.

Für die Einstellung der Zeitspanne bis zur Grundstellung, siehe nächster Abschnitt *Zeit bis Rückstellung des Bedienfeldes auf Seite 4-73*.

1 Im Menü Timer Einstell. drücken Sie △ oder ▽, um `Auto Bedienrück.` zu wählen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Auto Bedienrück.` Anzeige erscheint.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ die Auto Bedienrückstellung ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Timer Einstellung erscheint.

Sicherheits Einstellungen

Sicherheitsfunktionen können aktiviert werden, um den Drucker und die Druckdaten zu schützen.

Wichtig Zur Nutzung von Sicherheitsfunktionen muss eine Administrator ID und ein Administrator Passwort eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe siehe *Administrator Einstellungen auf Seite 4-94*.

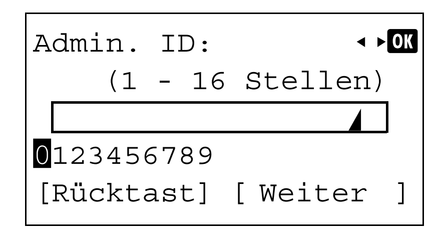
Folgende Punkte sind unter Sicherheit zu finden:

- Netzwerk-Sicherheits Einstellungen
- Schnittstelle sperren

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Sicherheit` auszuwählen.

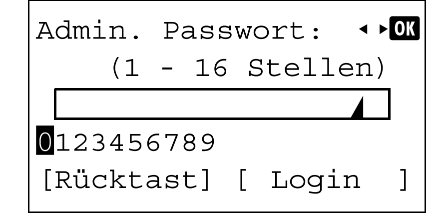
3 Drücken Sie **[OK]**. Die `Admin. ID` Anzeige erscheint.



4 Wählen Sie mit ◁ oder ▷ eine Zahl aus und bestätigen Sie mit **[OK]**.

Durch Drücken der Taste `[Rücktast]` (**[Linke Auswahl-Taste]**) können Sie eine Stelle zurückgehen.

5 Drücken Sie `[Weiter]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Die `Admin. Passwort` Anzeige erscheint.



6 Geben Sie das Administrator Kennwort ein. Wählen Sie mit ◁ oder ▷ eine Zahl aus und bestätigen Sie mit **[OK]**.

Durch Drücken der Taste `[Rücktast]` (**[Linke Auswahl-Taste]**) können Sie eine Stelle zurückgehen.

Sicherheit: OK
01 Netzwerk Sicherh.
02 Interface block.
03 Sicherheitsstufe
[Beenden]

7 Drücken Sie `[Login]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Wurde die ID und das Kennwort korrekt eingegeben, erscheint das Sicherheitsmenü. Wurde die ID und das Kennwort falsch eingegeben, erscheint die `Admin. ID` Anzeige. (Sie befinden sich nun wieder bei Schritt 3.)

Netzwerk-Sicherheits Einstellungen

Die folgenden Einstellungen verändern die Sicherheitseinstellungen für das jeweilige Protokoll.

Wichtig Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.

Folgende Punkte sind unter Sicherheit zu finden:

- NetWare Einstellungen
- AppleTalk Einstellungen
- IPP Einstellungen
- SSL-Server Einstellungen
- IPSec Einstellungen

1 Im Menü Sicherheit drücken Sie △ oder ▽, um `Netzwerksicherh.` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die Netzwerksicheheit Anzeige erscheint.

```
Netzwerksicherh.:     OK
01 Netware
02 AppleTalk
03 IPP
           [Beenden
```

NetWare Einstellungen

Als NetWare bezeichnet man ein PC-basiertes Betriebssystem speziell für Server. NetWare ist ein Client-Server System, das mit einem NetWare Betriebssystem für Server und speziellen Client Modulen auf PCs mit MS-DOS, OS/2 oder Windows arbeitet. Die Basis Netzwerk-Schicht benutzt als Protokoll ein NetWare eigenes IPX-Protokoll (Internetwork Packet eXchange)/SPX (Sequenced Packet eXchange), unterstützt aber auch TCP/IP.

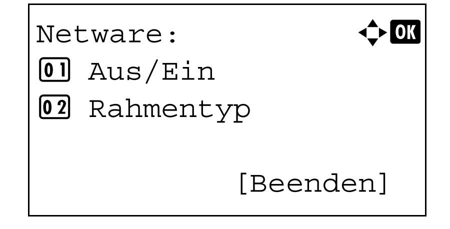
Die Eigenschaften des NetWare Betriebssystems sind speziell für Server ausgelegt, anders als Windows NT oder Unix. Die minimale Bedienung des Servers kann auch von einer NetWare Konsole aus erfolgen. Server- und Datei-Management wird über Management Tools vom Client ausgeführt. Alle Treiber und Protokollebenen bestehen in Form von Modulen, genannt NetWare Loadable Modules (NLMs). Die Möglichkeit der NLMs dynamisch und flexibel Daten zu tauschen, ist einer der großen Vorteile.

Folgende Punkte sind unter NetWare zu finden:

- NetWare aus-/einschalten
- Rahmentyp einstellen

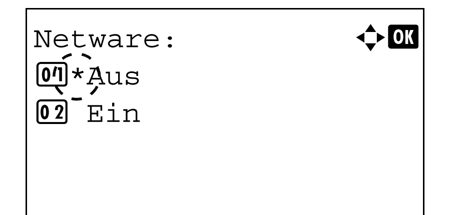
1 Im Menü Sicherheit drücken Sie △ oder ▽, um `Netware` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die NetWare Anzeige erscheint.



NetWare aus-/einschalten

Schalten Sie hier NetWare aus oder ein. Die Standardeinstellung ist `Aus`.



1 Im Menü Netware drücken Sie △ oder ▽, um `Aus/Ein` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Netware` Anzeige erscheint.

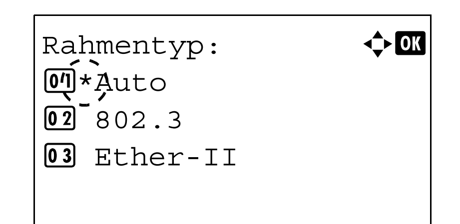
3 Mit den Tasten △ oder ▽ Netware ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Netware erscheint.

Rahmentyp einstellen

Geben Sie den NetWare Frame Typ an. Rahmen ist eine Bezeichnung für ein Datenpaket in einem Netzwerk. Die Standardeinstellung ist `Auto`.

Wichtig Diese Anzeige erscheint nur, wenn Netware auf `Ein` steht.



1 Im Menü Netware drücken Sie △ oder ▽, um `Rahmentyp` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Rahmentyp` Anzeige erscheint.

Folgende Frame Typen sind erlaubt:

`Auto`

`802.3`

`Ether-II`

`802.2`

`SNAP`

3 Drücken Sie △ oder ▽, um einen Rahmentyp auszuwählen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Netware erscheint.

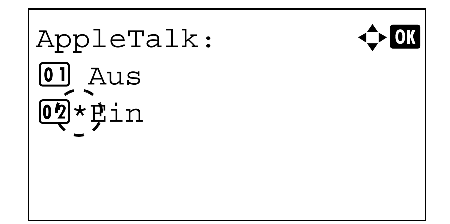
AppleTalk Einstellungen

AppleTalk ist ein Kommunikationsprotokoll hauptsächlich zwischen Macintosh Computern und bezieht sich auf das Mac Netzwerk-Betriebssystem.

AppleTalk weist 24-Bit Netzwerkadressen zu (ein 16-Bit Netzwerkblock und eine 8-Bit Knotenadresse). Diese identifizieren Geräte wie Drucker oder Computer im Netzwerk.

Beim Einschalten wird ein Rundsendesignal ins Netzwerk geschickt und die Adressen und Namen werden automatisch zugewiesen. Die Standardeinstellung ist `Ein`.

1. Im Menü Netzwerksicherh. drücken Sie △ oder ▽, um `AppleTalk` zu wählen.



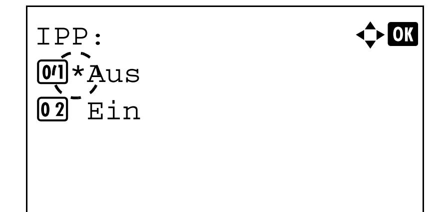
2. Drücken Sie **[OK]**. Die `AppleTalk` Anzeige erscheint.
3. Mit den Tasten △ oder ▽ AppleTalk ein- oder ausschalten.
4. Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Netzwerksicherheit Anzeige erscheint.

IPP Einstellungen

IPP (Internet Printing Protocol) ist ein Standard, der TCP/IP Netzwerke wie das Internet benutzt, um Druckaufträge zwischen PCs und Druckern zu verschicken.

IPP ist eine Erweiterung des HTTP Protokolls. Dieses wird zur Darstellung von Webseiten benutzt und erlaubt den Druck durch Router auf entfernte Drucker. Es unterstützt sowohl die HTTP Authentifizierung mit SSL Servern als auch mit Client PCs und bietet auch Verschlüsselung. Die Standardeinstellung ist `Aus`.

1. Im Menü Netzwerksicherh. drücken Sie △ oder ▽, um `IPP` zu wählen.



2. Drücken Sie **[OK]**. Die `IPP` Anzeige erscheint.
3. Mit den Tasten △ oder ▽ IPP ein- oder ausschalten.
4. Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Netzwerksicherheit Anzeige erscheint.

SSL-Server Einstellungen

SSL (Secure Sockets Layer) bezieht sich auf ein Protokoll zum Verschlüsseln von Informationen, die über das Netzwerk gesendet werden. SSL wird zum Verschlüsseln von Daten im WWW oder von FTP Dateien benutzt.. Daher können private Informationen wie Kreditkarten-Nummern, Firmen-Geheimnisse oder andere Informationen sicher gesendet und empfangen werden.

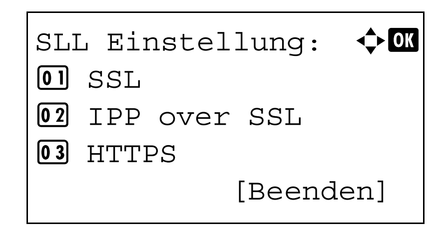
SSL Server benutzen das Protokoll, um Server und Clients zu authentifizieren.

Folgende Punkte sind unter SSL Einstellung zu finden:

- SSL Server Detail Einstellungen
- IPP over SSL Einstellung
- HTTPS (SSL Server HTTPS Einstellungen)

1 Im Menü Netzwerksicherh. drücken Sie △ oder ▽, um `SLL Einstellung` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `SLL Einstellung` erscheint.



SSL Server Detail Einstellungen

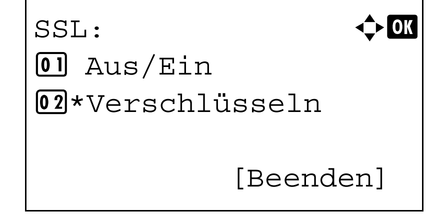
Wählen Sie die SSL Server Einstellungen aus.

Folgende Punkte sind unter SSL zu finden:

- SSL aus-/einschalten
- Verschlüsselungs-Einstellungen

1 Im Menü SSL Einstellungen drücken Sie △ oder ▽, um `SSL` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `SSL` Anzeige erscheint.

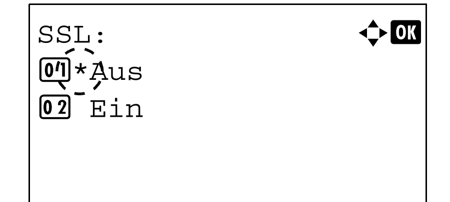


SSL aus-/einschalten

Schalten Sie hier SSL aus oder ein. Die Standardeinstellung ist `Aus`.

1 Im Menü SSL drücken Sie △ oder ▽, um `Aus/Ein` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `SSL` Anzeige erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um SSL Server ein- oder auszuschalten.

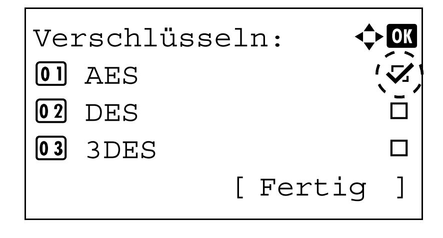
4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die SSL Anzeige erscheint.

Verschlüsselungs-Einstellungen

Wählen Sie die Verschlüsselungsmethode des SSL Servers aus.

1 Im Menü SSL drücken Sie △ oder ▽, um `Verschlüsseln` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Verschlüsseln` Anzeige erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um die Eingabemarke auf die gewünschte Verschlüsselungsmethode zu bewegen. Bestätigen Sie mit **[OK]**.

Folgende Punkte sind unter Verschüsseln zu finden:

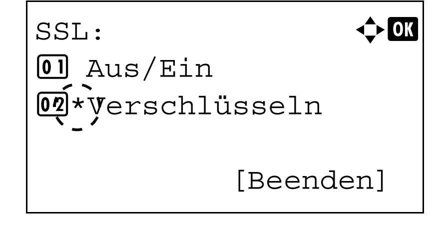
AES (SSL Server AES Einstellungen)
AES (Advanced Encryption Standard) wurde entwickelt, um DES zu ersetzen, weil der DES Standard immer seltener benutzt wird. AES ist eine Block-Verschlüsselung mit 128-Bit Blöcken und SPN Struktur mit 3 wählbaren Schlüssellängen von 128, 192 und 256 Bits.

DES
DES (Data Encryption Standard) ist eine typische symmetrische Verschlüsselung, welche durch einen Algorithmus Daten in 64-Bit Blöcke teilt und diese dann mit einem 56-Bit Schlüssel verschlüsselt.

Wichtig Symmetrische Verschlüsselung benutzt den gleichen Schlüssel zum Verschlüsseln und Entschlüsseln der Daten, also in beide Richtungen des Datenaustauschs. Daher muss der Schlüssel extrem sicher aufbewahrt werden, damit er nicht öffentlich wird.

3DES
3DES (Triple Data Encryption Standard) ist ein hoher Standard der Verschlüsselung, indem die DES Verschlüsselung dreimal wiederholt wird.

Ein Bestätigungssymbol (☑) erscheint rechts der gewählten Verschlüsselungsmethode.



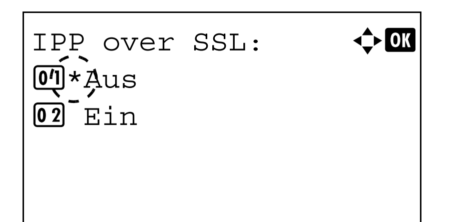
4 Nach der erfolgreichen Auswahl drücken Sie `[Fertig]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Die Einstellungen werden übernommen und die SSL Anzeige erscheint.

Sobald die Verschlüsselungsmethode gewählt worden ist, erscheint ein Stern (*) am Anfang des Menüpunktes.

IPP over SSL Einstellung

IPP over SSL ist eine Verschlüsselung, die SSL als Kommunikation zwischen Servern und Anwendern für Netzwerk-Druck benutzt. Um IPP over SSL zu benutzen, müssen Server und Client das Protokoll unterstützen. Die Standardeinstellung ist `Aus`.

1. Im Menü SSL Einstellungen drücken Sie △ oder ▽, um `IPP over SSL` zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Die `IPP over SSL` Anzeige erscheint.



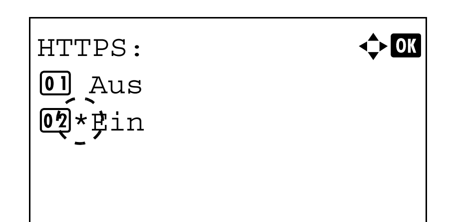
3. Mit den Tasten △ oder ▽ IPP over SSL ein- oder ausschalten.
4. Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die SSL Einstellung Anzeige erscheint.

HTTPS (SSL Server HTTPS Einstellungen)

HTTPS (HyperText Transfer Protocol Secure) ist ein Protokoll, das SSL Datenverschlüsselung, Mitteilungs-Authentifizierung und digitale Signatur zum HTTP Protokoll hinzufügt, um den Datenaustausch im WWW zwischen Servern und Clienten sicher zu ermöglichen.

S-HTTP ist ähnlich, aber HTTPS unterscheidet sich zum im SSL vewendeten Protokoll. Die Standardeinstellung ist `Ein`.

1. Im Menü SSL Einstellungen drücken Sie △ oder ▽, um `HTTPS` zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Die `HTTPS` Anzeige erscheint.



3. Mit den Tasten △ oder ▽ HTTPS ein- oder ausschalten.
4. Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die SSL Einstellung Anzeige erscheint.

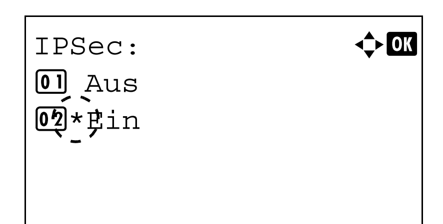
IPSec Einstellungen

IPSec (IP Security Protocol) ist ein Sicherheitsprotokoll, welches den Standard der IETF zum Authentifizieren und Verschlüsseln in der dritten Netzwerk-Schicht ermöglicht.

Es kann mit IPv4 und IPv6 verwendet werden.


Hinweis IPv4 benutzt 32-Bit IP-Adressen und IPv6 benutzt 128-Bit IP-Adressen.

Die Standardeinstellung ist `Ein`.



1 Im Menü Netzwerksicherh. drücken Sie △ oder ▽, um `IPSec` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `IPSec` Anzeige erscheint.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ IPSec ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Netzwerksicherheit Anzeige erscheint.

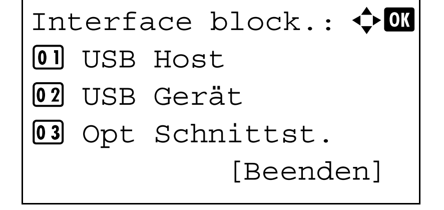
Schnittstelle sperren

Diese Funktion kann zum Abschließen und damit zur Sicherung der Schnittstellen benutzt werden.

Folgende Punkte sind unter Interface block. zu finden:

- USB-Host Steckplatz sichern
- USB-Gerät Schnittstelle sichern
- Optionale Schnittstelle (NIC) sichern

1 Im Menü Sicherheit drücken Sie △ oder ▽, um `Interface block` zu wählen.

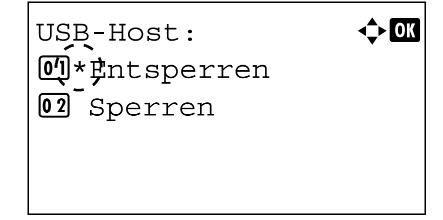


2 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `Interface block.` erscheint.

USB-Host Steckplatz sichern

Der USB Speicher Steckplatz lässt sich abschließen und sichern. Die Standardeinstellung ist `Entsperren`.

1 Im Menü Interface block. drücken Sie △ oder ▽, um `USB Host` zu wählen.



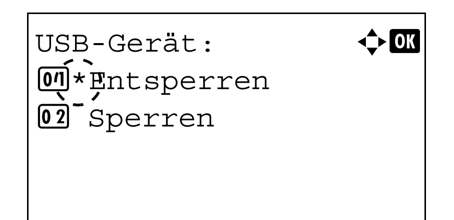
2 Drücken Sie **[OK]**. Die `USB-Host` Anzeige erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um den USB-Host Steckplatz ein- oder auszuschalten.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Interface blockieren Anzeige erscheint.

USB-Gerät Schnittstelle sichern

Die USB-Schnittstelle kann abgeschlossen und gesichert werden. Die Standardeinstellung ist `Entsperren`.



1 Im Menü Interface block. drücken Sie △ oder ▽, um `USB-Gerät` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `USB-Gerät` Anzeige erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um die USB-Schnittstelle ein- oder auszuschalten.

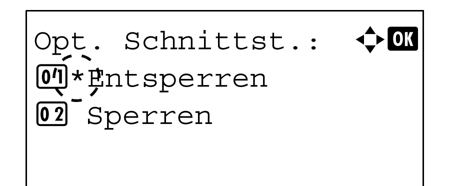
4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Interface blockieren Anzeige erscheint.

Optionale Schnittstelle (NIC) sichern

Die Netzwerkschnittstelle kann abgeschlossen und gesichert werden. Die Standardeinstellung ist `Entsperren`.



Hinweis Opt. Schnittst. wird nur angezeigt, wenn eine optionale Schnittstelle eingebaut ist.



1 Im Menü Interface block. drücken Sie △ oder ▽, um `Opt. Schnittst.` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Opt. Schnittst.` Anzeige erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um die optionale Schnittstelle ein- oder auszuschalten.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Interface blockieren Anzeige erscheint.

Kostenstellen verwalten

Die Kostenstellenverwaltung erlaubt die Verwaltung der gedruckten Seiten nach Abteilungen und erfordert die Eingabe von Kostenstellen. Zur Nutzung von Kostenstellen muss eine Administrator ID und ein Administrator Passwort eingegeben werden.

Siehe auch Administartor Einstellungen zur Eingabe von ID und Kennwort.

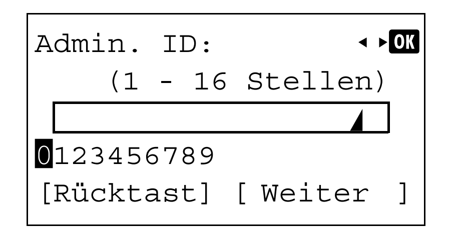
Die Kostenstellenverwaltung ermöglicht folgende Funktionen:

- Verwaltung von bis zu 100 Abteilungen
- 8-stellige Kostenstellen von 1 bis 99999999.
- Einheitliche Druckverwaltung in einer Kostenstelle
- Zusammenführung der Druckmenge für jede Abteilung
- Vergabe von Drucklimits von 1 bis 9999999 Seiten.

Folgende Punkte sind unter Kostenst. setzen zu finden:

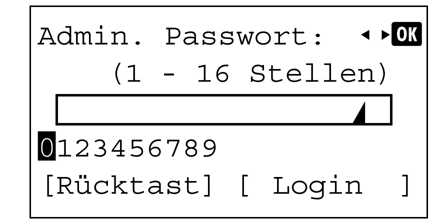
- Kostenstellen Eingabe und Einstellungen
- Konto Bericht drucken
- Jede Kostenstelle anzeigen
- Konto- Liste bearbeiten
- Verhalten bei Überschreiten der Druckbegrenzung
- Verhalten bei unbekannter Kostenstelle

1 Die Taste **[MENU]** drücken.



2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Kostenst. setzen` auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die `Admin. ID` Anzeige erscheint.

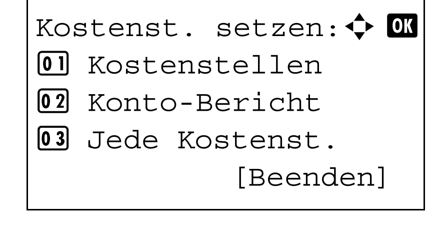
3 Wählen Sie mit ◁ oder ▷ eine Zahl aus und bestätigen Sie mit **[OK]**.



4 Danach drücken Sie `[Weiter]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Die `Admin. Passwort` Eingabe Anzeige erscheint.

Durch Drücken der Taste `[Rücktast]` (**[Linke Auswahl-Taste]**) können Sie eine Stelle zurückgehen.

5 Geben Sie das Administrator Kennwort ein. Wählen Sie mit ◁ oder ▷ eine Zahl aus und bestätigen Sie mit **[OK]**.



6 Danach drücken Sie `[Login]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Wurde die ID und das Kennwort korrekt eingegeben, erscheint die `Kostenst. setzen` Anzeige.

Wurde die ID und das Kennwort falsch eingegeben, erscheint die `Admin. ID` Anzeige erscheint. (Sie befinden sich nun wieder bei Schritt 3.)

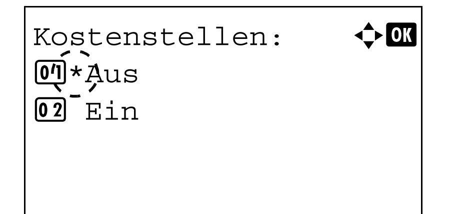
Durch Drücken der Taste `[Rücktast]` (**[Linke Auswahl-Taste]**) können Sie eine Stelle zurückgehen.

Kostenstellen Eingabe und Einstellungen

Diese Einstellung erlaubt die Kostenstellenverwaltung An und Aus zu schalten.

1 Im Menü Kostenst. setzen drücken Sie △ oder ▽, um Kostenstellen zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die Kostenstellen Anzeige erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um Ein oder Aus auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die Kostenst. setzen Anzeige erscheint.

Konto Bericht drucken

Eine Liste mit der Gesamtzahl aller gedruckten Seiten für alle Abteilungen kann gedruckt werden.

1 Im Menü Kostenst. setzen drücken Sie △ oder ▽, um Konto-Bericht zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

Ausdruck.
Sind Sie sicher?
02 Konto-Bericht
[Ja] [Nein]

Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl-Taste]**). Akzeptiert. erscheint und ein Kostenstellenbericht wird gedruckt.

Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das Kostenstellenmenü wird wieder angezeigt.

Jede Kostenstelle anzeigen

Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten für die gewählte Abteilung an.

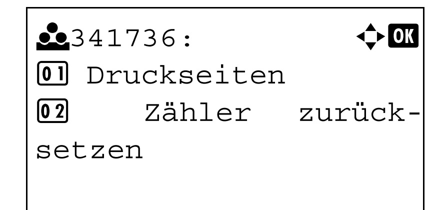
Diese Einstellung ermöglicht die Druckseiten pro Druckfunktion aufzulisten:

- Gesamt
- Farbe
- Schwarz/weiß
- Duplex (1seit), einseitiger Duplexdruck
- Duplex (2seit), zweiseitiger Duplexdruck
- Kombin. (Keine), Gesamtseiten ohne Kombinieren
- Kombin. (2in1), Gesamtseiten im 2 in 1 Modus
- Kombin. (4in1), Gesamtseiten im 4 in 1 Modus

1 Im Menü Kostenst. setzen drücken Sie △ oder ▽, um Jede Kostenst. zu wählen.

```
Jede Kostenst.:
341736
00923022
12345678
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Jede Kostenst.` Anzeige erscheint und die höchste Kostenstellennummer wird zuerst angezeigt.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um ein Konto auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die `Druckseiten/Zähler zurücksetzen` Anzeige erscheint.

4 Drücken Sie △ oder ▽, um `Druckseiten` auszuwählen.

5 Drücken Sie **[OK]**. Die `Druckseiten` Anzeige erscheint.

```
Druckseiten:
Gesamt          300000
Farbe           200000
Schwarz/weiß    100000
```

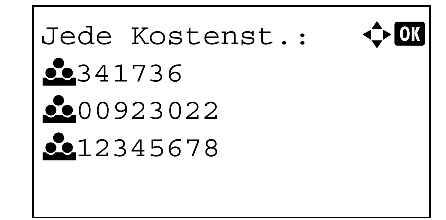
6 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Zähler aufrufen.

7 Drücken Sie **[OK]**. Die `Druckseiten/Zähler zurücksetzen` Anzeige erscheint.

Zähler einer Kostenstelle löschen

Löscht die Gesamtzahl der gedruckten Seiten für die gewählte Abteilung.

1 Im Menü Kostenst. setzen drücken Sie △ oder ▽, um `Jede Kostenst.` zu wählen.

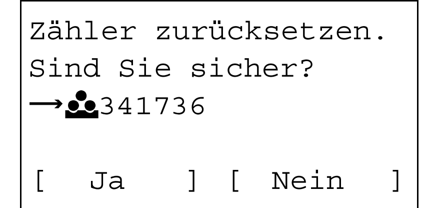


2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Jede Kostenst.` Anzeige erscheint und die höchste Kostenstellennummer wird zuerst angezeigt.

```
341736:
01 Druckseiten
02 Zähler
zurücksetzen
```

3 Drücken Sie △ oder ▽, um ein Konto auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die `Druckseiten/Zähler zurücksetzen` Anzeige erscheint.

4 Drücken Sie △ oder ▽, um `Zähler zurücksetzen` auszuwählen.



5 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

Um das Löschen des Zählers fortzusetzen, drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl-Taste]**).

Fertig. wird angezeigt, der Zähler ist gelöscht und die Druckseiten/Zähler zurücksetzen Anzeige erscheint.

Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und die Druckseiten/Zähler zurücksetzen Anzeige erscheint.

Konto- Liste bearbeiten

Hier werden die Einstellungen der Konten für die Kostenstellenverwaltung beschrieben.

Neues Konto anlegen

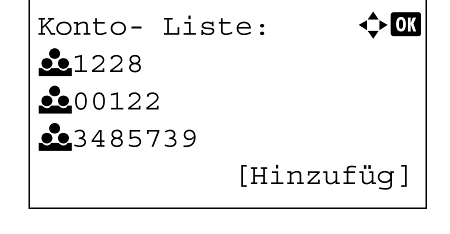
Wie folgt beschrieben legen Sie ein neues Konto an.



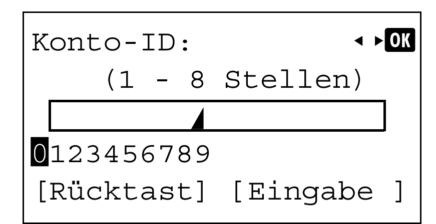
Hinweis Da die Konto- IDs als numerischer Wert gespeichert werden, sind "1" und "001" unterschiedliche Abteilungen. Sobald die Kostenstellenverwaltung aktiviert ist, werden keine Aufträge ohne korrekte Konto-ID mehr gedruckt.

1 Im Menü Kostenst. setzen drücken Sie △ oder ▽, um Konto-Liste anzuwählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die Konto- Liste Anzeige erscheint und eine Liste der Kostenstellen in aufsteigender Reihenfolge wird angezeigt.



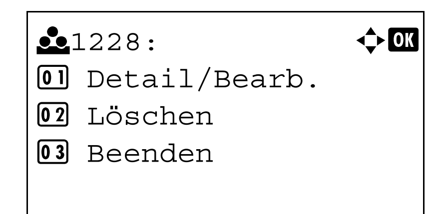
3 Drücken Sie [Hinzufüg] (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Die Konto-ID Anzeige erscheint.



4 Geben Sie die zu ändernde Konto-ID ein. Wählen Sie mit ◁ oder ▷ eine Zahl aus und bestätigen Sie mit **[OK]**.

Durch Drücken der Taste [Rücktast] (**[Linke Auswahl-Taste]**) können Sie eine Stelle zurückgehen.

5 Drücken Sie [Eingabe] (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Sobald ein Konto angelegt wurde, erscheint eine Liste möglicher Optionen.



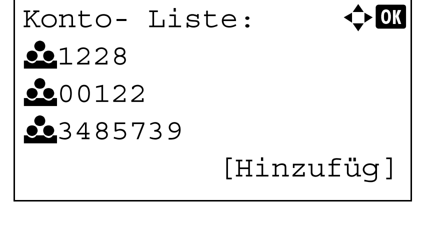
```
Die Konto-ID ist
schon vorhanden.
```

Diese Anzeige erscheint, wenn die Konto-ID schon gespeichert ist.

Konto-ID prüfen oder bearbeiten

Der folgende Abschnitt erklärt das Prüfen oder Bearbeiten vorhandener Konten.

1 Im Menü Kostenst. setzen drücken Sie △ oder ▽, um `Konto-Liste` anzuwählen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Konto- Liste` Anzeige erscheint und eine Liste der Kostenstellen in aufsteigender Reihenfolge wird angezeigt.

```
1228:                OK
01 Detail/Bearb.
02 Löschen
03 Beenden
```

3 Drücken Sie △ oder ▽, um ein Konto auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Eine Liste möglicher Optionen erscheint.

```
Detail/Bearb.:       OK
01 Konto-ID
02 Begrenzung-Total
03 Limit (Total)
```

4 Drücken Sie △ oder ▽, um `Detail/Bearb.` auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die `Detail/Bearb.` Anzeige erscheint.

```
Konto-ID:            OK
     (1 - 8 Stellen)
 12345678
0123456789
[Rücktast] [Eingabe ]
```

5 Um eine Konto-ID zu bearbeiten, drücken Sie △ oder ▽, um `Konto-ID` auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die `Konto-ID` Anzeige erscheint.

6 Geben Sie eine Konto-ID ein. Wählen Sie mit ◁ oder ▷ eine Zahl aus und bestätigen Sie mit **[OK]**. Durch Drücken der Taste `[Rücktast]` (**[Linke Auswahl-Taste]**) können Sie eine Stelle zurückgehen.

Die Konto-ID ist
schon vorhanden.

Diese Anzeige erscheint, wenn die Konto-ID schon gespeichert ist.

Detail/Bearb.: 
01 Konto-ID
02 Begrenzung-Total
03 Limit (Total)

7 Drücken Sie `[Eingabe]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Sobald alle Eingaben zur Konto-ID gemacht sind, erscheint wieder die `Detail/Bearb.` Anzeige.

Begrenzung-Total: 
01*Aus
02 Zählerlimit
03 Nutzung abweisen

8 Um eine Beschränkung für diese Konto-ID festzulegen, drücken Sie △ oder ▽, um `Begrenzung-Total` auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**.
Die `Begrenzung-Total` Anzeige erscheint.

- `Aus`
- `Zählerlimit`
- `Nutzung abweisen`

Detail/Bearb.: 
01 Konto-ID
02 Begrenzung-Total
03 Limit (Total)

9 Drücken Sie △ oder ▽, um eine Einstellung auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Sobald alle Eingaben gemacht wurden, erscheint die `Detail/Bearb.` Anzeige.

Limit(Total): 
(1 - 9999999)
1000000 Seiten

10 Steht die Einstellung `Zählerlimit` auf `Begrenzung-Total` in Schritt 9, geben Sie hier die Anzahl der maximal druckbaren Seiten für das gewählte Konto an. Drücken Sie △ oder ▽, um `Limit(Total)` auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die `Limit(Total)` Anzeige erscheint.

Wichtig Die Anzeige `Limit(Total)` wird angezeigt, wenn die Einstellung `Zählerlimit` auf `Begrenzung-Total` steht.

Detail/Bearb.: 
01 Konto-ID
02 Begrenzung-Total
03 Limit (Total)

11 Geben Sie die Begrenzung für dieses Konto an. Wählen Sie mit ◁ oder ▷ eine Zahl aus und bestätigen Sie mit **[OK]**. Danach drücken Sie `[Eingabe]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Die `Detail/Bearb.` Anzeige erscheint.

Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern.

Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

Sobald Sie die Seitenbegrenzung eingegeben haben, drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `Detail/Bearb.` erscheint.




```
Begrenzung-Farbe:
01*Aus
02 Zählerlimit
03 Nutzung abweisen
```

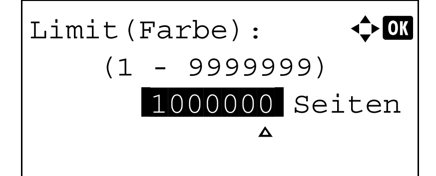
12 Um eine Farb-Beschränkung für diese Konto-ID festzulegen, drücken Sie △ oder ▽, um `Begrenzung-Farbe` auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die `Begrenzung-Farbe` Anzeige erscheint.

- `Aus`
- `Zählerlimit`
- `Nutzung abweisen`




```
Detail/Bearb.:
01 Konto-ID
02 Begrenzung-Total
03 Limit (Total)
```

13 Drücken Sie △ oder ▽, um eine Einstellung auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Sobald alle Eingaben gemacht wurden, erscheint die `Detail/Bearb.` Anzeige.



```
Limit(Farbe):
     (1 - 9999999)
        1000000 Seiten
```

14 Steht die Einstellung `Zählerlimit` auf `Begrenzung-Farbe` in Schritt 13, geben Sie hier die Anzahl der maximal druckbaren Seiten für das gewählte Konto an. Drücken Sie △ oder ▽, um `Limit(Farbe)` auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die `Begrenzung-Farbe` Anzeige erscheint.

Wichtig Die Anzeige `Limit(Farbe)` wird angezeigt, wenn die Einstellung `Zählerlimit` auf `Begrenzung-Farbe` steht.



```
Detail/Bearb.:
01 Konto-ID
02 Begrenzung-Total
03 Limit (Total)
```

15 Geben Sie die Begrenzung für dieses Konto an. Wählen Sie mit ◁ oder ▷ eine Zahl aus und bestätigen Sie mit **[OK]**.

Danach drücken Sie `[Eingabe]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Die `Detail/Bearb.` Anzeige erscheint.

Konten löschen

Eine einzelne Abteilung kann gelöscht werden.

1 Im Menü Kostenst. setzen drücken Sie △ oder ▽, um `Konto-Liste` anzuwählen.

```
Konto- Liste:
1228
00122
3485739
          [Hinzufüg]
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Konto- Liste` Anzeige erscheint und eine Liste der Kostenstellen in aufsteigender Reihenfolge wir angezeigt.



```
1228:
01 Detail/Berab.
02 Löschen
03 Beenden
```

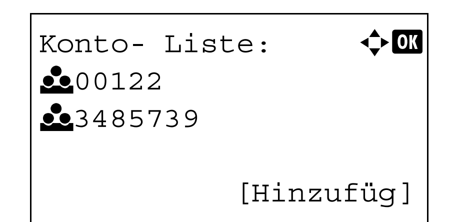
3 Drücken Sie △ oder ▽, um eine ID zum Löschen zu wählen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Eine Liste möglicher Optionen erscheint.

```
Wird gelöscht.
Sind Sie sicher?
→1228

[  Ja   ] [  Nein  ]
```

5 Drücken Sie △ oder ▽, um `Löschen` auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.



6 Um das Löschen des Zählers fortzusetzen, drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl-Taste]**). `Fertig.` wird angezeigt und das Konto ist gelöscht. Sobald das Löschen abgeschlossen ist, erscheint die `Konto- Liste` Anzeige.

7 Durch Drücken von `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) kehren Sie zur Anzeige `Konto-. Liste` zurück, ohne ein Konto zu löschen.

Verhalten bei Überschreiten der Druckbegrenzung

Hier legen Sie fest, was passieren soll, wenn die Druckbegrenzung für ein Konto überschritten wird.

1 Im Menü Kostenst. setzen drücken Sie △ oder ▽, um `Limit übernehmen` zu wählen.

```
Limit übernehmen:   OK
01 Sofort
02*Danach
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Limit übernehmen` Anzeige erscheint.

- `Sofort` (Verhindert den Ausdruck im jetzigen Druckauftrag)
- `Danach` (Verhindert den Ausdruck ab dem nächsten Druckauftrag)

```
Kostenst. setzen:   OK
01 Kostenstellen
02 Konto- Bericht
03 Jede Kostenst.
              [Beenden]
```

3 Drücken Sie △ oder ▽, um eine Einstellung auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die `Kostenst. setzen` Anzeige erscheint.

Verhalten bei unbekannter Kostenstelle

Geben Sie an, wie bei Druckaufträgen mit unbekanntem Konto vorgegangen werden soll.

```
Unbekann. ID Job:
01*Abweisen
02 Zulassen
```

1 Im Menü Kostenst. setzen drücken Sie △ oder ▽, um `Unbekann. ID Job` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Unbekann. ID Job` Anzeige erscheint.

- `Abweisen` (Kein Ausdruck)
- `Zulassen` (Ausdrucken)

```
Kostenst. setzen:
01 Kostenstellen
02 Konto- Bericht
03 Jede Kostenst.
             [Beenden]
```

3 Drücken Sie △ oder ▽, um eine Einstellung auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die `Kostenst. setzen` Anzeige erscheint.

Administrator Einstellungen

Die Administrator Einstellungen erlauben die Verwaltung von Benutzern, die den Drucker benutzen können.

Die Benutzung von Sicherheitsfunktionen und die Kostenstellenverwaltung erfordert die Eingabe einer Administrator ID und eines Passwortes.

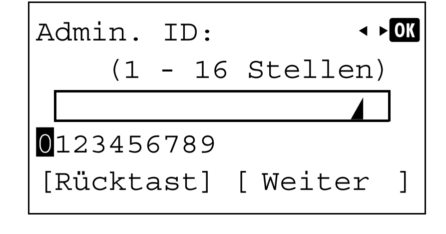
Folgende Punkte sind unter Administrator zu finden:

- ID (Administrator ID Eingabe)
- Passwort (Administrator Passwort Eingabe)

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Administrator` auszuwählen.

3 Drücken Sie **[OK]**. Die `Admin. ID` Anzeige erscheint.



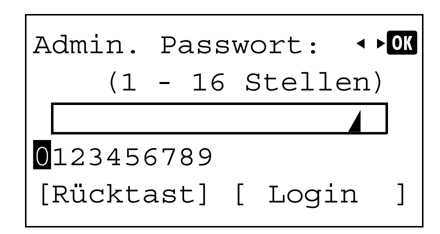
4 Wählen Sie mit ◁ oder ▷ eine Zahl aus und bestätigen Sie mit **[OK]**.

Durch Drücken der Taste `[Rücktast]` (**[Linke Auswahl-Taste]**) können Sie eine Stelle zurückgehen.



Hinweis Die Werkseinstellung lautet "`3500`".

5 Drücken Sie `[Weiter]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Die `Admin. Passwort` Anzeige erscheint.



6 Geben Sie das Administrator Kennwort ein. Wählen Sie mit ◁ oder ▷ eine Zahl aus und bestätigen Sie mit **[OK]**.

Durch Drücken der Taste `[Rücktast]` (**[Linke Auswahl-Taste]**) können Sie eine Stelle zurückgehen.



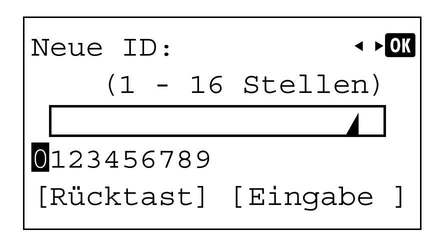
Hinweis Die Werkseinstellung lautet "`3500`".

```
Administrator:
01 Admin. ID
02 Admin. Passwort

               [Beenden
```

7 Drücken Sie `[Login]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Wurde die ID und das Kennwort korrekt eingegeben, erscheint das Administrator-Menü. Wurde die ID und das Kennwort falsch eingegeben, erscheint die `Admin. ID` Anzeige. (Sie befinden sich nun wieder bei Schritt 3.)

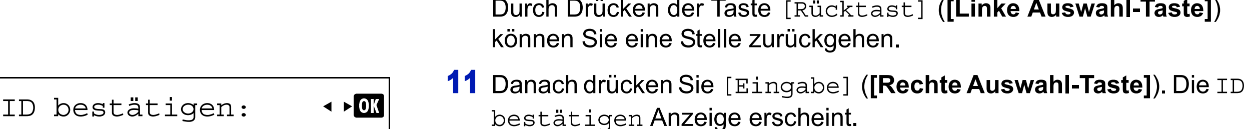
8 Drücken Sie △ oder ▽, um `Admin ID` auszuwählen.



9 Drücken Sie **[OK]**. Die Neue ID Anzeige erscheint.

10 Geben Sie die Administrator ID ein. Wählen Sie mit ◁ oder ▷ eine Zahl aus und bestätigen Sie mit **[OK]**.

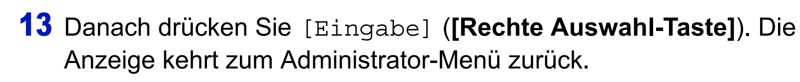
Durch Drücken der Taste [Rücktast] (**[Linke Auswahl-Taste]**) können Sie eine Stelle zurückgehen.

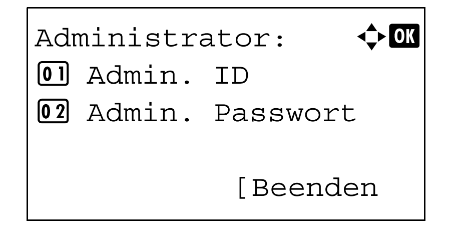


11 Danach drücken Sie [Eingabe] (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Die ID bestätigen Anzeige erscheint.

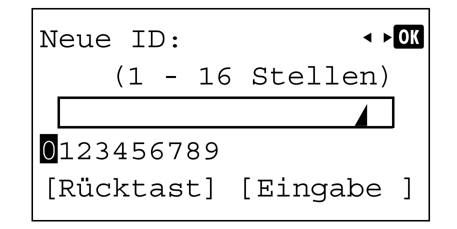
12 Geben Sie die Administrator ID erneut ein. Wählen Sie mit ◁ oder ▷ eine Zahl aus und bestätigen Sie mit **[OK]**.

Durch Drücken der Taste [Rücktast] (**[Linke Auswahl-Taste]**) können Sie eine Stelle zurückgehen.





13 Danach drücken Sie [Eingabe] (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Die Anzeige kehrt zum Administrator-Menü zurück.

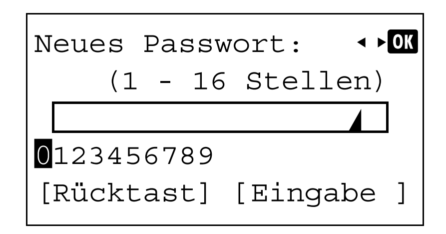


Falls die Administrator ID nicht übereinstimmt, erscheint wieder Neue ID.

Geben Sie die Administrator ID erneut ein, indem Sie wieder von vorne anfangen (Sie befinden sich dann wieder bei Schritt 10).

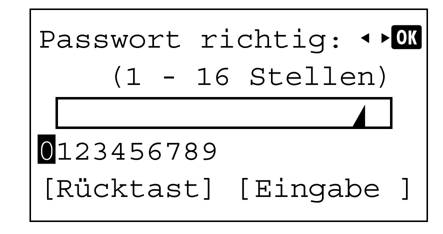
14 Im Administrator Menü drücken Sie △ oder ▽, um Admin. Passwort zu wählen.

15 Drücken Sie **[OK]**. Die Neues Passwort Anzeige erscheint.



16 Geben Sie das zu speichernde Administrator Passwort ein. Wählen Sie mit ◁ oder ▷ eine Zahl aus und bestätigen Sie mit **[OK]**.

Durch Drücken der Taste [Rücktast] (**[Linke Auswahl-Taste]**) können Sie eine Stelle zurückgehen.



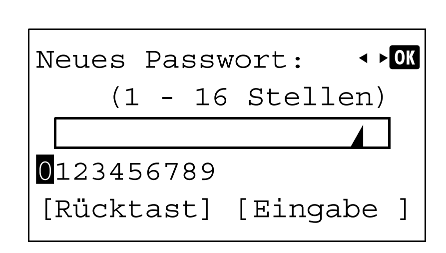
17 Danach drücken Sie `[Eingabe]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Die `Passwort richtig` Anzeige erscheint.

18 Geben Sie das Administrator Passwort erneut ein. Wählen Sie mit ◁ oder ▷ eine Zahl aus und bestätigen Sie mit **[OK]**.

Durch Drücken der Taste `[Rücktast]` (**[Linke Auswahl-Taste]**) können Sie eine Stelle zurückgehen.

Administrator:
01 Admin. ID
02 Admin. Passwort
[Beenden

19 Danach drücken Sie `[Eingabe]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**). Die Administrator Anzeige erscheint.



Falls das Administrator Passwort nicht übereinstimmt, erscheint wieder die Anzeige `Neues Passwort`. Geben Sie das Administrator Passwort erneut ein, indem Sie wieder von vorne anfangen. (Sie befinden sich nun wieder bei Schritt 16.)

Einstellung/Wartung

Das Menü Einstellung/Wartung wird benutzt, um die Druckqualität einzustellen und nötige Wartungen des Druckers durchzuführen.

Folgende Punkte sind unter Einstellung/Wartung zu finden:

- Farbkalibrierung
- Farbausrichtung (Normale Farbregistrierung)
- Farbausrichtung (Detailierte Farbregistrierung)
- Drucker neu starten
- Service (zur Wartung)

Wichtig `Service Einst.` ist eine Einstellung für das Servicepersonal zur Wartung. Als Endkunde ist es nicht notwendig, dieses Menü zu benutzen.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Einstell./Wartung` auszuwählen.

3 Drücken Sie **[OK]**. Das `Einstell./Wartung` Menü erscheint und bietet verschiedene Auswahlmöglichkeiten an.

```
Einstell./Wartung: ✥ OK
01 Farbkalibrierung
02 Farbausrichtung
03 Neustart
          [Beenden
```

Farbkalibrierung

Der Drucker führt regelmäßig eine Routine durch, die die Änderung von Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit ausgleicht. Dies gewährleistet die höchste Druckqualität. Die Farbkalibrierung wird immer beim Einschalten des Druckers durchgeführt. Die Farbkalibrierung kann auch beim Aufwachen des Druckers aus dem Ruhemodus durchgeführt werden.

1 Im Menü Einstell./Wartung drücken Sie △ oder ▽, um `Farbkalibrierung` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl-Taste]**). Die Farbkalibrierung wird durchgeführt, danach kehrt er in die Bereitschaftsanzeige zurück.

Falls Sie keine Farbkalibrierung aktivieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das `Einstell./Wartung` Menü wird wieder angezeigt.

```
Starte
Farbkalibration.
Sind Sie sicher?

[  Ja   ] [  Nein  ]
```

Farbausrichtung (Normale Farbregistrierung)

Wenn der Drucker zum ersten Mal benutzt wird, bewegt wurde oder die Farben (Magenta, Cyan oder Gelb) verschoben sind, führen Sie die Farbausrichtung über das Bedienfeld durch.

Folgende Optionen stehen im Menü Normale Farbausrichtung zur Verfügung:

- Ausdruck des Testmusters für die Farbausrichtung
- Farbausrichtung Magenta justieren
- Farbausrichtung Cyan justieren
- Farbausrichtung Yellow justieren

Ausdruck des Testmusters für die Farbausrichtung

Hiermit wird ein Testmuster zur Korrektur der Farbausrichtung ausgedruckt.

1. Im Menü Einstell./Wartung drücken Sie △ oder ▽, um `Farbausrichtung` zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Die `Farbausrichtung` Anzeige erscheint.

   Durch Drücken von `[Beenden]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) gelangen Sie zur Bereitschaftsanzeige.

```
Farbausrichtung:  ✥OK
01 Normal
02 Detail

            [Beenden]
```

3. Drücken Sie △ oder ▽, um `Normal` auszuwählen.
4. Drücken Sie **[OK]**. Die `Farbausrichtung Normal` Anzeige erscheint.

   Durch Drücken von `[Beenden]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) gelangen Sie zur Bereitschaftsanzeige.

```
Normal:           ✥OK
01 Druckmuster
02 Justiere Magenta
03 Justiere Cyan
            [Beenden]
```

5. Drücken Sie △ oder ▽, um `Druckmuster` auszuwählen.
6. Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

   Falls die Kostenstellenverwaltung aktiv ist, erscheint ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID. Eine Bestätigungsanzeige erscheint nach dem Login.

   Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl-Taste]**). Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

   Durch Drücken von `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) kehren Sie zur Anzeige `Farbausrichtung Normal` zurück ohne die Farbtestseite zu drucken.

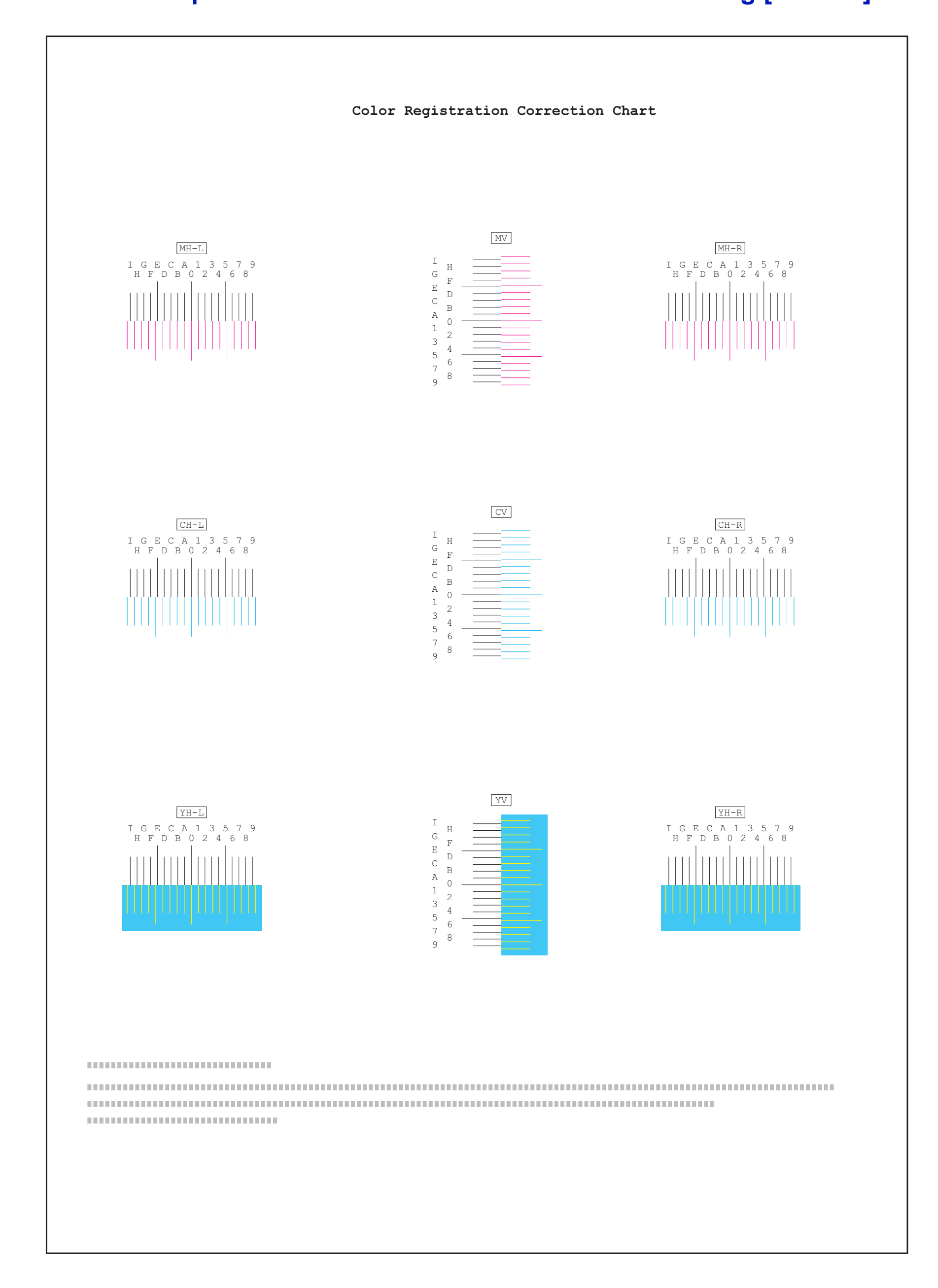
```
Ausdruck.
Sind Sie sicher?
→Farbtestseite

[  Ja   ] [ Nein   ]
```

Das Druckmuster zur Farbausrichtung ist auf der nächsten Seite abgebildet.

Auf dem Ausdruck befinden sich linke (L), vertikale (V) und rechte (R) Muster für jede Farbe (Cyan, Magenta und Gelb).

Beispiel eines Druckmusters zur Farbausrichtung [Normal]



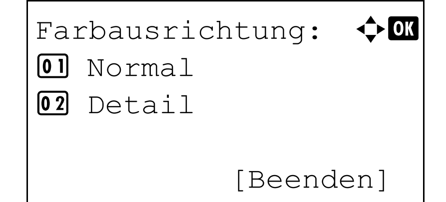
Farbausrichtung Magenta justieren

Korrektur der Farbausrichtung (Registrierung) für Magenta.

1 Im Menü Einstell./Wartung drücken Sie △ oder ▽, um `Farbausrichtung` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Farbausrichtung` Anzeige erscheint.

Durch Drücken von `[Beenden]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) gelangen Sie zur Bereitschaftsanzeige.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um `Normal` auszuwählen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die `Farbausrichtung Normal` Anzeige erscheint.

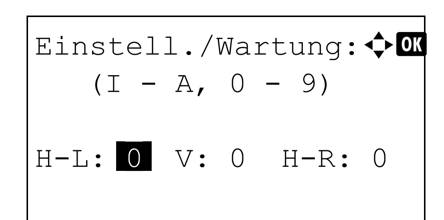
Durch Drücken von `[Beenden]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) gelangen Sie zur Bereitschaftsanzeige.

```
Normal:
01 Druckmuster
02 Justiere Magenta
03 Justiere Cyan
                [Beenden]
```

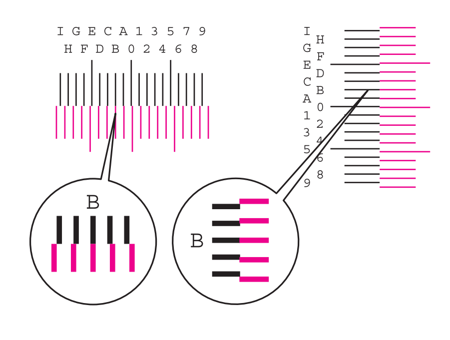
5 Drücken Sie △ oder ▽, um `Justiere Magenta` auszuwählen.

6 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `Justiere Magenta` erscheint.

`0` wird für die Werte von `H-L`, `V` und `H-R` angezeigt und die Eingabemarke (_) blinkt unter dem `L` Wert.



7 Schauen Sie auf das Muster (L) im Magenta Bereich des Farb-Registrierungsausdrucks. Finden Sie die beiden Linien, die am meisten übereinander stehen und als gerade Linie erscheinen. Merken Sie sich den angezeigten Wert. Im Beispiel wäre dies B.



8 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis dieser Wert erscheint.

```
Einstell./Wartung:
   (I - A, 0 - 9)

H-L: B  V: 0  H-R: 0
```

9 Mit ◁ oder ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben.

Führen Sie die gleiche Prozedur wie für die Bestimmung des `H-L` Wertes, auch für den `V` und `H-R` Wert des Testausdrucks aus.

Sobald Sie alle Werte eingegeben haben, bestätigen Sie mit **[OK]**.

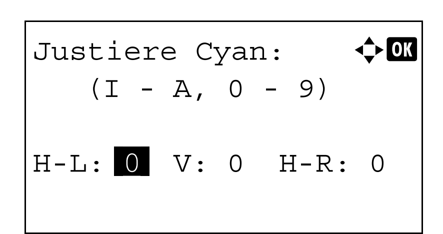
Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige `Farbausrichtung Normal` erscheint.

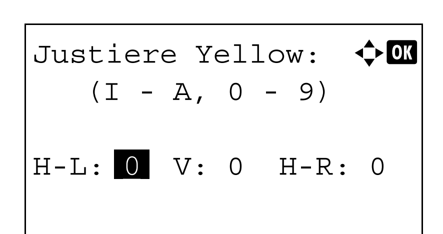
Farbausrichtung Cyan und Gelb justieren

Diese Einstellungen korrigieren die Farbausrichtung (Registration) für Cyan und Gelb.

1 In der Anzeige Farbausrichtung Normal, drücken Sie △ oder ▽, um `Justiere Cyan` oder `Justiere Yellow` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Justiere Cyan` oder `Justiere Yellow` Anzeige erscheint.





Führen Sie die gleichen Einstellungen wie für den Magenta Testausdruck durch, damit Sie die korrekten Werte für Cyan und Gelb ermitteln und diese abspeichern können.



Hinweis Zur Bestätigung drucken Sie das Druckmuster zur Farbausrichtung nochmals aus. Ist der Bereich, wo die Linien am meisten zusammen stehen nicht im 0-Bereich, führen Sie die Einstellungen wie für Magenta nochmals aus.

Wichtig Besteht das Problem auch nach dieser Einstellung weiterhin, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Farbausrichtung (Detailierte Farbregistrierung)

Diese Einstellung erlaubt feine horizontale und vertikale Einstellungen der Farbausrichtung.

Folgende Optionen sind für die Farbausrichtung möglich:

- Ausdruck des Testmusters für die Farbausrichtung
- Farbausrichtung Magenta justieren
- Farbausrichtung Cyan justieren
- Farbausrichtung Yellow justieren

Ausdruck des Testmusters für die Farbausrichtung

Hiermit wird ein Testmuster zur Korrektur der Farbausrichtung ausgedruckt.

1 Im Menü Einstell./Wartung drücken Sie △ oder ▽, um `Farbausrichtung` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Farbausrichtung` Anzeige erscheint.

```
Farbausrichtung:
01 Normal
02 Detail

           [Beenden]
```

Durch Drücken von `[Beenden]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) gelangen Sie zur Bereitschaftanzeige.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um `Detail` auszuwählen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die `Farbausrichtung Detail` Anzeige erscheint.

```
Detail:
01 Druckmuster
02 Justiere Magenta
03 Justiere Cyan
           [Beenden]
```



Durch Drücken von `[Beenden]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) gelangen Sie zur Bereitschaftsanzeige.

5 Drücken Sie △ oder ▽, um `Druckmuster` auszuwählen.

6 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

```
Ausdruck.
Sind Sie sicher?
→Farbtestseite

[  Ja   ] [  Nein  ]
```

Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl-Taste]**). `Fertig.` erscheint in der Anzeige und der Ausdruck beginnt.

Durch Drücken von `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) kehren Sie zur Anzeige `Farbausrichtung Detail` zurück ohne die Farbtestseite zu drucken.

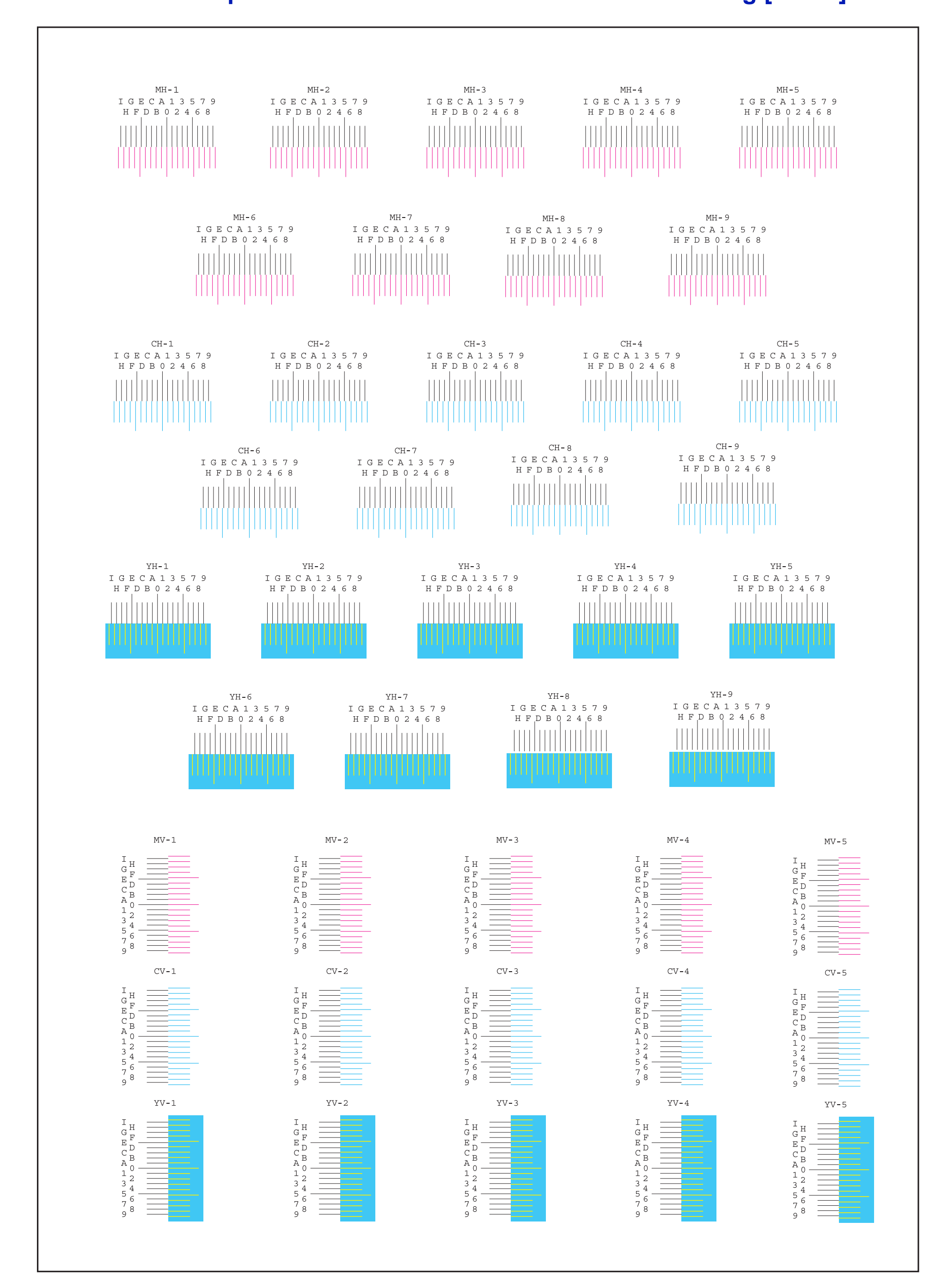
Ist die Kostenstellenverwaltung aktiv, erscheint eine Bestätigungsanzeige nach dem erfolgreichen Login.

Geben Sie die gewünschte Konto-ID ein.

Das Druckmuster zur Farbausrichtung ist auf der nächsten Seite abgebildet.

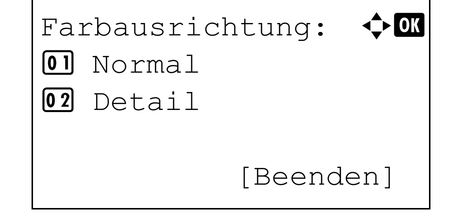
Auf dem Ausdruck befinden sich linke (L), vertikale (V) und rechte (R) Muster für jede Farbe (Cyan, Magenta und Gelb).

Beispiel eines Druckmusters zur Farbausrichtung [Detail]



Farbausrichtung Magenta justieren

Detail Korrektur der Registrierung für Magenta



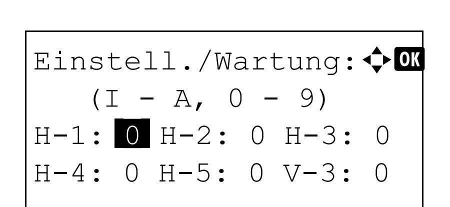
1. Im Menü Einstell./Wartung drücken Sie △ oder ▽, um `Farbausrichtung` zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Die `Farbausrichtung` Anzeige erscheint.

   Durch Drücken von `[Beenden]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) gelangen Sie zur Bereitschaftsanzeige.

```
Detail:
01 Druckmuster
02 Justiere Magenta
03 Justiere Cyan
               [Beenden]
```

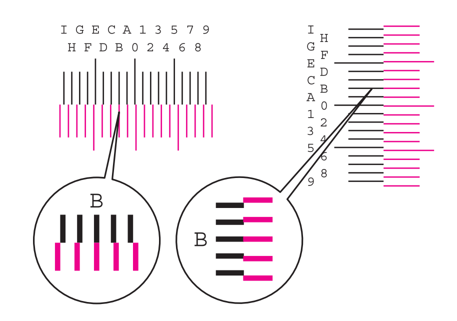
3. Drücken Sie △ oder ▽, um `Detail` auszuwählen.
4. Drücken Sie **[OK]**. Die `Farbausrichtung Detail` Anzeige erscheint.

   Durch Drücken von `[Beenden]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) gelangen Sie zur Bereitschaftsanzeige.



5. Drücken Sie △ oder ▽, um `Justiere Magenta` auszuwählen.
6. Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `Justiere Magenta` erscheint.

   Es werden Werte für die Positionen `H-1`, `H-2`, `H-3`, `H-4`, `H-5` und `V-3` angezeigt.



7. Schauen Sie auf das Muster (H) und (V) im Magenta Bereich der Farbtestseite. Finden Sie die beiden Linien, die am meisten übereinander stehen und als gerade Linie erscheinen. Merken Sie sich den angezeigten Wert.

   Im Beispiel wäre dies B.

```
Einstell./Wartung:
   (I - A, 0 - 9)
H-1: B H-2: 0 H-3: 0
H-4: 0 H-5: 0 V-3: 0
```

8. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis dieser Wert erscheint.
9. Mit ◁ oder ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben.

   Führen Sie die gleiche Prozedur wie für die Bestimmung des (H-1) Wertes auch für die anderen Werte der Farbtestseite aus. Sobald Sie alle Werte eingegeben haben, bestätigen Sie mit **[OK]**. Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige `Farbausrichtung Detail` erscheint.

Farbausrichtung Cyan und Gelb justieren

Diese Einstellungen korrigieren die Detail-Farbausrichtung für Cyan und Gelb.

```
Justiere Cyan:
   (I - A, 0 - 9)
H-1: 0 H-2: 0 H-3: 0
H-4: 0 H-5: 0 V-3: 0
```

1 In der Anzeige Farbausrichtung Detail, drücken Sie △ oder ▽, um `Justiere Cyan` oder `Justiere Yellow` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die `Justiere Cyan` oder `Justiere Yellow` Anzeige erscheint.

```
Justiere Yellow:
   (I - A, 0 - 9)
H-1: 0 H-2: 0 H-3: 0
H-4: 0 H-5: 0 V-3: 0
```

Führen Sie die gleichen Einstellungen wie für den Magenta Testausdruck durch, damit Sie die korrekten Werte für Cyan und Gelb ermitteln und diese abspeichern können.



Hinweis Zur Bestätigung drucken Sie die Farbtestseite nochmals aus. Ist der Bereich, wo die Linien am meisten zusammen stehen nicht im 0-Bereich, führen Sie die Einstellungen wie für Magenta nochmals aus.

Wichtig Besteht das Problem auch nach dieser Einstellung weiterhin, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Drucker neu starten

Nachfolgend wird beschrieben, wie temporäre Druckereinstellungen (aktuelle Maßeinheit, Seitenorientierung, Schrift etc.), die über entsprechende Kommandos geändert wurden, auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden. Geladene Schriften und Makros werden dabei aus dem Druckerspeicher gelöscht.

1 Im Menü Einstell./Wartung drücken Sie △ oder ▽, um `Neustart.` zu wählen.

```
Neustart.
Sind Sie sicher?


[   Ja    ] [  Nein   ]
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl-Taste]**). Der Drucker wird neu gestartet.

Falls Sie keinen Neustart aktivieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das `Einstell./Wartung` Menü wird wieder angezeigt.

Service (zur Wartung)

Folgende Punkte sind unter Service zu finden:

- Druck einer Service-Statusseite
- Netzwerkstatusseite drucken
- Ausdruck einer Testseite
- Bestätigung eines neuen Wartungskits
- Entwickler Auffrischung
- Trommel Auffrischung
- LSU Reinigung

Wichtig Service ist eine Einstellung für das Servicepersonal zur Wartung. Als Endkunde ist es nicht notwendig, dieses Menü zu benutzen. Die Anzeige Wartung erscheint nur, wenn Wartungskit wechseln. angezeigt wird.

1 Im Menü Einstell./Wartung drücken Sie △ oder ▽, um Service Einst. zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü Service Einst. erscheint.

```
Service Einst.:
01 Servicestatus
02 Netzwerkstatus
03 Testseite
              [Beenden]
```

Druck einer Service-Statusseite

Die Service-Statusseite enthält wesentlich detailliertere Informationen zu den Druckereinstellungen als die Standard-Statusseite und wird daher vorwiegend für Wartungszwecke benötigt. Da viele Informationen der Service-Statusseite jedoch auch für den Anwender von Nutzen sein können, wird die Ausgabe dieser Seite nachfolgend beschrieben.

1 Im Menü Service Einst. drücken Sie △ oder ▽, um Servicestatus zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

Ist die Kostenstellenverwaltung aktiv, erscheint eine Bestätigungsanzeige nach dem erfolgreichen Login.

Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl-Taste]**). Fertig. erscheint in der Anzeige und der Ausdruck beginnt.

Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das Einstell./Wartung Menü wird wieder angezeigt.

```
Ausdruck.
Sind Sie sicher?
→Servicestatus

[  Ja   ] [  Nein  ]
```

```
Ausdruck.
Sind Sie sicher?
→Netzwerkstatus

[   Ja    ] [  Nein   ]
```

Netzwerkstatusseite drucken

Die Netzwerk-Statusseite enthält Detailinformationen zu Netzwerkeinstellungen. Diese sind in erster Linie für den Service, helfen Ihnen aber auch vielleicht weiter.

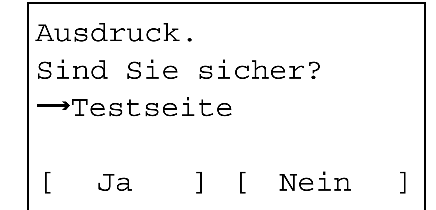
1 Im Menü Service Einst. drücken Sie △ oder ▽, um `Netzwerkstatus` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

Ist die Kostenstellenverwaltung aktiv, erscheint eine Bestätigungsanzeige nach dem erfolgreichen Login.

Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl-Taste]**). `Fertig.` erscheint in der Anzeige und der Ausdruck beginnt.

Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das Einstell./Wartung Menü wird wieder angezeigt.



Ausdruck einer Testseite

Mit diesem Ausdruck wird die Korrektheit der Druckereinstellungen geprüft. Diese sind in erster Linie für den Service, helfen Ihnen aber auch vielleicht weiter.

1 Im Menü Service Einst. drücken Sie △ oder ▽, um `Testseite` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

Ist die Kostenstellenverwaltung aktiv, erscheint eine Bestätigungsanzeige nach dem erfolgreichen Login.

Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl-Taste]**). `Fertig.` erscheint in der Anzeige und der Ausdruck beginnt.

Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das Einstell./Wartung Menü wird wieder angezeigt.

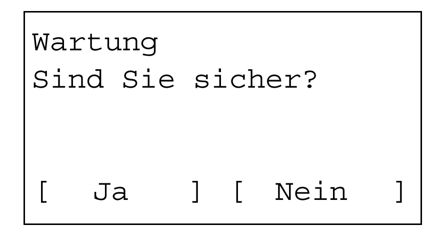
Bestätigung eines neuen Wartungskits

Dies bestätigt den Einbau eines neuen Wartungs-Kits. Dies sollte nur durch den Kundendienst erfolgen.



Hinweis Das `Wartungs` Menü wird nur angezeigt, wenn `Wartungskit wechseln` erscheint.

1 Im Menü Service Einst. drücken Sie △ oder ▽, um `Wartung` zu wählen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

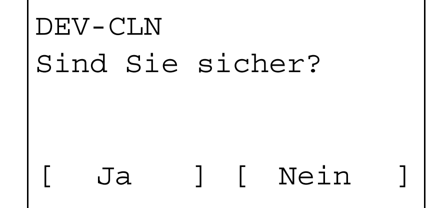
Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl-Taste]**). `Fertig.` wird angezeigt und der Wartungszähler ist zurückgesetzt.

Falls Sie keine Löschung aktivieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das Service Einstellung Menü wird wieder angezeigt, ohne den Zähler zurückzusetzen.

Entwickler Auffrischung

Diese Einstellung frischt den Entwickler auf. Lässt die Druckqualität nach, kann die Auffrischung des Entwicklers Abhilfe schaffen. Dies sollte nur durch den Kundendienst erfolgen.

1 Im Menü Service Einst. drücken Sie △ oder ▽, um `DEV-CLN` zu wählen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

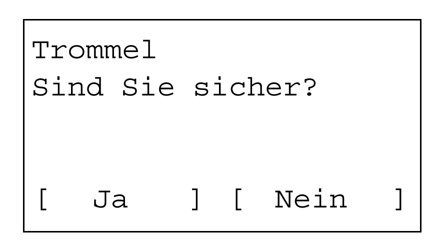
Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl-Taste]**). Der Entwickler wird aufgefrischt.

Falls Sie keine Auffrischung aktivieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das Service Einstellung Menü wird wieder angezeigt, ohne den Entwickler aufzufrischen.

Trommel Auffrischung

Diese Einstellung frischt die Trommel auf. Lässt die Druckqualität nach, kann die Auffrischung der Trommel Abhilfe schaffen. Dies sollte nur durch den Kundendienst erfolgen.

1 Im Menü Service Einst. drücken Sie △ oder ▽, um `Trommel` zu wählen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

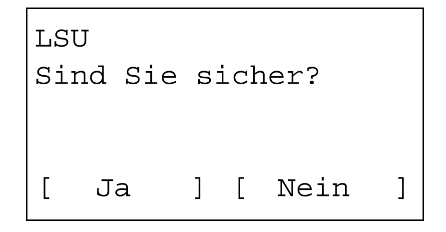
Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl-Taste]**). Die Trommelauffrischung wird durchgeführt.

Falls Sie keine Auffrischung aktivieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das Service Einstellung Menü wird wieder angezeigt, ohne die Trommel aufzufrischen.

LSU Reinigung

Diese Einstellung aktiviert die Reinigung der LSU. Lässt die Druckqualität nach, kann die Reinigung der LSU Abhilfe schaffen. Dies sollte nur durch den Kundendienst erfolgen.

1 Im Menü Service Einst. drücken Sie △ oder ▽, um `LSU` zu wählen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl-Taste]**). Die LSU Reinigung wird durchgeführt.

Falls Sie keine Reinigung aktivieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**) und das Service Einstellung Menü wird wieder angezeigt, ohne die LSU zu reinigen.

5 Wartung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Informationen

In diesem Kapitel werden allgemeine Wartungsaufgaben erläutert, die eigenständig am Drucker durchgeführt werden können. Dies umfasst beispielsweise den Austausch folgender Teile in Abhängigkeit der Anzeige des Bedienfeldes:

- Toner-Kits
- Resttonerbehälter

Darüber hinaus müssen einige Bauteile regelmäßig gereinigt werden:

- Papiertransport



Hinweis Informationsspeicherung auf Speicherchip - Im Tonerbehälter befindet sich ein Speicherchip, welcher die Kundenzufriedenheit verbessern soll. Dieser erleichtert das Sortieren leerer Tonerbehälter und enthält Informationen zur verbesserten Produktplanung und Entwicklung. Die Daten werden anonym gespeichert, können keinen Personen oder Firmen zugeordnet werden und sind als nicht Personen bezogene Daten angelegt.

Austausch des Tonerbehälters

Der Tonerbehälter sollte ausgetauscht werden, sobald die Meldung `Toner bald leer` erscheint. (Die Anzeige `[C]` `[M]` `[Y]` `[K]` wird abwechselnd angezeigt, um das Toner-Kit zu kennzeichenen, das getauscht werden muss.) Wird der Drucker trotz der Meldung weiter benutzt, ist nach einiger Zeit der Toner verbraucht und der Drucker stoppt mit der Meldung `Abdeck. vorne öffnen und Toner wechseln.` Dann muss neuer Toner eingesetzt werden.

Farbtoner	Artikelbezeichnung des Toners
Schwarz	TK-571K
Cyan	TK-571C
Magenta	TK-571M
Gelb	TK-571Y

Laufleistung des Tonerbehälters

Die Laufleistung des Tonerbehälter hängt davon ab, wie viel Toner bei Druckaufträgen verbraucht wird. Die durchschnittliche Seitenzahl des Tonerbehälters beträgt nach ISO/IEC 19798 ohne EcoPrint auf einer A4 Seite:

Farbtoner	Laufzeit des Toners (Seitenzahl)
Schwarz	16.000 Seiten
Cyan	12.000 Seiten
Magenta	12.000 Seiten
Gelb	12.000 Seiten



Hinweis Der in der Erstausrüstung mit dem Drucker gelieferte Tonerbehälter muss das System erstmalig befüllen. Daher kann technisch bedingt nicht die gesamte Menge Toner zum Druck verwendet werden.
Die mitgelieferten Tonerbehälter haben daher eine Reichweite von 50%.
So kann zum Beispiel der Schwarz-Toner insgesamt ca. 8.000 Seiten drucken.

Tonerkit

Um beste Druckqualität und Haltbarkeit zu gewährleisten, empfehlen wir die Verwendung von Original TA Triumph-Adler Teilen und Verbrauchsmaterial. Sollte ein Schaden durch die Verwendung von nicht Original TA Triumph-Adler Toner verursacht worden sein, so ist dieser Schaden grundsätzlich von der Garantie ausgeschlossen.

Die Tonerkits werden in vier unterschiedlichen Farben geliefert: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

Ein neues Toner-Kit jeder Farbe enthält folgende Teile:

- Tonerbehälter
- Plastikbeutel für die Entsorgung des alten Tonerbehälters und des alten Resttonerbehälters
- Resttonerbehälter
- Installationsanleitung



Hinweis Den Tonerbehälter erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Drucker aus der Verpackung nehmen.

Meldungen zum Austausch der Tonerbehälter

In der Anzeige des Druckers erscheinen zwei unterschiedliche Meldungen. Sie wechseln automatisch mit den übrigen Druckermeldungen (beispielsweise `Druckbereit`):

- Wenn der Toner des Druckers nahezu aufgebraucht ist, zeigt die Anzeige des Druckers als erste Warnung die Meldung `Toner ersetzen. [C]` an. Ein Austausch ist jetzt noch nicht zwingend nötig.
- Wenn die erste Meldung ignoriert und mit dem Druckbetrieb fortgefahren wird, erscheint die Meldung `Toner ersetzen.` -- unmittelbar bevor der Toner vollständig verbraucht ist. In diesem Fall muss der Tonerbehälter sofort ausgetauscht werden. Beim Tonerwechsel reinigen Sie bitte auch den Ladedraht und ähnliches. Nach der Reinigung wechselt der Toner jedoch nicht auf `Druckbereit.` Um den Druckbetrieb wieder aufzunehmen, die Taste **[OK]** drücken und damit den Drucker in den Bereit-Zustand setzen.

Den Tonerbehälter in beiden Fällen wie unter*Austausch des Tonerbehälters auf Seite5-2* beschrieben austauschen.

Tonerbehälter austauschen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Tonerbehälter zu wechseln ist. Dabei grundsätzlich immer auch den Resttonerbehälter austauschen. Ist dieser Behälter voll, kann es durch Austreten von Alttoner aus dem Behälter zu einer Verschmutzung oder Beschädigung des Druckers kommen.



VORSICHT Der Tonerbehälter ist entzündlich! Keinesfalls offenen Flammen aussetzen. Durch Funkenflug kann ein Brand entstehen. Den Tonerbehälter nicht gewaltsam öffnen oder beschädigen.

Wichtig Beim Austausch eines Tonerbehälters vorübergehend alle Speichermedien und Verbrauchsmaterialien (Disketten, USB-Speicher, etc.) aus der unmittelbaren Umgebung des Tonerbehälters entfernen. Dies ist angeraten, um eine Beschädigung der Datenträger durch die magnetische Ladung des Toners auszuschließen.

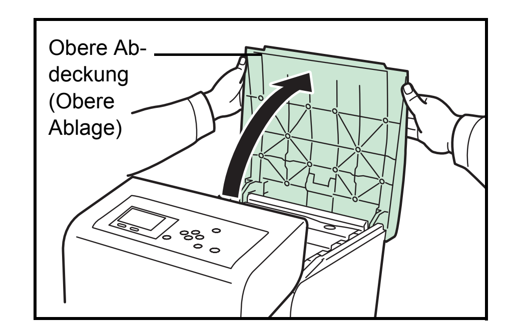
Wichtig Reinigen Sie bei jedem Tonerwechsel ebenfalls das Innere des Druckers. Näheres hierzu siehe *Reinigung des Druckers auf Seite5-8*.

Wichtig TA Triumph-Adler haftet nicht für Beschädigungen oder Störungen, die durch die Benutzung von nicht originalem Toner entstehen. Für optimale Ergebnisse wird empfohlen, nur original TA Triumph-Adler Toner zu verwenden, der zur Benutzung im jeweiligen Land freigegeben ist. Wird Toner verwendet, der für andere Regionen bestimmt ist, stoppt der Drucker den Ausdruck.

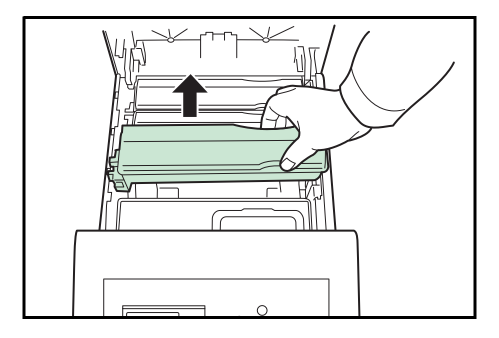


Hinweis Für den Austausch des Tonerbehälters muss der Drucker nicht ausgeschaltet werden. Druckdaten, die noch nicht vollständig ausgegeben sind, würden bei Ausschalten des Druckers gelöscht werden.

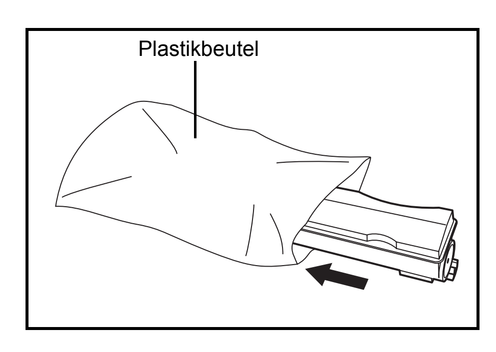
Bevor Sie den Tonerbehälter austauschen, überzeugen Sie sich, welche Tonerfarbe getauscht werden muss. Im folgenden Beispiel wird angenommen, dass der Gelb-Toner getauscht werden muss.



1 Die obere Abdeckung mit Ablage öffnen.

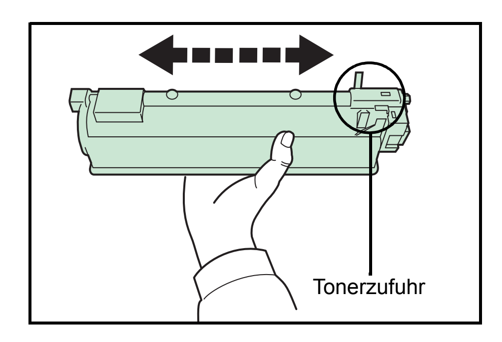


2 Entfernen Sie den verbrauchten Toner vorsichtig aus dem Drucker.

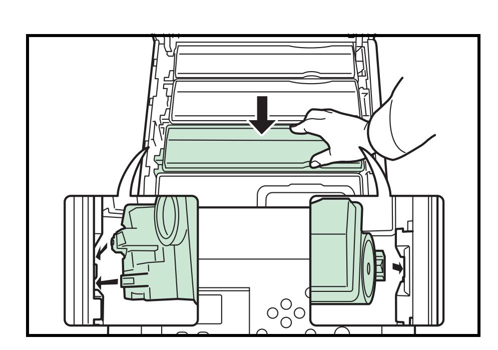


3 Den alten Tonerbehälter in den Plastikbeutel legen (im Toner-Kit enthalten) und entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

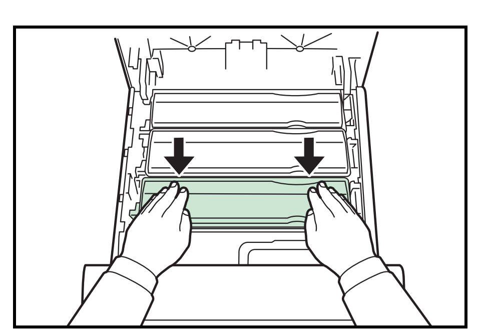
4 Den neuen Behälter aus dem Toner-Kit nehmen.



5 Den Tonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt 5-mal bis 6-mal schütteln, um den Toner darin gleichmäßig zu verteilen.
Drücken Sie nicht zu fest auf die Mitte des Tonerbehälters und berühren Sie die Tonerzufuhr nicht.



6 Setzen Sie den neuen Tonerbehälter wie auf dem Bild gezeigt ein.



7 Drücken Sie von oben sanft auf den Tonerbehälter bis er richtig sitzt.

Die anderen Tonerbehälter werden genauso eingesetzt.



8 Die obere Abdeckung mit Ablage schließen.

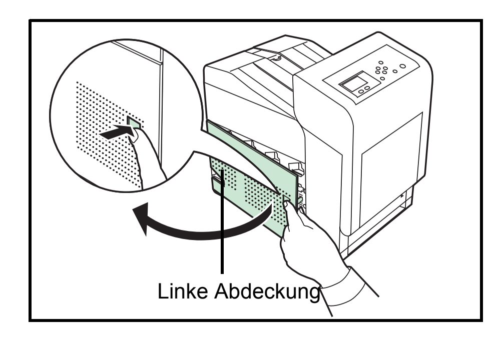


Hinweis Falls sich die obere Abdeckung nicht schließen lässt, überprüfen Sie den korrekten Sitz der Tonerbehälter in Schritt 7.
Den Tonerbehälter gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

Mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

Austausch des Resttonerbehälters

Der Resttonerbehälter muss ausgetauscht werden, sobald die Meldung `Resttonerbehälter überprüfen` erscheint. Einen neuen Behälter finden Sie im Toner-Kit. Der Resttonerbehälter muss ausgetauscht werden, bevor der Drucker wieder arbeitet.



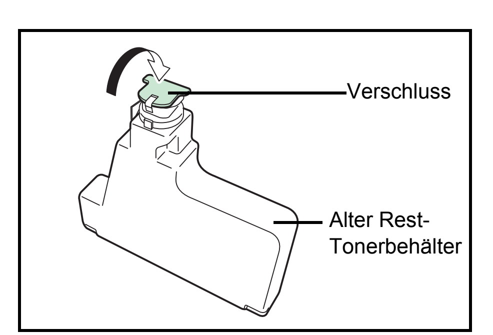
1 Die linke Abdeckung öffnen.

Freigabehebel

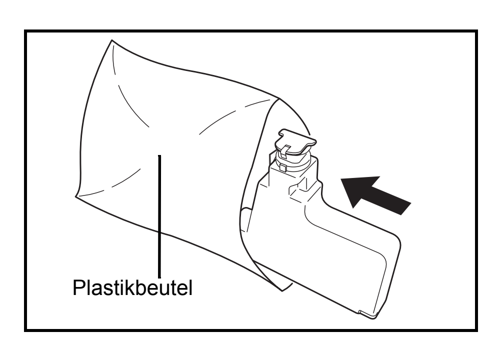
2 Den Resttonerbehälter fassen und gleichzeitig den Freigabehebel drücken. Den Behälter dann vorsichtig entnehmen.



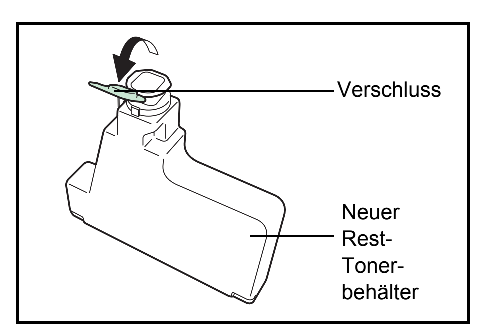
Hinweis Den Resttonerbehälter so vorsichtig wie möglich entfernen, damit kein Toner im Inneren des Druckers verschüttet wird. Darauf achten, dass die Öffnung des Resttonerbehälters nicht nach unten weist.



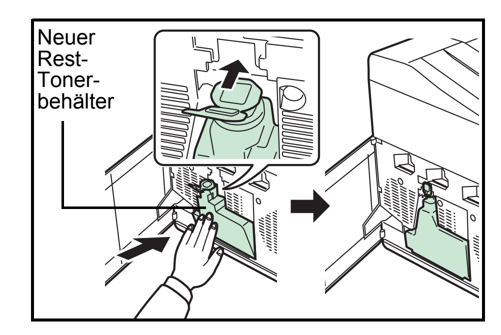
3 Den Resttonerbehälter nach der Entnahme aus dem Drucker verschließen.



4 Um ein Verschütten des Toners zu vermeiden, den verschlossenen Resttonerbehälter vor der ordnungsgemäßen Entsorgung in dem im Toner-Kit enthaltenen Plastikbeutel verpacken.



5 Die Verschlussklappe des neuen Resttonerbehälters öffnen.



6 Den neuen Resttonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt in den Drucker einsetzen. Den Behälter leicht andrücken, bis er einrastet.

7 Sicherstellen, dass der Resttonerbehälter ordnungsgemäß installiert ist und die linke Abdeckung schließen.

Nach dem Austauschen des Tonerbehälters und des Resttonerbehälters den Papiertransport reinigen. Weitere Information unter *Reinigung des Druckers auf Seite5-8*.

Reinigung des Druckers

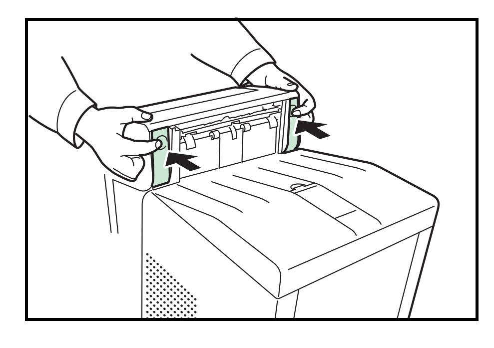
Der Papiertransport sollte nach jedem Wechsel des Tonerbehälters und des Resttonerbehälters gereinigt werden.

Um die optimale Druckqualität zu gewährleisten, wird empfohlen, den Drucker einmal pro Monat und nach jedem Tonerwechsel zu reinigen.

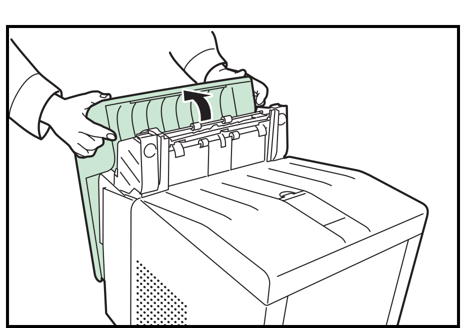
Der Drucker sollte auch gereinigt werden, wenn Streifen auf dem Ausdruck erscheinen oder Ausdrucke blass oder undeutlich aussehen.

Reinigung des Papiertransportes

Ausdrucke mit Verunreinigungen auf der Rückseite des Papiers können durch einen verschmutzten Papiertransport ausgelöst werden. Um den Papiertransport zu reinigen, benutzen Sie ein trockenes Reinigungstuch.

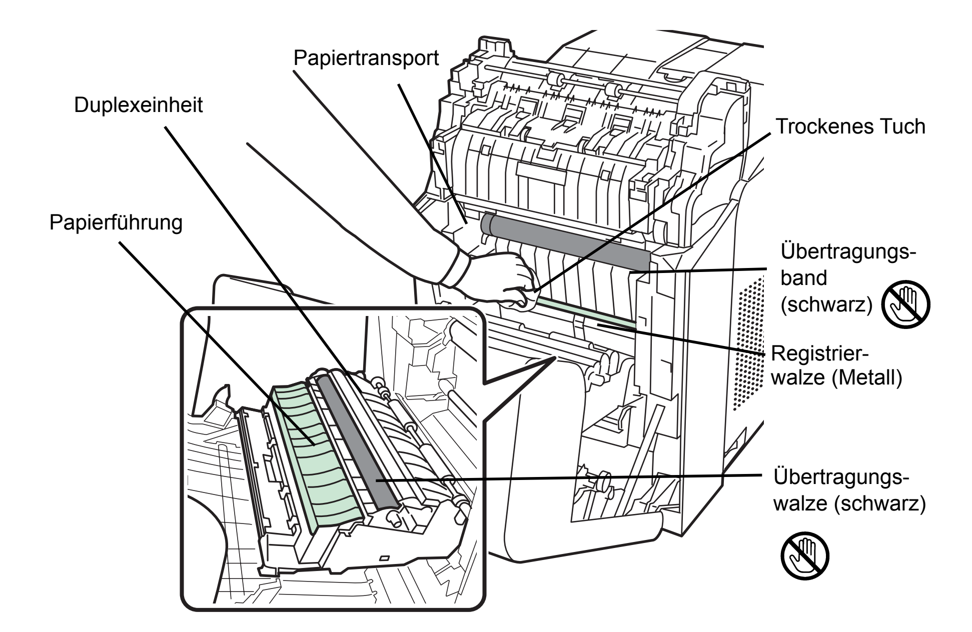


1 Drücken Sie beide grünen Hebel, um die Abdeckung zu entriegeln.



2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

3 Wischen Sie den Paiperstaub mit dem Reinigungstuch von der Ausrichtwalze und der Papierführung.



 **Hinweis** Berühren Sie weder die schwarze Transferrolle noch das schwarze Übertragungsband während der Reinigung. Druckprobleme können die Folge sein.

4 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

 **Hinweis** Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Schließen nicht die Hand in der Abdeckung einklemmen.

6 Störungsbeseitigung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Lässt sich ein Problem nicht wie hier beschrieben beseitigen, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Allgemeine Richtlinien

Die nachfolgende Tabelle enthält einige allgemeine Lösungen für mögliche Probleme, die bei Einsatz des Druckers auftreten und vom Anwender gegebenenfalls selbst behoben werden können. Es wird empfohlen, zunächst die hier beschriebenen Maßnahmen zur Fehlerbehebung zu treffen, bevor die Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst erfolgt.

Symptom	Prüfung	Mögliche Lösung
Schlechte Druckqualität.	Siehe *Probleme mit der Druckqualität auf Seite 6-3*.	
Papierstau.	Siehe *Beseitigung von Papierstaus auf Seite 6-16*.	
Am Bedienfeld leuchten keine Anzeigen, obwohl der Drucker eingeschaltet ist und der Lüfter ist nicht zu hören.	Prüfen Sie das Netzkabel.	Drucker ausschalten, Netzkabel ordnungsgemäß einstecken und Drucker wieder einschalten.
	Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter in der Position ON (|) befindet.	Den Netzschalter in die Position ON (|) bringen.
Der Drucker gibt zwar eine Statusseite, nicht jedoch vom Computer empfangene Daten korrekt aus.	Das Schnittstellenkabel überprüfen.	Beide Enden des Druckerkabels fest anschließen. Gegebenenfalls das Druckerkabel austauschen.
	Die Programmdateien und die Anwendungssoftware überprüfen.	Testhalber eine andere Datei drucken oder einen anderen Druckbefehl ausprobieren. Tritt das Problem nur bei einer bestimmten Datei oder Anwendung auf, die Druckereinstellungen für die betreffende Anwendung prüfen.
Aus dem Drucker steigt im Bereich der oberen Ablage Dampf aus.	Prüfen Sie die Raumtemperatur. Eventuell wurde auch zu feuchtes Papier verwendet.	Je nach Umgebung und verwendetem Papier kann der Dampf vom zu feuchtem Papier stammen, der dann wie Rauch aussieht. Dies ist dann kein Problem und der Druck kann fortgesetzt werden. Jedoch ist es besser stattdessen die Raumtemperatur zu erhöhen und neues, trockenes Papier zu verwenden.

Tipps

Die nachfolgenden Tipps können dabei helfen, Druckerprobleme zu lösen. Kann ein Problem anhand der vorstehenden allgemeinen Hinweise nicht gelöst werden, Folgendes versuchen:

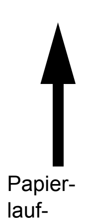
- Den Drucker ausschalten und einige Sekunden warten. Das Gerät dann wieder einschalten.
- Den Computer, der die Druckaufträge an den Drucker sendet, neu starten.
- Die neueste Version des Druckertreibers beschaffen und installieren. Diese ist unter folgender Adresse erhältlich: http://www.triumph-adler.de.
- Prüfen, ob die von der Anwendung geforderten Schritte zur Erstellung von Ausdrucken korrekt befolgt wurden. Gegebenenfalls die Anwendungsdokumentation zu Rate ziehen.

Probleme mit der Druckqualität

Die Tabellen und Diagramme in den nachfolgenden Abschnitten beschreiben mögliche Probleme mit der Druckqualität sowie Maßnahmen zu deren Behebung. In einigen Fällen ist eine Reinigung des Druckers bzw. der Austausch von Druckerteilen erforderlich.

Kann ein Problem nicht behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

Druckergebnis	Mögliche Lösung
Farbverschiebungen bei Farbausdrucken ABC	Führen Sie die Farb-Registrierung über das Bedienfeld des Druckers aus. Näheres hierzu siehe *Farbausrichtung (Normale Farbregistrierung) auf Seite 4-98*.
Vollständig leere Seite	Die Tonerbehälter überprüfen. Die obere Abdeckung des Druckers öffnen und prüfen, ob die Tonerbehälter korrekt eingesetzt sind. Ausführliche Erläuterungen zur Installation der Tonerbehälter enthält der Abschnitt *Austausch des Tonerbehälters auf Seite 5-2*.
	Vergewissern Sie sich, dass die Anwendungssoftware fehlerfrei arbeitet.
Vollständig schwarze Seiten	Prüfen Sie die Ladeeinheit. Öffnen Sie die linke Abdeckung und prüfen Sie, ob sich die Ladeeinheiten in der korrekten Position befinden.
Druckunterbrechungen oder vereinzelte Punkte ABC 123 ABC 123	Reinigen Sie die LSU/Ladeeinheit. Näheres hierzu siehe *LSU Reinigung auf Seite 4-109*.

Druckergebnis	Mögliche Lösung
Schwarze oder weiße senkrechte Streifen  Papier- lauf- richtung	Die Toneranzeige im Bedienfeld kontrollieren. Wenn die Meldung `Toner bald leer` angezeigt wird, ein neues Toner-Kit installieren. Weitere Informationen siehe *Austausch des Tonerbehälters auf Seite 5-2.*
	Reinigen Sie die LSU/Ladeeinheit. Näheres hierzu siehe *LSU Reinigung auf Seite 4-109*.
	Trommel auffrischen. Führen Sie die folgenden Schritte über das Bedienfeld aus, um das interne Trommelreinigungssystem zu aktivieren. **1** Im Menüsystem drücken Sie [△] oder [▽], um `Einstell/Wartung` zu wählen. **2** Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `Einstell/Wartung` erscheint. **3** Drücken Sie [△] oder [▽] bis `Service Einst.` erscheint. **4** Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `Service Einst.` erscheint. **5** Drücken Sie [△] oder [▽] bis `Trommel` erscheint. **6** Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt. **7** Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl]**). Die Trommelreinigung beginnt. Sobald diese beendet ist, erscheint das Menü `Service Einst.`
Blasse oder verschwommene Drucke	Trommel auffrischen. Näheres hierzu siehe *Trommel Auffrischung auf Seite 4-109*.
	Vergewissern Sie sich, dass die passende Papiersorte für das zu verarbeitende Papier eingestellt ist. Näheres hierzu siehe *Papiereinstellungen auf Seite 4-33*.
	Führen Sie die Farbkalibrierung aus, indem Sie entweder den Drucker Aus/Ein schalten oder benutzen Sie das entsprechende Menü der Anzeige. Näheres hierzu siehe *Farbkalibrierung auf Seite 4-97*.
	Probieren Sie ebenfalls die Farbeinstellungen über den Druckertreiber zu verändern.
	Das Bedienfeld prüfen. Wenn die Meldung `Toner bald leer` angezeigt wird, ein neues Toner-Kit installieren. Weitere Informationen siehe *Austausch des Tonerbehälters auf Seite 5-2.*

Druckergebnis	Mögliche Lösung
	Trommel auffrischen. Führen Sie die folgenden Schritte über das Bedienfeld aus, um das interne Trommelreinigungssystem zu aktivieren. **1** Im Menü Druckeinstell. drücken Sie [△] oder [▽], um `Einstell/Wartung` zu wählen. **2** Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `Einstell/Wartung` erscheint. **3** Drücken Sie [△] oder [▽] bis `Service Einst.` erscheint. **4** Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `Service Einst.` erscheint. **5** Drücken Sie [△] oder [▽] bis `Trommel` erscheint. **6** Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt. **7** Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl]**). Die Trommelreinigung beginnt. Sobald diese beendet ist, erscheint das Menü `Service Einst.`
Hintergrund grau ABC 123	Führen Sie die Farbkalibrierung aus, indem Sie entweder den Drucker Aus/Ein schalten oder benutzen Sie das entsprechende Menü der Anzeige. Näheres hierzu siehe *Farbkalibrierung auf Seite 4-97*.
Oberkante oder Rückseite des Papiers verschmutzt ABC 123 123	Prüfen Sie den Papiertransport und die Papierführung. Öffnen Sie die Papiertransporteinheit und prüfen Sie, ob sich Toner auf der Papierführung befindet. Reinigen Sie die Papierführung mit einem weichen, trockenen und fuselfreien Tuch. Näheres hierzu siehe *Reinigung des Papiertransportes auf Seite 5-8*.
	Reinigen Sie die LSU/Ladeeinheit. Näheres hierzu siehe *LSU Reinigung auf Seite 4-109*.

Fehlermeldungen

Die nachfolgende Tabelle enthält Fehler- und Wartungsmeldungen, deren Ursache selbstständig durch den Anwender behoben werden können. Falls `Maschinenfehler. Service rufen` erscheint, den Drucker vom Stromnetz trennen und den Kundendienst informieren.

Falls `Maschinenfehler. Service rufen.` oder `Fehler aufgetreten. Netzschalter AUS und AN schalten.` angezeigt wird, schalten Sie den Drucker einmal aus und wieder ein. Ist das Problem weiterhin vorhanden, den Drucker vom Stromnetz trennen und den Kundendienst informieren.

Bei einigen Fehlerbedingungen ertönt ein Alarmsignal. Dieses Signal durch Drücken von **[Cancel]** (Abbruch) wieder ausschalten.

Meldung	Mögliche Lösung

`Kontofehler.`
`Drücke [OK].`
`##`
	Diese Meldung erscheint, wenn die Kostenstellenverwaltung aktiv ist. Eine Einstellung der Kostenstellen oder das Anlegen/Löschen ist fehlgeschlagen. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[OK]**.

`Pap. Univ.Zuf.` `füllen.`	Die in der Meldung genannte Papierquelle ist leer. Legen Sie Papier in der angezeigten Quelle (Papierkassetten, Universalzufuhr oder optionale Einzüge) nach. Diese Anzeige wird abwechselnd mit Statusanzeigen wie `Druckbereit`, `Bitte warten` und `Verarbeitung` gezeigt.

`Maschinenfehler.`
`Service rufen.`
`F###`
	`F###` steht für einen Controllerfehler (#=`0`, `1`, `2`, ...). Service rufen. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint.

`Maschinenfehler.`
`Service rufen.`
`F000`
	Der Druckcontroller und das Bedienfeld können nicht miteinander kommunizieren. Schalten Sie den Drucker aus und trennen Sie ihn vom Stromnetz. Den Vertragspartner bzw. den autorisierten Kundendienstpartner benachrichtigen. Telefonnummern finden Sie auf der Rückseite des Beipacks.

`Maschinenfehler.`
`Service rufen.`
`####`
	`####` steht für einen mechanischen Fehler (#=`0`, `1`, `2`, ...). Service rufen. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint. Außerdem wird die Gesamtzahl der gedruckten Seiten angezeigt, z. B. `0123456`.

Meldung	Mögliche Lösung
`Wird abgebrochen...`	Wird beim Löschen von Daten angezeigt.
`Kass. # schließen.`	Die entsprechende Papierkassette ist nicht eingesetzt. Die Kassette installieren. Als Kassettennummer kann eine Zahl zwischen 1 (oberste Kassette) und 5 (unterste Kassette) erscheinen.
`Prüfen Sie Kassette #.`	Wird angezeigt, wenn das Papier in der Kassette nicht in die Einzugsposition angehoben werden konnte. Ziehen Sie die angezeigte Kassette heraus und prüfen Sie, ob das Papier korrekt eingelegt ist. Die Meldung `Service rufen` wird angezeigt, wenn sich der Fehler ständig wiederholt.
`Resttonerbehälter prüfen.`	Diese Meldung erscheint in folgenden Fällen: Neuen Resttonerbehälter einsetzen. Der Resttonerbehälter ist nicht installiert. Resttonerbehälter ist voll. Näheres hierzu siehe *Tonerbehälter austauschen auf Seite 5-4*.
`Drucker reinigen.`	Das Druckerinnere reinigen. Siehe *Reinigung des Druckers auf Seite 5-8*. Diese Meldung erscheint beim Austausch des Tonerbehälters, nachdem die Meldung `Toner zuführen. Drucker reinigen.` angezeigt wird. Nach dem Reinigen des Druckerinneren die Taste **[OK]** drücken, damit der Drucker wieder einsatzbereit ist.
`Vordere Abdeckung schließen.`	Die vordere Abdeckung des Druckers ist offen. Vordere Abdeckung schließen.

Meldung	Mögliche Lösung
Linke Abdeckung schließen.	Die linke Abdeckung des Druckers ist offen. Die linke Abdeckung schließen.
Obere Abdeckung schließen.	Die obere Abdeckung des Druckers ist offen. Die obere Abdeckung schließen.
Speicher bei Nutzung nicht zu entfernen.	Wird angezeigt, wenn Speich. abziehen ausgewählt wurde, während der USB Speicher benutzt wurde. Die vorherige Anzeige wird für ein bis zwei Sekunden eingeblendet.
Duplexdruck auf Papier nicht möglich.	Es wurde versucht, ein Papierformat und eine Papiersorte zu verarbeiten, die für den Duplexdruck ungeeignet sind. **[OK]** drücken, um das Papier nur einseitig zu bedrucken.
Fehler aufgetreten. Netzschalter AUS und AN schalten. F###	Betriebsschalter auf OFF(O) und anschließend wieder auf ON(|) stellen. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, den Vertragspartner bzw. den autorisierten Kundendienstpartner benachrichtigen.
Fehler aufgetreten. Netzschalter AUS und AN schalten. F000	Der Druckcontroller und das Bedienfeld können nicht miteinander kommunizieren. Schalten Sie den Drucker aus und trennen Sie ihn vom Stromnetz. Den Vertragspartner bzw. den autorisierten Kundendienstpartner benachrichtigen. Telefonnummern finden Sie auf der Rückseite des Beipacks.

Meldung	Mögliche Lösung
Kostenstellenlimit überschritten. Drücke [OK].	Wird angezeigt, wenn die Kostenstellenverwaltung aktiv ist und das Limit einer Kostenstelle überschritten wurde. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[OK]**. Siehe hierzu auch *Kostenstellen Eingabe und Einstellungen auf Seite 4-86*.
Formatiere Festplatte.	Die im Drucker installierte Festplatte ist nicht formatiert und kann deshalb weder gelesen noch beschrieben werden.
Formatiere Speicherk.	Die im Drucker eingesetzte Speicherkarte ist nicht formatiert und kann deshalb weder gelesen noch beschrieben werden. Zum Formatieren der Speicherkarte, siehe *Formatieren der Speicherkarte auf Seite 4-69*.
Festplattenfehler. Drücke [OK]. ##	Ein Festplattenfehler ist aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und Erläuterungen im Abschnitt *Speicher-Fehlercodes auf Seite 6-15* nachschlagen. Soll die Fehlerbedingung ignoriert werden, **[OK]** drücken.
Wartungskit wechseln.	Das Wartungs-Kit austauschen, welches angezeigt wird. Dieser Austausch ist alle 300.000 Druckseiten erforderlich und muss von einem qualifizierten Techniker vorgenommen werden. Den Kundendienst informieren.
Auftrag ungespeichert. Drücke [OK].	Das Drucken in den Auftragsspeicher ist fehlgeschlagen, weil entweder zu wenig Speicher auf der Festplatte oder RAM-Disk zur Verfügung stand oder die RAM-Disk nach dem Entfernen der Festplatte deaktiviert ist. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[OK]**.
Durch Kostenstellen verhindert. Drücke [OK].	Wird angezeigt, wenn ein Druck versucht wurde, obwohl die Kostenstellenverwaltung aktiv ist oder eine Begrenzung vorhanden ist. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[OK]**. Siehe hierzu auch *Kostenstellen Eingabe und Einstellungen auf Seite 4-86*.

Meldung	Mögliche Lösung
KPDL Fehler. Drücke [OK].	Der laufende Druckvorgang kann aufgrund eines durch ## angegebenen KPDL-Fehlers nicht fortgesetzt werden. Drucken Sie über das Bedienfeld einen Fehlerbericht aus, indem Sie KPDL Fehlerliste wählen und aktivieren Sie Ein. Druckvorgang mit **[OK]** fortsetzen. Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste **[Cancel]** (Abbruch) drücken. Wenn "Auto Fehler lösch" aktiviert (Ein) ist, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
Papier Kass. # füllen.	Die Papierkassette mit dem Papierformat des Medientyps für den aktuellen Druckauftrag ist leer. Papier in Kassette # einlegen. Druckvorgang mit **[OK]** fortsetzen. Alternativ kann auch aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden, indem Sie △ oder ▽ drücken, um Alternativ anzuzeigen. Die Quelle kann dann geändert werden. Nach Auswahl der Papierquelle zunächst mit **[MENU]** zu Papiereinstell. wechseln. Anschließend △ drücken, um das Menü für die Auswahl des Medientyps aufzurufen. Nach der Auswahl des korrekten Medientyps auf **[OK]** drücken und mit dem Drucken beginnen.
Pap. Univ.Zuf. füllen.	Keine der im Drucker eingesetzten Papierkassetten enthält das benötigte Papierformat oder den benötigten Medientyp für den aktuellen Druckauftrag. Passendes Papier in die Universalzufuhr legen. Druckvorgang mit **[OK]** fortsetzen. (Wird Papier eingelegt, dessen Format nicht mit der aktuellen Formateinstellung für die Universalzufuhr übereinstimmt, kann ein Papierstau auftreten.) Alternativ kann auch aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden, indem Sie △ oder ▽ drücken, um Alternativ anzuzeigen. Die Quelle kann dann geändert werden. Nach Auswahl der Papierquelle zunächst mit **[MENU]** zu Papiereinstell. wechseln. Anschließend △ drücken, um das Menü für die Auswahl des Medientyps aufzurufen. Nach der Auswahl des korrekten Medientyps auf **[OK]** drücken und mit dem Drucken beginnen.
Wenig Sicherheit	Wird angezeigt, wenn Niedrig als Sicherheitsstufe gewählt wurde.
Speicher voll. Druckauftrag nicht komplett auszuführen.	Die vom Computer an den Drucker übergebenen Druckdaten passen nicht in den Druckerspeicher. Gegebenenfalls zusätzlichen Speicher installieren. Druckvorgang mit **[OK]** fortsetzen. Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste **[Cancel]** (Abbruch) drücken. Wenn "Auto Fehler lösch" aktiviert (Ein) ist, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
Speicherkartenfehler. Drücke [OK]. ##	Beim Zugriff auf die Speicherkarte ist ein Fehler aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und Erläuterungen im Abschnitt *Speicherkarten- und USB-Fehler auf Seite 6-15* nachschlagen. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[OK]**.

Meldung	Mögliche Lösung
Keine Mehrfachkopie. Drücke [OK].	Mehrfachausgabe nicht möglich, da die RAM-Disk deaktiviert oder keine Festplatte installiert ist. Gegebenenfalls zusätzlichen Speicher oder eine Festplatte installieren und die RAM-Disk Einstellungen verändern.
Netzkabel von der Maschine abziehen und an der Universal-zufuhr anschließen.	Wird angezeigt, wenn der optionale Papiereinzug PF-510 nicht an eine Stromquelle angeschlossen ist und `Beschichtet` als Medientyp gewählt wurde. Schließen Sie den Papiereinzug über den Drucker an eine Stromquelle an.
Original Toner installiert.	Wird angezeigt, wenn Original TA Triumph-Adler Toner installiert ist.
Papierstau in Kassette ############	Es liegt ein Papierstau vor. Der jeweilige Staubereich wird durch die #-Zeichen angezeigt. Einzelheiten siehe *Beseitigung von Papierstaus auf Seite 6-16*.
Papier hochfahren.	Die gewählte Kassette fährt gerade das Papier in die Einzugsposition und ist gleich bereit.
Papierweg Fehler. Papiermagazin schließen.	Es befindet sich keine Kassette in der Papierzufuhr bzw. ist die Kassette falsch eingeschoben. Wird die Kassette ordnungsgemäß eingeschoben, müsste wieder gedruckt werden können. Sind zwei oder mehr optionale Papierzuführungen installiert und ist die unterste ausgewählt, erscheint dieselbe Meldung, wenn eine Kassette der oberen Papierzufuhr bzw. die Papierkassette des Druckers fehlerhaft installiert ist.
Drucküberlauf	Der an den Drucker übergebene Auftrag war zu komplex und kann nicht auf einer Seite ausgegeben werden. Druckvorgang mit **[OK]** fortsetzen.

Meldung	Mögliche Lösung
RAM-Disk Fehler. Drücke [OK]. ##	Ein RAM-Disk Fehler ist aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und Erläuterungen im Abschnitt *Speicher-Fehlercodes auf Seite 6-15* nachschlagen. Soll die Fehlerbedingung ignoriert werden, **[OK]** drücken.
Toner ersetzen. [C][M][Y][K] ↓ ↑ Toner ersetzen. [C][M][Y][K] Drucker reinigen.	Zwei Meldungen werden abwechselnd angezeigt. Mindestens einer der Tonerbehälter ist leer. Tonerbehälter auswechseln und die jeweilige Farbe beachten. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint. Wird beispielsweise Toner ersetzen. [C],[K] angezeigt, wechseln Sie den Cyan- und Schwarz-Tonerbehälter. Näheres hierzu siehe *Austausch des Tonerbehälters auf Seite 5-2*.
Toner bald leer. ↓ ↑ [C][M][Y][K]	Zwei Meldungen werden abwechselnd angezeigt. Der Toner der angezeigten Farbe (C=Cyan, M=Magenta, Y=Gelb oder K=Schwarz) muss bald gewechselt werden. Stellen Sie sicher, dass ein Reserve-Toner vorhanden ist. Näheres hierzu siehe *Austausch des Tonerbehälters auf Seite 5-2*.
Obere Ablage ist voll. Papier entfernen.	Die obere Ablage ist voll (ca. 500 Seiten). Obere Ablage leeren. Sobald der Drucker erkennt, dass die Ablage wieder leer ist, wird der Druckvorgang fortgesetzt.

Meldung	Mögliche Lösung
`Unbekannter Toner installiert.`	Wird angezeigt, wenn der eingesetzte Tonerbehälter nicht mit dem regionalen Ländercode des Druckers übereinstimmt. Setzen Sie den richtigen Tonerbehälter ein.
	Wird angezeigt, wenn kein Original TA Triumph-Adler Toner installiert ist. Installieren Sie Original TA Triumph-Adler Toner.
`Unbekannter Toner installiert. PC [C][M][Y][K]`	Wird angezeigt, wenn der eingesetzte Tonerbehälter nicht mit dem regionalen Ländercode des Druckers übereinstimmt. Setzen Sie den richtigen Tonerbehälter ein.
	Wird angezeigt, wenn kein Original TA Triumph-Adler Toner installiert ist. Installieren Sie Original TA Triumph-Adler Toner.
`USB-Speicher Fehler Drücke [OK]. ##`	Ein Fehler ist im USB-Speicher aufgetreten. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[OK]**. Den Fehlercode `##` notieren und Erläuterungen im Abschnitt *Speicher-Fehlercodes auf Seite 6-15* nachschlagen. Soll die Fehlerbedingung ignoriert werden, **[OK]** drücken.

`Alternativ`
`2 A5 Normal`
`3 A4 Etiketten`
`4 B4 Normal`
	Wenn die Kassette kein Papier enthält, welches in Format und Medientyp den Druckdaten entspricht, kann auf eine andere Kassette gewechselt werden. Die Nummer der Kassette wird nur eingeblendet, wenn eine optionale Papierzufuhr installiert ist. Zum Druck aus einer anderen Papierquelle siehe *Papiereinzugsart (Einstellungen der Papierquelle) auf Seite 4-46*.

`Falsche Konto-ID. Drücke [OK].`	Wird angezeigt, wenn die Kostenstellenverwaltung aktiv ist. Entweder wurde keine Kostenstelle mit dem Druckauftrag übertragen oder die Kostenstelle ist nicht vorhanden. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[OK]**. Siehe hierzu auch *Kostenstellen Eingabe und Einstellungen auf Seite 4-86*.
`Die Konto-ID ist schon vorhanden.`	Wird angezeigt, wenn versucht wurde, im Kostenstellenmenü einen Kostenstellencode anzulegen, der schon besteht. Siehe hierzu auch *Kostenstellen Eingabe und Einstellungen auf Seite 4-86*.

Meldung	Mögliche Lösung

`Unbekannte ID.`
 	
`Falsche Konto-ID.`
	• Die ID oder das Passwort für die Kostenstelle ist nicht korrekt. Prüfen Sie ID oder Passwort.
	Siehe hierzu auch *Kostenstellen Eingabe und Einstellungen auf Seite 4-86*.
	• Die für einen privaten bzw. gespeicherten Druckauftrag am Bedienfeld eingegebene Benutzer-ID ist falsch. Prüfen Sie, welche Benutzer-ID im Druckertreiber angegeben wurde. Siehe hierzu auch *Auftragsbox auf Seite 4-20.*.

`Falsches Passwort.`	Das Passwort stimmt nicht mit dem gespeicherten Passwort überein. Geben Sie das korrekte Passwort ein. Siehe hierzu auch *Kostenstellen Eingabe und Einstellungen auf Seite 4-86*.

Speicher-Fehlercodes

Festplatten-Fehler

Code	Bedeutung
01	Formatierungsfehler der Festplatte. Tritt dieser Fehler auch nach dem Aus- und erneuten Einschalten des Druckers wieder auf, muss die Festplatte neu formatiert werden.
02	Keine Festplatte installiert. Prüfen, ob alle Anforderungen für den Einsatz des Systems und der zugehörigen Geräte erfüllt wurden.
04	Unzureichende Kapazität der Festplatte. Nicht mehr benötigte Dateien etc. löschen, um zusätzliche Kapazitäten freizusetzen.
05	Die angegebene Datei existiert nicht auf der Festplatte.
06	Der auf der Festplatte verfügbare Speicher reicht nicht aus. Speicherkapazität erhöhen.
10	Die Festplatte kann nicht formatiert werden, da dort Host-Daten zwischengespeichert werden. Warten, bis die Festplatte wieder bereit ist und die Platte dann formatieren.
97	Die Anzahl der permanenten Auftragscodes hat die Obergrenze erreicht und es können keine weiteren Daten gespeichert werden. Nicht mehr benötigte Aufträge löschen oder Grenzwert erhöhen.
98	Der Druckauftrag enthält eine nicht lesbare Seite. (Der Auftrag ist beschädigt.)
99	Auf der Festplatte befindet sich kein Druckauftrag mit der angegebenen ID-Nummer.

Speicherkarten- und USB-Fehler

Code	Bedeutung
01	Der Drucker unterstützt die eingesetzte Speicherkarte nicht oder diese ist beschädigt. Setzen Sie eine korrekte Speicherkarte ein. Siehe hierzu auch *USB-Speicher anwählen.*
02	Keine Speicherkarte installiert. Prüfen Sie, ob alle Anforderungen für den Einsatz des Systems und der zugehörigen Geräte erfüllt wurden.
03	Die Speicherkarte ist schreibgeschützt. Prüfen Sie den Status der Karte.
04	Nicht genug freier Speicher auf der Speicherkarte. Nicht mehr benötigte Dateien löschen oder eine neue Speicherkarte einschieben.
05	Die angesprochene Datei befindet sich nicht auf der Speicherkarte oder dem USB-Speicher.
06	Es steht nicht genug Druckerspeicher zur Unterstützung der Speicherkarte zur Verfügung. Den Druckerspeicher erweitern.
50	Die Speicherkarte ist schreibgeschützt oder ungültig. Prüfen Sie den Status der Karte.

RAM-Disk Fehler

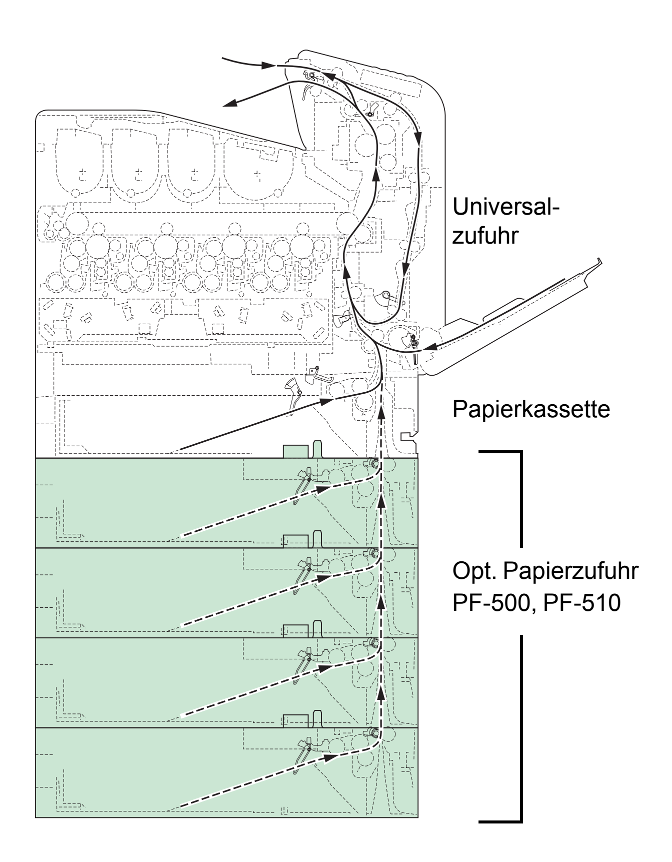
Code	Bedeutung
01	Formatfehler. Drucker aus- und wieder einschalten.
02	Der RAM-Disk-Modus ist deaktiviert (`Aus`). RAM-Disk über das Bedienfeld mit `Ein` aktivieren.
04	Unzureichende Festplatten Kapazität. Nicht mehr benötigte Dateien löschen.
05	Die angegebene Datei existiert nicht.
06	Der für das RAM-Disk-System verfügbare Speicher reicht nicht aus. Druckerspeicher erweitern.

Beseitigung von Papierstaus

Die Meldung `Papierstau` erscheint, wenn sich Papier im Papiertransportsystem verklemmt hat oder gar kein Papier eingezogen wird. Gleichzeitig wird der Staubereich angezeigt (d. h. die Position, wo sich das gestaute Blatt befindet). Wenn diese Meldung erscheint, geht der Drucker automatisch offline. Gestautes Papier entfernen. Der Drucker geht dann automatisch wieder in Betrieb.

Mögliche Staubereiche

Die nachstehende Abbildung zeigt den Papierweg des Druckers einschließlich aller verfügbaren Optionen. Die Bereiche, in denen Staus auftreten können, sind entsprechend gekennzeichnet und werden in der Tabelle unter der Abbildung erläutert. Papierstaus können auch gleichzeitig in mehreren Bereichen des Papierwegs auftreten.



Papierstau-Meldung	Beschreibung	Siehe Seite
Papierstau im Drucker. [Hilfe]	Der Papierstau befindet sich im Druckerinneren, der Papierkassette oder im Universaleinzug.	*Seite 6-17* *Seite 6-18* *Seite 6-20*

Papierstau-Meldung	Beschreibung	Siehe Seite
 Papierstau in Kassette #. [Hilfe]	Papierstau in der Kassette einer optionalen Papierzuführung.	*Seite 6-20*

Allgemeine Anmerkungen zur Beseitigung von Papierstaus

Bei dem Versuch, einen Papierstau zu beheben, sollten Sie Folgendes berücksichtigen:

> **VORSICHT** Gestautes Papier vorsichtig herausziehen, so dass es nicht reißt. Kleine Papierstücke werden häufig übersehen und können zu wiederholten Papierstaus führen.

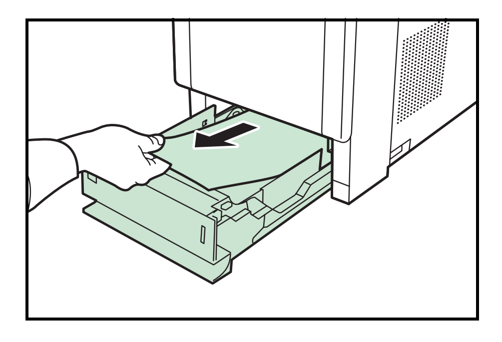
- Treten Papierstaus häufiger auf, probeweise eine andere Papiersorte oder Papier aus einem anderen Paket benutzen oder den Papierstapel umdrehen. Kann das Problem durch Wechseln der Papiersorte nicht gelöst werden, liegt möglicherweise ein Druckerfehler vor.
- Ob eine gestaute Seite nochmals gedruckt wird, hängt davon ab, an welcher Stelle der Papierstau aufgetreten ist.

Papierstau in einer Kassette

Papier hat sich in der Kassette gestaut.

1 Öffnen Sie zuerst die vordere Abdeckung und prüfen Sie, ob ein Papierstau in der Papierführung vorliegt.

Siehe hierzu auch *Papierstau im Drucker auf Seite 6-18*.



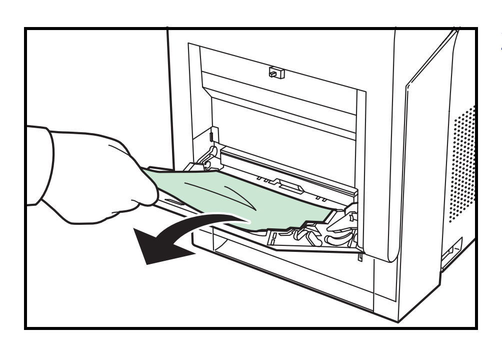
2 Die Papierkassette herausziehen und das gestaute Papier entfernen.

Papierstau in der Universalzufuhr

Papier hat sich in der Universalzufuhr gestaut. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Stau zu beseitigen.

1 Öffnen Sie zuerst die vordere Abdeckung und prüfen Sie, ob ein Papierstau in der Papierführung vorliegt.

Siehe hierzu auch *Papierstau im Drucker auf Seite 6-18*.

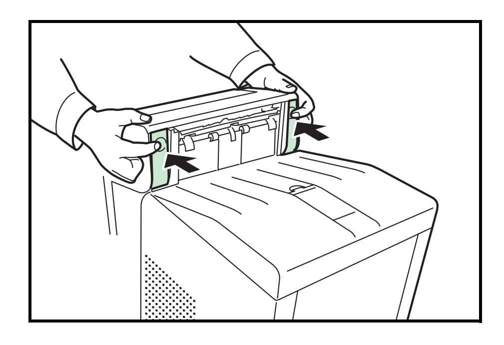


2 Gestautes Papier entfernen.

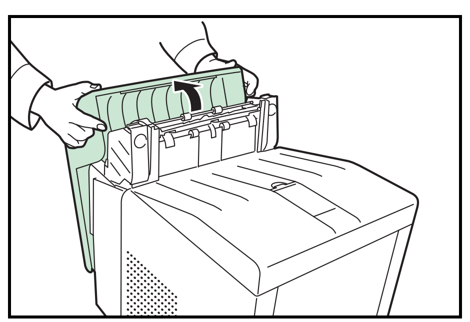
Papierstau im Drucker

Es kam zum Papierstau in der Kassette oder im Druckerinneren. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Stau zu beseitigen.

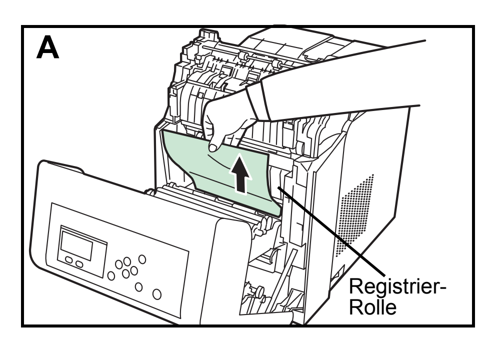
VORSICHT Die Heizung im Inneren des Druckers ist heiß! Nicht berühren - Verbrennungsgefahr! Gestautes Papier vorsichtig entfernen.



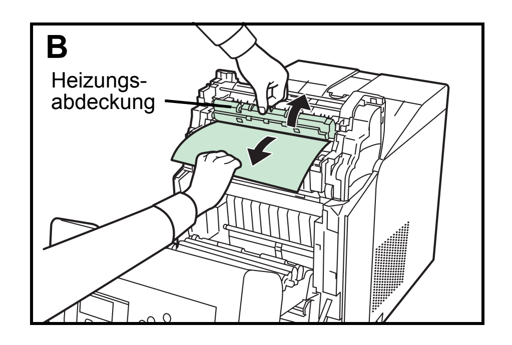
1 Drücken Sie beide grünen Hebel, um die Abdeckung zu entriegeln.



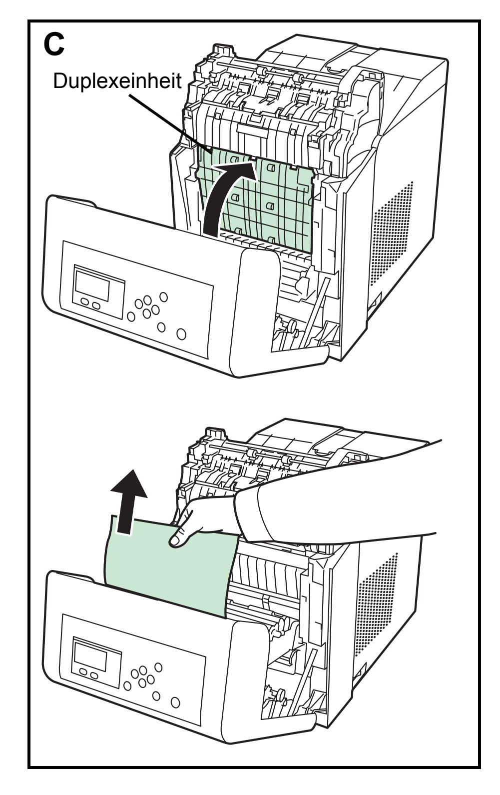
2 Ziehen Sie die vordere Abdeckung nach vorne.



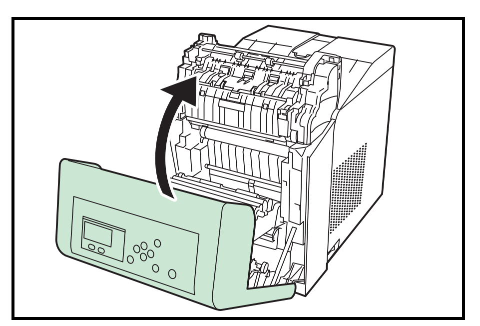
3 Hat sich das Papier in der Nähe der Registrierolle gestaut **(Bild A)**, entfernen Sie das Papier, indem Sie es in der Mitte nach oben ziehen.



Hat sich das Papier in der Heizung gestaut **(Bild B)**, öffnen Sie die Heizungsabdeckung und entfernen Sie das gestaute Papier.



Hat sich das Papier in der Duplexeinheit gestaut **(Bild C)**, heben Sie die Duplexeinheit an und entfernen das Papier, indem Sie es von einer Seite hochziehen.



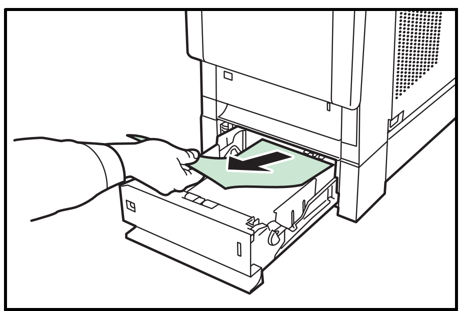
4 Vordere Abdeckung schließen.

Papierstau in Kassette 2 (bis 5)

Papierstau in einer optionalen Papierzufuhr. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Stau zu beseitigen.



Die Papierkassette herausziehen und das gestaute Papier entfernen.



Anhang

In diesem Kapitel werden Details zu den vorhandenen Schnittstellen, den optionalen Erweiterungen des Druckers und die Spezifikationen des Druckers erklärt.

Informationen zur Verfügbarkeit der gewünschten Optionen hält der Kundendienst bereit.

Schnittstelle

In diesem Anhang werden die Signale der USB- und der Netzwerk-Schnittstelle des Druckers erläutert. Darüber hinaus sind hier die Pinbelegungen, die Signalfunktionen, die Zeittakte, die Steckerspezifikationen sowie die Spannungspegel aufgeführt.

- USB-Schnittstelle
- Netzwerkschnittstelle

USB-Schnittstelle

Der Drucker unterstützt den Hi-Speed USB-Standard (Universal Serial Bus). Nachfolgend ein Überblick über die USB-Spezifikationen sowie die über die einzelnen Pins der USB-Schnittstelle übertragenen Signale.

Spezifikationen

Basisspezifikation

Kompatibel zur USB Spezifikation Revision 2.0.

Anschlüsse

Drucker: Buchse des Typs B mit Upstream-Port

Kabel: Stecker des Typs B

Kabel

Ein maximal 5 m langes Kabel, das dem USB-Standard 2.0 (Hi-Speed USB) entspricht, verwenden.

Transfermodus

High speed (max. 480 Mbit/s)

Full-Speed (max. 12 Mbit/s)

Stromversorgung

Gerät mit eigener Stromversorgung

Schnittstellensignale

Pinbelegung des USB-Schnittstellenanschlusses

Pin	Signal	Beschreibung
1	Vbus	Stromversorgung (+5 V)
2	D-	Datenübertragung
3	D+	Datenübertragung
4	GND	Signalerde
Hülle	—	Abschirmung

Netzwerkschnittstelle

Leistungsmerkmale

Automatische IP Adressen Auflösung

Dieses Merkmal ist kompatibel mit dem DHCP/DHCPv6 Protokoll und erlaubt es dem Drucker automatisch, eine IP Adresse von einem DHCP/DHCPv6 Server zu erhalten.

Management über Web Browser

HTTP Seiten (COMMAND CENTER) sind im Drucker hinterlegt, so dass ein Web Browser zur Beobachtung des Druckerzustands und zum Ändern von Einstellungen benutzt werden kann. Die Einstellungen können Passwort geschützt werden.

Unterstützte Protokolle

SMTP, POP3, SSL, SNMP, IPv6 und NetBIOS über TCP/IP Protokolle werden zur einfachen Verwaltung und für Sicherheitsmerkmale unterstützt.

Unterstützung von IEEE 802.1x

Die Schnittstelle unterstützt EAP-TLS und PEAP Authentifizierung.

IPv6 Unterstützung

Unterstützt IPv6 basierend auf IPv4 mit Verbesserungen, wie erweiterter Adressraum, erweiterte Sicherheitsfunktionen und prioritätsbasierte Übertragung.

Unterstützt IPsec

Unterstützt IPsec, das Sicherheitsprotokoll, welches auf Netzwerk Layer (IP Layer) Ebene authentifiziert und verschlüsselt.

Spezifikationen

Anschluss

Netzwerk: 10 BASE-T/100 BASE-TX

Betriebssysteme

Windows 2000/XP/Vista/Server2003, MacOS 10.x

Netzwerk Protokolle

- IPv6: HTTP, LPD, FTP, IPP, RawPort, ICMPv6, LLTD, SNTP, DHCPv6, SMTP, POP3, DNS, SNMPv1/v2c/v3, WSD
- IPv4: HTTP, HTTPS, LPD, FTP, IPP, RawPort, ICMP, DHCP, SMTP, POP3, SNTP, DNS, WINS, NetBIOS über TCP/IP, SNMPv1/v2c/v3, Apple Bonjour Compatible, IPPS, LLTD, WSD
- weitere: IPX/SPX, NetWare (NDS/Bindery), AppleTalk, NetBEUI

Sicherheits Protokolle

SSL/TLS (HTTPS, IPPS), SNMPv3, EAP-TLS, PEAP, AH, ESP

Umgebungsbedingungen

10 bis 35° C, 20-80 % Luftfeuchtigkeit (Kondensationsfrei)

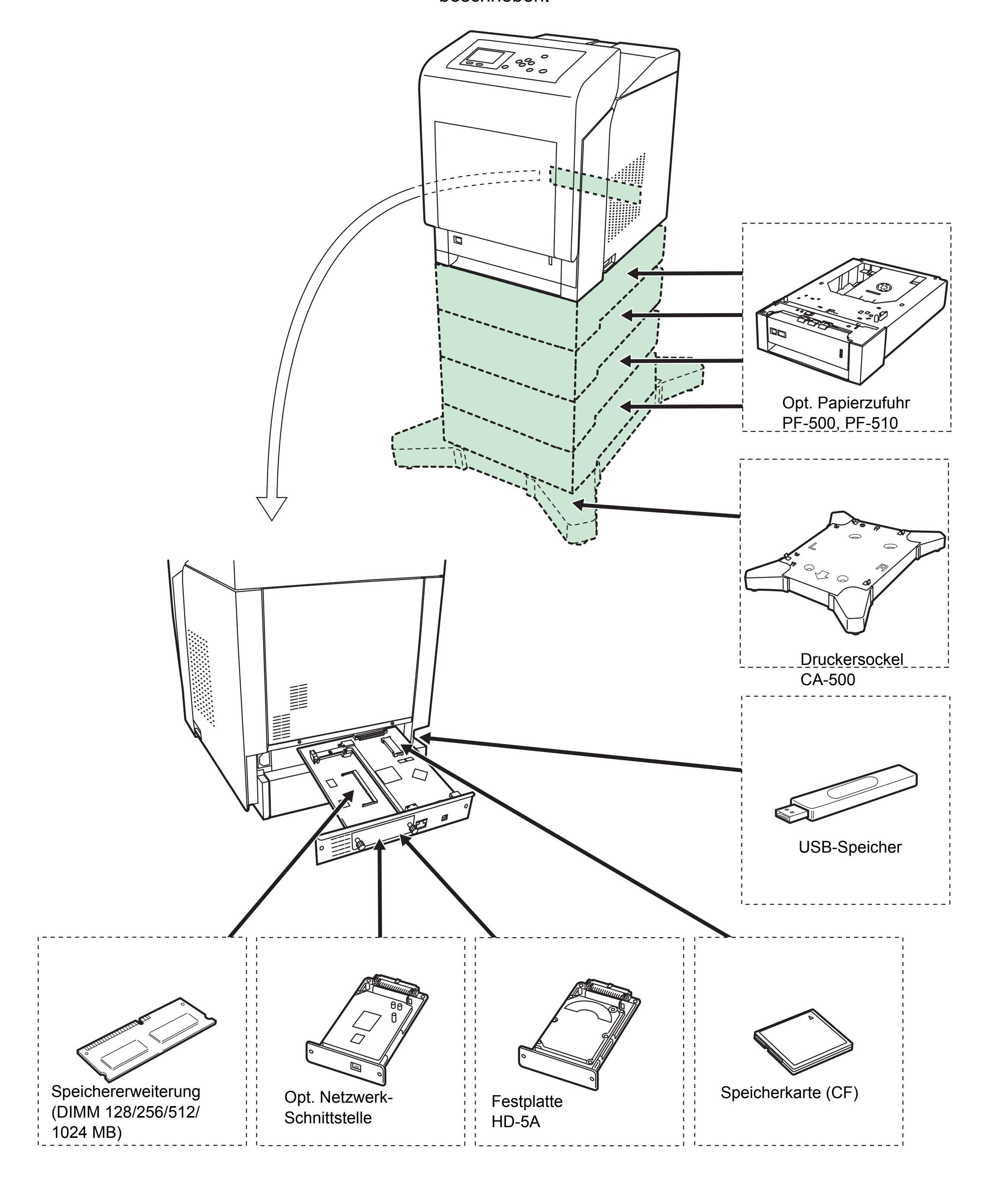
EMI Gegenmaßnahmen

VCCI Class B, FCC Class B (U.S.), CE (Europa)

Wichtig Werden IPv6 Funktionen benutzt, müssen alle Netzwerkbestandteile (Router, PCs, etc.) IPv6 unterstützen.

Optionale Erweiterungen

Für individuelle Druckanforderungen stehen die nachfolgenden Druckeroptionen zur Verfügung. Anweisungen zur Installation dieser Optionen befinden sich in der jeweils mitgelieferten Dokumentation. Einige dieser Optionen werden auch auf den folgenden Seiten beschrieben.



Speichererweiterung

Auf der Hauptplatine des Druckers steht ein Steckplatz für eine optionale Speichererweiterung (Dual in line Module) zur Verfügung. Die maximale Speichergröße beträgt 1280 MB.



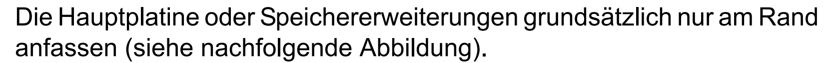
Hinweis Ein 256 MB Modul ist werksseitig bereits eingebaut. Um den Speicher auf 1280 MB aufzurüsten, setzen Sie ein 1024 MB Modul ein.

Speichererweiterungsmodule

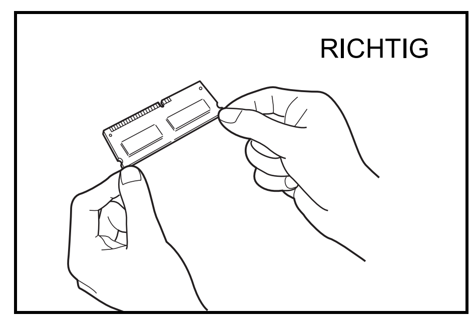
Es stehen Speichererweiterungen mit Kapazitäten von 128, 256, 512 MB oder 1024 MB zur Verfügung. Die maximale Modulgröße beträgt 1024 MB.

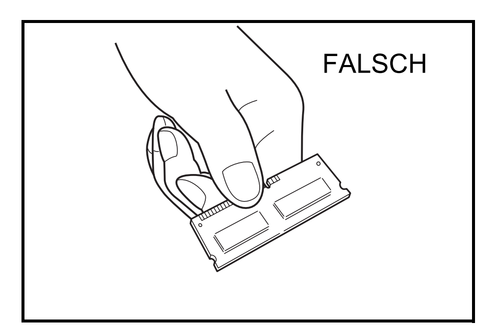
Hinweise zur Handhabung der Hauptplatine und der Speichermodule

Um die elektronischen Bauteile zu schützen, muss die am Körper angesammelte statische Elektrizität ableitet werden, indem ein Wasserrohr oder ein anderes Metallobjekt berührt wird, bevor die Hauptplatine oder ein Speichererweiterung angefasst wird. Während der Arbeit ein Antistatik-Armband tragen.



Die Hauptplatine oder Speichererweiterungen grundsätzlich nur am Rand anfassen (siehe nachfolgende Abbildung).

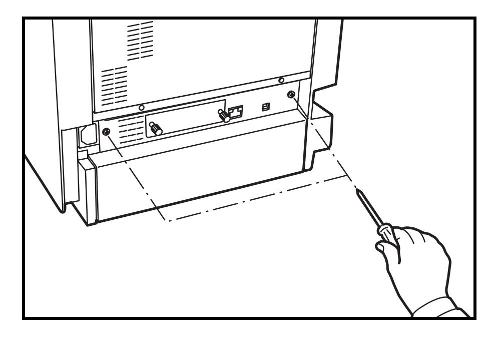




Speichermodule installieren

Wichtig Entfernen Sie einen USB Speicher, falls einer gesteckt ist.

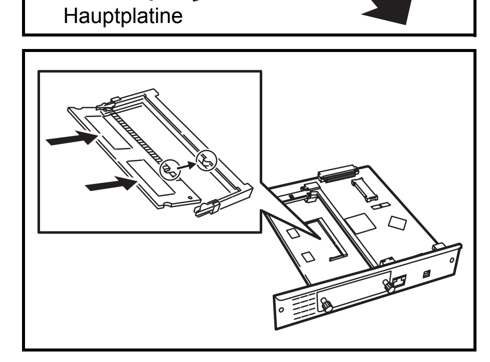
1 Den Drucker ausschalten und den Netzstecker ziehen.



2 Lösen Sie die beiden Schrauben auf der Rückseite der Drucker-Hauptplatine.

Hauptplatine

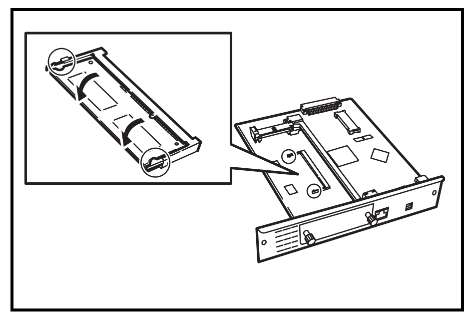
3 Ziehen Sie die Hauptplatine vorsichtig heraus.



4 Das Speichermodul aus der Verpackung nehmen. Das Speichermodul vorsichtig so in den Speichermodul-Sockel stecken, dass die Einkerbungen am Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz fluchten.



VORSICHT Stecken Sie die Speichermodule keinesfalls verkehrt herum ein.



5 Drücken Sie die Speichermodule sanft in die richtige Position.

6 Nach der Installation der Module setzen Sie die Hauptplatine wieder ein und befestigen Sie die Schrauben.

Speichererweiterung ausbauen

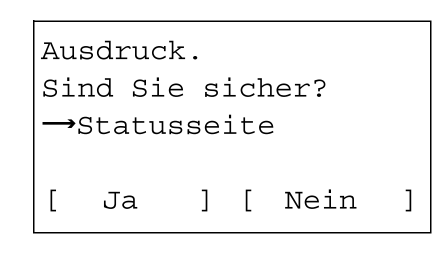
Um ein Speichermodul ausbauen zu können, zunächst die Hauptplatine aus dem Drucker herausziehen und die Halteklammern nach außen klappen. Danach das Modul vorsichtig aus dem Sockel herausnehmen.

Speichererweiterung prüfen

Nach der Installation der Speichererweiterung, kann diese wie folgt geprüft werden.

1 Im Menü Bericht drucken, drücken Sie △ oder ▽, um `Statusseite` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.



3 Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl]**). `Akzepiert.` erscheint in der Anzeige und der Drucker gibt eine Statusseite aus.

Prüfen Sie die Größe des Speichers, der im Ausdruck angezeigt wird. Ist die Speichererweiterung korrekt eingebaut, hat sich die Speichergröße erhöht. (Die Originalspeichergröße beträgt 256 MB.)

Allgemeine Beschreibung der Optionen

Speicherkarte

Der Drucker verfügt über einen Steckplatz für eine CF-Karte mit maximal 4 GB. Die CF-Karte dient zum Speichern von Schriftsätzen (Fonts), Makros und Overlays.

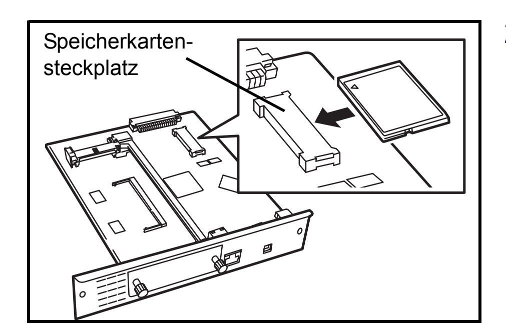
Lesen der Speicherkarte

Ist die Speicherkarte in den Drucker gesteckt, kann der Inhalt über das Bedienfeld gelesen werden oder sie wird nach Einschalten/Rücksetzen des Druckes auomatisch gelesen. Zum manuellen Lesen der Daten siehe *Formatieren der Speicherkarte auf Seite 4-69.*

Speicherkarte formatieren

Um eine unbenutzte Karte zu nutzen, muss diese zuerst im Drucker formatiert werden.

1. Schalten Sie den Drucker aus, lösen Sie das Stromkabel und bauen Sie die Hauptplatine aus. Zum Ausbau der Hauptplatine siehe unter Einsetzen von Speichererweiterungen.
2. Setzen Sie die Speicherkarte in den Steckplatz ein.

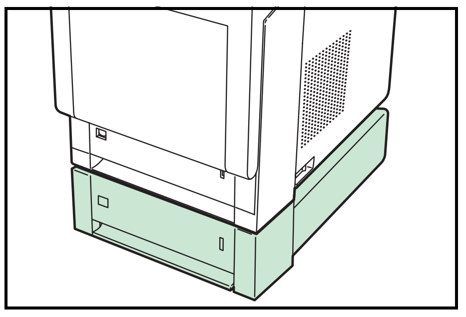


Papierzufuhr PF-500/ PF-510

Die optionalen Papierzuführungen PF-500 (für Normalpapier) und PF-510 (für beliebige Medien) fassen jeweils 500 Blatt Papier. Es können bis zu vier optionale Papierzuführungen unter den Drucker gesetzt werden. Dies ermöglicht eine Gesamtkapazität von bis zu 2.500 Blatt, wenn man die Standard-Kassette mitrechnet.

Wichtig Bei Benutzung der optionalen Papierzuführungen, legen Sie das Papier und Briefumschläge mit der Druckseite nach oben ein.

Folgendes Papier kann aus den optionalen Papierzuführungen gezogen werden:



PF-500:



Kuvert Monarch, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert DL, Kuvert C5, A5, B5, ISO B5, A4, Executive, Letter, Legal, OufukuHagaki, Oficio II, Statement, Folio, Youkei 2, Youkei 4, 16K und Spezial (92 x 165 mm bis 216 x 356 mm)

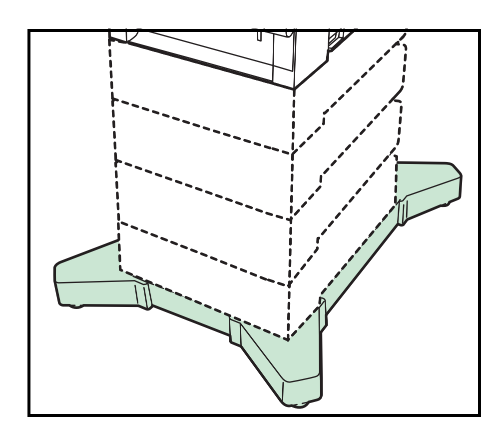
Normalpapier, Vordrucke, Feinpapier, Recycling-Papier, rauhes Papier, Briefpapier, farbiges Papier, gelochtes Papier, Qualitätspapier sowie benutzerdefinierte Papiersorten (1 bis 8)

PF-510:

Kuvert Monarch, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert DL, Kuvert C5, A5, B5, ISO B5, A4, Executive, Letter, Legal, OufukuHagaki, Oficio II, Statement, Folio, Youkei 2, Youkei 4, 16K und Spezial (92 x 162 mm bis 216 x 356 mm)

Normalpapier, vorgedrucktes Papier, Etiketten, Feinpapier, Recycling-Papier, rauhes Papier, Briefbogen, farbiges Papier, vorgelochtes Papier, Umschläge, Karteikarten, dickes Papier, beschichtetes Papier, Qualitätspapier sowie anwenderdefinierte Medientypen (1 bis 8)

Wichtig Stellen Sie sicher, dass der Drucker fest steht. Benutzen Sie nur stabile Schränke oder Platten.



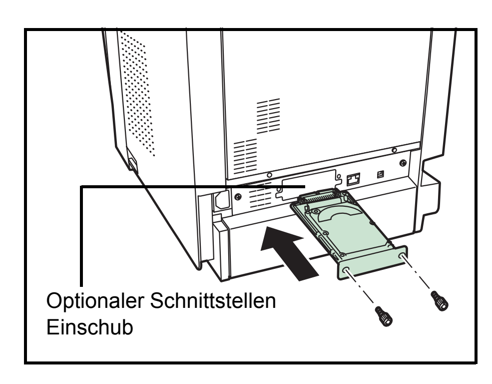
Druckersockel CA-500

Fall Sie die Papierzufuhr PF-500 oder PF-510 installieren und den Drucker auf den Boden stellen wollen, steht zur Einhaltung der Stabilität ein Druckersockel zur Verfügung.

Zur korrekten Installation des Sockels lesen Sie die mitgelieferte Anleitung.

Wichtig Treten Sie nicht auf den Fuß des Sockels.

Festplatte HD-5A



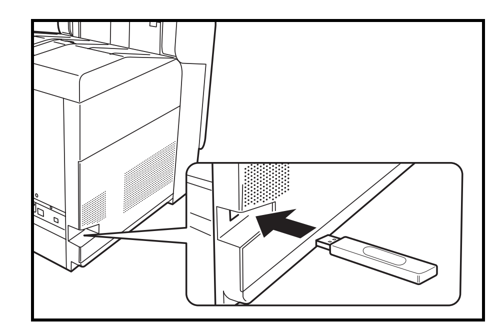
Setzen Sie die Festplatte in den freien Schnittstellen-Einschub. Schalten Sie den Drucker vorher aus. Ist eine Festplatte im Drucker installiert, können die eingehenden Druckdaten in Rasterdaten umgewandelt und auf der Festplatte gespeichert werden. Anhand dieser gespeicherten Daten können mit Hilfe einer elektronischen Sortierfunktion Mehrfachkopien eines Druckauftrags mit hoher Geschwindigkeit ausgegeben werden. Außerdem kann die Auftragsbox verwendet werden. Näheres hierzu siehe *Auftragsbox auf Seite 4-20*.

Optionale Netzwerkschnittstelle

Der Drucker unterstützt zahllreiche Netzwerktypen. Fragen Sie Ihren Kundendienst nach zusätzlichen Netzwerkkarten.

Ist eine optionale Festplatte installiert, steht die Option einer zusätzlichen Netzwerkkarte nicht zur Verfügung.

USB-Speicher



Der USB-Speicher erlaubt die Verarbeitung von externen Daten, wenn er in den Drucker gesteckt wird. Auf dem USB-Speicher gespeicherte Dateien können über das Bedienfeld ausgewählt und gedruckt werden.

In der Anzeige des Bedienfeldes werden PDF, TIFF, JPEG und XPS Dateien angezeigt.

Bis zu 100 Dateien können vom USB-Speicher gedruckt werden. Die Dateinamen können aus bis zu 99 alpha-numerischen Zeichen bestehen. Da die Anzeige jedoch nur über 12 Zeichen verfügt, können Dateien mit mehr als 13 Zeichen nicht über das Bedienfeld unterschieden werden.

Alle Doppel-Byte Zeichen eines Dateinamens werden als beschädigtes Zeichen dargestellt. Wird versucht eine solche Datei zu drucken, kommt es zu einer Fehlermeldung.

Information zum Druck von PDF Dateien, siehe *USB-Speicher anwählen auf Seite 4-17*.

Informationen über zulässige USB-Speicher erfahren Sie beim Kundendienst.

Technische Daten



Hinweis Die technischen Daten des Druckers können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Eigenschaft		Beschreibung
Druckmethode		Elektrofotografischer 4-Farbdruck (CMYK) mit 4 Trommel Tandem System
Druckgeschwindigkeit		A4,B5,A5: 35 Seiten/Min. Letter: 37 Seiten/Min. Legal: 30 Seiten/Min.
Duplex Druckgeschwindigkeit		A4,B5,A5: 35 Seiten/Min. Legal: 30 Seiten/Min.
Auflösung		600 dpi
Zeit für ersten Druck		S/W: 8 Sekunden oder weniger / Farbe: 9 Sekunden oder weniger (Ruhemodus: 54 Sekunden oder weniger)
Aufwärmzeit (23°C 60%)	Nach Einschalten	60 Sekunden oder weniger
	Aus dem Ruhemodus (nach 3 Stunden)	45 Sekunden oder weniger
Controller		PowerPC750FL(733MHz)
Speicher	Standard	256 MB
	Maximal	1280 MB
Betriebssysteme		Microsoft Windows 2000/XP/Vista, Windows Server 2003 Apple Macintosh OS X
Schnittstelle	Standard	USB: Hi-Speed USB Netzwerk: 10 BASE-T/100 BASE-TX KUIO-LV-Steckplatz
	Optionen	Festplatte
Speicherkartensteckplatz		1 (Compact Flash, 4 GB oder weniger)
Monatliches Druck-volumen	Durchschnitt	15.000 Seiten
	Einmalig	150.000 Seiten
Lebensdauer	Trommel	300.000 Seiten
	Maschine	900.000 Seiten
Papierformate	Kassette	A4, B5, A5, Folio, 8 1/2 × 14"(Legal), 8 1/2 × 11"(Letter), Oficio II, Statement, Executive, ISO B5, A6, Kuvert C5, 16K und Spezial
	Kassette Optionale Papierzufuhr PF-500/ PF-510	Kuvert Monarch, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert DL, Kuvert C5, A5, B5, ISO B5, A4, Executive, Letter, Legal, OufukuHagaki, Oficio II, Statement, Folio, Youkei 2, Youkei 4, 16K und Spezial
	Universalzufuhr	A4, B5, A5, Folio, 8 1/2 × 14"(Legal), 8 1/2 × 11"(Letter), Oficio II, Statement, Executive, A6, B6, ISO B5, Kuvert Monarch, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert DL, Kuvert C5, 16K, Hagaki, OufukuHagaki, Youkei 2, Youkei 4 und Spezial

Eigenschaft		Beschreibung
Papiersorten[†]	Kassette Optionale Papierzufuhr PF-500	Normalpapier, vorgedrucktes Papier, Feinpapier, Recycling-Papier, rauhes Papier, Briefbogen, farbiges Papier, vorgelochtes Papier, Qualitätspapier, Spezial 1-8
	Kassette (Optionale Papierzufuhr PF-510)	Normalpapier, vorgedrucktes Papier, Etiketten, Feinpapier, Recycling-Papier, rauhes Papier, Briefbogen, farbiges Papier, vorgelochtes Papier, Umschläge, Karteikarten, dickes Papier, beschichtetes Papier, Qualitätspapier sowie anwenderdefinierte Medientypen (1 bis 8)
	Universalzufuhr	Normalpapier, Transparentfolien, vorgedrucktes Papier, Etiketten, Feinpapier, Recycling-Papier, Pergamentpapier, rauhes Papier, Briefbogen, farbiges Papier, vorgelochtes Papier, Umschläge, Karton, dickes Papier, Qualitätspapier sowie anwenderdefinierte Medientypen
Kapazität der Papierzufuhren	Kassette	500 Blatt (80 g/m^2)
	Universalzufuhr	150 Blatt (80 g/m^2)
Toleranz		4 mm (links, rechts, oben und unten)
Kapazität des Ausgabefachs	Obere Ablage	500 Blatt (80 g/m^2)
Umgebungs-bedin-gungen	Temperatur	10 bis 32,5° C
	Relative Luftfeuchte	15 bis 80 %
	Höhe	2.000 Meter maximal
	Beleuchtung	Max. 1.500 Lux
Stromanschluss		220-240 V, 50 Hz/60 Hz, max. 4.7 A .Max. erlaubte Spannungsschwankung: ±10 % Max. erlaubte Spannungsschwankung: ±2 %
Strom-verbrauch	Maximal	1.231 Watt oder weniger
	Beim Ausdruck	477 Watt
	In Bereitschaft	79 Watt
	Im Ruhemodus	7 Watt
	Ausgeschaltet	0 W
Betriebs-geräusch[††]	Beim Ausdruck	LpA = 55 dB (A)
	In Bereitschaft	LpA = 36 dB (A)
	Im Ruhemodus	Nicht messbar
Abmessungen (B) x (T) x (H)		345 × 518 × 510 mm
Gewicht		Ca. 37 Kg

†. Bei Benutzung von `Spezial 1` (bis `8`), verwenden Sie die Universalzufuhr, wenn das Papierformat kleiner als 105 × 148 mm (4 1/8 × 5 13/16 inches) ist. Die Universalzufuhr kann für Papierformate über 70 × 138 mm (2 3/4 × 5 7/16 inches) benutzt werden.

††. Schalldruckpegel an der Vorderseite [in unmittelbarer Nähe] gemäß EN ISO7779

Glossar

AppleTalk

AppleTalk bietet die Freigabe von Dateien und Druckern und ermöglicht die Nutzung von Anwendungen, die auf einem anderen Computer im gleichen Netzwerk laufen.

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)

Protokoll zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen, Subnetzmasken und Gateway-Adressen in einem TCP/IP-Netzwerk. Durch die Verwendung von DHCP wird die Arbeit des Netzwerkadministrators auf ein Mindestmaß begrenzt, was besonders in großen Netzwerken mit vielen Computern, in denen die Vergabe spezifischer IP-Adressen nicht nötig ist, nützlich ist.

dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll)

Einheit der Druckauflösung in "Punkten pro Zoll" (25,4 mm).

Druckertreiber

Mit Druckertreibern können aus der jeweiligen Anwendungssoftware heraus Druckerdaten erzeugt und an den Drucker gesendet werden. Der Treiber für diesen Drucker befindet sich auf der zum Lieferumfang gehörigen CD-ROM. Der Druckertreiber ist auf dem Rechner zu installieren, mit dem der Drucker verbunden ist.

EcoPrint

Druckmodus, der den Tonerverbrauch reduziert. Im EcoPrint-Modus gedruckte Seiten sind etwas heller als im Normal-Modus ausgegebene Seiten.

Emulation

Bedeutet: Nachahmen des Betriebsmodus von Geräten anderer Hersteller. Der Drucker emuliert den Betrieb folgender Drucker: PCL6 und KPDL.

FormFeed-Timeout

Während der Datenübertragung an einen Drucker kann es zu Unterbrechungen kommen. Zu diesem Zeitpunkt wartet der Drucker auf die nächsten Daten, ohne Seitenumbrüche einzufügen. Das FormFeed-Timeout ist eine Funktion, bei der das Gerät nur eine voreingestellte Zeitspanne abwartet, bevor es einen automatischen Seitenumbruch ausführt. Sobald der Wartezeitraum angebrochen und die entsprechende Zeit verstrichen ist, verarbeitet der Drucker automatisch die aktuellen empfangenen Daten und druckt sie aus. Wenn das Gerät keine Daten für die letzte Seite empfangen hat, beendet es die Verarbeitung des Auftrags, ohne Papier auszugeben.

IP-Adresse (IP = Internet Protocol)

Adresse, die im gleichen Netzwerk nur einmal vorkommt. Die Nummern in IP-Adressen sind durch Punkte voneinander getrennt (z. B. 192.168.110.171). Jede Einzelnummer muss zwischen 0 und 255 liegen.

KPDL

Von Kyocera entwickelte Implementierung von PostScript 3.

NetBEUI (erweiterte NetBIOS-Schnittstelle)

Ermöglicht im Vergleich zu TCP/IP die Nutzung erweiterter Funktionen in kleinen Netzen.

PostScript

Seitenbeschreibungssprache, die von Adobe Systems Inc. entwickelt wurde. PostScript bietet flexible Funktionen für Schriften und Grafiken und gestattet somit eine höhere Druckqualität.

Ruhemodus

Dieser Modus dient der Einsparung von Energie. Wird aktiviert, wenn das Gerät für einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Während dieser Zeit wird der Stromverbrauch auf ein Minimum reduziert. Die Standardeinstellung kann geändert werden.

Seiten/Min.

Seiten pro Minute: Einheit der Druckgeschwindigkeit.

Speichererweiterung

Die (optionale) Speichererweiterung dient der Erhöhung der Speicherkapazität des Geräts. Um festzustellen, welche DIMM-Module in Verbindung mit dem Drucker verwendet werden können, den Kundendienst kontaktieren.

Standard-Gateway

Gerät (Computer oder Router), über das auf Computer außerhalb des eigenen Netzwerkes zugegriffen wird. Ist einer bestimmten Ziel-IP-Adresse kein Gateway zugewiesen, werden die Daten an das Standard-Gateway gesendet.

Statusseite

Zeigt Druckereinstellungen wie beispielsweise Speicherkapazität des Druckers, Gesamtzahl erstellter Druckseiten und Parameter der Papierzuführung. Die Statusseite kann über das Bedienfeld ausgedruckt werden.

Subnetzmaske

32-Bit-Nummer, über die festgelegt wird, welche Bitwerte einer IP-Adresse das Netzwerk und welche den Host bezeichnen.

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol)

Protokollpaket, mit dessen Hilfe die Kommunikation zwischen Computern und anderen Geräten über ein Netzwerk festgelegt wird.

Universalzufuhr

Wird anstelle der Kassette benutzt, wenn Briefumschläge, Postkarten, Folien und Etiketten bedruckt werden.

Umrissschrift

Bei Umrissschriften werden Umrisse der Zeichen durch numerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften durch Ändern der numerischen Werte dieser Ausdrücke vergrößert oder verkleinert werden können. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße lässt sich in 0,25-Punkt-Schritten auf bis zu 999,75 Punkte skalieren.

USB (Universal Serial Bus)

Ein Standard für Schnittstellen mit niedrigen bis mittleren Geschwindigkeiten. Dieser Drucker unterstützt Hi-Speed USB. Die maximale Übertragungsrate beträgt 480 MBit/s, die maximale Kabellänge fünf Meter.



Index

A

B

D

E

F

H

K

L

M

N

O

P

R

S

T

U

V

W

X

Z

Um optimale Ergebnisse und eine optimale Geräteleistung zu erzielen, empfiehlt es sich, nur Originalverbrauchsmaterial für das Produkt zu verwenden.
Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung.



UTAX GmbH, Ohechaussee 235, 22848 Norderstedt, Germany